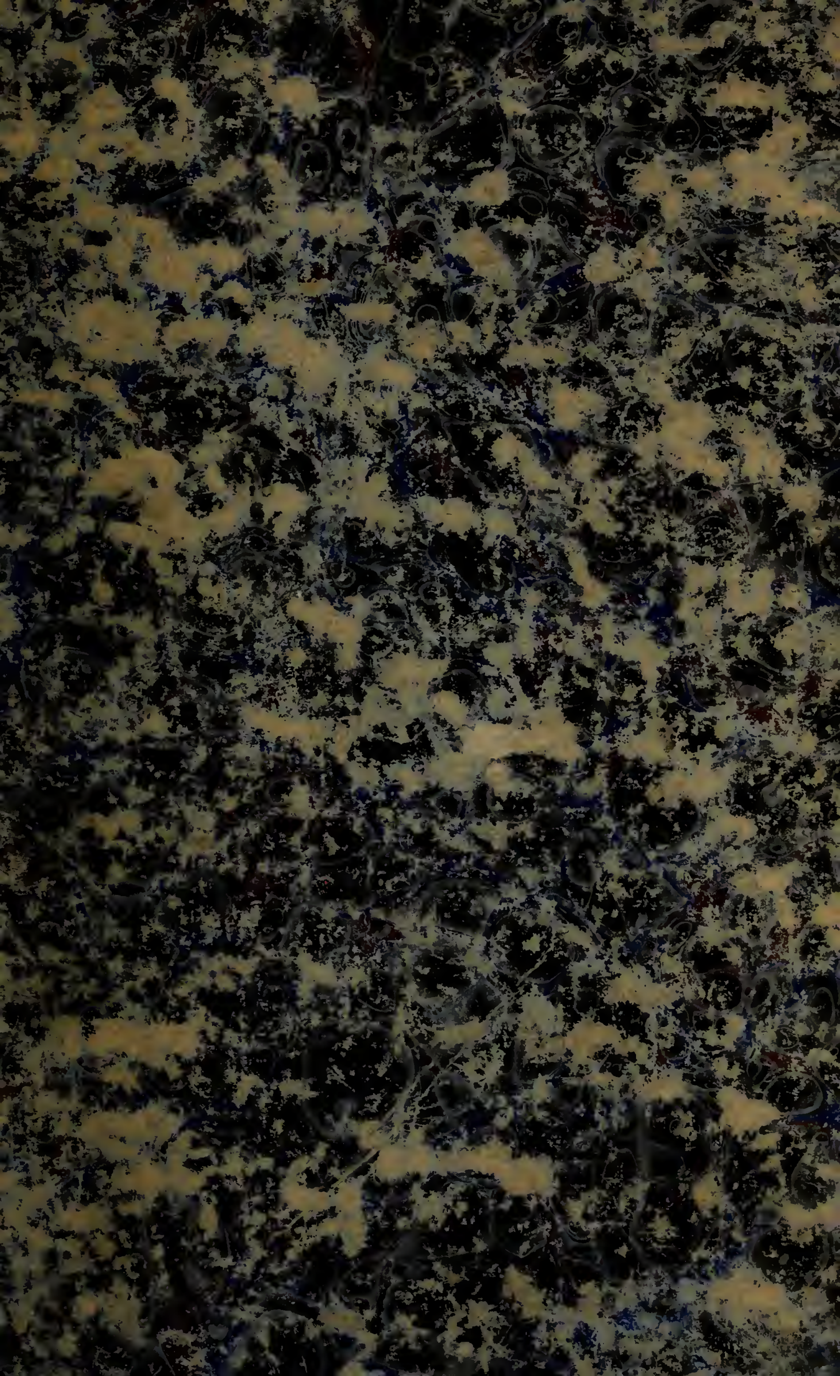


Friedr. Aug. Menke.
1846.

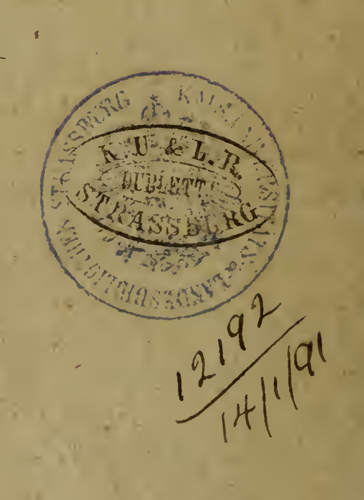
Geschichte Alterthümer und Institutionen des Römischen Rechts im Grundrisse

von

D. Ludwig Pernice
Professor der Rechte.

Zweite, umgearbeitete und mit einer Chrestomathie von Beweisstellen vermehrte Auflage.

Halle
in der Gebauerschen Buchhandlung
1824.



Vorrede.

Die erste Auflage dieses Grundrisses, welche im Sommer 1821 auf 92 Seiten in 8. gedruckt worden, und von welcher ich, aus leicht begreiflichen Gründen, nur eine geringe Anzahl Exemplare hatte abziehen lassen, hat sich dennoch schneller als ich geglaubt verloren. Mit der ersten Vorlesung, welche ich als akademischer Lehrer hielt, zugleich entstanden, hatte ich ursprünglich keineswegs die Absicht dem Buchhandel zu übergeben, was lediglich aus dem Bedürfniss hervorgegangen war, meinen Zuhörern von Vorträgen eine Uebersicht zu verschaffen, welche auf der Universität, wo ich begann, neu genannt werden mussten. Daher der Mangel eines Vorworts, dessen jene Bogen in mancherlei Rücksicht bedurft. Einmal nämlich wäre damals schon nöthig gewesen jenen Grund anzugeben, welcher mich überhaupt vermocht einen Grundriss drucken zu lassen, um insbesondere die Meinung abzuwenden, als stimme ich der oft gehörten Klage angehender Docenten bei, dass der Originalität innere, unübersehbare Fülle, anderer Plan und Lehrordnung beizutreten nicht erlaube. Dann aber wäre es vor

allem recht und billig gewefen darüber mich zu erklären, was von dem gelieferten eigene Arbeit, und was davon durch andere erft erlernt worden. Savigny's Behandlungsweife des verbundenen Vortrags über Gefchichte und Inftitutionen des Römifchen Rechts, ift, wenn anders ich fie recht verftanden und aufgefafst, meinem Syftem zu Grunde gelegt, wie fchon früher von Burchardi ein ähnliches in andrer Art gefchehen. Tadeln aber wird der hochverehrte Lehrer nicht diefe Aneignung, indem ja das allein Sache der Anlage und des Talents ift, gegebene Regeln zu befolgen, vielleicht auszubilden und zu vervollkommnen, während das Genie allein, eigene Bahnen fich wählend, hinwegeilt über des gewöhnlichen Treibens Schranken.

Bei diefer neuen Geftalt, in welcher gegenwärtig der vorliegende Grundrifs erfcheint, habe ich noch über die hinzugefügten Noten und Beweisftellen zu fprechen.

Was die erfteren anbelangt, fo find hier die Seite 3. als Hülfsmittel des Vortrags erwähnten Schriften fortlaufend von §. zu §. citirt worden, um dem Anfänger Gelegenheit zu verfchaffen das mündlich vorgetragene auch fchriftlich aufgezeichnet nachzulefen, zu ergänzen und zu berichtigen, was da überall nöthig feyn wird, wo des Lehrers Sorgfalt und Langmuth fich nicht einzig und allein, und doch vergeblich, abmüht, ein zierliches fehlerfreies Heftlein dem Lernenden in die Feder zu dictiren. Der freien

Rede Lebendigkeit soll ja zum Verstehen des vorhandenen führen, und anregen dieses vorhandene aufzusuchen; den Weg hierzu aber, wenn beides gelungen, bezeichnet der Inhalt der unter dem Text befindlichen Andeutungen, in denen nicht die Quellen allein, nebst Hugo's Rechtsgeschichte, nach Paragraphen und Seitenzahl, und Haubold's Institutionen-Lineamente bemerkt, sondern auch dasjenige nachgetragen worden, was später als die letztern erschienen, in diesen unerwähnt geblieben.

Die angehängte Chrestomathie von Beweisstellen folgt der Reihefolge des Systems, und beide werden durch das angehängte Register mit einander leicht vereinigt. Der meinem Willen nicht gemäfse weitläuftige Druck, hat ihr einen nicht wünschenswerthen Umfang gegeben, und oft hat eine Stelle, nicht als unbedeutender, sondern um Raum zu gewinnen, den Noten zuertheilt werden müssen. Wenn es gleich Hauptaufgabe der Pandecten bleiben muſs, auf fortlaufende Exegese gestützt in den innern systematischen Zusammenhang des römischen Rechts einzuführen, um so durch unmittelbare Anschauung vor dem Irrwahn zu bewahren, den einzelne oft noch laut verkündigend lehren, man steige bei der Quellen Studium in eines Labyrinth's Räume, aus denen kein Faden den Rückweg zeige; so wollte ich doch auch schon von einem historischen Institutionen-Vortrag wirkliche Interpretation einzelner Stellen um so weniger verbannt wissen, als eigene

Erfahrung mich belehrt, wie ſehr die Frequenz rein exegetiſcher Vorleſungen und hiſtoriſch dogmatiſcher mit Exegeſe verbundener von einander abweicht. Wenn aber wohl oft bei der Auswahl der Beweisſtellen das beſſere mir entgangen, ſo mag der erſte Verſuch die Mangelhaftigkeit entſchuldigen.

Geſchichte
Alterthümer und Inſtitutionen
des
Römiſchen Rechts
im
Grundriſſe.

Einleitung.

I. Begriff und Entstehung des positiven Rechts [1]. Oeffentliches und Privatrecht [2]. §. 1.

II. Bürgerliches Recht in Deutschland und namentlich in Ländern, wo, wie in Preussen, neue Gesetzbücher entstanden [3]. – 2.

III. Vom römischen Rechte, dessen Werth und Charakter und dessen Verhältniss zu Deutschland insbesondere [4]. – 3.

IV. Verschiedene Seiten des Studiums des römischen Rechts: – 4.

---

1) Hugo's 6te juristische Encyclopädie (Berlin 1820. 8.) §. 27. — Dessen 4te Philosophie des positiven Rechts (Berlin 1819. 8.) §. 153. §. 154. — Hugo die Gesetze sind nicht die einzige Quelle der juristischen Wahrheiten; in Dessen civilistischem Magazine Bd. 4. pag. 89 — 134. — von Savigny vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (Heidelberg 1814. 8.) pag. 8 — 15. — von Savigny über den Zweck Seiner, Eichhorn's und Goeschen's Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft, im 1ten Bande derselben (Berlin 1815. 8.) pag. 1 — 17.

2) Mackeldey's Lehrbuch des heutigen römischen Rechts. §. 1 — 5. §. 8. §. 10. §. 104. — Hugo's 6te juristische Encyclopädie. §. 1 — 3.

3) von Savigny a. a. O. pag. 37 — 44.

4) von Savigny a. a. O. pag. 27 — 36.

A. Historiſche Seite.
B. Syſtematiſche Bearbeitung.
C. Exegetiſches Studium.

V. Geſchichte der früheren Vorträge:
A. Ueber die Rechtsgeſchichte [5]) §. 5.
B. Ueber die Inſtitutionen [6]). - 6.

VI. Anordnung der gegenwärtigen Vorleſungen [7]): - 7.
A. Aeusſere Rechtsgeſchichte. (§. 10 — §. 200).
1. Geſchichte der Verfaſſung.
2. Geſchichte der Rechtsquellen.
3. Quellen der Rechtswiſſenſchaft [8]):
a. Allgemeine oder nicht juriſtiſche.
b. Specielle oder juriſtiſche:
α. Geſetzesurkunden.
β. Juriſtiſche Schriftſteller.
γ. Urkunden über Rechtsgeſchäfte.
B. Innere Rechtsgeſchichte oder Rechtsalterthü-

---

5) Hugo's 7te Rechtsgeſchichte §. 12 — 18. — Deſſen 8te Rechtsgeſchichte pag. 19. Z. 24 — pag. 28. Z. 11. — Deſſen 6te juriſtiſche Encyclopädie §. 261 — 263.

6) Hugo's 6tes heutiges römiſches Recht §. 4 — 9. — Deſſen 6te juriſtiſche Encyclopädie §. 245. §. 246. — Mackeldey a. a. O. §. 98 — 101.

7) Thibaut über das Studium der römiſchen Rechtsgeſchichte; in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur 1r Jahrg. 1e Abth. (Heidelberg 1808. 8.) pag. 1 — 16.

8) Hugo's 7te Rechtsgeſchichte §. 4 — 10. — Deſſen 8te Rechtsgeſchichte pag. 3. Z. 16 — pag. 18. Z. 17. — Mackeldey a. a. O. §. 18 b.
H. Ed. Dirkſen (Bruchſtücke aus den Schriften der römiſchen Juriſten. [Königsberg 1814. 8.] pag. 1.) will die Quellen eintheilen 1) in Rechtsquellen im ſtrengſten Sinne und 2) in Rechtstraditionen, welche dann wieder nach der Verſchiedenheit ihrer Verfaſſer in juriſtiſche und nicht juriſtiſche Rechtstraditionen zerfallen ſollen.

mer in Verbindung mit den Inſtitutionen. (§. 201 — §. 660.)

VII. Verhältniſs derſelben zu den Pandectenvorträgen. §. 8.

VIII. Hülfsmittel zur Ergänzung des Vortrags: – 9.

A. Für die äuſsere Rechtsgeſchichte [9]).

B. Für die innere Rechtsgeſchichte oder die Rechtsalterthümer [10]).

C. Für beide zugleich [11]).

D. Für die Inſtitutionen des römiſchen Rechts [12]).

---

9) 1. Io. Aug. Bachii hiſtoria iurisprudentiae Romanae quatuor libris comprehenſa. 1) Lipſ. 1754. 8. 2) ibid. 1765. 8. 3) ibid. 1775. 8. 4) ibid. 1782. 8. 5) cum obſervationibus Aug. Corn. Stockmanni ibid. 1796. 8. 6) ibid. 1806. 8. 7) ed. C. F. C. Wenck. ibid. 1823. 8.
2. Chriſt. Gottlieb Haubold hiſtoria iuris Romani tabulis ſynopticis ſecundum Bachium concinnatis illuſtrata. 1) Lipſ. 1790. 4. 2) in Hauboldi Epitome (Vergl. unten not. 13). pag. 155 — 231.

10) Io. Gottlieb Heineccii antiquitatum Romanarum iurisprudentiam illuſtrantium ſyntagma, ſecundum ordinem inſtitutionum Iuſtiniani digeſtum. 1) Hal. 1719. 8. 2) Argent. 1724. 8. 3) ibid. 1730. 8. et ſaepius 4) Baſil. 1752. 8. 5) in opp. [Genev. 1747. 4.] Tom. IV. P. II. 6) Francof. 1771. 8. 7) cum notis clariſſ. in Belgica anteceſſoris (Herm. Cannegieteri) Leovard. et Franequ. 1777. 8. 8) cura Chriſt. Gottl. Haubold. Francof. ad Moen. 1822. 8.

11) Guſt. Hugo's Lehrbuch der Rechtsgeſchichte bis auf unſre Zeiten. 1) Berlin 1790. 8. 2) Unter dem Titel: Lehrbuch der Geſchichte des römiſchen Rechts. Zweiter, ganz von neuem ausgearbeiteter Verſuch. Ebend. 1799. 8. 3) Dritter, gröſstentheils von neuem ausgearbeiteter Verſuch. Ebend. 1806. 8. 4) Vierter, von neuem ausgearbeiteter Verſuch. Ebend. 1810. 8. 5) Fünfte, ſehr veränderte Auflage. Ebend. 1815. 8. 6) Unter dem Titel: Lehrbuch der Geſchichte des römiſchen Rechts bis auf Iuſtinian. Sechste, beſonders mit Hülfe von Gajus ſehr veränderte Auflage. Ebend. 1818. 8. 7) Siebente, mit wiederholter Rückſicht auf Gajus ſehr veränderte Auflage. Ebend. 1820. 8. 8) Achte, auch mit Hülfe ungedruckter Angaben ſehr veränderte Auflage. Ebend. 1822. 8.

12) 1. Guſt. Hugo's Inſtitutionen des heutigen römiſchen Rechts: 1) Berlin 1789. 8. 2) Unter dem Titel: Lehrbuch

E. Für die litterairischen Nachweisungen [13]).

F. Sammlungen einzelner, weitere Untersuchungen enthaltenden Abhandlungen [14]).

---

des heutigen römischen Rechts. Zweiter, ganz von neuem ausgearbeiteter Versuch. Ebend. 1799. 8. 3) Unter dem Titel: Lehrbuch der Pandecten oder des heutigen römischen Rechts. Ebend. 1805. 8. 4) Vierte, neu ausgearbeitete Auflage. Ebend. 1810. 8. 5) Unter dem Titel: Lehrbuch des heutigen römischen Rechts. Fünfte, sehr veränderte Ausgabe. Ebend. 1816. 8. 6) Sechste, sehr veränderte Auflage. Ebend. 1820. 8.

2. Ferd. Mackeldey's Lehrbuch der Institutionen des heutigen römischen Rechts. 1) Giessen 1814. 8. 2) Unter dem Titel: Lehrbuch des heutigen römischen Rechts. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Ebend. 1818. 8. 3) Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Ebend. 1820. 8. 4) Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bände. Ebend. 1822. 8.

13) 1. Christ. Gottlieb Haubold institutionum iuris Romani privati historico-dogmaticarum lineamenta, observationibus maxime litterariis distincta. Lipsiae 1814. 8.

2. Christ. Gottlieb Haubold institutionum iuris Romani historico-dogmaticarum denuo recognitarum epitome, novae editionis prodromus. Lipsiae 1821. 8.

14) 1. Gust. Hugo's civilistisches Magazin. 1) 4 Bände und 3 Hefte des 5ten Bandes. Berlin 1791 — 1817. 8. 2) Vom ersten Bande eine abgekürzte Ausgabe. Berlin 1803. 8. und Berlin 1810. 8.

2. von Savigny's, Eichhorn's und Goeschen's Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. 4 Bände. Berlin 1815 — 1820. 8.

3. Magazin für die Philosophie und Geschichte des Rechts und der Gesetzgebung, herausgegeben von Carl Grolman. Bd 1. 2. Giessen und Darmstadt. 1800 — 1807. 8. — Bd. 3 und Bd. 4. Heft 1. unter dem Titel: Magazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung, herausgegeben von Carl von Grolman und Egid von Löhr; auch unter dem Titel: Neues Magazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung Bd. 1. 2. Giessen 1810 — 1820. 8.

Erster Theil.

Aeufsere Rechtsgeschichte.

Eintheilung der Rechtsgeschichte in gewisse Perioden und Angabe derselben [15]. §. 10.

Erste Periode.

Von den ältesten Zeiten bis auf die zwölf Tafeln.

Vom Jahre der Erbauung Roms 1 bis 305. Vor Christus 753 bis 449.

Quellen der ältesten Geschichte Roms [16]. — Charakteristik dieses Zeitraumes im Allgemeinen [17]. §. 11.

15) Hugo's R. G. §. 25 — 30 [pag. 34. Z. 7. — pag. 39. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 148.

16) (Louis de Beaufort) Dissertation sur l'incertitude des cinq premiers siècles de l'histoire Romaine. à Utrecht 1738. — à la Haye 1750. 2 Vol. 12. — B. G. Niebuhr's römische Geschichte. 2 Theile. Berlin 1811. 1812. 8. — Eggo (Dr. P. F. Stuhr.) der Untergang der Naturstaaten, dargestellt in Briefen über Niebuhr's römische Geschichte. Berlin 1812. 8. — A. W. von Schlegel's Recension von Niebuhr in den Heidelberger Jahrbüchern 1816. No. 53 — 56. pag. 834 — 912. — W. Wachsmuth's ältere Geschichte des römischen Staats. Halle. 1819. 8. — Chr. Fr. Elwers über die Quellen der ältesten römischen Staats- und Rechtsgeschichte; in Dessen Beiträgen zur Rechtslehre und Rechtswissenschaft. Bd. I. pag. 3 — 34.

17) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 168 folgg.

Erstes Capitel.

Geschichte der Verfassung.

---

18) Bach l. l. L. I. C. I. S. I. — Hugo's R. G. §. 34 — §. 43 [pag. 42. Z. 14 — pag. 56. Z. 7]. — Haubold l. l. §. 55. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 181 — 183 *). — Zusätze zu pag. 182 am Ende des 1ten Theiles. — pag. 223 — 229. Th. II. pag. 6 — 11. — von Schlegel a. a. O. pag. 891. — Wachsmuth a. a. O. pag. 183 folgg. [Vergl. (K. O. Müller) in G. G. A. 1820. St. 138. pag. 1380].

*) Vergl. Giamb. Bapt. Vico principi di Scienze nuova d'intorno alla comune natura delle Nazioni (Milano 1801. 3 T. 8.) T. II. pag. 287. — T. II. pag. 123. pag. 181. — T. III. pag. 60. pag. 157.

19) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 237 — 238. pag. 379 — 380.

20) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 226. folgg. — Th. II. pag. 35 — 36.

21) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 252 — 259.

22) Livius Lib. I. cap. 44. — Dionysii Halicarnassensis antiquit. Roman. Lib. IV. cap. 16 — 19. Lib. VII. cap. 59. Lib. XI. cap. 63. — Gellius Lib. VII. cap. 13. Lib. XVI. cap. 10.
Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 262 — 288. — Hugo's

III. Bestandtheile des römischen Staates am Ende der königlichen Regierung und ihr Verhältniss zu einander. §. 17.

IV. Vertreibung der Könige [23]) und dadurch herbeigeführte Veränderungen.

A. Consules (245 n. E. d. St.) [24]). - 18.

B. Tribuni plebis (260 n. E. d. St.) [25]). — Aediles [26]). - 19.

V. Zwölf - Tafelgesetz.

A. Geschichte der Entstehung (303 — 305 n. E. d. St.) [27]). - 20

R. G. §. 45 [pag. 56. Z. 24 — pag. 58. Z. 12]. §. 135. [pag. 225. Z. 15 — pag. 228. Z. 29]. — Chr. F. Schulze von den Volksversammlungen der Römer (Gotha 1815. 8.) Abschn. I. cap. 2. Abschn. III. cap. 2. (Vergl. A. L. Z. 1817. N. 205 — 207.) — K. D. Hüllmann's Staatsrecht des Alterthums (Cöln 1820. 8.) pag. 83. pag. 84. pag. 89 — 91. pag. 334 — 342.

23) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 313 — 322.

24) Hugo's R. G. §. 46. §. 47 [pag. 58. Z. 13 — pag. 61. Z. 12]. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 323 — 328. Th. II. pag. 11 — 13. pag. 26 — 30. pag. 118 folgg. pag. 146. pag. 342 — 348. pag. 452. — Hüllmann a. a. O. pag. 213 — 217.

25) Hugo's R. G. §. 48. §. 49 [pag. 61. Z. 14 — pag. 63. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 74. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 257. folg. pag. 402. pag. 404. pag. 414 — 427. Th. II. pag. 6. pag. 34 — 40. pag. 64. pag. 163 folg. — Hüllmann a. a. O. pag. 296 — 303.

26) Pomponius in Fr. 2. §. 32. de origine iuris (I, 2). — Livius Lib. VI. cap. 42. Lib. VII. cap. 1.
Hugo's R. G. §. 140 [pag. 236. Z. 8 — 11]. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 425. Th. II. pag. 15. pag. 34 — 40. pag. 151. pag. 194. pag. 416 — 421.

27) Pomponius in Fr. 2. §. 4. §. 24. de origine iuris (I, 2). — Livius Lib. III. cap. 31 — 34. cap. 56. cap. 67. — Diodorus Siculus Lib. XII. Biblioth. cap. 26. — Dionysii Halicarnassensis antiquit. Roman. Lib. X. cap. 57 — 60. — Orosius Lib. XI. cap. 15. — Zonaras

---

Zweites Capitel.

Geschichte der Rechtsquellen.

Lib. VII. cap. 18. — Strabo Lib. XIV. Geograph. pag. 642.
Bach l. l. L. I. C. II. S. I. §. IV — VII. — Hugo's R. G. §. 50 [pag. 64. Z. 16 — pag. 66. Z. 15]. — Haubold l. l. §. 206. — Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 107 — 144. pag. 67 folg.

28) Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 107 — 120. — Hugo's R. G. pag. 66. Z. 16 — 28. — Feuerbach's Vorrede zu Borst die Beweislast im Civilprozess. (Bamberg und Leipzig 1816. 8.) pag. XXIII.

29) Haubold l. l. §. 202. — Mackeldey a. a. O. §. 19.

30) Pomponius in Fr. 2. §. 3. de origine iuris (I, 2.). — Zur Erklärung dieser Stelle: Heineccii historia iuris civilis Lib. I. §. XIV. §. XV. (ed. Ritteri Argent. 1751. 8. pag. 27 — 29). — Bach l. l. L. I. C. II. S. II. §. I. §. II. — Heineccii synt. antiq. prooem. §. III. not. (e). — Haubold l. l. §. 203.
Mackeldey a. a. O. §. 20.

31) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 400. Th. II. pag. 48 — 50. — Hugo's R. G. §. 52 [pag. 68. Z. 13 — pag. 69. Z. 6]. — Haubold l. l. §. 207.

Drittes Capitel.

Quellen der Rechtswissenschaft.

Urtheile über die zwölf Tafeln: Cicero de orat. Lib. I. cap. 44. cap. 57. — de legibus Lib. I. cap. 5. — Gellius Lib. XX. cap. 1. — Tacitus Lib. III. ann. cap. 27. — Iustinianus in c. 14. pr. de legitimis heredibus (VI, 58). — Hugo's R. G. §. 51 [pag. 66. Z. 30 — pag. 68. Z. 11]. — Haubold l. l. §. 208.

32) Heineccius l. l. prooem. §. II. — Wolfgang Paul Burgermeisters von Deyzisau Versuch einer leichten und deutlichen Anleitung zu einer gründlichen Gelahrheit in denen in Teutschland eingeführten und hergebrachten Rechten zu gelangen. Th. I. Abth. I. II. III. Esslingen 1732. 8. (mit neuem Titel. Frankfurt und Leipzig [1752]. 8.) pag. 1 — 148.

33) Hauboldi institutiones iuris Romani litterariae (Tom. I. Lips. 1809. 8.) §. 110. — Haubold l. l. pag. 119.

34) Pomponius in Fr. 2. §. 2. §. 36. de origine iuris (I, 2). — Dionys Halicarn. Lib. III. cap. 36.
Bach l. l. L. I. C. I. S. II. §. VI. §. VII. — Hugo's R. G. §. 56 [pag. 73. Z. 3 — 24]. — Haubold l. l. §. 204.

35) Livius Lib. VI. cap. 1. — Cyprianus († 258) ad Donatianum de gratia Dei Lib. II. ep. 4. — Odofredi († 1265) Comment. in Dig. Vet. L. Ius civile (6.) de iustitia et iure (I, 1).
Bach l. l. L. I. C. II. S. II. §. X. — Hugo's R. G. §. 53 [pag. 69. Z. 8 — pag. 71. Z. 6]. — Haubold l. l. §. 209. — Mackeldey a. a. O. §. 22.

husius, Iac. Gothofredus, Funccius, Locella, Bouchaud. — Haubold) [36]). §. 29.

Zweite Periode.

Von den zwölf Tafeln bis zum Ende der Republik.

Vom Jahre der Erbauung Roms 305 bis 723. Vor Christus 449 bis 31.

Kurze Uebersicht der Hauptmomente in der politischen Geschichte. §. 30.

Erstes Capitel.

Geschichte der Verfassung.

I. Verbindung der verschiedenen Stände des römischen Volks zu einer Gesammtnation [37]). — Lex Canuleia de connubio patrum et plebis. (309) [38]). — Lex Valeria Horatia (305) [39]).

36) Heineccius l. l. prooem. §. IV. §. V. — Bach l. l. L. I. C. II. S. II. §. XI. — Hugo's R. G. §. 54. §. 55 [pag. 71. Z. 8 — pag. 72. Z. 26]. — Hauboldi instit. litterar. §. 111. — Haubold l. l. §. 210.

37) Hugo's R. G. §. 155. §. 156 [pag. 260 — 263]. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 422 — 424. Th. II. pag. 37 — 40. pag 43. pag. 147 — 151. pag. 522.

38) Livius Lib. IV. cap. 1 — 6. Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. VI.

39) Livius Lib. III. cap. 55. Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. IV.

— Leges Publiliae (415) [40]. — Lex Hortensia (468) [41]. — Lex Maenia (467) [42]. §. 31.

II. Neue magistratus. — Insbesondere

A. Vom praetor urbanus seit 387 n. E. d. St. [43]. - 32.

B. Vom praetor peregrinus seit 512 n. E. d. St. [44]. — Ausbildung des ius gentium der Römer [45]. - 33.

C. Vermehrung der Zahl der Praetoren [46]. - 34.

D. Aediles curules seit 387 n. E. d. St. [47]. - 35.

E. Quaestores (§. 38.) [48].

---

40) Livius Lib. VIII. cap. 12.
Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XVIII.

41) Pomponius in Fr. 2. §. 8. de origine iuris (I, 2). — Gellius Lib. XV. cap. 27.
Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXIII.

42) Cicero in Bruto cap. 14.
Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXIV.

43) Pomponius in Fr. 2. §. 27. de origine iuris (I, 2). — Livius Lib. VI. cap. 42. Lib. VII. cap. 1.

44) Pomponius in Fr. 2. §. 28. de origine iuris (I, 2). — Livius Lib. VI. cap. 42. Lib. XXII. cap. 35. Lib. XLI. cap. 27. Lib. XLV. cap. 21. — Cicero de legibus Lib. III. cap. 3. 4.
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XX. — Bach l. l. L. II. C. I. §. IV. — Hugo's R. G. §. 158 [pag. 165. Z. 21 — pag. 267. Z. 17]. — Haubold l. l. §. 72.

45) Nach welchen Rechtsgrundsätzen spricht der praetor peregrinus bei Streitigkeiten zwischen cives Romani und peregrini? — Vergl. Livius Lib. XXXV. cap. 7. — Caius Lib. III. §. 120.

46) Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XX.

47) Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 416 — 421. — Thibaut über die Aedilen und das aedilitische Edict; in Dessen civilistischen Abhandlungen (Heidelberg 1814. 8.) pag. 131 — 145.

48) Haubold l. l. §. 75.

---

49) Haubold l. l. §. 76. §. 77.

50) Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 144.

51) Livius Lib. II. cap. 2.

52) Caius Lib. I. §. 112.
Haubold. l. l. §. 130.

53) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. LXXIV. — Hugo's R. G. §. 157 [pag. 264 — 265. Z. 19].

54) Bach l. l. L. II. C. I. §. XXXV — XXXVIII. — Hugo's R. G. §. 161 — 163 [pag. 272 — 278. Z. 8]. — Haubold l. l. §. 32.

55) Hugo's R. G. §. 153 [pag. 258. Z. 12 — pag. 259. Z. 4]. §. 160 [pag. 270. Z. 27 — pag. 271. Z. 28]. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 450 — 455. Th. II. pag. 17 — 20. pag. 64 — 66. pag. 197 folgg. pag. 349 — 351. pag. 394 — 402. — F. Broemmel dissertatio qua demonstratur bella civilia Romanorum legibus Gracchorum agrariis falso imputari. Halae 1822. 4.

56) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. IX. §. X. — Hugo's R. G. §. 164 [pag. 278. Z. 10 — pag. 279]. — Haubold l. l. §. 51.

57) Ueber die Stellung dieser Lehre vergl. Hugo's R. G. §. 64 [pag. 85. Z. 21 — pag. 86. Z. 6]. — von Löhr über den status; in Dessen Magazin Bd. IV. pag. 7. Z. 8 — 10.

---

58) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. I. — Hugo's R. G. §. 64. §. 65 [pag. 86. Z. 7 — pag. 87. Z. 13]. §. 191 [pag. 358. Z. 17 — pag. 359].

59) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. II. — von Savigny über die Entftehung und Fortbildung der Latinität als eines eigenen Standes im römifchen Staate. Berlin 1816. 4.

60) Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 238. pag. 387 — 389. Th. II. pag. 112. pag. 340 folgg. pag. 465 folgg.

61) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. I. §. VII. §. VIII. — Haubold l. l. §. 51.

62) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. VI. — Haubold l. l. §. 43. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 391.

63) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. IV. §. CXXIV — CXXXI. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 301 — 305. — Haubold l. l. §. 59.

1. Organisation des Ganzen [64]. §. 49.
a. Volk [65].
b. Senat.
c. Magistrate.
2. Organisation der einzelnen Theile des Staates.
a. Rom. - 50.
b. Italien [66]. - 51.
α. Municipia.
β. Coloniae.
(Praefecturae).
γ. Conciliabula, fora, castella, vici [67].
c. Die Provinzen [68]. - 52.
α. Verwaltung durch proconsules, propraetores, legati, quaestores.
β. Verschiedene Arten der Städte in den Provinzen.
γ. Insbesondere von den Städten mit ius Italicum. [69].

---

64) Hugo's R. G. §. 258 — 260 [pag. 494 — 498. Z. 12]. — Hüllmann a. a. O. pag. 153 — 177. pag. 213 — 271. pag. 294 — 296. pag. 310 — 317.

65) Livius Lib. I. cap. 43.
von Savigny Verbindung der Centurien mit den Tribus; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 307 — 317. — Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 54. pag. 154 folgg.

66) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. V. — Hugo's R. G. §. 261 [pag. 498. Z. 14 — pag. 499. Z. 7.]. — Haubold l. l. §. 38. §. 40. §. 87. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter (Heidelberg 1815 — 1822. 3 Bde. 8.) Bd. I. pag. 16 — 49.

67) Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 394.

68) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. IV. — Haubold l. l. §. 83. — von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 49 — 68. — Vergl. Note 54).

69) Plinius nat. histor. Lib. III. cap. 3. cap. 21. — Theod. Cod. de iure Italico urbis Constantinopolitanae (XIV, 13). —

Zweites Capitel.

Geschichte der Rechtsquellen.

I. Fortbildung des Rechts durch Gewohnheit.

A. Vorläufige Bemerkungen [70]). — Ius scriptum und ius non scriptum [71]). §. 53.

B. Ius civile.

1. Bedeutung [72]) - 54.

2. Einzelne Bestandtheile.

a. mores maiorum [73]). - 55.

b. res iudicatae [74]). — Disputatio fori [75]). - 56.

c. auctoritas prudentum [76]) - 57.

(Rechtssprüchwörter). [77]).

Iust. Cod. de privilegiis urbis Constantinopolitanae (XI, 20). — Dig. de censibus (L, 15). — Asconius ad Cic. orat. in Pison. ap. Schützium T. VIII. P. I. pag. 515.

Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. cap. III. — von Savigny über das ius Italicum; in den Abhandlungen der hist. philol. Classe der königl. Akademie zu Berlin, aus den Jahren 1814 — 1815. (Berlin 1817. 4.) pag. 1 — 14. — Dessen Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. Bd. I. pag. 51 — 55.

70) Hugo's R. G. pag. 324. Z. 11 — pag. 328. Z. 14.

71) §. 3. §. 10 de iure naturali gentium et civili (I, 2). — Fr. 6. §. 1. de iustitia et iure (I, 6).
Mackeldey a. a. O. §. 23. §. 106.

72) Mackeldey a. a. O. §. 32. not. b).

73) §. 9. §. 10. de iure naturali gentium et civili (I, 2). — Dig. de (legibus sctis et) longa consuetudine (I, 3). — Theod. Cod. de longa consuetudine (V, 2 epit.) — Iust. Cod. quae sit longa consuetudo (VIII, 53).
Bach l. l. L. II. C. II. S. VI. — Haubold l. l. §. 198.

74) Bach l. l. L. II. C. II. S. V. — Haubold l. l. §. 19.

75) Pomponius in Fr. 2. §. 5. de origine iuris (I, 2).
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XXXV. — Dagegen: Bach l. l. L. II. C. II. S. V. §. III. — Hugo's R. G. pag. 326.

76) Bach l. l. L. II. C. II. S. III. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 184. §. 185 [pag. 339. Z. 14 — pag. 346. Z. 9].

77) Hugo's R. G. pag. 346. Z. 10 — pag. 348. Z. 9.

---

78) Caius Lib. I. §. 6. — Pomponius in Fr. 2. §. 10. de origine iuris (I, 2). — §. 7. de iure naturali gentium et civili (I, 2).

79) Ueber die Wortbedeutung vergl. Dionys. Halicarn. Lib. V. cap. 73. — Livius Lib. II. cap. 30. Lib. VIII. cap. 34. — Lib. II. cap. 24. Lib. XLII. cap. 10. — Lib. XLIII. cap. 14. cap. 16. — Plinius nat. histor. Lib. XIII. cap. 3. Lib. XIV. cap. 14.

Bach l. l. L. II. C. II. S. III. §. I — III. §. XV. — Hugo's R. G. §. 77 [pag. 308. Z. 18 — pag. 312. Z. 16]. — Haubold l. l. §. 170 — 173. §. 177 — 179.

80) Bach l. l. L. II. C. II. S. III. §. IV — IX. — L. II. C. II. S. I. §. LXXIX. — Haubold l. l. §. 174. §. 181. — Hugo's R. G. §. 288 [pag. 541. Z. 15 — pag. 543. Z. 10]. — Mackeldey a. a. O. §. 38. — Ed. Schrader die prätorischen Edicte auf unsere Verhältnisse übergetragen (Weimar 1815. 8.) pag. 53 — 61. In Dessen civilistischen Abhandlungen Abth. II. (Weimar 1816. 8.) Nr. 1.

81) Heineccii histor. iur. Lib. I. §. LXVII — LXX. — Heineccii antiquit. syntagm. L. I. T. II. §. XXIV. — Bach l. l. L. II. C. II. S. III. §. X — XIV. — Haubold l. l. §. 175. — Hugo's R. G. §. 178. §. 179 [pag. 312. Z. 18 — pag. 324. Z. 9]. — C. F. Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. (Halae 1822. 8.) §. 5.

82) Fr. 32. pr. de legibus (I, 3.). — Fr. 34. §. 1. Fr. 71. de contrahenda emtione (XVIII, 1). — c. 2. quemadmodum testamenta aperiuntur (VI, 32).

---

83) Caius Lib. I. §. 3. — Pomponius in Fr. 2. §. 8. de origine iuris (I, 2). — §. 4. de iure naturali, gentium et civili (I, 2). — Dig. de legibus etc. (I, 3). — Cod. de legibus etc. (1, 14).
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. I. §. XV — XVII. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XVII. §. XVIII. — Hugo's R. G. §. 167 [pag. 283. Z. 10 — pag. 286. Z. 25]. — Haubold l. l. §. 150 — 152.

84) Ulpiani Fragmenta Tit. I. §. 3.

85) Cicero pro domo cap. 20.
Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. LXV.

86) Ulpiani Fragmenta Tit. I. §. 1.
Haubold l. l. §. 153.

87) Haubold l. l. §. 153. — H. E. Dirksen über die Behörden welche im römischen Reiche Privilegien ertheilten; in Dessen civilistischen Abhandl. Bd. I. pag. 242 — 309.

88) Caius Lib. I. §. 4. — Pomponius in Fr. 2. §. 9. de origine iuris (I, 2). — Dig. de (legibus) senatusque consultis etc. (I, 3). — Cod. de senatusconsultis (VIII, 53).

89) Bach l. l. L. II. C. I. §. XII. L. II. C. II. S. II. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 174 — 176 [pag. 301. Z. 13 — pag. 308. Z. 17]. — Ed. Gans Scholien zum Gajus pag. 2 — 14.

2. Vermischte Bemerkungen:
   a. über die Anfertigung der Senatsschlüsse [90],
   b. über ihre Benennung und verschiedene Arten (SCta tacita und SCta extremae necessitatis). [91] §. 65.

Drittes Capitel.

Quellen der Rechtswissenschaft.

I. Nicht juristische Quellen
   A. Im Allgemeinen (Vergl. §. 7. A. 1. a.). §. 66.
   B. Cicero [92]). - 67.

II. Iuristische.
   A. Ueberreste von leges und senatusconsulta:
      1. Lex Thoria agraria (647). — Lex Servilia repetundarum (654) [93]) — SCtum de Bacchanalibus (568) [94]). — Das in Betreff der Fecenia Hispala gegebene SCtum bei Livius Lib. XXXIX. cap. 19. [95]). - 68.

---

90) Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XLVI—LIV. — Haubold l. l. §. 157. §. 158.

91) Livius Lib. III. cap. 4. — Cicero pro Sulla cap. 14. — Capitolinus in vita Gordiani cap. 12.

92) Heineccius l. l. prooem. §. XI. — Bach l. l. L. II. C. II. S. IV. §. XLIII. — Hugo's R. G. §. 521 [pag. 628. Z. 13 — pag. 629. Z. 23]. — Haubold l. l. §. 194. not. c.).

93) Hauboldi instit. litterar. §. 85. §. 86. — Eiusdem Epitomes §. 58.

94) Hauboldi instit. litterar. §. 91.

95) Ph. Ed. Huschke de privilegiis Feceniae Hispalae senatusconsulto concessis. Gottingae 1822. 8.

2. Tabula Heracleensis (zwischen 664 und 680)[96]. §. 69.
3. Lex de Gallia Cisalpina (nach 711)[97]. - 70.

B. Bruchstücke des Edicts (Vergl. §. 98.). - 71.

C. Iuristische Litteratur dieser Periode:

1. Im allgemeinen[98]. — Manilii actiones oder Manilianae venalium vendendorum leges[99]. Hostilianae actiones[100]. — Ius Flavianum. Ius Aelianum[101]. - 72.

---

96) Hugo's R. G. §. 4 [pag. 4. Z. 12 — 17]. — Hugo's Römischer Volksschluss vermischten Inhalts über die Policey in Rom und die Municipal-Verfassung in Italien, gefunden bei Heraclea; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 340 — 388. — Hauboldi instit. litterar. §. 89. — Haubold l. l. §. 51. not. c). — G. T. L. Marezoll fragmentum legis Romanae in aversa tabulae Heracleensis parte. Gotting. 1816. 8. — H. E. Dirksen observationes ad tabulae Heracleensis partem alteram, quae vulgo aeris Neapolitani nomine venit. Berol. 1817. 8. — H. E. Dirksen Bemerkungen über die erste Hälfte der Tafel von Heraclea; in Dessen civilistischen Abhandlungen Bd. II. pag. 144 — 525.

97) Hugo's R. G. §. 165 [pag. 280]. — Hugo's neu aufgefundene Prozessordnung für das Cisalpische Gallien; im civ. Mag. Bd. II. pag. 431 — 496. — Hauboldi institut. litterar. §. 88. — Haubold l. l. §. 51. not. c). — H. E. Dirksen observationes ad selecta Legis Galliae Cisalpinae capita. Berol. 1812. 4. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1812. St. 170. pag. 1689 — 1695.

98) Mackeldey a. a. O. §. 35.

99) Varro de re rustica Lib. II. cap. 5. — Cicero de oratore Lib. I. cap. 58.
Bach l. l. L. II. C. II. S. IV. §. X.

100) Cicero de oratore Lib. I. cap. 57. 58.
Bach l. l. L. II. C. II. S. IV. §. VI.

101) Pomponius in Fr. 2. §. 6. §. 7. de origine iuris (I, 2). — Livius Lib. IX. cap. 46. — Cicero pro Murena cap. 11. de oratore Lib. I. cap. 41. ad Attic. Lib. VI. cap. 1. — Plinii N. H. Lib. XXIII. cap. 1. — Gellius Lib. VI. cap. 9. — Valerius Maximus Lib. III. cap. 24.
Bach l. l. L. II. C. II. S. IV. §. IV. §. V. — Hugo's R. G. §. 182. §. 185 [pag. 331. Z. 29 — pag. 339 Z. 12]. — Haubold l. l. §. 186.

2. Einzelne Iuristen: Appius Claudius, Tiberius Coruncanius, Cato, Q. Mucius Scaevola, C. Aquillius Gallus, Serv. Sulpicius Rufus, A. Ofilius, P. Alfenus Varus, C. Trebatius Testa, Aulus Cascellius, Q. Aelius Tubero [102]). §. 73.

Dritte Periode.

Vom Anfange der Kaiserregierung bis zum Tode des Kaiser Alexander Sever.

Vom Jahre der Erbauung Roms 723 bis 988. Vor Christus 31 bis nach Christus 235.

Allgemeine Schilderung und Uebersicht der Hauptbegebenheiten dieses Zeitraumes. §. 74.

Erstes Capitel.

Geschichte der Verfassung.

I. Allmähliger Uebergang der republikanischen Formen in monarchische [103]). — Lex Regia [104]). = 75.

II. Staatsrecht in dieser Periode.

---

102) Bach l. l. L. II. C. II. S. IV. §. XVI. §. VII. §. XVIII. §. XXVIII. §. XXXI. §. XXXIX. §. XL. §. XLIV. §. XLVII. — Hugo's R. G. §. 186 [pag. 348. Z. 11 — pag. 349]. — Haubold l. l. §. 194. — Ed. Schrader Coruncanius, der erste öffentliche Rechtslehrer; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 187 — 189.

103) Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. I — VIII. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 274. §. 275 [pag. 515 — pag. 518. Z. 22]. — Mackeldey a. a. O. §. 34. — C. A. Gründler Handbuch der römischen Rechtsgeschichte Bd. I. (Bamberg 1821. 8.) §. 155. a. b.

104) Ulpianus in Fr. 1. pr. de constitutionibus principum (I, 4). — §. 6. de iure naturali gentium et civili (I, 2)

A. Freie Mitglieder des römischen Staates:
1. Cives Romani [105]) §. 76.
2. Latini [106]). - 77.
3. Peregrini.

B. Souverainitaet und deren Ausübung.
1. Organisation des Ganzen:
a. der Augustus [107]). - 78.
b. das Volk.
c. der Senat [108]). - 79.
d. Magistrate:
α. Alte aus der Zeit der Republik herrührende [109]) - 80.

— Const. Deo auctore §. 7. — Caius Lib. I. §. 5. — c. 3. de testamentis (VI, 23).
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. 62 — 67. — Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. III. §. IV. — Hugo's R. G. §. 277 [pag. 520. Z. 18 — pag. 523. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 57.

105) Ulpianus in Fr. 17. de statu hominum (I, 6).
Heineccius l. l. Adpend. L. I. C. I. §. XV — XX. — Bach l. l. L. III. C. II. S. I. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 308 [pag. 581]. — Haubold l. l. §. 52. — Haubold ex constitutione imperatoris Antonini quomodo, qui in orbe Romano essent, cives effecti sint? Lipsiae 1819. 4.

106) Caius Lib. I. §. 28 — 35. — Ulpiani Fragmenta Tit. III. (de latinis). — c. 1. §. 4. Th. C. de raptu virginum (IX, 24).

107) Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XIV — XXII. — Hugo's R. G. §. 368 [pag. 700. Z. 18 — pag. 701. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 88 — 91.

108) Caius Lib. I. §. 4. — Isidori origin. Lib. IX. cap. 4. (ap. Gothofredum pag. 1050). — Gellius Lib. X. cap. 20. — Fr. 238 de verborum significatione (L, 16). — Vergl. Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 115.
Dig. de senatoribus (I, 9).
Hugo's R. G. §. 367 [pag. 699. Z. 11 — pag. 700. Z. 16]. — Haubold l. l. §. 64. — H. E. Dirksen über die Criminal-Jurisdiction des römischen Senats; (in Dessen Civilistischen Abhandlungen Bd. I. pag. 95 — 191) pag. 133 fgg.

109) Dig. de officio consulis (I, 10). — de officio quaestoris (I, 13). — de officio praetorum (I, 14).

β. Neue: Praefectus urbi — praefectus vigilum — praefectus annonae — praefectus praetorio [110]. §. 81.

2. Organisation der einzelnen Theile des Staates:

a. Rom. - 82.

b. Italien [111]. - 83.

α. Municipalverfassung [112].

β. Provincialeintheilung — consulares — iuridici — correctores [113].

c. Die Provinzen [114]: - 84.

α. provinciae populi. — Proconsules, propraetores, legati, procuratores [115].

β. provinciae Caesaris. — Praesides, legati Augusti, legati consulares, procuratores Caesaris, rationales; praefectus augustalis, iuridicus Alexandriae [116].

Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XIV — XVI. — Hugo's R. G. pag. 518. Z. 24 — pag. 519. Z. 4. —

110) Dig. de officio praefecti praetorio (I, 11). — de officio praefecti urbi (I, 12). — de officio praefecti vigilum (I, 15). Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XVII — XXII. — Hugo's R. G. §. 276. [pag. 519. Z. 4 — 10]. §. 369 [pag. 701. Z. 18 — pag. 702. Z. 3]. — Haubold l. l. §. 79 — 82.

111) von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. I. cap. 2.

112) Hugo's R. G. pag. 702. Z. 15 — 24.

113) Spartianus in vita Hadriani cap. 22. — Capitolinus in vita Pii cap. 2. — in vita Marci cap. 11.

114) Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XXIII. §. XXIV. — Hugo's R. G. pag. 519. Z. 16 — pag. 520. Z. 16. pag. 702. Z. 1 — 14. — Haubold l. l. §. 84. §. 85. — Vergl. von Savigny oben not. 68.)

115) Dig. de officio proconsulis et legati (I, 16).

116) Dig. de officio praefecti Augustalis (I, 17). — de officio praesidis (I, 18). — de officio procuratoris Caesaris vel rationalis (I, 19). — de officio iuridici (I, 20).

Zweites Capitel.

Geschichte der Rechtsquellen.

I. Einfluss der veränderten Verfassung auf das Privatrecht [117]) §. 85.

II. Einzelne Rechtsquellen dieses Zeitraumes.

A. Aus der vorigen Periode noch fortdauernde:

1. Ius civile:

a. mos maiorum. - 86.

b. responsa prudentum [118]). - 87.

2. Ius honorarium [119]):

a. Bearbeitungen des Edicts [120]). - 88.

b. Veränderungen unter Hadrian — Edictum perpetuum [121]). - 89.

---

117) Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XXVIII. — Hugo's R. G. §. 278 [pag. 523. Z. 16 — pag. 525. Z. 7].

118) Pomponius in Fr. 2. §. 47. de origine iuris (I, 2). — §. 8. de iure naturali, gentium et civili (I, 2). — Caius Lib. I. §. 7. — Senecae Epist. XCIV (ed. Bipont. Tom. III. pag. 398).
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XXXVII — XL. — Bach l. l. L. III. C. I. S. VI. §. I — V. L. III. C. II. S. V. §. II. — Hugo's R. G. §. 313 [pag. 596. Z. 25 — pag. 603]. — Mackeldey a. a. O. §. 41 a. — Du Caurroy Observations sur l'autorité des Jurisconsultes romains; in: Thémis ou bibliothèque du Jurisconsulte (à Paris 4 Tomes. 1819 — 1822. 8.) Tom. II. Livr. 6. pag. 17 — 26). — von Savigny in der Zeitschrift Bd. IV. pag. 485. — L. A. Warnkoenig zu Gibbon précis de l'histoire du droit romain (Liége 1821. 8.) pag 117 — 120.

119) Bach l. l. L. III. C. I. S. V.

120) Mackeldey a. a. O. §. 39.

121) Bach l. l. L. III. C. II. S. IV. — Hugo's R. G. §. 310. §. 311 [pag. 584. Z. 10 — pag. 595. Z. 25]. — Mackeldey a. a. O. §. 40. — Muehlenbruch doctrina pandectarum §. 6.

Drittes Capitel.
Quellen der Rechtswissenschaft.

122) Tacitus Lib. I. Ann. cap. 15.
Heineccius l. l. L. I. T. II. §. XLV. — Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XXXII. L. III. C. I. S. III. §. I. — Hugo's R. G. §. 176 [pag. 307]. §. 283 [pag. 530. Z. 19 — pag. 532. Z. 27]. — Mackeldey a. a. O. §. 35.

123) Bach l. l. L. III. C. I. S. III. L. III. C. II. S. II. — Hugo's R. G. §. 284 [pag. 532. Z. 29 — pag. 535. Z. 16]. — Mackeldey a. a. O. §. 36.

124) Caius Lib. I. §. 5. — Pomponius in Fr. 2. §. 11. de origine iuris (I, 2). — §. 6. de iure naturali gentium et civili (I, 2). — Dig. de constitutionibus principum (I, 4). — Iust. Cod. de (legibus et) constitutionibus principum et edictis (I, 14). — de diversis rescriptis et pragmaticis sanctionibus (I, 23). — Theod. Cod. de constitutionibus principum et edictis (I, 1 epit.). — de diversis rescriptis (I, 2 epit.). — de mandatis principum (I, 5 epit.).

125) Hugo's R. G. §. 285. §. 286 [pag. 535. Z. 18 — pag. 540. Z. 2.) — Haubold l. l. §. 161. §. 166. — Mackeldey a. a. O. §. 37.

126) Heineccius l. l. L. I. T. II. §. LVI. §. LVII. §. LX. §. LXI. — Bach l. l. L. III. C. I. S. IV. §. I — VII. L. III. C. II. S. III. §. I. — Haubold l. l. §. 162 — 165.

127) Hauboldi instit. litterar. §. 90.

B. Insbesondere von der Lex Iulia et Papia Poppaea (762) [128]. §. 95.
1. Geschichte ihrer Entstehung.
2. Inhalt.
3. Spätere Schicksale.
4. Ueberbleibsel, Restitutionsversuche und Bearbeitung (Iac. Gothofredus, Franc. Ramos del Manzano, Heineccius).

C. Senatusconsulta [129]. — SCtum de imperio Vespasiani (823) [130]. - 96.

D. Kaiserliche Constitutionen [131]. - 97.

II. Fragmente des Edicts. — Restitutionsversuche (Greg. Haloander, Eguin. Baro, Franc. Duarenus, Matth. Wesembecius, Barnab. Brissonius, Stephanus Perraeus, Wilh. Ranchinus Ger. Noodt, Io. Ortw. Westenberg, Abr. Wieling, Hub. Giphanius, Iac. Gothofredus, Haubold, de Weyhe) [132]. - 98.

---

128) Heineccius l. l. L. I. T. XXV. §. I—IX. — Bach l. l. L. III. C. I. S. II. §. VII. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 295 [pag. 550. Z. 25 — pag. 558]. — Hauboldi instit. litterar. §. 114. — Haubold l. l. §. 213 — 216.

129) Hauboldi instit. litterar. §. 92. §. 93.

130) Heineccius l. l. L. I. T. II. §. LVII. — Hauboldi instit. litterar. §. 94.

131) Haubold l. l. §. 168. §. 169.

132) Bach l. l. L. III. C. II. S. IV. §. VI. — Hugo's R. G. §. 312 [pag. 595. Z. 27 — pag. 596. Z. 23]. — Hauboldi instit. litterar. §. 119. — Haubold l. l. §. 183. — Derselbe über die Versuche das praetorische Edict herzustellen; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 285 — 326. — Car. Guil. Ludov. de Weyhe libri tres edicti sive de origine fatisque iurisprudentiae Romanae praesertim edictorum praetoris ac de forma edicti perpetui (Cellis Luneburg. 1821. 4.) pag. 151 — 298.

III. Iuristische Schriften.

A. Allgemeine Bemerkungen über die Iuristen dieses Zeitraumes. (Vergl. §. 87.):

1. Stand und Würde der Iuristen in Rom [133]. §. 99.

2. Philosophie und Sprache der römischen Iuristen [134]. - 100.

3. Unterricht in der Iurisprudenz [135]. - 101.

4. Controversen. — Die beiden Secten [136]. - 102.

B. Einzelne Rechtsgelehrte dieser Periode [137]: - 103.

1. Schule des Antistius Labeo (Proculiani): Nerva, Proculus, Pegasus, Iuventius Celsus, Neratius Priscus.

2. Schule des C. Ateius Capito (Sabiniani — Cassiani): Massurius Sabinus, C. Cassius Lon-

---

133) Hugo's R. G. §. 314 [pag. 605 — 609. Z. 25]. — Haubold l. l. §. 184. — Mackeldey a. a. O. §. 416.

134) Heineccius l. l. L. I. T. I. §. I — V. — Hugo's R. G. §. 21 [pag. 29. Z. 21 — pag. 30. Z. 9]. §. 315 [pag. 609. Z. 27 — pag. 612. Z. 21]. — Dessen 6te juristische Encyclopaedie §. 32. — Derselbe über die bei den neuern gewöhnlichen Versetzungen der zu demselben Kunstworte gehörigen einzelnen Ausdrücke; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 291 — 318. — Haubold l. l. §. 279.

135) Hugo's R. G. §. 316 [pag. 612. Z. 23 — pag. 615. Z. 12]. pag. 625. Z. 10 — 29.

136) Pomponius im Fr. 2. §. 47. de origine iuris (I, 2). Bach l. l. L. III. C. I. S. VI. §. VI — IX. L. III. C. II. S. V. §. III. — Hugo's R. G. §. 317 [pag. 615. Z. 14 — pag. 619. Z. 12]. — Haubold l. l. §. 282. — Mackeldey a. a. O. §. 43.

137) Pomponius in Fr. 2. §. 35 — 46. de origine iuris (I, 2). Bach l. l. L. III. C. I. S. VI. §. X — XXXII. L. III.

ginus, Coelius Sabinus, Iavolenus Priscus, Aburnus Valens, Salvius Iulianus.

3. Andere von S. Pomponius nicht zu den Secten gerechnete Iuriſten: Sex. Caelius Africanus, Terentius Clemens, Iunius Mauricianus, Sext. Pomponius, Claud. Saturninus, Taruntenus Paternus, Papirius Iuſtus, L. Voluſius Maecianus, Q. Cervidius Scaevola, Ulpius Marcellus, Tertullianus, Claud. Tryphoninus, Arrius Menander, Furius Anthianus, Rutilius Maximus, Venuleius Saturninus, Calliſtratus, Licinius Rufinus, Florentinus, Aemilius Macer [137]).

C. Die fünf für uns beſonders wichtigen Iuriſten [138]):

1. Caius oder Gaius [139]). §. 104.
2. Aemilius Papinianus [140]). - 105.
3. Iulius Paulus [141]). - 106.

C. II. S. V. §. IV — XIII. §. XVI — XVIII. §. XX — XXIV. §. XXXVI — XL. — Hugo's R. G. §. 319. §. 320 [pag. 624 — 628. Z. 11]. §. 323 — 328 [pag. 632. Z. 18 — pag. 643. Z. 2]. — Haubold l. l. §. 194. — Mackeldey a. a. O. §. 42. §. 44.

138) Hugo's R. G. pag. 643. Z. 4 — 13.

139) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XIV. — Hugo's R. G. §. 329 [pag. 645. Z. 15 — pag. 647. Z. 18]. — Hugo: Cajus ein Zeitgenoſſe Caracalla's; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 356 — 376. — G. A. H. Dittmar de nomine, aetate, ſtudiis ac ſcriptis Gaii ICti Romani. Spec. I. Lipſiae 1820. 4. — Note ſur l'époque où Gaius a vécu par M. Lauth. Thémis Tom. I. Livr. 3. pag. 294 — 295.

140) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 330 [pag. 647. Z. 20 — pag. 648]. — Haubold l. l. §. 194. not. ii).

141) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XXX — XXXIV. — Hugo's R. G. §. 331 [pag. 649 — 650. Z. 27]. — Haubold l. l. §. 194 not. rr).

4. Domitius Ulpianus [142]). §. 107.
5. Herennius Modeſtinus [143]). – 108.

D. Werke der römiſchen Iuriſten:

1. Im Allgemeinen [144]). – 109.
   a. Exegetiſche Schriften.
   b. Dogmatiſche.
   c. Caſuiſtiſche.
2. Aufzählung der einzelnen auf uns gekommenen Werke.
   a. Rein erhaltene.
      α. Ulpiani Fragmenta (gewöhnlich Tituli ex corpore Ulpiani) [145]). – 110.
      αα. Handſchriften (Codex Tilianus — Codex Stephani Auredani, Codex Philippi Gervaſii) [146]).
      ββ. Titel und Plan.
      γγ. Ausgaben (Tilius, Lud. Charondas, Schulting, Meerman, Hugo) und Com-

---

142) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XXV — XXVII. — Hugo's R. G. §. 332 [pag. 650. Z. 29 — pag. 652. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 194. not. qq).

143) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XLI. — Hugo's R. G. §. 333 [pag. 656. Z. 26 — pag. 657. Z. 2]. — Haubold l. l. §. 194. not. aaa).

144) Hugo's R. G. §. 318 [pag. 619. Z. 14 — pag. 623. Z. 9]. — Haubold l. l. §. 189. §. 280. §. 281. — Mackeldey a. a. O. §. 45.

145) Hugo's R. G. §. 318 [pag. 652. Z. 4 — pag. 654. Z. 7]. — — Hauboldi inſtit. litterar. §. 101.

146) Hugonis praefatio ad Ulpiani edit. 2dam. Berolini 1811. 8. — (von Savigny) in A. L. Z. 1812. N. 215. 216. — von Savigny und Hugo über das vatikaniſche Manuſcript des Ulpian; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 359 — 407. — Zeitſchrift Bd. I. pag. 297. Bd. I. pag. 319 — 322. — Bd. IV. pag. 112 — 132. Vergl. Hugo in G. G. A. 1819. St. 20. 21. pag. 198 — 199.

mentare (Cuiacius, Schulting, Meerman, Io. Cannegieter) [147].

Anhang. Ueber Ulpianus de edendo [148]. §. 111.

β. Caii inftitutionum commentarii quatuor. - 112.

αα. Gefchichte der Entdeckung [149].

ββ. Befchreibung des codex palimpfeftus und des einzelnen nicht refcribirten Blattes [150].

---

147) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XXVIII. — Hauboldi inftit. litterar. pag. 275. — Haubold l. l. pag. 107. Neuefte Ausgabe: Domitii Ulpiani Fragmenta vulgo tituli ex corpore Ulpiani. Unicum Codicem Tilianum olim jam Vaticanum integrum edidit eoque adhibito lectionem vulgatam quarto etiam Caji ope recenfuit Guftavus Hugo. Berolini 1822. 8.

148) Hugo's R. G. pag. 654. Z. 8 — 12. — Hugo im Civ. Mag. Bd. I. pag. 135 — 141. — Wüftemann Bemerkungen über die Handfchrift unter dem Namen: Ulpianus de edendo; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 319 — 332.

149) von Savigny neu entdeckte Quellen des römifchen Rechts; in der Zeitfchrift Bd. III. pag. 129 — 140. — Hugo in G. G. A. 1816. St. 202. pag. 2009 folg. — Goefchen's Bericht in den Abhandlungen der hiftorifch-philologifchen Klaffe der Königl. Akademie der Wiffenfchaften zu Berlin aus den Jahren 1816 — 17. (Berlin 1819. 4.) pag. 307 folg. — Ueberfetzung diefes Berichts von Dr. Lauth in Thémis T. I. Livr. 3. pag. 287 — 293. — Goefchen in L. L. Z. 1816. Sp. 2529 folg. — 1817. Sp. 2641 folg. — Goefchen Praefatio ad Gaii inftitutionum commentarios (Berolini 1820. 8.) pag. VIII — XVIII. — Hugo in G. G. A. 1817. St. 61. pag. 601 folg. pag. 1056. — 1818. pag. 17 folg. — (Ignazio Conte Bevilacqua Lazife) Notizia d'alcuni Frammenti di antica Giurisprudenza Romana fcoperti nell' anno MDCCCXVII fra i Codici della Biblioteca del Capitolo Canonicale in Verona. Vincenza 1817. 8. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1818. St. 186. pag. 1849. — Hugo's R. G. §. 8 [pag. 11. Z. 6 — pag. 12. Z. 4]. — Mackeldey a. a. O. §. 44. not. (b).

150) Goefchen in praefatione ad Gajum pag. XIX — XXVIII. pag. XXXVII. — Kopp über das Alter der Veronefifchen Handfchrift des Gaius; in der Zeitfchrift Bd. IV. pag. 473 — 481.

γγ. Ausgaben einzelner Stücke und des Ganzen [151]).

δδ. Schriften über die Institutionen des Caius [152]).

γ. Fragmentum veteris iurisconsulti de iure fisci [153]). §. 113.

αα. Handschrift [154]).

ββ. Inhalt und Verfasser [155]).

---

151) 1. Einzelne Stücke: Zeitschrift Bd. III. pag. 140 — 146. pag. 165 — 168. — Haubold notitia fragmenti Veronensis de interdictis. Lipsiae 1816. 4. — Zeitschrift Bd. III. pag. 358 — 365.

2. Das ganze Werk: Gaii institutionum commentarii IV. e codice rescripto bibliothecae capitularis Veronensis auspiciis regiae scientiarum academiae borussicae nunc primum editi (a Jo. Frid. Lud. Goeschen). Berolini 1820. 8. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1821. N. 202. — Ruga Giornale arcadico T. XIII. (Roma 1822. 8.) pag. 1 — 15.

152) 1. Ed. Gans Scholien zum Gajus. Berlin 1821. 8.

2. H. R. Brinkmann notae subitaneae ad Gaii institutionum commentarios. Slesvici 1821. 8.

3. Ever. Dupont disquisitiones in commentarium quartum institutionum Gaji recenter repertarum. Lugd. Batav. 1822. 8.

Ueber von Frankreich aus gegebene Versprechungen vergl. Thémis Tom. I. Livr. 6. pag. 83. Tom. III. Livr. 14. pag. 372.

153) Hugo's R. G. §. 534 [pag. 658. Z. 9 — 24].

154) Goeschen in praefatione ad Gajum pag. LXI — LXIII.

155) Goeschen l. l. pag. LXIII. lin 19. 20. — Caplick in addendis ad Gaii editionem pag. 354.

(Gesetzt dass Paulus wirklich der Verfasser, so bleibt es doch noch ungewiss, ob das Fragment den Sententiae jenes Iuristen [wie aus der Vergleichung von Fr. 45. §. 5 de iure fisci (XLIX, 14) mit §. 19. des Fragments hervorzugehen scheint] angehört, oder ob es nicht vielmehr aus dessen Werk de iure fisci genommen worden. Wenigstens lässt sich der Anfang recht gut an das Fr. 5. §. 20. de his quae ut indignis (34, 9) welches die einzige aus Paulus de iure

γγ. Ausgaben [156].

δ. L. Volusius Maecianus de asse ac partibus eius [157]. §. 114.

ε. Zerstreuete Fragmente einzelner Iuristen [158]. - 115.

b. Bearbeitet auf uns gekommene:

α. Die in der Lex Romana Visigothorum und in der collatio legum Mosaicarum et Romanarum enthaltenen. Vergl. §. 154. §. 156. §. 158. §. 183.

β. Fragmentum iuris Romani Dositheanum [159]. - 116.

IV. Urkunden über wirkliche Rechtshändel:

A. Im Allgemeinen [160]. - 117.

---

fisci in die Compilation aufgenommene Stelle ist, anschliessen. — Auf diese Bemerkung bezieht sich wahrscheinlich die Erwähnung von Cloffius in Hugo's R. G. pag. 12. Z. 8.)

156) Zeitschrift Bd. III. pag. 250 — 258. — Hinter Goeschen's Ausgabe des Caius pag. 341 — 348.

157) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XVI. — Hauboldi instit. litterar. §. 100. N. VII.

158) Hauboldi instit. litterar. §. 121. — H. Ed. Dirksen Bruchstücke aus den Schriften der römischen Iuristen. Königsberg 1814. 8.

159) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XXIX. — Hugo's R. G. §. 334 [pag. 657. Z. 10 — pag. 658. Z. 8]. — Hauboldi instit. litterar. §. 101. N. VIII. — F. A. Schillingi dissertatio critica de fragmento iuris Romani Dositheano. Pars prior. Lipsiae 1819. 8.
Neueste Ausgaben: 1. (von Biener) in Hugo Ius anteiustinianeum (Berolini 2 Tomi. 1815. 8.) Tom. I. pag. 251 — 261. — 2. von Schilling l. l. pag. 14 — 25.

160) Ern. Spangenberg de modo conficiendi instrumenta apud Romanos commentariolus, in Eiusdem iuris Romani tabulis negotiorum solennium, modo in aere, modo in charta superstitibus (Lipsiae 1822. 8.) pag. 1 — 54.

B. Insbesondere:

1. Von der obligatio praediorum [161]. - 118.

2. Iuristische Seite der tabulae missionum [162]. §. 119.

Vierte Periode.

Die Zeit nach Alexander Sever bis zum Ende der Regierung des Kaisers Iustinians.

Vom Jahre der Erbauung Roms 988 bis 1310. Nach Christus 235 bis 565.

Ueber diesen Zeitraum im allgemeinen [163]. §. 120.

---

161) Hauboldi instit. litterar. §. 107. N. V. — Hugo im Civ. Mag. Bd. II. pag. 432. — Dessen R. G. §. 505 [pag. 572. Z. 2 — 9]. — Fr. Aug. Wolf von einer milden Stiftung Trajans, vorzüglich nach Inschriften. Berlin 1808. 4. — (von Savigny) in den Heidelberger Jahrbüchern der Litteratur für Iurisprudenz und Staatswissenschaften. Bd. II. (Heidelberg 1809. 8.) pag. 254 — 261. — Tavola alimentaria Vellejate detta Trajana restituita alla sua vera lezione da D. Pietro de Lama. Parma 1819. 4. — Ern. Spangenberg l. l. pag. 307 — 348.

162) Hugo's R. G. §. 4 [pag. 4. Z. 20 — 25]. — Hauboldi instit. litterar §. 107. N. IV. — Th. Alex. Platzmann (praef. Haubold) iuris Romàni testimoniis de militum honesta missione quae in tabulis aeneis supersunt illustrati specimen. Lipsiae 1818. 4. — Ern. Spangenberg. l. l. pag. 352 — 360 und hinter pag. 599.

163) Hugo's R. G. pag. 711. Z. 5 — 10]. §. 578 [pag. 711. Z. 12 — pag. 713. Z. 22]. — Mackeldey a. a. O. §. 46.

Erſtes Capitel.

Geſchichte der Verfaſſung.

---

164) Bach l. l. L. III. C. III. S. I. §. II — V. — Haubold l. l. §. 58. — Jo. Caſp. Fr. Manſo's Leben Conſtantins des Groſsen. Breslau 1817. 8.

165) Bach l. l. L. III. C. III. S. I. §. I. — Hugo's R. G. §. 381 [pag. 717. Z. 19 — pag. 718]. — H. Ed. Dirkſen über den öffentlichen Gebrauch fremder Sprachen bei den Römern; in Deſſen civ. Abhandl. Bd. I. Abh. I. pag. 80 — 81. pag. 92.

166) Theod. et Iuſt. Cod. de fide catholica etc. (XVI, 1. — I, 1). — de episcopis, eccleſiis et clericis (XVI, 2. — I, 23). — Iuſt. Cod. de episcopali audientia etc. (I, 4). Bach l. l. L. III. C. III. S. I. §. VII. — Hugo's R. G. §. 382 [pag. 719. Z. 5 — pag. 720. Z. 10]. — Haubold l. l. §. 138. §. 139.

167) Cod. de latina libertate tollenda et per certos modos in civitatem Romanam transfuſa (VII, 6). — de deditia libertate tollenda (VII, 5). — §. 5. de libertinis (I, 5). — Nov. LXXVIII, cap. 2. cap. 5.

168) Theod. et Iuſt. Cod. de haereticis (XVI, 5. — I, 5). — de apoſtatis (XVI, 7. — I, 7). — de iudaeis, coelicolis et ſamaritanis (XVI, 8. — I, 9.) — de paganis ſacrificiis et templis (XVI, 10. — I, 11). — Novell. Theod. II. Tit. VI. de iudaeis, ſamaritanis, haereticis et paganis.

a. Der Kaiser [169]). §. 125.

b. Magistrate und Hofämter: - 126.

α. Consuln, Senat und alte republikanische Magistraturen [170]).

β. Praefecti praetorio und praefecti urbi [171]).

γ. Magister officiorum, quaestor sacri palatii, praepositus sacri cubiculi, comes rerum privatarum, comites domesticorum, primicerius cubiculi, castrensis palatii, primicerius notariorum, magistri scriniorum u. s. w. — Militiae [172]).

δ. Magistri militum — duces (comites) [173]).

ε. Rangverhältnisse: illustres, spectabiles clarissimi, perfectissimi, egregii. — Nobilissimi; patricii [174]).

Hugo's R. G. §. 421 [pag. 817. Z. 25 — pag. 818. Z. 12]. — Dessen H. R. R. §. 20. — Haubold l. l. §. 55. — Mackeldey a. a. O. §. 130.

169) Hugo's R. G. §. 431 [pag. 835. Z. 7 — 20].

170) Theod. Cod. VI, 2. 3. 4. 6. — Iust. Cod. I, 50. 39. II, 3.

171) Theod. Cod. I, 5 epit. VI, 7. — Iust. Cod. I, 28. 43. XII, 4.

172) Theod. Cod. VI, 8 — 13. 15. 16. 18. 24 — 35. — Iust, Cod. I, 31 — 34. XII, 5 — 7. 9. 10. 15. 18 — 22. 24.

Hugo's R. G. §. 431 [pag. 836. Z. 1 — 21]. — Haubold l. l. §. 93.

173) Theod. Cod. VI, 7. 14. — Iust. Cod. I, 29. 47. XII, 4. 12.
von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. I. pag. 74.

174) Theod. Cod. VI, 5. 22. 36. 57. — Iust. Cod. XII, 1. 8. 32. 33.
Bach l. l. L. III. C. III. S. I. §. XIV.

2. Organiſation der einzelnen Theile des Staates: §. 127.
   a. Rom und Conſtantinopel [175]).
   b. Italien (Municipalverfaſſung) [176]).
   c. Provinzen — Praefecturen und Diöceſaneintheilung [177]).

Zweites Capitel.

Geſchichte der Rechtsquellen.

I. Ueberſicht der bisher gültigen Rechtsquellen [178]). §. 128.

II. Fortbildung des römiſchen Rechts bis auf Iuſtinian:
   A. Ius civile und ius honorarium (Edicta praefetorum praetorio et urbi). — 129.
   B. Geſetzgebung der Kaiſer:
      1. Reſcripte. — Sammlungen derſelben: Gregorianus Codex (nach 296 n. Chr. G.) —

---

175) Theod. Cod. XIV, 13. — Iuſt. Cod. XI, 20. — conſt. Deo auctore §. 10. — c. 6. de ſacroſanctis eccleſiis (I, 1).

176) Theod. Cod. I, 11 epit. XII, 1. — Iuſt. Cod. I, 55. 56. Hugo's R. G. §. 431 [pag. 836. Z. 22 — 28]. — Haubold l. l. §. 87.

177) Theod. Cod. I, 7 epit. VI, 17. 19. — Iuſt. Cod. I, 26. 27. 35 — 38. 40. 48 — 50. 57. XII, 14. Haubold l. l. §. 86.

178) Hugo's R. G. §. 409 [pag. 792 — 793. Z. 24]. — von Savigny a. a. O. Bd. I. cap. 1. — Mackeldey a. a. O. §. 48. §. 49. — Elvers kurze Ueberſicht des Entwickelungsganges der Quellen des römiſchen Civilrechts; in Deſſen Beiträgen zur Rechtslehre und Rechtswiſſenſchaft. Bd. I. pag. 73 — 90.

---

179) Bach l. l. L. III. C. III. S. IV. §. II — VI. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 379 [pag. 713. Z. 24 — pag. 716. Z. 10]. — Haubold l. l. §. 217. — Mackeldey a. a. O. §. 51.

180) Hugo's R. G. §. 380 [pag. 716. Z. 12 — pag. 717. Z. 17].

181) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. IV — VI. — Hugo's R. G. §. 384 [pag. 721 — 722. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 218. §. 219. — Mackeldey a. a. O. §. 52.

182) Const. Theodosii II. de Theodosiani codicis auctoritate. Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 384 [pag. 722. Z. 15 — pag. 723]. — Haubold l. l. §. 221. — Mackeldey a. a. O. §. 53. a.

183) Quellen: Die beiden von Clossius entdeckten Constitutionen. Abgedruckt in G. G. A. 1821. St. 20. pag. 198. Hugo's R. G. pag. 727. Z. 30 — pag. 728. Z. 15.

184) Const. unic. Theod. Cod. de responsis prudentum (I, 4 epit).
Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. III. — Hugo's R. G. §. 385 [pag. 725 — 727. Z. 29]. — Haubold l. l. §. 192. not. c). — Mackeldey a. a. O. §. 50.

185) von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. I. pag 14 — 15.

186) Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. I. §. II. S. III. §. IV — X. — Hugo's R. G. §. 389 [pag. 735. Z. 13 — pag. 736]

B. Einzelne Theile der Gesetzgebung Iustinians:

1. Iustinianeus codex vom Jahr 529 n. Chr. Geb.[187]). §. 136.

2. Digesta oder pandectae vom Jahr 533 n. Chr. G.[188]).

a. Geschichte der Verfertigung. — Sprache. — Quellen (index Florentinus). - 137.

b. Innere Einrichtung. - 138.

3. Institutiones vom Jahr 533 n. Chr. G.[189]). - 139.

a. Sprache. — Quellen.

b. Oeconomie des Inhalts.

---

§. 414 [pag. 804. Z. 26 — pag. 806. Z. 13]. — Haubold l. l. §. 222. §. 195.

187) Const. *Haec, quae*, de nova Codice faciendo. — Const. *Summa reipublicae*, de Iustinianeo Codice confirmando.
Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. III. — Hugo's R. G. §. 390 [pag. 737 — 739. Z. 18.] — Haubold l. l. §. 223. — Mackeldey a. a. O. §. 57.

188) Const. *Deo auctore*, de conceptione Digestorum (c. 1. de veteri iure enucleando [I, 17].). — Const. *Omnem reipublicae* (c. 2. de V. I. E.). — Const. *Δέδωκεν* (c. 3. de V. I. E.)
Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. V — VII. — Hugo's R. G. §. 391. [pag. 739. Z. 20 — pag. 743. Z. 6]. — Haubold l. l. §. 224 — 230. — Mackeldey a. a. O. §. 58. §. 59 b. — Fr. Bluhme de geminatis et similibus quae in digestis inveniuntur capitibus. Jenae 1820. 8. — Derselbe über die Ordnung der Fragmente in den Pandectentiteln; in der Zeitschrift Bd. IV. pag. 257 — 472. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1821. St. 26. pag. 249 — 256. und in der Thémis Tom. III. Livr. 13. pag. 278 — 286. — Hugo's Lehrbuch der Digesten zur Quellen-Kenntniss der Iustinianischen Sammlungen. Berlin 1821. 8.

189) Prooemium Institutionum.
Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XIV. — Hugo's R. G. §. 392 [pag. 748. Z. 8 — pag. 750. Z. 20]. — Haubold l. l. §. 233 — 238. — Mackeldey a. a. O. §. 62. §. 63.

---

190) Const. *Cordi*, de emendatione Codicis D. Iustiniani et secunda eius editione.
Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XV. §. XVI. — Hugo's R. G. § 393 [pag. 750. Z. 22 — pag. 753. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 241 — 247. — Mackeldey a. a. O. §. 64. §. 65. — Andr. Wilh. Cramer über die Sprache des Codex u. s. w; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 289 — 298.

191) Const. *Cordi*, §. 8.
Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XII. §. XIII. — Hugo's R. G. pag. 756. — Haubold l. l. §. 240. — Mackeldey a. a. O. §. 61. — Hugo über den geringen Einfluss der Sabinianer und Proculianer auf die Quinquaginta Decisiones; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 113 — 125. — Dessen 6te juristische Encyclopaedie §. 153. not. 5. pag. 220. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. III. pag. 666.

192) Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XII. §. XIII. — Hugo's R. G. §. 395 [pag. 755 — 756]. — Haubold l. l. §. 249 — 253. — Mackeldey a. a. O. §. 66.

193) Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XXIX — XXXI. — Haubold l. l. §. 256.

194) Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XXVII. §. XXVIII. — Hugo's R. G. §. 394 [pag. 753. Z. 6 — pag. 754]. — Hau-

bold l. l. §. 258. — von Savigny Geſchichte des römiſchen Rechts im Mittelalter. Bd. I. pag. 12 — 14. — von Löhr über Iuſtinians Compilation; in Deſſen Magazin Bd. III. pag. 176 — 215. — H. Ed. Dirkſen Bemerkungen über Iuſtinians Compilation; in Deſſen civ. Abhandl. Bd. I. pag. 192 — 241. — Berriat-Saint-Prix hiſtoire du droit Romain. (Paris 1821. 8.) pag. 268 — 277.

195) Conſt. *Omnem reipublicae* ad anteceſſores de ratione et methodo iura docendi.
Bach l. l. L. IV. C. I. S. III. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 412 [pag. 797. Z. 8 — pag. 801. Z. 28]. — Haubold l. l. §. 284.

196) Hugo's R. G. §. 413 [pag. 801. Z. 30 — pag. 804. Z. 12]. — Haubold l. l. §. 285. — Hugo im Civ. Mag. Bd. II. pag. 261 — 272. — Deſſelben Bemerkung einer Lücke im §. 4. der Inſtruction Iuſtinians an ſeine Profeſſoren; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 134 — 136.

197. Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. XII. — Hugo's R. G. §. 386. §. 387 [pag. 728. Z. 17. — pag. 731. Z. 21]. — Haubold l. l. §. 259. — Mackeldey a. a. O. §. 54. — von Savigny Geſchichte des römiſchen Rechts im Mittelalter Bd. I. pag. 90 — 154. pag. 247 — 394. — K. Fr. Eichorn deutſche Staats und Rechtsgeſchichte (3te Aufl. 1821. 1822. 8.) Th. I. §. 23.

198) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. XIII. — Hugo's R. G. §. 388 [pag. 731. Z. 24 — pag. 732. Z. 2]. — Haubold l. l. §. 260. — Mackeldey a. a. O. §. 55. — von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 11. Bd. II. pag. 164 — 173. — Eichhorn a. a. O. Th. I. §. 41.

2. Lex Romana Visigothorum (Breviarium Alaricianum) vom Jahr 506 n. Chr. G. [199]). §. 149.

3. Lex Romana Burgundionum (Papiani liber responsorum) aus den Jahren 517 — 534 n. Chr. G. [200]). - 150.

Drittes Capitel.

Quellen der Rechtswissenschaft.

I. Gesetzesurkunden.

A. Edictum Theoderici [201]). §. 151.

B. Lex Romana Burgundionum [202]). - 152.

---

199) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. XV. — Hugo's R. G. §. 388 [pag. 752. Z. 2 — pag. 734. Z. 3]. — Haubold l. l. §. 261. — Mackeldey a. a. O. §. 55. — von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 11. Bd. II. pag. 37—56. — Eichhorn a. a. O. Th. I. §. 43.

200) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. XVI. — Hugo's R. G. §. 388 [pag. 734. Z. 4—16]. — Haubold l. l. §. 262. — Mackeldey a. a. O. §. 55. — von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 12. Bd. II. pag. 12—35.

201) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. III. — Hauboldi instit. litterar. §. 106. N. I. — Haubold l. l. §. 260. — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 164. not. 1).

Neueste Ausgabe: Gotth. Frid. Rhon commentatio ad Edictum Theodorici Regis Ostrogothorum. Halae 1816. 4.

202) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. XVI. — Hauboldi instit. litterar. §. 106. N. II. — Haubold l. l. §. 262. — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 9—11.

Neueste Ausgabe (von Biener) in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. II. pag. 1499—1541. — Probe einer neuen Ausgabe: Aug. Frid. Barkow specimen legis Romanae Burgundionum (vulgo Papiani libri responsorum) ex fontibus iuris Romani illustratae. Berolini 1817. 4.

C. Lex Romana Visigothorum [203]). §. 153.

1. Blos oder doch gröſstentheils durch dieselbe erhaltene Quellen [204]):

a. Pauli sententiarum receptarum libri V. [205]). - 154.

b. Bruchstücke des Gregorianus und Hermogenianus codex [206]) - 155.

c. Fragment aus Papiniani Lib. I. responsorum tit. de pactis inter virum et uxorem [207]). - 156.

2. Zum Theil durch die Lex Romana Visigothorum, zum Theil unmittelbar erhaltene Quellen: - 157.

a. Theodosiani codicis Lib. XVI. [208]).

---

203) Hauboldi instit. litterar. §. 74. §. 75. — Haubold l. l. §. 261. — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 56 — 64. — Ferd. Kämmerer Beiträge zur Geschichte und Theorie des röm. Rechts. (Rostock und Schwerin 1817. 8.) Bd. I. pag. 227 — 235.

204) Vergl. Hugo index editionum omnium Corporis iuris civilis fontium (hinter Dessen Ausgabe von: Pauli Receptae Sententiae. Berolini 1795. 8.) pag. 125 — 219.

205) Bach l. l. L. III. C. II. S. V. §. XXXV. — Hugo's R. G. §. 331. — Hauboldi instit. litterar. §. 102. — Haubold l. l. §. 194. not. rr).
Neueste Ausgabe (von Biener) in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. I. pag. 105 — 183.

206) Bach l. l. L. III. C. III. S. IV. §. VII. — Hauboldi instit. litterar. §. 96. — Haubold l. l. §. 217.
Neueste Ausgabe in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. I. pag. 265 — 274.

207) Hauboldi instit. litterar. §. 105. N. XVI.
Neuester Abdruck in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. I. pag. 247.

208) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. VII. — Hauboldi instit. litterar. §. 97. — Haubold l. l. §. 220. — Niebuhr's Notizen über Handschriften in der Vaticana; in der Zeitschrift. Bd. III. pag. 409.

b. Novellae constitutiones der Kaiser Theodos II., Valentinian III., Marcian, Maiorian, Sever und Anthemius [209]).

(Der Adpendix Theodosiani Codicis) [210]).

3. Die von den Westgothen umgearbeiteten Institutionen des Caius [211]). §. 158.

D. Iustinians Gesetz und Rechtsbücher [212]).

1. Sammlung derselben — Corpus iuris civilis [213]). — Art die einzelnen Theile desselben zu citiren [214]). - 159.

Neueste Ausgabe (von Jo. Lud. Wilh. Beck) in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. I. II. pag. 276 — 1215.
Ueber neue Entdeckungen von Clossius und Peyron vergl. Hugo in G. G. A. 1821. St. 20. pag. 197. 198. — L. L. Z. 1821. St. 18. Sp. 140. — Thémis Tom. III. Livr. 12. pag. 185 — 187. Livr. 15. pag. 474 — 476. — Hugo's R. G. pag. 12. Z. 17 — 21. pag. 722. Z. 12 — 14.

209) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. VIII. — Hauboldi instit. litterar. §. 98. — Haubold l. l. §. 221.
Neueste Ausgabe (von Beck) in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. II. pag. 1219 — 1416.

210) Bach l. l. L. III. C. IV. S. II. §. IX.

211) Bach l. l. III. C. II. S. V. §. XV. — Hauboldi instit. litterar. §. 103. — Haubold l. l. §. 194. not. ss).
Neueste Ausgabe (von Haubold) in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. I. pag. 187 — 244.

212) Ern. Spangenberg Einleitung in das Römisch Iustinianeische Rechtsbuch oder Corpus iuris civilis Romani, handelnd von dessen Quellen, Entstehung, Plan, Verbreitung, gesetzlicher Kraft in Teutschland, Verhältnissen zu den übrigen teutschen Rechtsquellen, Auslegung, exegetischen und critischen Bearbeitungen, Uebersetzungen, Handschriften und Ausgaben. Hannover 1817. 8. — Vergl. (Wenck's) Recension in der Jen. A. L. Z. 1818. N. 8 — 11.

213) Haubold l. l. §. 9. — Hugo's 2te Geschichte des römischen Rechts seit Iustinian (Berlin 1818. 8.) §. 273. — Hugo im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 101 — 105. — Mackeldey a. a. O. §. 88. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 477 — 478.

214) Hugo's 6te juristische Encyclopaedie §. 156. — Hugo über die Art das Corpus iuris zu citiren; im Civ. Mag. Bd.

2. Eintheilung des Inhalts des Corpus iuris im Mittelalter — Digeſtum vetus, Infortiatum, Digeſtum novum, Codicis Libri IX, Volumen, die neun Collationen der Novellen [215]). §. 160.

3. Die Gloſſe [216]).

4. Die Authentiken des Codex (Iuſtinianeiſche und Fridericianiſche) und der Inſtitutionen [217]). — 161.

5. Handſchriften und Ausgaben der einzelnen Theile:

a. Die Pandecten.

α. Handſchriften

αα. Des Digeſtum vetus (Lib. I — XXIV, Tit. 2.), des Infortiatum (Lib. XXIV.

IV. pag. 212 — 227. — Derſelbe über den wahren Urſprung des ff.; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 110 — 112. — — Thibaut über die Arten das Corpus iuris Romani zu allegiren; in Deſſen civ. Abhandl. pag. 205 — 265. — Mackeldey a. a. O. §. 60. §. 68. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 407 — 409. pag. 493 — 496.

Vergl. Cramer in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 304. — Hugo in G. G. A. 1816. pag. 1156. — (Cramer's) Hauschronik (Hamburg 1822. 8.) pag. 136.

215) Haubold l. l. §. 898. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 478 — 487.

216) Hugo's Geſchichte des römiſchen Rechts ſeit Iuſtinian §. 106. — Haubold l. l. §. 898 -- Eichhorn a. a. O. T. II. §. 268. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 497 — 531. — Berriat-Saint-Prix Hiſtoire du droit Romain pag. 287 — 299.

217) Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XVIII. — von Savigny Authenticae in den Inſtitutionen; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 282 — 301. — Hugo's R. G. §. 395 [pag. 735. Z. 27 — pag. 756. Z. 8]. — Deſſen Geſchichte des römiſchen Rechts ſeit Iuſtinian §. 66. — Haubold l. l. §. 898. — Mackeldey a. a. O. §. 74 — 76. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 488 — 493.

---

218) Hugo: Infortiatum und tres partes; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 185 — 186. — Deſſelben Verſuch die Eintheilung der Pandecten in drei Bände aus Iuſtinians Methodologie u. ſ. w. zu erklären; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 1 — 53. — Deſſen 6te juriſtiſche Encyclopaedie §. 151. not. a). pag. 214. — Deſſen Geſchichte des römiſchen Rechts ſeit Iuſtinian §. 64. — Derſelbe in G. G. A. 1815. pag. 1228. — 1818. pag. 144.
Eichhorn a. a. O. Th. II. §. 267. not. g). — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 390 — 407.

219) Bach l. l. L. IV. C. III. §. VI. §. VII. — Haubold l. l. §. 231. — Niebuhr's römiſche Geſchichte Th. II. pag. 551 — 552. — Förſter das Florentiniſche Manuſcript der Pandecten; in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 271 — 273. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 718.

220) Haubold l. l. §. 231. Hugo über die Verſetzung von zwei und achtzig Stellen gegen das Ende der Pandecten; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 257 — 291. — Berriat - Saint-Prix Hiſtoire du droit Romain pag. 245. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 18. — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 146 — 150. Bd. III. pag. 411 — 449.

221) Die Editiones principes: 1. Digeſtum vetus. Peruſiae per Henricum Clayn. 1476. Fol. — 2. Infortiatum Romae per Vitum Pücher. 1475. Fol. — 3. Digeſtum novum Romae per Vitum Pücher. 1476. Fol. — Spätere vorzügliche Ausgaben von Greg. Haloander (Norimb. 1529. 4.), von Laelius und Franciſcus Taurellus (Florent. 1553. Fol.). — Ueber andere, nähere Nachrichten: Bach l. l. L. IV. C. I. S. II. §. XI. — Haubold l. l. §. 232. §. 16. N. IV. a. bb. — Mackeldey a. a. O. §. 91. — Camus bibliothèque choiſie de livres de droit (hinter Deſſen Lettres ſur la profeſſion d'avocat. ed. 4. à Paris 1818. 2 Tomes. 8.) Tom. II. No. 307 — 315. — Ed. Schrader alte Drucke der Theile des Corpus iuris civilis ihrer Verwandtſchaft und innerem Werthe nach betrachtet; in Deſſen civil. Abhandl. Abth. II. pag. 537 — 540.

---

222) 1. Ueber die Handſchriften: von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 453. pag. 665—668. pag. 671—717. — C. F. Roſshirt Beiträge zum römiſchen Rechte (Heidelberg 1820. 8.) Heft I. pag. 1 folgg. — Derſelbe in den Heidelberg. Jahrb. der Litterat. 1819. St. 41. pag. 648.

2. Ausgaben: Editio princeps Moguntiae per Petr. Schoyffer de Gernssheym. 1468. Fol. — Spätere: von Greg. Haloander (Norimb. 1529. 8.), von Ant. Contius (Pariſ. 1567. 8.), von Jac. Cuiacius (Paris 1585. 12.), von Fr. Aug. Biener (Berol. 1812. 8.). — Nähere Angabe der übrigen: Bieneri index editionum, hinter Deſſen Ausgabe pag. I — XXXII. — Mackeldey a. a. O. §. 89.

223) 1. Handſchriften: Hugo's Geſchichte des römiſchen Rechts ſeit Juſtinian. §. 65. — von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 449—452. — Goeſchen in praefatione ad Gajum pag. LXVI—LXXIV. — Niebuhr in der Zeitſchrift Bd. III. pag. 389—396.

2. Ausgaben: Editio princeps Lib. I — IX Moguntiae per Pet. Schoyffer de Gernssheim 1475. Fol. — Lib. X — XII. Romae per Vitum Pücher. 1476. Fol. — Von Greg. Haloander. Norimb. 1530. Fol. — Ueber andere vergl. Cramer über die Herausgeber des Codex; in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 298—304. — Mackeldey a. a. O. §. 92.

224) 1. Handſchriften: von Savigny a. a. O. Bd. III. pag. 453—466. — Cramer Beiträge zur Geſchichte der Novellen; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 26—50. pag. 113—162. — Hugo's juriſtiſche Encyclopaedie §. 158. — von Savigny Beitrag zur Geſchichte des lateiniſchen Novellentextes; in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 100—136. — Haubold l. l. §. 254.

2. Ausgaben: Editio princeps bei der Ed. pr. des Volumen (not. 223.) Rom 1476. Fol. — Von Greg. Haloander (Norimb. 1751. Fol.), von Henr. Scrimger ([Genev.] 1558. Fol.). — Nähere Notizen: Haubold l. l. §. 255. — Mackeldey a. a. O. §. 93.

225) Vorzüglichſte in Lyon bei den Gebrüdern Senneton (1549. 1550. V Tom. Fol.), von Contius (Paris 1576. Fol.), und die letzte ſtudio et opera Jo. Fehii (VI Tom. Lugd. 1627. Fol.)

b. nicht glossirte [226]).

c. Gewöhnlicher Anhang der Ausgaben des Corpus iuris civilis [227]). §. 170.

7. Hülfsmittel zum Verständniss und zur Erleichterung des Gebrauchs der Iustinianischen Rechtsbücher:

a. Wörterbücher [228]). - 171.

b. Commentare:

α. über das ganze Corpus iuris. - 172.

β. über einzelne Theile:

αα. über Pandecten [229]). - 173.

ββ. über Institutionen [230]). - 174.

γγ. über den Codex [231]). - 175.

Vergl. Haubold l. l. §. 16. N. IV. b. aa. — Camus No. 322. — Mackeldey a. a. O. §. 93.

226) Vorzüglichste:
1. Die Ausgabe von Lud. Russardus Lyon. 1651. Fol. Antwerp. 1562 und 1570. 8. — 2. von Ant. Contius Lyon. 1571 und 1581. 12. — 3. von Lud. Charondas Antwerp. 1575. Fol. — 4. von Jul. Pacius (Genf) 1580. Fol. — 5. von Dionysius Gothofredus, zuerst Lyon 1583. 4. Dann vorzüglich in Frankfurth am Main 1663. 4. (mit geschlungenen Händen), und von Simon von Leeuwen in Amsterdam. 1663. Fol, (Nachdrücke in Leipzig 1720 und 1740. 4.) — 5. Amsterdam in 2 Theilen. 8. 1664 (Pars secundus), 1700. — 6. von Gebauer und Spangenberg. Göttingen 1776. 1791. 2 Th. 4.
Vergl. Haubold l. l. §. 16. N. IV. b. bb. — Camus No. 318 — 321. — Mackeldey a. a. O. §. 96.

227) Mackeldey a. a. O. §. 94. — Berriat-Saint-Prix Histoire du droit Romain pag. 192 — 194.

228) Haubold l. l. §. 16. N. VII. (pag. 15.) — Crameri supplementi ad Barnabae Brissonii opus de verborum quae ad ius civile pertinent significatione specimen. Kiliae 1813. 4. — Riedel Probe eines neuen juristischen Wörterbuchs; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 99 — 117.

229) Haubold l. l. §. 16. N. VIII. b. dd. (pag. 16. 17).

230) Haubold l. l. §. 16. N. VIII. b. cc. (pag. 16).

231) Haubold. l. l. §. 16. N. VIII. b. ee. (pag. 17. 18).

232) Haubold l. l. §. 16. N. VIII. b. ff. (pag. 18).

233) Hommel Corpus iuris cum notis variorum. Lipſiae 1768. 8. — Ant. Schulting notae ad digeſta cum animadverſionibus Smallenburgii Tom. I—III. Lugd. Batav. 1804—1823. 4 Tom. 8.

234) Mackeldey a. a. O. §. 97. — Camus No 323—325. 327.

235) Haubold l. l. §. 16. N. IX. (pag. 18—21).

236) Haubold l. l. §. 16. N. V. (pag. 13).

237) Haubold l. l. §. 275. — Mackeldey a. a. O. §. 86. §. 87. — Thibaut über das Verhältniſs der einzelnen Theile des römiſchen Rechts; in Deſſen civil. Abhandl. pag. 79—107. — G. F. C. Hänlein de officio et poteſtate interpretis circa antinomias in pandectis obvias. Erlangae 1817. 4. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 18. VIII. §. 71.

238) Bach l. l. L. III. C. IV. S. III. §. VI. — Hauboldi inſtit. litterar. §. 104. N. XII. — Haubold l. l. §. 196. not. b).

239) Bach l. l. L. III. C. IV. S. III. §. X. — Hugo's R. G. §. 411 [pag. 795. Z. 10—pag. 796. Z. 6]. — Hauboldi inſtit. litterar. §. 104. N. XIII. — Haubold l. l. §. 196. not. c). — Mackeldey a. a. O. §. 536. — von Savigny Geſchichte des römiſchen Rechts im Mittelalter Bd. II. pag. 268.
Neueſte Ausgabe (von Biener) in Hugo Ius anteiuſtinianeum Tom. II. pag. 1419—1474.

C. Consultationes veteris cuiusdam Iurisconsulti (Gewöhnlich: Consultatio veteris ICti de pactis) [240]. §. 184.

C[a]. Vaticanische Fragmente [240*]. – 184[a].

D. Bearbeitungen des römischen Rechts im Orient aus Iustinians Zeit:

1. Die griechische Paraphrase der Institutionen von Theophilus [241]. – 185.
2. Ioannis Laurentii Lydi de magistratibus reipublicae Romanae libri III [242]. – 186.
3. Commentare des Thallelaeus, Stephanus, Theodorus, Cyrillus über einzelne Pandektentitel [243]. – 187.
4. Iulians Auszug aus Iustinians Novellen [244]. – 188.

E. Spätere Bearbeitungen des römischen Rechts in griechischer Sprache:

---

240) Bach l. l. L. III. C. IV. S. III. §. XI. — Hugo's R. G. §. 411. [pag. 796. Z. 7—19]. — Hauboldi instit. litterar. §. 104. N. XIV. — Haubold l. l. §. 196. not. d). — Mackeldey a. a. O. §. 536.

Neueste Ausgabe in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. II. pag. 1477—1498.

240*) Pezzi di diritto Romano in un codice rescritto della biblioteca Vaticana. Roma 1821. 8. — Sur quelques manuscrits nouvellement decouverts a Rome; in Thémis Tom. IV. Livr. 17. pag. 186. pag. 187. Vergl. Thémis Tom. V. Livr. 27. pag. 369. pag. 370.

241) Bach l. l. L. IV. C. I. S. III. §. VI. — Hugo's R. G. §. 414 [pag. 805. Z. 17—pag. 807. Z. 10]. — Haubold l. l. §. 195. not. c). — Karl Wüstemann des Antecessor Theophilus Paraphrase der Institutionen Iustinians. 2 Bde. Berlin 1823. 8.

242) Haubold l. l. pag. 421. — Hugo's R. G. §. 414. [pag. 804].

243) Bach l. l. L. IV. C. I. S. III. §. VII—XVII. — Haubold l. l. §. 195.

244) Bach l. l. L. IV. C. I. S. III. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 415 [pag. 808]. — Haubold l. l. §. 195. not. o). —

1. Die Basiliken vom Jahr 887 und nach 944 n. Chr. G. [245]). §. 189
2. Scholien — Auszüge und Repertorien (Ecloga Basilicon — ποίημα νομικόν des Michael Attaliota) — Vorläufer (πρόχειρον τῶν νόμων) — Handbücher zu den Basiliken (Constantinus Harmenopulus) [246]). - 190.
3. Leo's Novellen aus den Jahren 887 bis 891 n. Chr. G. — Andere Novellen byzantinischer Kaiser [247]). - 191.
4. Auszüge aus dem Iustinianischen Recht — Glossarien — Glossae nomicae — Eustathius περὶ τῶν χρονικῶν διαστημάτων — Pselli σύνοψις τῶν νόμων — andere gröſstentheils noch ungedruckte Arbeiten [248]). - 192.

Dessen Beitrag zur Litterar-Geschichte des Novellen-Auszugs von Iulian; in der Zeitschrift Bd. IV. pag. 133 — 188. pag. 491 — 494. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. III. pag. 433 folgg. — Mackeldey a. a. O. §. 67.

245) Bach l. l. L. IV. C. II. S. II. §. II. §. IV — VII. — Hugo's R. G. §. 416 [pag. 809 — 813. Z. 10]. — Haubold l. l. §. 263. §. 264. §. 266. — Mackeldey a. a. O. §. 70. — Höpfner's Berichtigung gewöhnlicher Vorstellungsarten über die spätern Schicksale der Basiliken; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 383 — 422.
Hauboldi Manuale Basilicorum exhibens collationem iuris Iustinianei cum iure Graeco postiustinianeo, indicem auctorum recentiorum, qui libros iuris Romani e Graecis subsidiis vel emendaverunt vel interpretati sunt ac titulos Basilicorum cum iure Iustinianeo et reliquis monumentis iuris Graeco postiustinianei comparatos. Lipsiae 1819. 4.

246) Bach l. l. L. IV. C. II. S. II. §. III. S. III. §. I — VII. §. IX. §. XV. — Haubold l. l. §. 265. §. 268. §. 270.

247) Bach l. l. L. IV. C. II. §. VIII — XXV. — Hugo's R. G. §. 417 [pag. 813. Z. 13 — 18]. — Haubold l. l. §. 267. §. 269. — Mackeldey a. a. O. §. 71 a.

248) Bach l. l. L. IV. C. I. S. III. C. II. S. III. §. VIII. §. X — XIV. §. XVI. — Hugo's R. G. §. 417 [pag. 813.

F. Spätere Bearbeitungen des römischen Rechts im Occident vor dem Zeitalter der Glossatoren:

1. Die juristischen Notensammlungen [249]) §. 193.
   a. M. Valerius Probus de notis Romanorum.
   b. Notae iuris a Magnone collectae.
   c. Notarum iuridicarum explanatio ex veteribus membranis.
   d. Petri Diaconi de notis litterarum apud Romanos liber.
2. Das Corpus finium regundorum, mit seinen aus verschiedenen Zeiten herrührenden Stücken juristischen Inhalts [250]). - 194.

   Insbesodere:
   a. Sext. Iulius Frontinus de agrorum qualitatibus — de limitibus — de divisionibus agrorum — de agrorum controversiis.
   b. Siculus Flaccus de conditionibus agrorum Italiae.
   c. Hyginus de conditionibus agrorum — de limitibus constituendis.
   d. Aggenus Urbicus ad Frontinum de agrorum controversiis.

Z. 14 — pag. 814. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 271—275. — Mackeldey a. a. O. §. 71 b.

249) Hauboldi instit. litterar. §. 100. N. I. §. 104. N. V.

249) Hauboldi instit. litterar. §. 100. N. II—VI. — Niebuhr's römische Geschichte Th. II. pag. 532—560.
Abdruck der Fragmenta iurisconsultorum et constitutiones imperatorum e finium regundorum auctoribus collecta, in Hugo Ius anteiustinianeum Tom. II. pag. 1545—1556.

---

251) Hauboldi inſtit. litterar. §. 106. N. III. N. IV. — Eichhorn's deutſche Staats und Rechtsgeſchichte Th. I. §. 156. — von Savigny Geſchichte des römiſchen Rechts im Mittelalter Bd. II. pag. 122 — 129. — Mackeldey a. a. O. §. 82.

252) von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 187 — 191.

253) Hugo's Geſchichte des römiſchen Rechts ſeit Iuſtinian §. 69 — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 130 — 155. — Niebuhr in der Zeitſchrift Bd. III. pag. 412 — 418. — Mackeldey a. a. O. §. 77 a.

Neueſte Ausgabe von von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 295 — 392.

254) Hugo a. a. O. §. 88. — von Savigny a. a. O. Bd. II. pag. 238 — 256. Bd. III. pag. 669. — Niebuhr in der Zeitſchrift Bd. III. pag. 418 — 420. — Guſt. Fel. Specker (praeſ. Schrader) commentatio qua epitome inſtitutionum XII ſaeculo conſcripta quam Cod. Tubingenſis eiusdem fere aetatis ſervavit deſcribitur. Tubingae 1822. 8. — Mackeldey a. a. O. §. 72 b.

Letzte Ausgabe von H. Chr. Senkenberg. Frankfurth und Leipzig 1743. 4.

III. Ueberreste der Edicta magistratuum dieses Zeitraumes (Vergl. §. 129) [255]. §. 198.

IV. Urkunden über wirkliche Rechtsgeschäfte [256]. §. 199.

Anhang.

Verbreitung der Iustinianischen Rechts- und Gesetzbücher im Occident, und insbesondere in Deutschland [257]. §. 200.

---

255) Hauboldi instit. litterar. §. 99.

256) Hauboldi instit. litterar. §. 107. §. 108. — Dessen Anleitung zur genauen Quellenkunde des römischen Rechts (Leipzig 1818. 8.) pag. 26. — von Savigny Erklärung einer Urkunde des sechsten Jahrhunderts, nebst einem Abdrucke des Textes dieser Urkunde; in den Abhandlungen der histor. philol. Classe der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, aus den Jahren 1814 — 15. (Berlin 1817. 4.) pag. 27 — 44. — Ern. Spangenberg iuris Romani tabulae negotiorum solennium superstites (vergl. not. 60) pag. 61 seqq.

257) Bach l. l. L. IV. C. III. S. I. §. VIII. S. II. §. I — VIII. — Hugo's Geschichte des römischen Rechts seit Iustinian §. 60. §. 61. — Dessen juristische Encyclopaedie §. 117. §. 118. — Haubold l. l. §. 895 — 897. §. 900. — Mackeldey a. a. O. §. 72 a. §. 73. §. 77 b. c. §. 84 — 86. — Eichhorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte Th. II. §. 267 — 269. Th. III. §. 440 — 444. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. 3 Bände. Heidelberg 1815 — 1822. 8. (Vergl. besonders Bd. III. pag. 75 — 83.)

Zweiter Theil.

Innere Rechtsgeſchichte oder Rechtsalterthümer in Verbindung mit den Inſtitutionen.

Allgemeine Einleitung.

I. Von den Subjecten der Rechte.

A. Begriff des Rechtsſubjects — perſona. — Erweiterung des Begriffs: Juriſtiſche Perſonen. — Beſchränkung des Begriffs: Phyſiſche Perſonen [258]. §. 201.

B. Von den juriſtiſchen Perſonen.

1. Hiſtoriſche Entſtehung und Fortbildung dieſer Lehre [259]. - 202.

258) Hugo's H. R. R. §. 13. — Mackeldey a. a. O. §. 108.

259) Hugo's R. G. §. 66 [pag. 87. Z. 15 — 25]. §. 192 [pag. 360. Z. 2 — 11]. §. 338 [pag. 664. Z. 28 — 29]. §. 421 [pag. 818. Z. 13 — 17]. — Haubold l. l. §. 145. §. 301. — Dirkſen Hiſtoriſche Bemerkungen über den Zuſtand der juriſtiſchen Perſonen nach römiſchem Recht; in Deſſen Civil. Abhandl. Bd. II. pag. 1 — 143.

2. Stand derselben im Iustinianischen Rechte [260]; §. 203.

insbesondere:

1. Vom fiscus [261].
2. Von den universitates [262].
3. Von gemeinnützigen Stiftungen [263].

C. Von den physischen Personen.

1. Verschiedenheit der Rechtsfähigkeit derselben (Lehre vom status oder caput) [264]. - 204.

a. Gegensatz der liberi und servi (Der s. g. status libertatis).

Ingenui und libertini.

b. Verschiedenheit zwischen cives Romani, latini und peregrini. (Der s. g. status civitatis) Vergl. §. 41 — §. 47. §. 76. §. 77. §. 124.

c. Personae sui iuris (patresfamilias) und personae alieno iuri subiectae (Der s. g. status familiae).

(Mancipium)

---

260) Hugo's H. R. R. §. 21 — 25. — Mackeldey a. a. O. §. 132. §. 133. — Arn. Heise's Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts (3te Ausgabe Heidelberg 1819. 8.) pag. 25. not. 15).

261) Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. XII. — Theod. Cod. de iure fisci (X, 1.) — Dig. de iure fisci (XLIX, 14). — Iust. Cod. de iure fisci (X, 1).

262) Dig. quod cuiuscunque universitatis nomine (III, 4). — de collegiis et corporibus (XLVII, 22). — ad municipalem (L, 1).

263) Cod. de . . . orphanotrophis et xenodochis et brephotrophis, ptochotrophis et ascetriis etc. (I, 3.) — Nov. 120.

264) Caius Lib. I. §. 9 — 12. §. 48 — 50. — Caius epit. de iure personarum (I, 3). — Inst. de iure personarum (I, 5). — pr. de his qui sui vel alieni iuris sunt (I, 8). — Dig. de statu hominum (I, 5). — de his qui sui vel alieni iuris sunt (I, 6).

Hugo's R. G. §. 60 [pag. 78 — 80]. — Haubold l. l. §. 295. — Mackeldey a. a. O. §. 110. §. 111. — von Löhr über den status; im Magazin Bd. IV. pag. 1 — 34.

2. Verlust und Verminderung der Rechtsfähigkeit (Lehre von der capitis deminutio)[265]. §. 205.

a. Maxima capitis deminutio.

b. Minor (seu media) capitis deminutio[266].

c. Minima capitis deminutio[267]:

α. Richtige Bedeutung im alten Recht[268].

β. Bedeutung zur Zeit Iustinians[269])

3. Anfang und Ende der Rechtsfähigkeit (Geburt und Tod, der s. g. status nativitatis)[270]. – 206.

4. Verschiedenheit der Handlungsfähigkeit physischer Personen (Lehre von den s. g. status naturales):

---

265) Caius Lib. I. §. 159 — 163. — Ulpiani Fragmenta. Tit. XI. §. 10 — 13. — Inst. de capitis deminutione (I, 16.) — Dig. de capite minutis (IV, 5).
Heineccius l. l. L. I. T. XVI. — Hugo's R. G. §. 60. §. 67 [pag. 88]. §. 76. [pag. 108]. — Haubold l. l. §. 299. Mackeldey a. a. O. §. 112.

266) Dig. de interdictis et relegatis et deportatis (XLVIII, 22). — de sententiam passis et restitutis et liberis eorum (XLVIII, 23). — Theod. Cod. de sententiam passis et restitutis et liberis eorum (IX, 3). — Iust. Cod. de sententiam passis et restitutis (IX, 15).

267) Analyse des leçons faites par M. du Caurroy sur le titre de capitis deminutione, aux Institutes, et en général sur les droits de l'état de famille. Thémis Tom. III. Livr. 13. pag. 171 — 184.

268) Ulpianus in Fr. 3. §. 4. de SCto Macedoniano (XIV, 6). — Gellius Lib. I. cap. 12. — Caius Lib. I. §. 130. Lib. III. §. 114.

269) Paulus in Fr. 3. pr. Fr. 11. de capite minutis (IV, 5). — §. 3. §. 4. de capitis deminutione (I, 16).

270) Hugo's H. R. R. §. 15. §. 16. — Haubold l. l. §. 286. — Mackeldey a. a. O. §. 109. §. 151.

a. Nach dem Geſchlecht [271]. §. 207.

b. Nach dem Alter. — Lex Plaetoria (vor 570) [272]. - 208.

c. Nach der Geſundheit [273]: - 209.

α. Körperlich Kranke [274].

β. Geiſteskranke. — Erklärte Verſchwender [275].

d. Nach der bürgerlichen Ehre (exiſtimatio) [276]:

α. Geſchichte des Verhältniſſes der exiſtimatio zum ſtatus. - 210.

β. Von der infamia, turpitudo und levis nota. - 211.

e. Nach der Religion. Vergl. §. 124.

---

271) Hugo's H. R. R. §. 20. — Haubold l. l. §. 287. — Mackeldey a. a. O. §. 114.

272) Heineccius l. l. L. I. T. XXII. §. I — IV. L. I. T. XXIII. §. VI. §. X. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 81 [pag. 121. Z. 27 — pag. 122. Z. 2]. §. 199 [pag. 370. Z. 24 — pag. 371. Z. 3]. §. 343 [pag. 670. Z. 15 — pag. 671]. §. 406 [pag. 780. Z. 17 — 20]. — Deſſen H. R. R. §. 17. — Haubold l. l. §. 288. — Mackeldey a. a. O. §. 115. — K. A. D. Unterholzner Berichtigung der Begriffe von infans und infantiae proximus; in der Zeitſchrift Bd. I. pag. 44 — 53.
Von der venia aetatis: Theod. et Iuſt. Cod. de his qui veniam aetatis impetrarunt (II, 17 epit. — II, 45).

273) Mackeldey a. a. O. §. 116.

274) Haubold l. l. §. 290.

275) Hugo's H. R. R. §. 18. — Haubold l. l. §. 289.

276) Cicero pro Cluentio cap. 42. cap. 43. — Tabula Heracleenſis Abſchn. VIII.; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 375 folgg. — Fr. 5. §. 1 — 3. de extraordinariis cognitionibus (L, 13). — Dig. de his qui notantur infamia (III, 2). — Iuſt. Cod. ex quibus cauſa infamia irrogatur (II, 12). — de infamibus (X, 57). — Gregor. Cod. de poſtulando (I, 1).
Hugo's R. G. §. 40 [pag. 53. Z. 1 — 5]. §. 151 [pag. 254 — 255]. §. 163 [pag. 563. Z. 1 — 5]. §. 271 [pag. 512.

II. Objecte der Rechte [277]). §. 212.

A. Perſonen. — Verhältniſſe der Familie.

B. Sachen. — Eigenthum und dingliche Rechte.

C. Handlungen. — Obligationen und Actionen (Foderungen).

III. Zuſammenſtellung der Rechtsobjecte im Rechtsſyſtem.

A. Art der Anordnung der Römer. — Ordnung in den Inſtitutionen des Caius und Iuſtinians. — — Zuſammenſtellung in den libri ad Edictum und ad Sabinum [278]). - 213.

B. Syſteme der neuern Rechtsgelehrten [279]). - 214.

Z. 9 — 12]. §. 296. not. 5) [pag. 556. Z. 10 — 15]. — Deſſen H. R. R. §. 20. — Haubold l. l. §. 291. — Mackeldey a. a. O. §. 128. §. 129. — Hagemeiſter über den weſentlichen Unterſchied zwiſchen der römiſchen infamia und der deutſchen Ehrloſigkeit; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 165 — 182. — Ge. Chr. Burchardi diſſertatio de infamia ex disciplina Romanorum. Kiliae 1819. 4. — F. Walter über Ehre und Injurien nach römiſchem Recht; im neuen Archiv für das Criminalrecht von Kleinſchrod, Konopak und Mittermaier Bd. IV. (Halle 1820. 8.) St. 1. pag. 108 — 140. St. 2. pag. 241 — 308.

277) Haubold l. l. §. 27. §. 28. — Mackeldey a. a. O. §. 14. §. 15.

278) Hugo's R. G. pag. 620. — Deſſen juriſtiſche Encyclopaedie §. 8. — Deſſen Beitrag zur Ehrenrettung Tribonians; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 87 folgg. — Derſelbe: Die Obligationen gehören in den letzten Theil des Privatrechts; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 1 — 50. — Derſelbe: Das römiſche Syſtem paſst noch beſſer zum Privatrechte der Alten als der Neuen; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 227 — 237. — Mackeldey a. a. O. §. 107. — G. Th. L. Marezoll commentatio de ordine inſtitutionum. Gottingae 1815. 4. — G. Chr. Burchardi Grundzüge des Rechtsſyſtems der Römer aus ihren Begriffen von öffentlichem und Privatrecht entwickelt. Bonn 1822. 8.

279) Unterholzner über die Claſſification der Privatrechte; in Deſſen juriſtiſchen Abhandlungen (München 1810. 8.) pag. 95 — 98. — Des méthodes de claſſification qui ont été ſuivies ou propoſées à diverſes époques pour faciliter l'étude du droit privé, et notamment de celles qui

C. Plan der hier gewählten Darstellung. §. 215.

1. Vorläufige Bemerkungen:

a. Ueber Iurisprudentia im Sinne der Römer und der Neuern [280]).

b. Ueber ius naturale im Gegensatz von ius gentium (§. 33.) und ius civile (§. 54.) der Römer [281]).

2. Allgemeine Uebersicht [282]):

Erster Abschnitt. Lehre von der Verfolgung und Schützung verletzter Rechte.

Zweiter Abschnitt. Theorie der Rechtsobjecte.

Erstes Hauptstück: Vermögensverhältnisse unter Lebenden.

Erstes Capitel. Lehre von den Sachen.

Zweites Capitel. Lehre von den Obligationen.

Zweites Hauptstück. Familienverhältnisse.

Anhang zum ersten Hauptstück. Verlassenschaften.

---

ont adoptées aujourd'hui dans la pluspart des Universités d'Allemagne par M. Blondeau. Thémis Tom. III. Livr. 13. pag. 246 — 277. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 28.

280) Inst. et Dig. de iustitia et iure (I, 1. — I, 1.). Mackeldey a. a. O. §. 102. §. 103.

281) Cicero de officiis Lib. I. cap. 14. — de finibus Lib. III. cap. 19. — Inst. de iure naturali gentium et civili (I, 2). Haubold l. l. §. 21. — Mackeldey a. a. O. §. 105.

282) In den grössern Massen befolgen eine ähnliche Ordnung:
1. G. Chr. Burchardi Entwurf eines Systems des römisch Iustinianischen Rechts zum Behuf von Institutionen Vorlesungen. Bonn 1819. 8.
2. Wenc. Maciejowski principia iuris Romani. Varsoviae 1820. 8.

Erster Abschnitt.

Lehre von der Verfolgung und Schützung der Rechte.

Erste Abtheilung.

Gerichtliches Verfahren in Privatsachen [283]).

I.

Gerichtsverfassung zur Zeit der classischen Juristen.

I. Vom ordo iudiciorum privatorum.

A. Begriff im allgemeinen, im Gegensatz der extraordinaria cognitio und der iudicia publica [284]). §. 216.

B. Eigenthümlichkeiten des ordo iudiciorum privatorum:

1. Trennung der factischen Untersuchung von der Instruction des Processes und der Auffin-

---

283) Ueber Quellen und Litteratur im allgemeinen vergl. Hauboldi epitome pag. 83 — 88.

284) Cicero pro Caecina cap. 2. — Inst. de publicis iudiciis (IV, 18). — Dig. de publicis iudiciis (XLVIII, 1).

dung der Rechtsregel. — Functionen des magistratus (Ius) — Functionen des iudex Iudicium)[285]. §. 217.

2. Prozeſsformen:

a. Von den legis actiones.

α. Im allgemeinen[286]. - 218.

β. Aufzählung der fünf legis actiones:

αα. Ordentliche, regelmäſsige legis actiones[287]:

ααα. Sacramentum. — Lex Papiria (nach 512). Lex Pinaria[288]. - 219.

βββ. Iudicis postulatio[289]. - 220.

Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. I. L. IV. T. XVIII. §. I. §. II. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXI. §. XXII. — Haubold l. l. §. 853. — Hauboldi epitome Tom. II. §. 6.

285) Hugo's R. G. §. 146 [pag. 243. Z. 19 — pag. 246. Z. 15]. — Haubold l. l. §. 840. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. I. pag. 77. — Haubold ad noviss. Heineccii edit. pag. 952.

286) Caius Lib. IV. §. 11. §. 12.
Hugo's R. G. §. 118 [pag. 189. Z. 18 — pag. 191. Z. 8]. §. 131 [pag. 216. Z. 8 — pag. 218. Z. 8]. — Muehlenbruch's Recension von Ed. Gans über römisches Obligationenrecht (Heidelberg 1819. 8.) in den Heidelb. Jahrb. der Litterat. 1821. pag. 53 — 55. — Ever. Dupont disquisitiones in commentarium quartum institutionum Gaji (vergl. not. 152). pag. 6 — 14. pag. 38 — 47.

287) Diese Eintheilung giebt an Muehlenbruch a. a. O. pag. 53.

288) Caius Lib. IV. §. 13 — 17. — Vergl. Festus v. sacramentum (ap. Gothofredum pag. 418.) — Varro de L. L. Lib. V. §. 36. (ap. Gothofredum pag. 29.)
Hugo's R. G. §. 132 [pag. 218. Z. 10 — pag. 219. Z. 13]. — Dupont l. l. pag. 14 — 23.

289) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XL. — Hugo's R. G. §. 132 [pag. 219. Z. 14 — 17]. — Dupont l. l. pag. 23 — 25.

γγγ. Condictio. — Lex Silia. Lex Calpurnia [290]). §. 221.

ββ. Mit Executionshandlungen beginnende legis actiones:

δδδ. Manus iniectio. — Lex Publilia. Lex Furia de sponsu. Lex Marcia. Lex Furia testamentaria. Lex Petillia (oder Lex Valeria?) [291]). - 222.

εεε. Pignoris capio [292]). - 223.

γ. Reform der Prozeßformen durch die Lex Aebutia (520?) und die Leges Iuliae [293]). - 224.

δ. Fortdauer der legis actiones nach diesen Gesetzen:

αα. Prozessualisch [294]).

---

290) Caius Lib. IV. §. 18 — 20.
Hugo's R. G. §. 132 [pag. 219. Z. 18 — 20]. — Dupont l. l. pag. 25 — 27.

291) Caius Lib. IV. §. 21 — 25.
Hugo's R. G. §. 132 [pag. 219. Z. 21 — 28]. §. 159 [pag. 268. Z. 28 folgg.]. — Dupont l. l. pag. 27 — 34.
Verschieden von dieser manus iniectio ist nicht allein die im §. 245. erwähnte, sondern auch die im Fr. 9. de servis exportandis (XVIII, 7) und C. un. §. 4. de dediticia libertate tollenda (VII, 5) vorkommende.

292) Caius Lib. IV. §. 26 — 29.
Hugo's R. G. §. 132 [pag. 220. Z. 1 — 9]. — Dupont l. l. pag. 34 — 38.

293) Caius Lib. IV. §. 30. — Vergl. Gellius Lib. XVI. cap. 10. Lib. XIV. cap. 2.
Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXVIII. — Hugo's R. G. §. 173 [pag. 300. Z. 10 — 18]. §. 239 [pag. 468. Z. 4 — 18]. §. 296 [pag. 559. Z. 9 — 24]. — Haubold l. l. §. 209. §. 735. — Dupont l. l. pag. 47 — 49.

264) Caius lib. IV. §. 31 — 33. §. 95.
Hugo's R. G. §. 240 [pag. 470. Z. 9 — pag. 471. Z. 22]. — Dupont l. l. pag. 49 — 51.

ββ. Als feierliche Handlungen der iurisdictio voluntaria. (Legitima actio — legitimus actus) [295]. §. 226.

b. Von den formulae [296]:

α. Begriff. - 227.

β. Verschiedene Classen: - 228.

αα. Ad legis actionem expressae — quae sua vi ac potestate constant.

ββ. In factum — in ius conceptae.

γ. Mögliche Bestandtheile einzelner formulae [297]: - 229.

αα. Demonstratio.

ββ. Intentio.

γγ. Condemnatio.

δδ. Adiudicatio.

C. Unterschied der legitima iudicia und der iudicia quae imperio continentur [298]. - 230.

D. Von den einzelnen bei der Prozeſsführung möglicherweise auftretenden Personen:

---

295) Caius Lib. II. §. 24. — Pomponius in Fr. 2. §. 6. de origine iuris (I, 2). — Papinianus in Fr. 77. de regulis iuris (L, 17).
Heineccius l. l. prooem. §. VI. — Heineccii historia iuris civilis Lib. I. §. XLIII — XLVI. — Hugo's R. G. §. 131 [pag. 216. Z. 8 — pag. 218. Z. 8]. — Haubold l. l. §. 70. §. 185. — Mackeldey a. a. O. §. 53.

296) Caius Lib. IV. §. 30 — 38. §. 45 — 47. §. 60. §. 106. Muehlenbruch a. a. O. pag. 50. pag. 67. — Dupont l. l. pag. 64 — 78.

297) Caius Lib. IV. §. 39 — 44. §. 48 — 52. — Vergl. Fr. 2. pr. de exceptionibus (XLIV, 1).
Hugo's R. G. §. 241 [pag. 471. Z. 25 — pag. 473. Z. 24]. — Dupont l. l. pag. 78 — 80.

298) Caius Lib. IV. §. 103 — 109. — Vergl. Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 24. §. 27.

1. Vom magistratus.
   a. In Rom [299]) §. 231.
   b. In Italien [300]). Vergl. §. 51. §. 83. - 232.
   c. In den Provinzen [301]). Vergl. §. 52. §. 84. - 233.
2. Vom Iudex.
   a. In Rom.
      α. Richter-Collegien:
         αα. Decemviri stlitibus iudicandis. — Centumviri [302]). - 234.
         ββ. Recuperatores [303]). - 235.
      β. Einzeln urtheilende Richter:
         αα. Iudices [304]). - 236.

Hugo's R. G. §. 251 [pag. 482]. §. 296 [pag. 559. Z. 16 — 19]. §. 366. [pag. 698. Z. 21 — 23]. — Dupont l. l. pag. 145 — 153.

299) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. II — IV. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXXV. — Hugo's R. G. §. 264 pag. 500. Z. 26 — pag. 501. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 841. §. 842.

300) Hugo's R. G. §. 264 [pag. 501. Z. 17 — 29]. — Haubold l. l. §. 843.

301) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. IV. — Hugo's R. G. §. 264 [pag. 501. Z. 14 — 17]. — Haubold l. l. §. 842. — von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 81.

302) Festus v. centumviralia (ap. Gothofredum pag. 266). — Cicero de oratore Lib. I. cap. 38. — Valerius Maximus VII, 7, 1. — Plinius Epist. Lib. VI. ep. 33. — Caius Lib. VI. §. 31. §. 95.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. IX. — Bach l. l. L. I. C. II. §. XXVII — XXIX. L. III. C. I. S. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 264 [pag. 502 — 504. Z. 2]. — Haubold l. l. §. 847. §. 848.

303) Festus v. reciperatio (ap. Gothofredum pag. 425.). — Theophilus ad §. 4. qui et ex quibus causis manumittere non licet (I, 6). — Cicero pro Tullio cap. 6. — Caius Lib. IV. §. 105. §. 109. §. 141. §. 185.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXIX. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXVIII. — Hugo's R. G. §. 265 [pag. 504. Z. 13 — pag. 505. Z. 5]. — Haubold l. l. §. 849.

304) Caius Lib. IV. §. 104. §. 105. §. 106. §. 141. §. 185.

ββ. Arbitri [305]. — (Arbitri ex recepto) [306]. §. 237.

b. In Italien [307] und

c. In den Provinzen [308] - 238.

Von den Eigenschaften der iudices (iudex inhabilis et suspectus; recusatio iudicis) [309]. - 239.

3. Von den Parteien.

a. Begriff und Eigenschaften (Legitima persona standi in iudicio). Vergl. §. 204 — §. 211. [310]. - 240.

b. Mittel zur Verhütung der Streitsucht und Chicane:

α. Gegen den Beklagten: - 241.

Heineccius l. l. L. IV. T. V. §. II. L. IV. T. XVII. §. II. L. IV. T. XVIII. §. XVI. §. XXIII. — Bach l. l. L. III. C. I. S. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 265 [pag. 504. Z. 4 — 9]. — Haubold l. l. §. 849.

305) Cicero pro Roscio Comoedo cap. 4. — Seneca de beneficiis Lib. II. cap. 7. — Caius Lib. IV. §. 141. §. 163. §. 164.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXVI. §. XXXIX. L. IV. T. XVII. §. XII. — Hugo's R. G. §. 265 [pag. 504. Z. 9 — 12]. — Haubold l. l. §. 849.

306) Dig. de receptis, qui arbitrium receperunt, ut sententiam dicant (IV, 8). — Cod. de receptis arbitris (II, 56).
Haubold l. l. §. 892 — 894.

307) von Savigny a. a. O. Bd. I. pag. 78.

308) Recuperatores in den Provinzen: Cicero in Verrem Act. II. Lib. III, cap. 13. cap. 58 — 60. — Caius Lib. I. §. 20. — Ulpiani Fragmenta Tit. I. §. 13.
Heineccius l. l. Adpend. cap. IV. §. CXI. — Hugo's R. G. §. 265. — Haubold l. l. §. 850.

309) Theod. Cod. ne in sua causa quis iudicet. (II, 2 epit.). — Iust. Cod. ne quis in sua causa iudicet vel ius sibi dicat (III, 5). — c. 16. 18. de iudiciis (III, 1). — Nov. 86. c. 2.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XL. not. e). L. IV. T. XVII. §. II. — Hauboldi epitome Tom. II. §. 20.

310) Cod. qui legitimam personam standi in iudiciis habeant vel non (III, 6).
Haubold l. l. §. 858.

311) Inst. de poena temere litigantium (IV, 16).

αα. Sponsio [312])

ββ. Lis inficiando crescit in duplum [313]).

γγ. Iusiurandum calumniae [314]).

δδ. Ignominia [315]).

β. Gegen den Kläger [316]): §. 242.

αα. Calumniae iudicium, iusiurandum calumniae, contrarium iudicium [317]).

ββ. Restipulatio [318]).

γγ. Poena pluris petitionis [319]).

δδ. Folgen des minus intendere (ex-

Hugo's R. G. §. 256 [pag. 432. Z. 13 — pag. 433. Z. 8]. — Dupont l. l. pag. 129 — 140. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 156.

312 Caius Lib. IV. §. 13. §. 93 — 95. §. 165 — 169. §. 171. Hugo's R. G. §. 233 [pag. 455. Z. 19 folgg.]. — Haubold l. l. §. 872.

313) Caius Lib IV. §. 9. §. 171 — 173. — Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. XIX.
Hugo's R. G. §. 94 [pag. 147. Z. 4 — 5]. §. 127 [pag. 209. Z. 11 — 13]. §. 266 a [pag. 464. Z. 5 — 11]. §. 238 [pag. 467. Z. 7 folgg]. §. 239 [pag. 469. Z. 25 — 28]. — Haubold l. l. §. 808.

314) Caius Lib. IV. §. 172. — Cod. de iureiurando propter calumniam (II, 59). — Nov. 112. cap. 2.
Heineccius l. l. L. IV. T. XVI. §. I — IV. L. IV. T. XVII. §. VIII. — Haubold l. l. §. 859.

315) Caius Lib. IV. §. 182.
Heineccius l. l. L. IV. T. XVI. §. V. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 461. Z. 25 — 28. pag. 462. Z. 10 — 16] §. 236 a [pag. 464. Z. 3 — 5]. §. 256 [pag. 493. Z. 6 — 8].

316) Hugo's R. G. §. 256 [pag. 492. Z. 19 — pag. 493. Z. 5].

317) Caius Lib. IV. §. 174 — 181. — Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. I. §. 2.

318) Caius Lib. IV. §. 13. §. 165 — 169. §. 180. §. 181.

319) Caius Lib. IV. §. 53 — 55. §. 57 — 60. — Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. X. — §. 33. de actionibus (IV, 6). — Cod. de plus petitionibus (III, 10).
Hugo's R. G. §. 244 [pag. 475. Z. 7 — 13]. §. 405 [pag. 778. Z. 13 folgg.]. §. 430 [pag. 834. Z. 25 — 28]. — Haubold l. l. §. 859.

ceptio litis dividuae und exceptio rei residuae) [320]).

γ. Gegen beide: §. 243.

αα. Sacramentum. Vergl. §. 219.

ββ. Von den processualischen Cautionen [321]):

ααα. Altes Recht.

βββ. Neuere Gestalt.

4. Beistände der Parteien: - 244.

a. Grundsatz des alten Rechts. Lex Hostilia [322]).

b. Neuere Grundsätze:

α. Procuratores und cognitores [323]).

---

320) Caius Lib. IV. §. 56 — 59.
Hugo's R. G. §. 244 [pag. 475. Z. 13 — 24].

321) Caius Lib. IV. §. 89 — 102. — Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. XI. — Inst. de satisdationibus (IV, 11). — Dig. qui satisdare cogantur etc. (II, 8). — si ex noxali causa agatur quemadmodum caveatur (II, 9). — de eo, per quem factum erit, quo minus quis in iudicio sistat (II, 10). — si quis cautionibus in iudicio sistendi causa factis non obtemperaverit (II, 11). — de stipulationibus praetoriis (XLVI, 5). — rem pupilli vel adolescentis salvam fore (XLVI, 6). — iudicatum solvi (XLVII, 7). — ratam rem haberi et de ratihabitione (XLVI, 8). — Cod. de satisdando (II, 57).
Heineccius l. l. L. IV. T. XI. §. I — V. — Hugo's R. G. §. 250 [pag. 481. Z. 6 — 26]. §. 430 [pag. 834. Z. 22 — 25]. — Haubold l. l. §. 870. §. 882.

322) Caius Lib. IV. §. 82. — Ulpianus in Fr. 123. pr. de regulis iuris (L, 17). — pr. de iis per quos agere possumus (IV, 10).
Heineccius l. l. L. IV. T. X. §. II. — Hugo's R. G. §. 133 [pag. 223. Z. 19 — 22]. §. 173 [pag. 300. Z. 21 — 25].

323) Festus v. cognitor (ap. Gothofredum pag. 269). — Caius Lib. IV. §. 83. §. 84. §. 86. §. 87. §. 97. §. 98. §. 124. — Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. II. Tit. III. — Inst. de iis per quos agere possumus (IV, 10). — Dig de procuratoribus etc. (III, 3). — Theod. Cod. de procuratoribus et cognitoribus (II, 12 epit.). — Iust. Cod. depro-

β. Advocati [324]).

γ. Defensores und syndici [325]).

E. Einzelne Momente des gerichtlichen Verfahrens:

1. In der frühesten Zeit: §. 245.

a. In ius vocatio (manus iniectio) [326]).

---

curatoribus (II, 13). — ne fiscus vel respublica procurationem alicui patrocinii causa in lite praestet (II, 18.)

Heineccius l. l. L. IV. T. X. §. III. §. IV. §. VI. — — Hugo's R. G. §. 249 [pag. 480]. — Haubold l. l. §. 860. — Dupont l. l. pag. 112 — 120.

324) Dig. de postulando (III, 1). — Theod. et Iust. Cod. de postulando (II, 10 epit. — II, 6). — Theod. Cod. de erroribus advocatorum (II, 11 epit.). — Iust. Cod. de advocatis diversorum iudiciorum (II, 7). — de advocatis diversorum iudicum (II, 8). — de advocatis fisci (II, 9). — de errore advocatorum vel libellos vel preces concipientium (II, 10). — ut quae desunt advocatis partium iudex suppleat (II, 11).

Heineccius l. l. L. IV. T. X. §. I. §. VII. — Hugo's R. G. §. 185 [pag. 343. Z. 28 folgg.]. §. 334 [pag. 840. Z. 10 — 15]. — Haubold l. l. §. 861.

325) Dig. de . . . defensoribus (III, 3). — quod cuiuscunque universitatis nomine vel contra eam agatur (III, 4).

Heineccius l. l. L. IV. T. X. §. VII. — Haubold l. l. §. 860.

326) Cicero de legibus Lib. II. cap. 4. — Auctor ad Herennium Lib. II. cap. 13. — Schol. ad. Horatii Satir Lib. I. s. 9. v. 76.

Unterholzner über die Stelle der zwölf Tafeln: Si in ius vocat; in der Zeitschrift Bd. II. pag 432 — 440.

Caius Lib. IV. §. 183. §. 184. — Dig. de in ius vocando (II, 4). — si quis in ius vocatus non ierit etc. (II, 5). in ius vocati ut eant, aut satis vel cautum dent (II, 6). — ne quis eum, qui in ius vocabitur vi eximat (II, 7). — Cod. de in ius vocando (II, 2).

Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XIV — XVII. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXX. — Hugo's R. G. §. 147 [pag. 246. Z. 21 — pag. 248. Z. 20]. §. 257 [pag. 493. Z. 10 — 15]. §. 267 [pag. 506. Z. 6 — 12]. §. 435 [pag. 840. Z. 22 — 26]. — Haubold l. l. §. 865. §. 881. — Dupont l. l. pag. 140 — 145. pag. 206 — 209.

---

327) Caius Lib. IV. §. 184—187.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XX. §. XXI. L. III. T. XXI (XX) §. VI. — Hugo's R. G. §. 148 [pag. 248. Z. 22 — pag. 249. Z. 20]. — Haubold l. l. §. 869. — Dupont l. l. pag. 211.

328) Dig. de poſtulando (II, 1.).
Dig. de edendo (II, 13). — Cod. de edendo (II, 1).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 267 [pag. 506. Z. 12 folgg.]. §. 404 [pag. 776. Z. 20 — 21]. §. 435 [pag. 840. Z. 22.] — Haubold l. l. §. 868. §. 881.

329) Sex. Aurel. Victor de caeſaribus cap. 16. — Theod. Cod. de denuntiatione vel editione reſcripti (II, 4 epit.). — de dominio rei quae poſcitur, vel conſortibus ab eo, cui denuntiatum fuerit, poſtulandis (II, 5 epit.). — de temporum curſu et reparationibus denuncitationum (II, 6 epit.).
Hugo's R. G. §. 306 [pag. 577 Z. 22 folgg.]. — Haubold l.l. §. 881. — Eiusdem epitome Tom. II. §. 57. §. 84. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 157.

330) Cicero pro Murena cap. 12. — pro Caecina cap. 1. cap. 7. cap. 8. — Gellius Lib. XX. cap. 10. — Feſtus v. ſuperſtites (ap. Gothofredum pag. 456.) — v. vindiciae (ap. Gothofredum pag. 476). — Caius Lib. IV. §. 16. §. 17. §. 91. §. 92. §. 94.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXIV — XXVI. — Hugo's R. G. §. 132 [pag. 218. Z. 22 folgg.]. — Haubold l. l. §. 438. — von Savigny über die lis vindiciarum und über das Verhältniſs derſelben zu den Interdicten; in der Zeitſchrift Bd. III. pag. 421 — 434. — Haubold ad noviſſ. Heineccii edit. pag. 950. — Ballhorn über dominium (Vergl. Note 384).) pag. 162 — 221.

---

331) Vergl. Note 340) und 342).

332) Caius Lib. IV. §. 34. §. 36. §. 37. §. 43. §. 46. §. 47. §. 50. §. 51.
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XLI. — Hugo's R. G. §. 441 (pag. 472).

333) Dig. de extraordinariis cognitionibus etc. (L, 13).
Heineccius l. l. L. IV. T. XV. §. VII. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXXI. L. III. C. I. S. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 372 [pag. 707. Z. 16 — pag. 705. Z. 16]. — Haubold l. l. §. 845. §. 853. — Eiusdem epitome Tom. II. § 17. §. 73.

334) Dig. quibus ex caufis in poffeffionem eatur (XLII, 4). — Vergl. Dig. ut in poffeffionem legatorum vel fideicommifforum fervandorum caufa effe liceat (XXXVI, 4). — de ventre in poffeffionem mittendo etc. (XXXVII, 9). — de damno infecto etc. (XXXIX, 2). — de rebus auctoritate iudicis poffidendis etc. (XLII, 5). — ne vis fiat ei qui in poffeffionem miffus erit (XLIII, 4). — Cod. ut in poffeffionem legatorum vel fideicommifforum fervandorum caufa mittatur etc. (VI, 54.) — de rebus auctoritate iudicis poffidendis etc. (VII, 72).
Hugo's R. G. §. 228 [pag. 448. Z. 13 — 24]. §. 269 [pag. 507. Z. 22 — pag. 508. Z. 24]. — Haubold l. l. §. 820 — 822.

3. Interdicta [335]):
   a. Begriff. §. 256.
   b. Arten: - 257.
      α. Interdicta prohibitoria, restitutoria, exhibitoria.
      β. Interdicta recuperandae, retinendae, adipiscendae possessionis. Vergl. §. 458.
      γ. Interdicta simplicia et duplicia.

II.

Gerichtsverfassung in der spätern Zeit des römischen Reichs.

I. Allmähliger Uebergang des ordo iudiciorum privatorum in die extraordinaria cognitio [336]). §. 258.

II. Cognitiones imperatorum. — Auditorium sacrum [337]). - 259.

---

335) Caius Lib. IV. §. 138 — 170. — Inst. de interdictis (IV, 15). — Dig. de interdictis sive extraordinariis actionibus, quae pro his competunt (XLIII, 1). — Cod. de interdictis (VIII, 1).
Heineccius l. l. L. IV. T. XV. §. I — VI. — Hugo's R. G. §. 150 [pag. 253. Z. 17 — pag. 254. Z. 9]. §. 255. [pag. 488. Z. 15 — pag. 492. Z. 9]. §. 430 [pag. 834. Z. 20 — 21]. — Haubold l. l. §. 813. §. 814. — Derselbe über die Stelle von den Interdicten in den Veronesischen Handschriften; in der Zeitschrift Bd. III. pag. 358 — 388.

336) Diocletianus et Maximianus in C. 2. de pedaneis iudicibus (III, 3). — pr. de successionibus sublatis etc. (III, 12 [13]). — §. 8. de interdictis (IV, 15).
Haubold l. l. §. 887. — von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. I. pag. 77 — 81.

337) Hugo's R. G. §. 368 [pag. 701. Z. 10 — 14]. §. 434 [pag. 840. Z. 2 — 6]. — Haubold l. l. §. 852 (vergl. §. 96.). — Vergl. die Citate der Note 333).

Zweite Abtheilung.

Lehre von den aus Verletzungen hervorgehenden Modificationen der Rechte.

---

338) Dig. de officio adsessorum (I, 22.). — Cod. de pedaneis iudicibus (III, 3).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. IX. — Hugo's R. G. §. 372 [pag. 705. Z. 4 — 5]. — Haubold l. l. §. 844. §. 849.

339) Caius Lib. IV. §. 1 — 10. — Inst. de actionibus (IV, 6). — Dig. de . . . actionibus (XLIV, 7). — Cod. de . . . actionibus (IV, 10).

340) Hugo's R. G. §. 239 [pag. 468. Z. 4—18]. §. 430 [pag. 834. Z. 1 — 7]. — Dessen H. R. R. §. 287. — Haubold l. l. §. 27. — Mackeldey a. a. O. §. 174.

341) Hugo's H. R. R. §. 288. — Mackeldey a. a. O. §. 175.

342) Caius Lib. IV. §. 1. — §. 1. §. 13. de actionibus (IV, 16). Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXIII. §. XXX.

b. Bonae fidei actiones — stricti iuris actiones — arbitrariae actiones [343]). §. 265.

c. Rei persequendae gratia comparatae actiones — poenae persequendae gratia comparatae seu poenales actiones — mixtae actiones [344]). - 266.

d. In simplum, in duplum, in triplum, in quadruplum conceptae actiones [345]). - 267.

e. Civiles actiones — honorariae actiones [346]). - 268.

---

§. XXXIV. — Hugo's R. G. §. 239 [pag. 468. Z. 19 — pag. 470. Z. 5]. — Dessen H. R. R. §. 45. §. 292. §. 293. §. 300. §. 302. — Haubold l. l. §. 28. §. 676. §. 797. §. 799. — Mackeldey a. a. O. §. 177 — 179. — von Löhr actio mixta; im Magazin Bd. IV. pag. 17 — 26. — Ballhorn a. a. O. pag. 151 — 162.

343) Cicero pro Roscio Comoedo cap. 4. — de officiis III, 17. — Topica cap. 17. — Seneca de beneficiis Lib. III, cap. 7. — Caius Lib. IV. §. 61 — 63. §. 28. §. 30. §. 31. de actionibus (IV, 6).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXVI. L. IV. T. XIII. XIV. §. III. §. IV. — Bach l. l. L. II. C. I. §. XXVII. — Hugo's R. G. §. 243 [pag. 474. Z. 8 — pag. 475. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 798. §. 803. — Mackeldey a. a. O. §. 178. — Unterholzner über die Rede des Cicero für den Schauspieler Q. Roscius; in der Zeitschrift Bd. I. pag. 253 — 255. — Muehlenbruch's Recension von Gans Obligationenrecht a. a. O. pag. 47 — 63. pag. 69. pag. 70. — Henr. Cord. Steveri commentatio de summario Romanorum iudicio, seu de stricti iuris et bonae fidei actionibus. Lipsiae 1822. 8.

344) Caius Lib. IV. §. 6 — 9. §. 173. — §. 6 — 9 de actionibus (IV, 6).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXV. — Hugo's R. G. §. 239 [pag. 469. Z. 20 — 28]. — Haubold l. l. §. 677. §. 802.

354) §. 21 — 27 de actionibus (IV, 6).
Hugo's R. G. §. 242 [pag. 473. Z. 26 — pag. 474. Z. 5]. — Haubold a. a. O. §. 178.

346) §. 5 — 13. de actionibus (IV, 6).
Hugo's R. G. §. 240 [pag. 470. Z. 9 — pag. 471. Z. 22]. — Haubold l. l. §. 800. — Mackeldey a. a. O. §. 176.

f. Directae actiones — utiles seu fictitiae actiones [347]). §. 269.

g. Directae actiones — contrariae actiones [348]). - 270.

h. Actiones quae ad et in heredes transeunt. Vergl. §. 394.

i. In factum actiones — praescriptis verbis actiones [349]). - 271.

k. Populares actiones. — Die s. g. duplices oder divisoriae actiones, und die adiectitiae qualitatis actiones [350]). - 272.

B. Von den Exceptionen [351]):

1. Begriff und Wesen [352]). - 273.

---

347) Caius Lib. IV. §. 34 — 38. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXVIII. §. 12. — Paulus in Fr. 47. §. 1. de negotiis gestis (III, 5).
Hugo's R. G. §. 228 [pag. 449. Z. 5 — 9]. §. 240 [pag. 470. Z. 17 folgg.]. §. 248 [pag. 479. Z. 1 — 12]. §. 430 [pag. 834. Z. 7 — 13]. — Dessen H. R. R. §. 46. — Haubold l. l. §. 801. — Mackeldey a. a. O. §. 176. — Muehlenbruch's Cession der Forderungsrechte (Greifswald 1817. 8.) pag. 117 — 145. — Dessen Recension von Gans a. a. O. pag. 66 — 69.

348) Hugo's R. G. §. 248 [pag. 479. Z. 13 — 15]. — Dessen H. R. R. §. 231. §. 300. — Haubold l. l. §. 799. — Mackeldey a. a. O. §. 178.

349) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXII. — Hugo's R. G. §. 232 [pag. 454. Z. 9 folgg.]. §. 254 [pag. 487. Z. 25 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 301. — Mackeldey a. a. O. §. 176. — Muehlenbruch's Recension von Gans a. a. O. pag. 50. pag. 51. pag. 67. pag. 70. pag. 71.

350) Dig. de popularibus actionibus (XLVII, 23).
Hugo's R. G. §. 248. [pag. 478. Z. 24 — 25]. — Dessen H. R. R. §. 300. — Haubold l. l. §. 803. — Mackeldey a. a. O. §. 178.

351) Caius Lib. IV. §. 115 — 129. — Inst. de exceptionibus (IV, 13). — Dig. de exceptionibus etc. (XLIV, 1). — Cod. de exceptionibus seu praescriptionibus (VIII, 36).

352) Heineccius l. l. L. IV. T. XIII. XIV. §. III. §. IV. — Hugo's R. G. §. 253 [pag. 484. Z. 26. — pag. 485. Z. 8].

---

§. 366 [pag. 698. Z. 24 — pag. 699. Z. 6]. — Dessen H. R. R. §. 47. §. 303. — Haubold l. l. §. 808. — Mackeldey a. a. O. §. 182. §. 187.

353) Heineccius l. l. L. IV. T. XIII. XIV. §. I. — Hugo's R. G. §. 253 [pag. 485. Z. 8 — 28]. §. 430 [pag. 834. Z. 17 — 19]. — Dessen H. R. R. §. 303. — Haubold l. l. §. 809. §. 810. — Mackeldey a. a. O. §. 183 — 186.

354) Caius Lib. IV. §. 130 — 137. — Vergl. Cicero in Rullum cap. 2. cap. 19. — ad familiares Lib. V. ep. 2. — de oratore Lib. I. cap. 37.

Hugo's R. G. §. 254 [pag. 486. Z. 18 — pag. 488. Z. 13]. §. 430 [pag. 834. Z. 19 — 20]. — von Savigny in der Zeitschrift Bd. III. pag. 147 — 149.

355) Caius Lib. IV. §. 110 — 114. — Inst. de perpetuis et temporalibus actionibus etc. (IV, 12). — Dig. de diversis temporalibus praescriptionibus et de adcessionibus possessionum (XLIV, 3). — Theod. Cod. de longi temporis praescriptione (IV, 13 epit.). — de actionibus certo tempore finiendis (IV, 14 epit.). — Iust. Cod. de praescriptione XXX vel XL annorum (VII, 39). — de annali exceptione Italici contractus tollenda, et diversis temporibus, et exceptionibus, et praescriptionibus et interruptionibus earum (VII, 40).

356) Heineccius l. l. L. IV. T. XII. — Hugo's R. G. §. 172 [pag. 298. Z. 9 — 17]. §. 252 [pag. 483. Z. 6 — 27]. §. 430 [pag. 834. Z. 13 — 16]. — Dessen H. R. R. §. 45. §. 290. — Haubold l. l. §. 806. — Mackeldey a. a. O. §. 180. §. 181.

---

357) Hugo's R. G. §. 143 [pag. 239. Z. 14 — pag. 241. Z. 30]. — Haubold l. l. §. 136. §. 807. — Niebuhr's römische Geschichte Bd. I. pag. 192—206. — Ed. Schrader's Monats-Rechnung des römischen Rechts; in Dessen civil. Abhandl. Abth. II. pag. 190 — 221. — Hagemeister über die Mündigkeit zum Testiren; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 1 — 25. — Erb über den annus civilis der Usucapion; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 189 — 245. — Fr. Lachmann de die Alliensi aliisque diebus religiosis veterum Romanorum. Gottingae 1822. 8.

358) Caius Lib. IV. §. 126 — 129. — Inst. de replicationibus (IV, 14).
Heineccius l. l. L. IV. T. XIII. XIV. §. II. — Hugo's R. G. §. 254 [pag. 485. Z. 28 — pag. 486. Z. 5]. — Dessen H. R. R. §. 303. §. 323. — Haubold l. l. §. 812. — Mackeldey a. a. O. §. 188 — 190.

359) Dig. de probationibus et praesumtionibus (XXII, 3). — de probationibus (IV, 19).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XLII. L. IV. T. XIII. XIV. §. V. — Hugo's H. R. R. §. 324. §. 325. — Haubold l. l. §. 876. §. 884.

360) Festus v. contestari (ap. Gothofredum pag. 272). — Caius Lib. IV. §. 180. §. 181. — Cod. quando libellus principi datus litis contestationem faciat (I, 20). — de litis contestatione (III, 9).
Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 158.

361) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XLII. — Hugo's R. G. §. 236a [pag. 464. Z. 5 — 11]. §. 237 [pag. 466. Z. 6 folg.]. — Haubold l. l. §. 871.

362) Hugo's H. R. R. §. 321. — Haubold l. l. §. 882.

B. Von dem richterlichen Urtheil [363]).

1. Begriff der res iudicata [364]). — Geschichte der Provocationen und Appellationen [365]).

§. 285.

---

363) Dig. de officio eius cui mandata est iurisdictio (II, 21). — de iudiciis et ubi quisque agere vel conveniri debeat (V, 1). — Theod. Cod. de iurisdictione et ubi quis conveniri debeat (II, 1 epit.). — de iudiciis (II, 18 epit.) Iust. Cod. de iudiciis (III, 1). — de iurisdictione omnium iudicum et de foro competenti (III, 18).

364) Caius Lib. IV. §. 114. — Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. V A. — Dig. de re iudicata et de effectu sententiarum etc. (XLII, 1). — Theod. Cod. de re iudicata (IV, 16 epit.). — de sententiis ex periculo recitatis (IV, 17 epit.). — Iust. Cod. quomodo et quando iudex sententiam proferre debeat praesentibus partibus vel una parte absente (II, 43). — de sententiis ex periculo recitandis (VII, 44). — de sententiis et interlocutionibus omnium iudicum (VII, 45). — si a non competente iudice iudicatum esse dicatur (VII, 48). — de re iudicata (VII, 52). — si ex falsis instrumentis vel testimoniis iudicatum sit (VII, 58).
Heineccius l. l. L. IV. T. XVII. §. IX. §. XI. — Hugo's R. G. §. 399 [pag. 767. Z. 6 — 11]. §. 401 [pag. 771. Z. 14 — 18]. §. 445 [pag. 841. Z. 5 — 6]. — Dessen H. R. R. §. 330. — Haubold l. l. §. 877.

365) Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. XXXII — XXXVII. — Dig. de appellationibus et relationibus (XLIX, 1). — a quibus appellari non licet (XLIX, 2). — quis a quo appelletur (XLIX, 3). — quando appellandum sit et intra quae tempora (XLIX, 4). — de appellationibus recipiendis vel non (XLIX, 5). — de libellis dimissoriis qui apostoli dicuntur (XLIX, 6). — nihil innovari appellatione interposita (XLIX, 7). — quae sententiae sine appellatione rescindantur (XLIX, 8). — an per alium causae appellationum reddi possunt (XLIX, 9). — si tutor vel curator magistratus creatus appellaverit (XLIX, 10). — eum, qui appellaverit, in provincia defendi (XLIX, 11). — apud eum, a quo appellatur, aliam causam agere compellendum (XLIX, 12). — Theod. et Iust. Cod. de appellationibus et poenis earum etc. (XI, 30. — VII, 62). — de reparationibus appellationum (XI, 31. — VII, 63). — de his qui per metum iudicis non appellarunt (XI, 34. — VII, 67). — si pendente appellatione mors intervenerit (XI, 35. — VII, 66) — quorum appellationes non recipiantur (XI, 36. — VII, 65).
Heineccius l. l. L. IV. T. XVII. §. XIII. — Hugo's R. G. §. 373 [pag. 705. Z. 20 — pag. 706. Z. 11]. §. 399 [pag. 767. Z. 11 — 19]. §. 435 [pag. 841. Z. 7 — 10]. —

Dessen H. R. R. §. 331 — 333. — Haubold l. l. §. 62. §. 70. §. 690. §. 891.

366) Caius Lib. IV. §. 21 — 25. §. 102. §. 186. — Dig. de exceptione rei iudicatae (XLIV, 2). — Theod. et Iust. Cod. de usuris rei iudicatae (VI, 19 epit. — VII, 54). — Iust. Cod. de executione rei iudicatae (VII, 53). — si plures una sententia condemnati sunt (VII, 55). — quibus res iudicata non nocet (VII, 56). — inter alios acta vel iudicata aliis non nocere (VII, 60).
Haubold l. l. §. 878.

367) Pauli sentent recept. Lib. I. Tit. VII. §. 1 — 3. — Dig. de in integrum restitutionibus (IV, 1). — Iust. Cod. de temporibus in integrum restitutionis tam minorum et aliarum personarum quae restituere possunt, quam etiam heredum earum (II, 53).

368) Hugo's R. G. §. 270 [pag. 509. Z. 5 — 15]. — Dessen H. R. R. §. 305. — Haubold l. l. §. 829. — Mackeldey a. a. O. §. 712 — 717.

369) Haubold l. l. §. 830 — 839. — Mackeldey a. a. O. §. 718 — 730.
Quellen für die einzelnen Arten der Restitution:
1. Minderjährigkeit. Vergl. Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. IX. — Dig. de minoribus XXV annis (IV, 4). — Greg. Cod. si maior fuerit probatus (II, 2 epit.) — Theod. Cod. de integri restitutione (II, 16 epit.). — Iust. Cod. de in integrum restitutionibus minorum XXV annis (II, 22). — de filiofamilias minore (II, 23). — de fideiussoribus minorum (II, 24). — si tutor vel curator intervenerit (II. 25).
2. Fälle bei Groſsjährigen. Vergl. Dig. quibus ex caussis maiores XXV annis in integrum restituantur (IV, 6).

---

a. Abwesenheit. Vergl. Cod. de restitutionibus militum qui reipublicae causa absunt (II, 52). — de uxoribus militum et eorum qui reipublicae causa absunt (II, 52).
b. Betrug. Vergl. Dig. de dolo malo (IV, 3). — de doli mali exceptione (XLIV, 4). — Theod. et Iust. Cod. de dolo malo (II, 14 epit. — II, 21).
c. Zwang. Vergl. Dig. quod metus causa gestum est (IV, 2). — Cod. de his quae vi metusve causa gesta sunt (II, 20).
d. Irrthum. Vergl. Fr. 15. §. 5. quod vi (XLIII, 24).
e. Veränderung des status.
f. Klagevermeidende Alienation. Vergl. Dig. et Cod. de alienatione iudicii mutandi causa facta (IV, 7 — II, 55).
g. Clausula generalis. Vergl. Fr. 1. §. 1. quibus ex causis maiores etc. (IV, 6).

370) Vergl. Note 366). — Note 473). — Note 483). — Note 531).

371) Dig. de iureiurando sive voluntario sive necessario sive iudiciali (VII, 2). — de in litem iurando (XII, 33). — Cod. de . . . iureiurando (IV, 1).
Hugo's R. G. §. 232 [pag. 453. Z. 11 — 19]. §. 435 [pag. 841. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 876.

372) Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. VA. §. II — V. — Dig. de confessis (XLII, 2). — Cod. de confessis (VII, 59).

373) Dig. de interrogationibus in iure faciendis et interrogatoriis actionibus (XI, 1).
Hugo's R. G. §. 267 [pag. 506. Z. 14 folgg]. §. 566 [pag. 698. Z. 19 — 20]. — Haubold l. l. §. 867.

374) Hugo's H. R. R. §. 287. §. 299. — Haubold l. l. §. 789. — Mackeldey a. a. O. §. 217. §. 662.

Zweiter Abschnitt.
Theorie der Rechtsobjecte.

Erstes Hauptstück.
Vermögensverhältnisse unter Lebenden.

Erstes Capitel.
Lehre von den Sachen.

Einleitung.
Von den verschiedenen Arten der Sachen.

I. Res in commercio und res extra commercium[375]: §. 297.

A. Res divini iuris:
1. Res sacrae.
2. Res religiosae.
3. Res sanctae.

B. Res communes.

C. Res publicae und res universitatum.

375) Caius Lib. II. §. 4—8. — Caius epit. lib. II. Tit. I. §. I. — §. 1—11. de rerum divisione (II, 1). — Dig. de

II. Res nullius und res alicuius [376]). §. 298.

III. Res corporales und res incorporales. — (Von genus, quantitas, species) [377]). - 299.

IV. Res mobiles und res immobiles. — (Von den res sese moventes. — Fundus. — Praedium [rusticum — urbanum]. — Ager. — Superficies. — Aedes. — Aedificium.) [378]). - 300.

---

divisione rerum et qualitate (I, 8). — de religiosis et sumtibus funerum et ut funus ducere liceat (XI, 7). — Cod. de religiosis et sumtibus funerum (III, 44).

Novell. Theodosii II. Tit. III. de patrimonialibus rei dominicae et limitrophis fundis ad orientem positis. — Novell. Marciani Tit. III. de praediis civitatum omnium. — Cod. de fundis, limitrophis et terris et paludibus et pascuis et limitaneis vel castellorum (XI, 59). — de pascuis publicis et privatis (XI, 60). — de fundis patrimonialibus et saltuensibus et emphyteuticis etc. (XI, 61). — de mancipiis et colonis patrimonialibus, saltuensium et emphyteuticorum fundorum (XI, 62). — de fugitivis colonis patrimonialibns, saltuaribus et emphyteuticis (XI, 63). — de fundis rei privatae et saltibus divinae domus (XI, 65). — de fundis et saltibus rei dominicae (XI, 66). — de agricolis et mancipiis dominicis vel fiscalibus rei publicae vel privatae (XI, 67). — de grege dominica (XI, 75). — de palatiis et domibus dominicis (XI, 76).

Heineccius l. l. L. II. T. 1. §. I — XV. — Hugo's R. G. §. 83 [pag. 124. Z. 18 — pag. 126. Z. 7.]. §. 201 [pag. 373 — 374.] §. 425 [pag. 823. Z. 5 — 9]. — Haubold l. l. §. 402. — Mackeldey a. a. O. §. 134. §. 146.

376) Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XVI. — Mackeldey a. a. O. §. 145.

377) Caius epit. Lib. II. Tit. I. §. III. — Inst. de rebus corporalibus et incorporalibus (II, 2).

Heineccius l. l. L. II. T. II. — Hugo's R. G. §. 84 [pag. 126. Z. 9 — 26]. §. 85 [pag. 128. Z. 15 folgg.]. §. 425 [pag. 823. Z. 15 — pag. 824. Z. 3]. — Dessen H. R. R. §. 26. §. 31. — Haubold l. l. §. 403. — Mackeldey a. a. O. §. 136. §. 135.

378) Hugo's R. G. §. 84 [pag. 126. Z. 26 — pag. 127. Z. 5]. — Dessen H. R. R. §. 27. §. 28. §. 30. — Haubold l. l. §. 404. — Mackeldey a. a. O. §. 137.

V. S. g. res fungibiles und res non fungibiles.[379] §. 301.

VI. Res singulares und res universales oder universitates. (Einfache und zusammengesetzte Sachen)[380]. - 302.

VII. Theilbare und untheilbare Sachen (s. g. res dividuae und res individuae)[381]. - 303.

VIII. Von den Früchten[382]. - 304.

A. Begriff.

B. Arten. (Fructus pendentes — separati; percepti — percipiendi; exstantes — consumti; naturales — industriales.)

C. Beschränkung des Fruchtbegriffes (Partus ancillae in fructu non est)[383], Erweiterung des Begriffes (s. g. fructus civiles).

---

379) Hugo's R. G. §. 84 [pag. 127. Z. 9 — 13]. — Dessen H. R. R. §. 29. — Haubold l. l. §. 405. — Mackeldey a. a. O. §. 138.

Ueber fungible und nicht fungible Handlungen (operae officiales et fabriles) vergl. Fr. 26. §. 12. de condictione indebiti (XII, 6).

380) Hugo's H. R. R. §. 32. — Haubold l. l. §. 406. — Mackeldey a. a. O. §. 139. — Muehlenbruch observationes iuris Romani spec. I. (Regiomontani 1818. 8.) pag. 32 — 34. — J. C. Hasse über universitas iuris et rerum u. s. w.; im Archiv für die civilistische Praxis Bd. V. (Heidelberg 1822. 8.) pag. 1 — 68.

381) Haubold l. l. §. 407. — Mackeldey a. a. O. §. 140. — Muehlenbruch doctrina pandectarum P. I. §. 95.

382) Hugo's H. R. R. §. 80. — Haubold l. l. §. 409. — Mackeldey a. a. O. §. 143.

383) §. 37. de rerum divisione (II, 1). — Ulpianus in Fr. 27. pr. de hereditatis petitione (V, 3).

Thibaut über den partus ancillae; in Dessen civil. Abhandl. pag. 35. pag. 36. — Hugo's R. G. §. 202 [pag. 377. Z. 9 folgg.].

Erſte Abtheilung.

Lehre vom Eigenthum.

I.

Geſchichte des Eigenthums bis auf Juſtinian [384]).

I. Vom älteſten römiſchen Eigenthum.

A. Begriff und Natur [385]). §. 305.

B. Erwerbungsarten.

1. Aufzählung der einzelnen [386]) und Vereinigung der ſcheinbar verſchiedenen Angaben bei Varro, Cicero und Ulpian [387]). – 306.

2. Insbeſondere:

a. Von der mancipatio [388]). – 307.

---

384) Caius Lib. II. §. 15 — 22. §. 26. §. 27. §. 40. §. 41. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX.
Fr. Ballhorn gen. Roſen über dominium. Ein Titel aus Ulpians Fragmenten commentirt, überſetzt und mit vier etymologiſchen Excurſen herausgegeben. Lemgo 1822. 8.

385) Hugo's R. G. §. 86 [pag. 130 — 133. Z. 21.].

386) Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXI — XXVIII. — Hugo's R. G. §. 87. §. 88 [pag. 134. Z. 18 folgg.].

387) Varro de re ruſtica Lib. II. cap. 10. §. 4 (ed. Schneideri Tom. I. P. I. pag. 264). — Cicero Topic. cap. 5. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 2.
Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXII. — Hugo's R. G. §. 95 [pag. 143. Z. 15 — pag. 144. Z. 25]. §. 207 [pag. 393. Z. 31 — pag. 398]. — Ballhorn a. a. O. pag. 15.

388) Caius Lib. I. §. 113. §. 119 — 122. Lib. II. §. 15 — 22. Lib. III. §. 167. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 3 — 6. — Vergl. Feſtus v. nuncupata (ap. Gothofredum pag. 339). — v. nexum (l. l. pag. 334). — Cicero de oratore Lib. I. cap. 57. — de officiis Lib. III. cap. 16. — Heineccius l. l. L. I. T. XII. §. VII. L. II. T. I.

---

§. XIX. §. XX. — Hugo's R. G. §. 94 [pag. 144. Z. 29 — pag. 149. Z. 5]. §. 207. §. 348 [pag. 676. Z. 21 — 24]. — Haubold l. l. §. 433.

Spuren der mancipatio aus ſpäterer Zeit. Vergl. c. 4. c. 5. c. 7. Theod. Cod. de donationibus (VIII, 12).

389) Caius Lib. II. §. 24. §. 28 — 39. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 9 — 15.
Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXIII. — Hugo's R. G. §. 97 [pag. 155. Z. 18 — pag. 156]. §. 207. — Haubold l. l. §. 435.

390) Caius Lib. II. §. 41. §. 42. Lib. III. §. 80. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 8.
Hugo's R. G. §. 95 [pag. 149. Z. 10 folgg.].

391) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXVIII. — Haubold l. l. §. 442. — Ferd. Theoph. Eckenberg de Publiciana in rem actione ac de iuris Romani ſententia unde bonae fidei poſſeſſor fructus conſumtos ſuos faciat (Lipſiae 1821. 8.) pag. 11 — 36.

392) Caius Lib. I. §. 54. Lib. II. §. 40. §. 41. Lib. IV. §. 91. §. 92. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 20. §. 21.
Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXIX. — Hugo's R. G. §. 206 [pag. 589. Z. 30 — pag. 393. Z. 28]. §. 348 [pag. 675. Z. 20 — pag. 676. Z. 2]. — M. Ed. Regenbrecht commentatio ad L. XXXVI. D. de acq. rer. dom. et L. XVIII. D. de reb. cred. (Berolini 1820. 8.) pag. 19 — 21. — Haubold ad noviſſ. Heineccii edit. pag. 931. pag. 932.

393) Ueber das Wort dominium. — Ex iure Quiritium, in bonis. Dominium quiritarium und dominium bonitarium (Vergl. Theophilus ad §. 4. de libertinis (I, 5.) — Dominium praetorium, putativum, fictum.

---

394) Caius Lib. II. §. 15—22. §. 47. Lib. I. §. 120. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 1. — Vergl. Cicero Topic. cap. 5. — pro Murena cap. 2. — pro Flacco cap. 32. Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XVII — XX. — Hugo's R. G. §. 203. §. 204 [pag. 380 — 386. Z. 19]. §. 347 [pag. 675. Z. 7 — 18]. §. 425 [pag. 823. Z. 10 — 14]. — Haubold l. l. §. 413. — Ballhorn a. a. O. pag. 86 — 113.

395) Caius Lib. II. §. 18 — 22. Lib. III. §. 166. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 3 §. 7. §. 8. §. 9. §. 16. §. 17. Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 205 [pag. 386. Z. 21 — pag. 389. Z. 28]. — Vergl. Alb. Diet. Treckell's Beſtätigung ſeiner Ideen über res mancipi u. ſ. w.; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 57 — 83. — Ballhorn a. a. O. pag. 80 — 86. pag. 118 — 184.

396) Caius Lib. II. §. 40. §. 41. Lib. I. §. 54. Lib. II. §. 166. — Ulpiani Fragmenta Tit. I. §. 16. Haubold l. l. §. 431.

397) c. un. de nudo iure Quiritium tollendo (VII, 25). — c. un. de uſucapione transformanda et de ſublata differentia rerum mancipi et nec mancipi (VII, 31). Hugo's R. G. §. 406 [pag. 780. Z. 21 folgg].

II.

Darſtellung der Lehre vom Eigenthum nach Juſtinianiſchem Recht.

---

398) Hugo's H. R. R. §. 70. — Haubold l. l. §. 445. §. 446. — Mackeldey a. a. O. §. 298 — 300. — von Löhr Proprietäts- und Nutzungsrechte; im Magazin Bd. III. pag. 483 — 486.

399) Cod. de aedificiis privatis (VIII, 10).
Dig. de aqua, et aquae pluviae arcendae (XXXIX, 3). — de arboribus caedendis (XLIII, 27 [26]). — Vergl. Pauli ſentent. recept. Lib. V. Tit. IV. §. 13. — Dig. de glande legenda (XLIII, 28 [27]). — de tigno iuncto (XLVIII, 3).
Hugo's R. G. §. 91 [pag. 140. Z. 19 — pag. 142. Z. 4]. — Haubold l. l. §. 447. §. 449. — Mackeldey a. a. O. §. 423. — Thibaut über das interdictum de glande legenda; in Deſſen civil. Abhandl. pag. 1 — 6. — Dirkſen über die geſetzlichen Beſchränkungen des Eigenthums nach römiſchem Recht; in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 405 — 431. — P. Chr. Gottl. Andreae ad titulum digeſtorum de arboribus caedendis. Jenae 1818. 4. — Ad. Kirſten de coercitione arborum in fundum vicinalem propedentium. Gottingae 1820. 8.

400) Mackeldey a. a. O. §. 324. §. 401.

401) Caius Lib. IV. §. 148. §. 153. — Pauli ſentent. recept.

Lib. V. Tit. II. §. 1. §. 2. — §. 4—6. de interdictis (IV, 15). — Dig. de adquirenda vel amittenda possessione (XLI, 52).
Fr. C. von Savigny das Recht des Besitzes. Eine civilistische Abhandlung. 1) Giessen 1803. 8. 2) Ebend. 1806. 8. 3) Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1818. 8.

402) Hugo's H. R. R. §. 50. §. 51. — Mackeldey a. a. O. §. 191.

403) Hugo's H. R. R. §. 53. §. 54. — Mackeldey a. a. O. §. 192 — 200.

404) Hugo's H. R. R. §. 52. — Mackeldey a. a. O. §. 201 — 205.

405) Hugo's H. R. R. §. 52. — Mackeldey a. a. O. §. 206 — 210.

406) von Savigny a. a. O. pag. 173 — 182.

407) Caius Lib. II. §. 15 — 39. §. 41. §. 65 — 80. — Caius epit. Lib. II. Tit. I. §. 4 — 6. — §. 12 — 48. de rerum divisione (II, 1). — Dig. de adquirendo rerum dominio (XLI, 1).

408) Caius Lib. II. §. 86 — 96. — Caius epit. Lib. II. Tit. I. §. 7. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 18 — 21. — Inst. per quas personas vobis adquiritur (II, 9).
Heineccius l. l. L. II. T. IX. — Hugo's R. G. §. 101 [pag. 160. Z. 23 — pag. 161). §. 209 [pag. 402. Z. 22 — pag. 403. Z. 14]. §. 350 [pag. 679. Z. 5 — 15]. §. 426 [pag. 825. Z. 9 — 18]. — Mackeldey a. a. O. §. 302. — Muehlenbruch observationes iuris Romani pag. 19 — 32.

409) Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXI. §. XXII. — Hugo's R. G. §. 88 [pag. 136. Z. 14 — pag. 137. Z. 22]. —

C. Aufzählung der einzelnen Erwerbungsarten [410]), mit Ausschluss der durch den Einfluss der Familienverhältnisse herbeigeführten und beim Erwerb einer Verlassenschaft vorkommenden:

1. Erwerbungsarten in Bezug auf schon vorhandenes Eigenthum:

a. Verhältniss der Fruchterzeugung aus vorhandenem Eigenthum [411]). §. 328.

b. Verhältniss der Verbindung mit vorhandenem Eigenthum:

α. Verbindung zweier unbeweglichen Sachen. (Alluvio, vis fluminis, alveus derelictus, insula in flumine nata) [412]). - 329.
(Ager arcifinius — ager limitatus) [413]).

β. Verbindung einer beweglichen und einer unbeweglichen Sache. (Tignum iunctum) [414]). - 330.

γ. Verbindung zweier beweglichen Sachen.

Dessen H. R. R. §. 71. §. 72. — Heise's Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts pag. 46.

410) Gust. Fr. Haenel de adquirendo rerum dominio. Lipsiae 1817. 4.

411) Mackeldey a. a. O. §. 305.

412) Novell. Theodos. II. Tit. XX. de alluvionibus et paludibus et pascuis. — Iust. Cod. de alluvionibus et paludibus et pascuis ad alium statum translatis (VI, 12.)
Hugo's H. R. R. §. 80. — Haubold l. l. §. 460. — Mackeldey a. a. O. §. 305.

413) Niebuhr's römische Geschichte Bd. II. pag. 349 — 394.

414) Hugo's H. R. R. §. 80. — Mackeldey a. a. O. §. 307.
Hugo's R. G. §. 91 [pag. 140. Z. 3 — 9].

(Fälle der Adjunction, Conmixtion und Confusion) [415]).

2. Erwerbungsarten unabhängig von bereits vorhandenem Eigenthum:

a. Durch zweiseitige Handlungen:

α. Von der traditio [416]). §. 332.

β. Von der adiudicatio [417]). - 333.

b. Durch einseitige Handlungen des Erwerbenden:

α. Von der occupatio [418]). - 334.

Insbesondere:

αα. Von der s. g. piscatio und venatio.

ββ. S. g. inventio, namentlich inventio thesauri.

γγ. S. g. occupatio bellica.

---

415) Hugo's H. R. R. §. 79—81. — Haubold l. l. §. 461. — Mackeldey a. a. O. §. 309. §. 310.

416) Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 92 [pag. 142. Z. 6 — pag. 143. Z. 13]. §. 207 [pag. 394. Z. 17 — 19]. §. 426 [pag. 824. Z. 12 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 82 — 86. — Haubold l. l. §. 463. — Mackeldey a. a. O. §. 311 — 314. — Regenbrecht commentatio ad L. XXXVI. D. de adq. rer. dom. et L. XVIII. de reb. cred. (Vergl. Note 392).) pag. 15 — 42.

417) Caius Lib. IV. §. 42. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 16. — §. 7. de officio iudicis (IV, 17).
Heineccius l. l. L. II. T. I. §. XXVII. — Hugo's R. G. §. 98 [pag. 157]. — Haubold l. l. §. 435.

418) Theod. et Iust. Cod de thesauris (X, 18. — X, 15).
Hugo's R. G. §. 90 [pag. 138. Z. 8 — pag. 139. Z. 16]. — Dessen H. R. R. §. 75 — 78. — Haubold l. l. §. 457 — 459. — Mackeldey a. a. O. §. 303.
Ortloff commentatio iuris Romani de thesauris. Erlangae 1818. 8. (Die angebliche Antinomie zwischen §. 39. de rerum divisione (II, 1) und Fr. 3. §. 10. de iure fisci (XLIX, 14) wird jetzt durch Caius Lib. II. §. 7. völlig geschlichtet).

(Postliminium)[419].

β. Hervorbringung einer neuen species. (s. g. specificatio)[420]. §. 335.

γ. Von der usucapio[421].

αα. Geschichte der Ersitzung bis auf Iustinian.

ααα. Grundsätze der zwölf Tafeln[422]. - 336.

βββ. Beschränkungen der Usucapion. Lex Mamilia. Lex Atinia (557). Lex Plautia (665). Lex Iulia repetundarum (695).[423]. - 337.

---

419) Dig. de captivis et de postliminio et redemtis ab hostibus (XLIX, 15). — Cod. de postliminio reversis et redemtis ab hostibus (VIII, 51).

420) Hugo's R. G. §. 348 [pag. 676. Z. 3 — 20]. §. 406 [pag. 781. Z. 1 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 81. — Haubold l. l. §. 461. — Mackeldey a. a. O. §. 306.

421) Caius Lib. II. §. 42 — 61. — Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. II. — Inst. de usucapionibus et longi temporis praescriptionibus (II, 16). — Dig. de usurpationibus et usucapionibus (XLI, 3). — Theod. Cod. de longi temporis praescriptione (IV, 13). — Iust. Cod. Communia de usucapionibus (VII, 30). — de praescriptione longi temporis X vel XX annorum (VII, 33). — in quibus causis cessat longi temporis praescriptio (VII, 34). — quibus non obiicitur longi temporis praescriptio (VII, 35). — si adversus creditorem praescriptio opponatur (VII, 36). — ne rei dominicae vel templorum vindicatio temporis praescriptione submoveatur (VII, 38). — de praescriptione XXX vel XL annorum (VII, 39).

K. A. D. Unterholzner die Lehre von der Verjährung durch fortgesetzten Besitz. Dargestellt nach den Grundsätzen des römischen Rechts. Breslau 1815. 8.

422) Cicero Topic. cap. 4. — pro Caecina cap. 19. — Caius Lib. II. §. 42. §. 44. §. 54.

Heineccius l. l. L. II. T. VI. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 95 [pag. 149. Z. 10 — pag. 153. Z. 15]. — Dessen H. R. R. §. 88. — Haubold l. l. §. 464. — Ballhorn über dominium pag. 233 — 295.

423) Heineccius l. l. L. II. T. VI. §. III — V. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXXV. — Hugo's R. G. §. 96

γγγ. Surrogate der usucapio [424]). §. 338.

αααα. Von der longi temporis praescriptio.

ββββ. Von der triginta vel quadraginta annorum praescriptio.

δδδ. Iustinians aendernde Constitutionen. [425]). - 339.

ββ. Theorie des Iustinianischen Rechts:

ααα. Von der ordentlichen Ersitzung [426]). — Lehre von der bona fides und dem iustus titulus (Von der pro herede usucapio) [427]). - 340.

[pag. 153. Z. 17 — pag. 155. Z. 14]. §. 168 [pag. 287. Z. 23 — 25]. §. 291 [pag. 546. Z. 12 — 14] — Haubold l. l. §. 464.

424) Heineccius l. l. L. II. T. VI. §. VIII. — Hugo's R. G. § 207 [pag. 394. Z. 20 folgg.]. — Dessen H. R. R §. 87. — Haubold l. l. §. 467.

425) C. 8. de praescriptione XXX annorum (VII, 9), vom Jahr 528. — C. un. de transformanda usucapione etc. (VII, 31), vom Jahr 531.
Heineccius l. l. L. II. T. VI. §. IX. — Hugo's R. G. §. 426 [pag. 824. Z. 15 folgg.].

426) Dig. pro emtore (XLI, 4 [5]). — pro donato (XLI, 6 [7]). — pro derelicto (XLI, 7 [8]). — pro legato (XLI, 8 [9]). — pro dote (XLI, 9 [10]). — pro suo (XLI, 10 [11]). — Cod. de usucapione pro emtore vel transactione (VII, 26). — de usucapione pro donato (VII, 27). — de usucapione pro dote (VII, 28).
Hugo's H. R. R. §. 87. §. 89 — 94. — Mackeldey a. a. O. §. 316 — 319.

427) Caius Lib. II. §. 52 — 57. — Vergl. Seneca de beneficiis Lib. VI. cap. 5. — Dig. pro herede (vel pro possessore) (XLI, 5 [6]). — Cod. de usucapione pro herede (VII, 29.)
Hugo's R. G §. 95 [pag. 151. Z. 12 folgg.]. §. 207 [pag. 395. Z. 6 folgg.]. §. 304 [pag. 573. Z. 15 folgg.]. §. 348 [pag. 676. Z. 24 folgg.]. — von Savigny das Recht des Besitzes pag. 56 — 59. — De antiqua iuris Romani regula:

Nemo ſibi ipſe cauſam poſſeſſionis mutare poteſt. Diſſertatio inauguralis, auctore Carolo Comite de Reiſach. Landishuti 1821. 4.

428) Nov. 22. cap. 24. — Nov. 119. cap. 7. — Nov. 131. cap. 6.
Hugo's H. R. R. §. 93. — Mackeldey a. a. O. §. 320 — 322 a. — Haubold l. l. §. 467.

429) Hugo's R. G. §. 206 [pag. 392. Z. 5 folgg.]. — von Savigny das Recht des Beſitzes pag. 267 — 275. — Haubold l. l. §. 462. — Eckenberg de Publiciana in rem actione etc. (vergl. Note 391).) pag. 39 — 68.

430) Hugo in G. G. A. 1789. pag. 244. — 1791. pag. 1426. — Derſelbe im Civ. Mag. Bd. I. pag. 83 — 88. — Deſſen vollſtändige Darſtellung der Lehre vom (iuſtus) titulus und dem ſ. g. modus adquirendi; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 137 — 184. — Deſſen H. R. R. §. 97. — Deſſen juriſtiſche Encyclopaedie §. 203. Note 1). — Haubold l. l. §. 450.

431) Dig. de rei vindicatione (VI, 1). — Greg. Theod. et Iuſt. Cod. de rei vindicatione (III, 2. — II, 23 epit. — III, 33).
Hugo's H. R. R. §. 294. — Mackeldey a. a. O. §. 325.

432) §. 4. de actionibus (IV, 6). — Dig. de Publiciana in rem actione (VI, 2).

B. Klage zum Schutz gegen behauptete Beschränkungen: Negatoria oder negativa actio[433]). §. 345.

VI. Verlust des Eigenthums [434]). - 346.

A. Mit dem Willen des bisherigen Eigenthümers.

B. Ohne den Willen desselben.

Zweite Abtheilung.

Iura in re aliena.

Erster Titel.

Von den Servituten.

I. Begriff und Wesen einer Servitut. — Von den servitutes quae consistunt in patiendo und in non faciendo [435]). §. 347.

II. Eintheilung der Servituten in personales servitutes und iura praediorum, und Eintheilung der letz-

---

Hugo's H. R. R. §. 294. — Mackeldey a. a. O. §. 326.

433) Dig. si usufructus petatur vel ad alium pertinere negetur (VII, 6). — si servitus vindicetur vel ad alium pertinere negetur (VIII, 5).
Hugo's H. R. R. §. 294. — Mackeldey a. a. O. §. 349. — von Löhr negatoria actio; im Magazin Bd. III. pag. 504 — 507.

434) Caius Lib. II. §. 62 — 64. — Inst. quibus alienare licet vel non (II, 8).
Hugo's R. G. §. 100 [pag. 159. Z. 20 — pag. 160. Z. 17]. §. 208 [pag. 399 folgg.]. §. 349 [pag. 678. Z. 7 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 98. — Mackeldey a. a. O. §. 327. §. 328.

435) Hugo's H. R. R. §. 102. — Haubold l. l. §. 468. §. 471. — Mackeldey a. a. O. §. 329 — 331.

iura praediorum rusticorum und iura praediorum urbanorum [436]). §. 348.

III. Theorie der einzelnen Servituten.

A. Iura praediorum (s. g. Realservituten) [437]).

1. Gemeinschaftliche Bedingungen [438]). - 349.

2. Servitus praediorum urbanorum [439]). - 350.

a. Im allgemeinen.

b. Insbesondere:

α. Servitus tigni immittendi und servitus oneris ferendi [440]).

β. Ius protegendi und servitus proiiciendi [441]).

γ. Servitus stillicidii und servitus fluminis [442]).

δ. Ius altius non tollendi und omnino non tollendi. — Servitus ne luminibus officiatur [443]).

---

436) Haubold a. a. O. §. 469. — Mackeldey a. a. O. §. 332.

437) Inst. de servitutibus praediorum (II, 3). — Dig. de servitutibus (VIII, 1). — de servitutibus praediorum urbanorum (VIII, 2). — de servitutibus praediorum rusticorum (VIII, 3). — communia praediorum tam urbanorum quam rusticorum (VIII, 4). — Cod. de servitutibus et aqua (IV, 34).

438) Hugo's H. R. R. §. 403. — Mackeldey a. a. O. §. 342 — 344.

439) Heineccius l. l. L. II. T. III. §. II. — Haubold l. l. §. 483. — Mackeldey a. a. O. §. 346. — Haubold exercitationum Vitruvianarum, quibus iura parietum communium illustrantur specimina tria. Lipsiae 1821. 4.

440) Heineccius l. l. L. II. T. III. §. III. §. IV.

441) Iavolenus in Fr. 242. §. 1. de verborum significatione (L, 16).

442) Heineccius l. l. L. II. T. III. §. V.

443) Caius Lib. II. §. 31.
Heineccius l. l. L. II. T. III. §. VII.

ε. Servitus luminum [444]).

ζ. Ius altius tollendi [445]).

3. Servitus praediorum ruſticorum [446]). §. 351.

a. Im allgemeinen.

b. Insbeſondere:

α. Iter — actus — via [447]).

β. Ius aquaeductus und ius aquaehauſtus [448]).

γ. Ius paſcendi [449]).

B. Perſonales ſervitutes.

1. Ordentliche.

a. Uſusfructus [450]). - 352.

---

444) Caius epit. Lib. II. Tit. I. §. 3. — Paulus in Fr. 4. de ſervitutibus praediorum urbanorum (VIII, 2).
Heineccius l. l. L. II. T. III. §. VIII. — H. C. Abr. Eichſtaedt programmata de ſervitute luminum et ne luminibus officiatur, ad explicandum Ciceronis locum de oratore Lib. I. cap. 39. Jenae 1820. 4. et fol.

445) §. 2. de actionibus (IV, 6). — Fr. 2. pr. Fr. 21. Fr. 32. pr. de S. P. U. (VIII, 2). — Fr. 2. pr. de S. P. R. (VIII, 3). — C. 1. de ſervitutibus (III, 34).
Hugo's R. G. §. 202. Note 2) [pag. 378. Z. 7 — 21]. — von Löhr im Magazin Bd. III. pag. 126. pag. 506.

446) Heineccius l. l. L. II. T. III. §. IX. — Haubold l. l. §. 483. — Mackeldey a. a. O. §. 346.

447) Feſtus v. actus (ap. Gothofredum pag. 243). — Varro de L. L. Lib. VI. §. 2. Lib. IV. §. 4 (ap. Gothofredum pag. 48. pag. 7 — 8).
Heineccius l. l. L. II. T. III. §. X. §. XI. — Hugo's R. G. §. 85 [pag. 129. Z. 15 — 30].

448) Heineccius l. l. L. II. T. III. §. XII.

449) Fr. 1. §. 1. Fr. 3. pr. Fr. 4. de S. P. R. (VIII, 3).

450) Caius Lib. II. §. 30 — 33. — Pauli ſentent. recept. Lib. III. Tit. VI. §. 17 — 26. — Inſt. de uſufructu (II, 4). — Dig. de uſufructu et quemadmodum quis utatur fruatur (VII, 5). — de uſufructu earum rerum quae uſu conſumuntur vel minuuntur (VII, 5). — uſufructuarius quemadmodum caveat (VII, 9). — Cod. de uſufructu etc. (III, 33).

b. Uſus [451]). §. 353.
2. Anomale.
a. Habitatio [452]). - 354.
b. Operae: - 355.
α. Servorum [453]).
β. Animalium [454]
IV. Entſtehung der Servituten [455]): - 356.
A. Vertragsmäſsige Errichtung.
B. Gründung durch adiudicatio, lex, teſtamentum, uſucapio (Lex Scribonia) [456]).

Heineccius l. l. L. II. T. IV. V. §. I. §. II. §. VII. — Hugo's R. G. §. 297 [pag. 560. Z. 13 — 28]. §. 346 [pag. 674]. — Deſſen H. R. R. §. 104. §. 105. — Hagemeiſter über Fr. 13. §. 5. de uſufructu und deſſen neueſte Emendation; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 257 — 282. — Haubold l. l. §. 477 — 481. — Mackeldey a. a. O. §. 334 — 339.

451) Inſt. de uſu et habitatione (II, 5). — Dig. de uſu et habitatione (VIII, 4).
Heineccius l. l. L. II. T. IV. V. §. IV. — Hugo's H. R. R. §. 106. — Haubold l. l. §. 482. — Mackeldey a. a. O. §. 340.

452) Cod. de . . . habitatione etc. (III, 33).
Heineccius l. l. L. II. T. IV. V. §. V. — Hugo's R. G. §. 202 [pag. 377. Z. 21 — 24]. §. 406 [pag. 781. Z. 6 — 7]. — Haubold l. l. §. 483. — Mackeldey a. a. O. §. 341. — Thibaut über die römiſche habitatio; in Deſſen civil. Abhandl. pag. 7 — 35.

453) Dig. de operis ſervorum (VII, 7). — Cod. de . . . miniſterio ſervorum (III, 33).
Haubold l. l. §. 484. — Mackeldey a. a. O. §. 341.

454) Fr. 5. §. 3. uſufructuarius quemadmodum caveat (VII, 9).
Heiſe's Grundriſs eines Syſtems des gemeinen Civilrechts pag. 50. Note 9).

455) Hugo's H. R. R. §. 107. §. 108. — Haubold l. l. §. 474. — Mackeldey a. a. O. §. 347. — S. Zimmern über langjährige Erſitzung der iura in re; in Deſſen und Neuſtetel's römiſchrechtlichen Unterſuchungen Bd. I. (Heidelberg 1821. 8.) pag. 102 folgg. — Vergl. Thémis Tom. IV. Livr. 19. pag. 373 — 379.

456) Heineccius l. l. L. II. T. VI. §. VI. — Hugo's R. G. §. 207 [pag. 396. Z. 10 — 19]. — von Löhr über

V. Bei den Servituten vorkommende Rechtsmittel [457]):

A. Zum Schutz der Servituten: Confessoria actio. §. 357.

B. Zum Schutz gegen Servituten: Negatoria actio. Vergl. §. 345. - 358.

VI. Ende errichteter Servituten [458]): - 359.

A. Aufzählung der einzelnen Fälle.

B. Insbesondere von der Aufhebung durch non usus (libertatem usucapere) [459]).

VII. Geschichtliche Bemerkungen über die Lehre von den Servituten [460]). - 360.

---

die Lex Scribonia; im Magazin Bd. III. pag. 120 — 128. pag. 512 — 515.

457) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXVII. — Hugo's R. G. §. 239 [pag. 468. Z. 26 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 295. — Haubold l. l. §. 475. — Mackeldey a. a. O. §. 340. §. 350. — von Löhr Beweis bei der negatoria actio; im Magazin Bd. III. pag. 507 — 512.

458) Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. VI. §. 28 — 33. — Dig. quibus modis ususfructus vel usus amittitur (VIII, 4). — quemadmodum servitutes amittuntur (VIII, 6). Heineccius l. l. L. II. T. IV. V. §. VIII. — Hugo's H. R. R. §. 109. §. 110. — Haubold l. l. §. 476. — Mackeldey a. a. O. §. 348.

459) Io. Henr. Hülsemann de usucapione vel longi temporis praescriptione, quae in iure Romano servitutium libertatem praestat. Berolini 1817. 8.

460) Hugo's R. G. §. 85 [pag. 128. Z. 25 — pag. 129]. §. 202 [pag. 375 — 379]. — C. Sal. Zachariae wissenschaftliche Entwickelung der Lehre des römischen Rechts von den dinglichen Servituten; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 328 — 357. — Ed. Schrader wie kam man auf die vielen auffallenden Sätze bei den dinglichen Dienstbarkeiten? und welchen Gang nahm die Ausbildung dieser Sätze; in Dessen civil. Abhandl. Abth. II. pag. 267 — 354. — L. F. Griesinger de servitute luminum et ne luminibus officiatur (Lipsiae 1809. 8.) cap. 5.

Zweiter Titel.

Vom ius in agro vectigali und der emphyteuſis.

Dritter Titel.

Von der ſuperficies.

---

461) Heineccius l. l. L. III. T. XXIII – XXVII. §. XIII. — Hugo's R. G. §. 201 [pag. 373. Z. 15 folgg.] §. 403. [pag. 774. Z. 7 folgg.]. — Haubold l. l. §. 486. §. 487.

462) von Savigny das Recht des Beſitzes pag. 99 — 103.

463) Dig. ſi ager vectigalis, id eſt emphyteuticarius petatur (VI, 2). — Cod. de iure emphyteutico (IV, 66). — Nov. 7. cap. 2. cap. 7. — Nov. 120.
Hugo's H. R. R. §. 37. §. 246. §. 247. — Haubold l. l. §. 488 — 490. — Mackeldey a. a. O. §. 351 — 355.

464) Dig. de ſuperficiebus (XLIII, 18).
Hugo's R. G. §. 201 [pag. 373. Z. 10 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 248. — Haubold l. l. §. 491 — 494. — Mackeldey a. a. O. §. 356 — 359. — von Savigny das Recht des Beſitzes pag. 99. pag. 286 — 290. pag. 530 — 532.

Vierter Titel.

Vom Pfandrecht.

465) Mackeldey a. a. O. §. 360.
Quellen: Dig. de pignoribus et hypothecis, et qualiter ea contrahantur et de pactis eorum (XX, 1). — Theod. Cod. de pignoribus (II, 30 epit.). — Iuſt. Cod. de pignoribus et hypothecis (VIII, 14).

466) Hugo's R. G. §. 208 [pag. 399. Z. 9 — pag. 402. Z. 20]. §. 349 [pag. 678. Z. 13 folgg.]. §. 405 [pag. 777. Z. 5 folgg.]. §. 426 [pag. 824. Z. 25 folgg.]. — Haubold l. l. §. 495. §. 496. — Car. Ph. Henr. Thierbach (praeſ. Io. God. Müller) hiſtoriae iuris civilis de pignoribus ſpec. I. Lipſiae 1814. 4.

467) Caius Lib. II. §. 59. §. 60. Lib. III. §. 201. — Iſidori origin. Lib. V. cap. 25 (ap. Gothofredum pag. 932).

468) §. 7. de actionibus (IV, 6).
Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXIX. — von Löhr einige Bemerkungen über die dinglichen Pfandklagen; im Magazin Bd. III. pag. 129 — 138. vergl. pag. X — XIII.

469) Ern. Theod. Gaupp de nominis pignore (Berolini 1820. 8.) pag. 12 — 21.
(Spätere Spuren der fiducia in c. 9. Theod. Cod. de infirmandis his quae ſub tyrannis aut barbaris geſta ſunt (XV, 14), beim Sidonius Apollinaris Lib. IV. ep. 24., im interpolirten Fr. 16. de obligationibus et actionibus (XLIV, 7), in der Urkundenſammlung I papiri diplomatici racolti ed illuſtrati dall' abbate Gaetano Marini (in Roma 1805. fol.) Nr. LXXIII. pag. 103. N. CXV. pag. 337 b.).

A. Bedingungen unter denen ein Pfandrecht beſtellt werden kann [470]). §. 368.

B. Verſchiedener Umfang des Pfandrechts [471]). – 369.

C. Entſtehung des Pfandrechts [472]): – 370.

1. Durch Eigenwillen.
2. Durch Richterſpruch (pignus in cauſa iudicati captum, pignus praetorium, pignus adiudicatione conſtitutum) [473]).
3. Durch Lex. (Generelle und ſpecielle geſetzliche Hypotheken) [474]).
4. Uebertragung bereits errichteter Pfandrechte.

---

470) Dig. quae res pignori vel hypothecae datae obligari non poſſunt (XX, 3). — Theod. Cod. de pignoribus (II, 30 epit.). — Iuſt. Cod. quae res pignori obligari poſſunt vel non, et qualiter pignus contrahatur (VIII, 17). — Cod. ſi aliena res pignori data ſit (VIII, 16). — ſi communis res pignori data ſit (VIII, 21). — ſi pignus pignori datum ſit (VIII, 24). — ſi pignoris conventionem numeratio pecuniae ſecuta non fuerit (VIII, 33).
Hugo's H. R. R. §. 112. §. 113. — Haubold l. l. §. 497. — Mackeldey a. a. O. §. 361. §. 362. — Thibaut über die Zuläſſigkeit der Rückfoderung eines für eine Nichtſchuld beſtellten Pfandes; in Deſſen civil. Abhandl. pag. 323 — 336.

471) Haubold l. l. §. 497. — Mackeldey a. a. O. §. 363. Ge. Alb. Merz (praef. Ed. Schrader) de vera indole diviſionis hypothecarum in generales et ſpeciales. Tubingae 1818. 8. — Car. Lud. Caplick Vindiciae ſecundum omnium fere ICtorum de generalis ſpecialisque hypothecae discrimine ſententiam, quam Ge. Alb. Merz falſam eſſe arguit. Gottingae 1820. 8. — Vergl. Schweppe in G. G. A. 1819. St. 157. pag. 1566. — 1821. St. 21. pag. 205.

472) Hugo's H. R. R. §. 118. §. 119. — Haubold l. l. §. 498 — 502. — Mackeldey a. a. O. §. 364 — 371.

473) Cod. de praetorio pignore, et ut in actionibus debitorum miſſio praetorii pignoris procedat (VIII, 22). — ſi in cauſa iudicati pignus captum ſit (VIII, 23).

474) Dig. in quibus cauſis pignus vel hypotheca tacite contrahitur (XX, 2). — Cod. in quibus cauſis pignus vel hypotheca tacite contrahitur (VIII, 15).

D. Rechtsverhältnisse:

1. Des Gläubigers zum Verpfänder [475]. §. 371.

2. Des Gläubigers zu andern Gläubigern, welchen Pfandrechte zustehen. (Verhältniss der Priorität und Posteriorität; Verhältniss der Concurenz) [476]. - 372.

E. Klagen beim Pfandrechte [477]: - 373.

1. Hypothecaria actio. — Salvianum interdictum. — Utilis actio.

2. Pignoratitia actio.

F. Aufhebung des Pfandrechts [478]. - 374.

---

475) Dig. etiam ob chirographariam pecuniam pignus teneri posse (VIII, 27).
Caius Lib. II. §. 64. — Dig. de distractione pignorum et hypothecarum (XX, 5). — Cod. de distractione pignorum (VIII, 28). — debitorem venditionem pignoris impedire non posse (VIII, 29). — si vendito pignore agatur (VIII, 30). — de iure dominii impetrando (VIII, 34).
Theod. Cod. de commissoria rescindenda (III, 2 epit). — Iust. Cod. de pactis pignorum, et de lege commissoria in pignoribus rescindenda (VIII, 35).
Heineccius l. l. L. II. T. VIII. §. X. — Hugo's H. R. R. §. 114. — Haubold l. l. §. 503. §. 504. §. 507. — Mackeldey a. a. O. §. 372 — 374.

476) Dig. qui potiores in pignore vel hypotheca habeantur, et de his qui in priorum creditorum locum succedunt (XX, 4). — Cod. qui potiores in pignore habentur (VIII, 18).
Cod. de his qui in priorum creditorum locum succedunt (VIII, 19). — si antiquior creditor pignus vendiderit (VIII, 20).
Hugo's H. R. R. §. 115 — 117. — Haubold l. l. §. 508. — Mackeldey a. a. O. §. 375 — 381. — Zimmern's geschichtliche Uebersicht der Pfand-Privilegien; in Dessen und Neustetel's römischrechtlichen Untersuchungen Bd. I. pag. 282 — 305. pag. 337.

477) §. 3. de interdictis (IV, 15). — Dig. de Salviano interdicto (XLIII, 33). — Cod. de precario et Salviano interdicto (VIII, 9).
Hugo's R. G. §. 177 [pag. 309. Z. 8 folgg.]. §. 255. [pag. 490. Z. 10]. — Dessen H. R. R. §. 295. — Haubold l. l. §. 505. §. 506. — Mackeldey a. a. O. §. 382.

478) Dig. quibus modis pignus solvitur (XX, 6). — Cod. si adversus creditorem praescriptio opponatur (VII, 36). —

Zweites Capitel.

Lehre von den Obligationen.

Erste Abtheilung.

Allgemeine Einleitung.

I. Natur der Obligationen im Allgemeinen.

A. Begriff einer Obligation [479]). §. 375.

B. Haupteintheilungen der Obligationen [480]): - 376.

1. Civilis und naturalis obligatio.
2. Civilis obligatio per exceptionem sublata salva naturali obligatione — inanis obligatio — ipso iure nulla obligatio.

C. Gegenstand der Obligationen [481]). - 377.

D. Inhalt der Obligationen:

---

de remissione pignoris (VIII, 26). — de luitione pignoris (VIII, 31).
Hugo's H. R. R. §. 120. §. 121. — Haubold l. l. §. 509. — Mackeldey a. a. O. §. 383. §. 384.

479) Inst. de obligationibus (III, 13 [14]). — Dig. et Cod. de obligationibus et actionibus (XLIV, 7. — IV, 10).
Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. I. — Hugo's R. G. §. 119 [pag. 191. Z. 12 — pag. 193. Z. 11]. — Dessen H. R. R. §. 217. §. 218. — Derselbe was ist obligatio? im Civ. Mag. Bd. I. pag. 68 — 70. — Vergl. Bd. III. pag. 87. not *). — Dessen Geschichte des lateinischen Worts obligatio und des deutschen Verbindlichkeit; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 389 — 422. — Riedel obligatio; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 99 — 117. — Haubold l. l. §. 27. §. 653. — Mackeldey a. a. O. §. 345.

480) Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. II. — Hugo's R. G. §. 119. — Dessen H. R. R. §. 44. §. 227. §. 228. — Haubold l. l. §. 654 — 656. — Mackeldey a. a. O. §. 548. — von Löhr ipso iure und per exceptionem; im Magazin Bd. IV. pag. 146 — 149.

481) Hugo's H. R. R. §. 223. §. 224. — Mackeldey a. a. O. §. 547.

---

482) Pauli sentent. recept. L. V. T. VII. §. 4. — Nov. 4. cap. 3. — Nov. 120.
Heineccius l. l. L. III. T. XXX. §. VII. — Hugo's H. R. R. §. 282. — Mackeldey a. a. O. §. 699.

483) Caius Lib. II. §. 98. §. 154. §. 155. §. 167. Lib. III. §. 77—81. Lib. IV. §. 35. §. 65 — 68. §. 145. — Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. V B. §. 2. — Vergl. Lex de Gallia cisalpina cap. 22.
Heineccius l. l. L. II. T. XVII — XIX. §. XI. L. II. T. XXX. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 229 [pag. 449. Z. 26 — pag. 451. Z. 6]. §. 269 [pag. 508. Z. 9 folgg.]. §. 361 [pag. 693. Z. 14 folgg.]. §. 374 [pag. 706. Z. 25 folgg.]. — Haubold l. l. §. 823. — von Savigny über die juristische Behandlung der sacra privata bei den Römern; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 374 — 377.

484) Inst. de successionibus sublatis, quae fiebant per bonorum possessionem etc. (III, 12 [13]). — Dig. de cessione bonorum (XLII, 3). — Cod. qui bonis cedere possunt (VII, 71).
Hugo's H. R. R. §. 335 — 339. — Haubold l. l. §. 824. §. 825.

485) Heineccius l. l. L. IV. T. VI. §. XXXVII. — Hugo's R. R. §. 245 [pag. 476. Z. 5 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 228. — Haubold l. l. §. 804. — Mackeldey a. a. O. §. 699. — Thibaut's civilist. Abhandl. pag. 546—549.

---

486) Dig. de . . . mora (XXII, 1).
Hugo's H. R. R. §. 225. — Haubold l. l. §. 679. — Mackeldey a. a. O. §. 556 — 558.

487) Dig. de eo quod certo loco dari oportet (XIII, 4). — Cod. ubi conveniatur, qui certo loco dare promisit (III, 18).
Hugo's H. R. R. §. 282. — Haubold l. l. §. 679. — Mackeldey a. a. O. §. 999.

488) Cod. de sententiis, quae pro eo, quod interest, proferuntur (VII, 47).
Haubold l. l. §. 681. §. 682. — Mackeldey a. a. O. §. 549.

489) Inst. et Dig. et Cod. ad Legem Aquilliam (IV, 3. — IX, 2. — III, 35).
I. C. Hasse die culpa des römischen Rechts. Eine civilistische Abhandlung. Kiel 1815. 8.
Hugo's H. R. R. §. 230. — Haubold l. l. §. 674 §. 675. — Mackeldey a. a. O. §. 550 — 555.

490) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XIV. — Dig. de usuris etc. (XXII, 1). — Theod. et Iust. Cod. de usuris (II, 33 epit. — IV, 32).

β. Geschichte der Zinsverbote. — Lex Sextia Licinia (778). Lex Duillia Maenia (397). Lex Genucia (412). Lex Sempronia (561). Lex Valeria (668). SCtum de centesimis usuris (703). Lex Iulia de aere alieno (705) [491]) §. 391.

II. Subjecte der Obligationen.

A. Vom Creditor und Debitor. — Erfoderte Rechtsfähigkeit beider [492]). - 392.

B. Von mehrern Creditoren und Debitoren:

1. Zu ein und derselben Zeit. (Obligatio plurium in solidum) [493]). - 393.

2. In verschiedenen Zeiträumen auf einander folgend:

Hugo's H. R. R. §. 225. §. 226. — Haubold l. l. §. 680. — Mackeldey a. a. O. §. 559 — 561.

491) Heineccius l. l. L. III. T. XV. §. VII — XXX. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. X. §. XIV. §. XVII. §. XXXVI. §. LXX. §. LXXIX. §. LXXXIX. L. II. C. II. S. II. §. XV. — Hugo's R. G. §. 126. [pag. 204. Z. 14 — pag. 208. Z. 28. §. 362 [pag. 694. Z. 7 folgg.]. §. 398 [pag. 766. Z. 3 folgg]. §. 429 [pag. 832. Z. 5 folgg.]. — Niebuhr's römische Geschichte Th. II. pag. 402 — 405. pag. 430 — 441. pag. 452. — Vergl. Th. I. pag. 395 — 405. — Schrader's Beitrag zu Niebuhr's Erörterungen über den alten römischen Zinsfuss; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 180 — 184. — von Savigny über den Zinswucher des M. Brutus; in den Abhandlungen der hist. philol. Classe der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, aus den Jahren 1818 — 1819. (Berlin 1820. 4.) pag. 179 — 188. — Iul. Müller historia et ratio odii quo foenus habitum est. (Gottingae 1821. 4.) pag. 26 — 57.

492) Caius Lib. III. §. 93. §. 94. §. 133. §. 134. Lib. IV. §. 37.
Hugo's R. G. §. 124 [pag. 203. Z. 3 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 217.

493) Inst. de duobus reis stipulandi et promittendi (III, 16 [17]). — Dig. de duobus reis constituendis (XLV, 2). —

a. Durch eine per univerſitatem ſucceſſio [494]). §. 394.

b. Nicht durch eine Singularſucceſſion [495]); - 395.

c. Sondern durch die Surrogate einer Singularſucceſſion:

α. Durch Novation. (Expromiſſio — delegatio) [496]). - 396.

β. Durch Ceſſion [497]). - 397.

C. Repraeſentation durch Dritte bei der Begründung obligatoriſcher Verhältniſſe.

Cod. de duobus reis ſtipulandi et promittendi (VIII, 40). — Vergl. Nov. 99.

Hugo's R. G. §. 233 [pag. 456. Z. 2 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 221. — Haubold l. l. §. 657. — Mackeldey a. a. O. §. 546.

494) Caius Lib. IV. §. 112. §. 113. — Inſt. de . . . actionibus, quae ad et in heredes transeunt (IV, 12). — Hermog. et Iuſt. Cod. ex delictis defunctorum in quantum heredes conveniantur (tit. II. — IV, 17).

Hugo's R. G. §. 252 [pag. 483. Z. 28 — pag. 484. Z. 9]. — Deſſen H. R. R. §. 222.

495) Caius Lib. II. §. 38. — Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 11.

496) Caius Lib. II. §. 38. §. 39. Lib. III. §. 176 — 179. — Pauli ſentent. recept. Lib. V. Tit. VIII. — Dig. et Cod. de novationibus (XLVI, 2. — VIII, 42).

Heineccius l. l. L. III. T. XXX. §. XIV. — Hugo's R. G. §. 237 [pag. 465. Z. 27 folgg.]. §. 406 [pag. 786. Z. 16 — 20]. — Deſſen H. R. R. §. 258. — Haubold l. l. §. 786. — Mackeldey a. a. O. §. 708.

497) Dig. et Cod. de hereditate vel actione vendita (XVIII, 4. — IV, 39).

Dig. de litigioſis (XLIV, 6). — Theod. Cod. de actionibus ad potentes translatis (II, 13 epit.). — Iuſt. Cod. ne liceat potentioribus patrocinium litigantibus praeſtare, vel actiones in ſe transferre (II, 14). — de litigioſis (VIII, 37).

Hugo's R. G. §. 128 [pag. 210. Z. 2 folgg.]. §. 305 [pag. 576. Z. 8 — 10]. — Deſſen H. R. R. §. 222. §. 250. — — Haubold l. l. §. 708. — Mackeldey a. a. O. §. 577. Chr. Fr. Muehlenbruch die Lehre von der Ceſſion

1. Allgemeine Grundsätze [498]). §. 398.

2. Besondere Theorie in einzelnen Fällen: – 399.

a. Quod iussu actio [499]).

b. De peculio actio [500]). — Tributoria actio [501]).

c. De in rem verso actio [502]).

---

der Forderungsrechte. Nach den Grundsätzen des römischen Rechts dargestellt. Greifswald 1817. 8.

498) Caius Lib. III. §. 103. §. 104. §. 114. §. 163 — 167. Lib. IV. §. 69 — 81. — Inst. de stipulatione servorum (III, 17 [18]). — §. 3. §. 4. §. 6. §. 19 — 21. de inutilibus stipulationibus (III, 19 [20]). — per quas personas obligatio nobis adquiritur (III, 28 [29]). — quod cum eo, qui in aliena potestate est, negotium gestum esse dicatur (IV, 7). — Dig. quod cum eo qui in aliena potestate est negotium gestum esse dicetur (XIV, 5). — Cod. quod cum eo, qui in aliena potestate est, negotium gestum esse dicetur; vel de peculio, sive quod iussu, aut de in rem verso (IV, 26). — per quas personas obligatio nobis adquiritur (IV, 27).

Hugo's R. G. §. 128 [pag. 209. Z. 15 — pag. 210. Z. 14]. — Haubold l. l. §. 658. — Mackeldey l. l. §. 571.

499) Dig. quod iussu (XV, 4). — Theod. Cod. quod iussu (II, 31 epit.).

Haubold l. l. §. 776. — Mackeldey a. a. O. §. 689.

500) Dig. de peculio (XV, 1). — quando de peculio actio annalis est (XV, 2). — Theod. Cod. de peculio (II, 32 epit.).

Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. V. — Haubold l. l. §. 774. — Mackeldey a. a. O. §. 403. §. 689.

501) Dig. de tributoria actione (XIV, 4).

Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. IV. — Hugo's R. G. §. 246 [pag. 477. Z. 10 folgg.]. — Haubold l. l. §. 775. — Mackeldey a. a. O. §. 689.

502) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. IX. — Dig. de in rem verso (XV, 3).

Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. V. — Hugo's R. G. §. 246 [pag. 477. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 777. — Mackeldey a. a. O. §. 689.

d. Exercitoria actio[503]. — Institoria actio[504].

III. Entstehung der Obligationen.

A. Entstehung durch ein Wollen: Obligationes ex contractu[505].

1. Begriff eines Vertrags. — Eintheilung der Verträge in zweiseitige und einseitige, in lucrative und onerose, in civilia negotia und bonae fidei negotia[506]. §. 400.

2. Insbesondere von der Eintheilung in pacta und contractus.

a. Gründe dieser Eintheilung[507]. - 401.

b. Einzelne contractus[508]: - 402.

---

503) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. VII. — Dig. de exercitoria actione (XIV, 1). — Cod. de . . . exercitoria actione (IV, 25).
Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. III. — Hugo's R. G. §. 246 [pag. 477. Z. 5 folgg.]. — Haubold l. l. §. 772. — Mackeldey a. a. O. §. 687.

504) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. VIII. — Dig. de institoria actione (XIV, 3). — Cod. de institoria . . . actione (IV, 25.
Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 246. — Haubold l. l. §. 773. — Mackeldey a. a. O. §. 688.

505) Caius Lib. III. §. 89. — Caius epit. Lib. II. T. IX. pr. — Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. I. — Dig. et Cod. de pactis (II, 14. — II, 3).
Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. III. — Hugo's R. G. §. 120 [pag. 193. Z. 13 — pag. 194. Z. 13]. — Haubold l. l. §. 660. — Mackeldey a. a. O. §. 562.

506) Hugo's H. R. R. §. 231. — Mackeldey a. a. O. §. 563 — 565. §. 572.

507) Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. IV. — Hugo's R. G. §. 121 [pag. 194. Z. 15 — pag. 197. Z. 11]. §. 231 [pag. 452]. — Dessen H. R. R. §. 232. — Haubold l. l. §. 665. — Mackeldey a. a. O. §. 573. — J. G. Langsdorf über die pacta und contractus nach dem Justinianischen Rechte; im Civ. Mag. Bd. I. pag. 141 — 210.

508) §. 2. de obligationibus (III, 13 [14]). — Inst. de obligationibus ex consensu (III, 22 [23]).

α. Formelle:

αα. Obligationes quae verbis contrahuntur.

ββ. Obligationes quae litteris contrahuntur.

β. Nicht formelle:

αα. Obligationes quae re contrahuntur.

ββ. Obligationes quae conſenſu contrahuntur.

c. Einzelne pacta [509]: §. 403.

α. S. g. pacta veſtita:

αα. S. g. pacta adiecta.

ββ. S. g. pacta praetoria.

γγ. S. g. pacta legitima.

β. S. g. pacta nuda.

d. Bemerkungen über dieſe Eintheilung der römiſchen Iuriſten, und über ihre heutige Anwendbarkeit [510]. - 404.

e. Beſchränkung der Gültigkeit der Verträge durch conditio, modus und dies, und Beſtärkung derſelben durch arrha und Conventionalſtrafe [511]. - 405.

Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. V. — Hugo's R. G. §. 231 [pag. 452]. — Haubold l. l. §. 666. — Mackeldey a. a. O. §. 574. §. 654.

509) Haubold l. l. §. 667. — Mackeldey a. a. O. §. 626. §. 627. §. 636. §. 646.

510) von Savigny vom Beruf unſerer Zeit für Geſetzgebung und Rechtswiſſenſchaft pag. 10 — 11.

511) Caius Lib. III. §. 97 — 102. — Dig. de conditionibus inſtitutionum (XXVIII, 7). — de conditionibus et demon-

f. Aufhebung ihrer Gültigkeit wegen metus vis und error [512]). §. 406.

B. Entſtehung durch ein Müſſen: Obligationes ex delicto [513]). - 407.

1. Begriff und Aufzählung der delicta privata.
2. Andere hierher gehörige Fälle.

C. Entſtehung durch eine Concurrenz des Wollens und Müſſens: Obligationes proprio quodam iure, ex variis cauſarum figuris [514]). - 408.

1. Obligationes quae quaſi ex contractu naſcuntur.
2. Obligationes quae quaſi ex delicto naſcuntur.

IV. Auflöſung der Obligationen.

ſtrationibus et cauſis et modis eorum, quae in teſtamento ſcribuntur (XXXV, 1). — Cod. de his quae ſub modo legata vel fideicommiſſa relinquuntur (VI, 45). — de conditionibus inſertis tam legatis, quam fideicommiſſis et libertatibus (VI, 46). — de donationibus, quae ſub modo, vel conditione, vel certo tempore conficiuntur (VIII, 55). Hugo's H. R. R. §. 61 — 64. — Haubold l. l. §. 663. — Mackeldey a. a. O. §. 159 — 164. §. 570. — Thibaut Beiträge zu der Lehre von den Bedingungen; in Deſſen civil. Abhandl. pag. 359 — 380.

512) Vergl. Note 369). Hugo's H. R. R. §. 58. §. 59. — Haubold l. l. §. 662. — Mackeldey a. a. O. §. 154 — 157. §. 566 — 570.

513) Caius Lib. III. §. 182. — Caius epit. Lib. II. Tit. X. §. 1. — pr. de obligationibus quae ex delicto naſcuntur (IV, 1) Heineccius l. l. L. III. T. XIV. §. III. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 212. Z. 3 — 16]. §. 238 [pag. 466 Z. 19 folgg.]. §. 429 [pag. 833. Z. 8 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 262. — Mackeldey a. a. O. §. 654. §. 655.

514) Hugo's R. G. §. 127 [pag. 208. Z. 33 folgg.]. §. 236 a [pag. 463. Z. 31 folgg.]. §. 238 [pag. 467. Z. 14 folgg.]. §. 429 [pag. 833. Z. 17 — 24]. — Haubold l. l. §. 670 — 673. — Mackeldey a. a. O. §. 669. §. 670. §. 682.

A. Durch einseitige Handlung des Schuldners: Erfüllung (Solutio) [515]. §. 409.

B. Durch gemeinschaftliches Handeln des Schuldners und Gläubigers: Novatio (Vergl. §. 396.); acceptilatio, — (Richtige Bedeutung und falsche Auslegung der Aquilliana stipulatio) — mutuus dissensus [516]. - 410.

C. Durch das Hinzutreten äusserer Umstände: confusio, compensatio, praescriptio (vergl. §. 278), res iudicata (vergl. §. 287.) [517]. - 411.

---

515) Caius Lib. III. §. 168. — Inst. quibus modis tollitur vel suspenditur obligatio (III, 29 [30]). — Dig. et Cod. de solutionibus et liberationibus (XLVI, 3. — VIII, 43).
Heineccius l. l. L. III. T. XXX. §. I. — Hugo's H. R. R. §. 282. — Haubold l. l. §. 781. §. 782. §. 792. — Mackeldey a. a. O. §. 697 — 702.

516) Caius Lib. III. §. 169 — 175. — Dig. de rescindenda venditione et quando licet ab emtione discedere (XVIII, 5). — Cod. quando liceat ab emtione discedere (IV, 45).
Heineccius l. l. L. III. T. XXX. §. IX — XII. §. XV. — Hugo's R. G. §. 129 [pag. 210. Z. 19 — pag. 211. Z. 19]. §. 237 [pag. 465. Z. 6 — pag. 466. Z. 15]. §. 320 [pag. 627. Z. 10 folgg.]. §. 364 [pag. 697. Z. 18 — 28]. — Derselbe über die Aquilische Stipulation; im Civ. Mag. Bd. II. pag. 422 — 427. — Haubold l. l. §. 794. §. 795. — Mackeldey a. a. O. §. 710. §. 711. — Cramer in der Zeitschrift Bd. I. pag. 313 — 315.
Vergl. Note 496.

517) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. V. §. 3. — §. 30. §. 39. de actionibus (IV, 6). — Dig. et Cod. de compensationibus (XVI, 2. — IV, 31).
Hugo's R. G. §. 243 [pag. 474. Z. 11 folgg.]. §. 364 [pag. 697. Z. 13 folgg.]. §. 406 [pag. 786. Z. 15 — 16]. §. 429 [pag. 833. Z. 4 — 6]. — Dessen H. R. R. §. 285. §. 286. — Haubold l. l. §. 785 — 787. §. 789. — Mackeldey a. a. O. §. 703 — 706. §. 709.
Vergl. Note 360. — Vergl. §. 278. — Vergl. §. 287.

Zweite Abtheilung.

Lehre von den einzelnen Obligationen.

Erster Titel.

Obligationes ex contractu.

I.

Von den Contracten.

I. Obligationes quae re contrahuntur (s. g. contractus reales).

A. Eintheilung dieser Contracte in benannte und unbenannte. (S. g. contractus reales nominati und innominati) [518]). §. 412.

B. Aufzählung der einzelnen hierher gehörigen Contracte:

1. Benannte:

a. Commodatum [519]). - 413.

b. Res creditae, mutui datio. (Mutuum) [520]). - 414.

518) Hugo's R. G. §. 122 [pag. 197. Z. 20 — pag. 198. Z. 11]. — Dessen H. R. R. §. 233. — Haubold l. l. §. 666. — Mackeldey a. a. O. §. 605.

519) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit IV. — §. 2. quibus modis re contrahitur obligatio (III, 14 [15]). — Dig. commodati vel contra (XIII, 6). — Cod. de commodato (IV, 23). Heineccius l. l. L. III. T. XV. §. 31. — Hugo's R. G. §. 122 [pag. 198. Z. 6 folgg.]. §. 232 [pag. 453. Z. 19 — 27]. — Dessen H. R. R. §. 235. — Haubold l. l. §. 688 — 690. — Mackeldey a. a. O. §. 609 — 611.

520) Caius Lib. II. §. 80. §. 81. Lib. III. §. 90. — pr. quibus modis re contrahitur obligatio (III, 14 [15]). — Dig. de

Insbesondere:

α. Vom foenus nauticum [521]. §. 415.

β. Vorschriften des SCtum Macedonianum [522]. - 416.

c. Depositum [523]. - 417.

d. Pignus [524]. - 418.

2. Unbenannte [525]:

---

rebus creditis, si certum petetur et de condictione (XII, 1). — si certum petatur (IV, 2).
Heineccius l. l. L. III. T. XV. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 122 [pag. 199. Z. 2 folgg.]. §. 232 [pag. 453. Z. 2—19]. — Dessen H. R. R. §. 234. — Haubold l. l. §. 684—686. — Mackeldey a. a. O. §. 606. §. 607.

521) Dig. et Cod. de nautico foenore (XXII, 2. — IV, 33). Vergl. Nov. 106. — Nov. 110.
Hugo's H. R. R. §. 754. — Haubold l. l. §. 752. — Mackeldey a. a. O. §. 608.

522) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. X. — §. 7. quod cum eo, qui in aliena potestate est, negotium gestum esse dicetur (IV, 7). — Dig. de SCto Macedoniano (XIV, 6). — Greg. et Iust. Cod. ad SCtum Macedonianum (III, 5. — IV, 28).
Heineccius l. l. L. IV. T. VII. §. VI—VIII. — Bach l. l. L. III. C. I. S. III. §. XIX. §. XXXVI. — Hugo's R. G. §. 300. [pag. 565. Z. 21 folgg.]. §. 363 [pag. 695. Z. 6 — 11]. §. 429 [pag. 832. Z. 2—5]. — Haubold l. l. §. 687. — Mackeldey a. a. O. §. 607.

523) Caius Lib. III. §. 207. — Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XII. — Moss. et Romm. LL. collat. Tit. X. — Dig. et Cod. depositi vel contra (XVI, 3. — IV, 34).
Heineccius l. l. L. III. T. XV. §. XXI. — Hugo's R. G. §. 122 [pag. 198]. §. 232 [pag. 453. Z. 27 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 235. — Haubold l. l. §. 688—690. — Mackeldey a. a. O. §. 612—614.

524) §. 5. quibus modis re contrahitur obligatio (III, 14 [15]). — Dig. de pignoratitia actione vel contra (XIII, 7). — Cod. de pignoratitia actione (IV, 24).
Heineccius l. l. L. III. T. XV. §. XXXII. — Hugo's R. G. §. 349 [pag. 678. Z. 13 folgg.]. §. 429 [pag. 832. Z. 12 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 237. — Haubold l. l. §. 694. §. 695. — Mackeldey a. a. O. §. 616. §. 617.

525) Dig. de praescriptis verbis et in factum actionibus (XIX, 5). — Cod. de rerum permutatione et praescriptis verbis (IV, 64).

Dig. de rerum permutatione (XIX, 4). — de aeſtimatoria (XIX, 3). Theod. et Iuſt. Cod. de ſuffragio (II, 29 epit. — IV, 3).

Hugo's R. G. §. 123 [pag. 200. Z. 32 — pag. 201. Z. 22]. §. 232 [pag. 454. Z. 6 — 19]. §. 429 [pag. 832. Z. 14 — 16]. — Deſſen H. R. R. §. 242. — Haubold l. l. §. 696. §. 698. — Mackeldey a. a. O. §. 618 — 621.

Car. Rein. L. B. Schoulz ab Aſcheraden commentatio de contractibus Romanorum innominatis. Gryphiae 1818. 4.

Ed. Gans über römiſches Obligationenrecht, insbeſondere über die Lehre von den Innominat - Contracten und dem ius poenitendi (Heidelberg 1819. 8.) pag. 169 — 213. — Vergl. Muehlenbruch in den Heidelb. Jahrb. der Litter. 1821. pag. 70 — 74. — Meno Pöhls Verſuch einer gründlichen Darſtellung der Lehre von den Innonimat - Contracten; hauptſächlich gegen Gans. Heidelberg 1821. 8.

Car. Ge. Wächter doctrina de condictione cauſa data cauſa non ſecuta in contractibus innominatis. Tubingae 1822. 8.

526) Caius Lib. III. §. 139 — 141. — Pauli ſent. recept. Lib. II. Tit. XVII. — Inſt. de emtione et venditione (III, 23 [24]). — Dig. de contrahenda emtione et de pactis inter emtorem et venditorem compoſitis, et quae res venire non poſſunt (XVIII, 1). — de periculo et commodo rei venditae (XVIII, 6). — de actionibus emti et venditi (XIX, 1). — Theod. et Iuſt. Cod. de contrahenda emtione et venditione (III, 1 epit. — IV, 38). — Iuſt. Cod. quae res venire non poſſunt, et qui vendere vel emere vetantur (IV, 40). — ſine cenſu vel reliquis fundum comparari non poſſe (IV, 47). — de periculo et commodo rei venditae (IV, 48). — de actionibus emti et venditi (IV, 49). — ſi quis alteri vel ſibi ſub alterius nomine vel aliena

---

pecunia emerit (IV, 50). — de rebus alienis non alienandis, et de prohibita rerum alienatione vel hypotheca (IV, 51). — de communium rerum alienatione (IV, 52). — de pactis inter emtorem et venditorem (IV, 54). — Vergl. Lex Roman. Burgund. Tit. XXXV (XXXIV).

Heineccius l. l. L. III. T. XXIII — XXVII. §. II — IV. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 460. Z. 27 folgg.]. §. 563 [pag. 695. Z. 18 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 241. §. 242. — Haubold l. l. §. 699 — 704. §. 706. — Mackeldey a. a. O. §. 576 — 582.

Ueber die s. g. laesio enormis vergl. Diocletianus et Maximianus in C. 2. de rescindenda venditione (IV, 44). — Haubold l. l. §. 707. — Mackeldey a. a. O. §. 583.

Ueber die emtio et venditio actionum vergl. Note 497). Lex Anastasiana: C. 22. C. 23. mandati vel contra (IV, 35). — Vergl. Muehlenbruch Cession der Forderungsrechte pag. 548 folgg. — Haubold l. l. §. 708.

527) Caius Lib. III. §. 142 — 147. — Inst. de locatione et conductione (III, 24 [25]). — Dig. locati conducti (XIX, 2). — Cod. de locato et conducto (IV, 65). — de locatione praediorum civilium vel fiscalium, sive templorum, sive rei privatae vel dominicae (XI, 70).

Heineccius l. l. L. III. T. XXIII — XXVII. §. XII. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 461. Z. 14 — 24]. — Dessen H. R. R. §. 243 — 245. — Haubold l. l. §. 709 — 715. — Mackeldey a. a. O. §. 584 — 593.

528) §. 3. de locatione et conductione (III, 24 [25]). — Vergl. Note 461). und Nov. 7. cap. 3. cap. 7. — Nov. 120.

Hugo's H. R. R. §. 246. — Haubold l. l. §. 716. — Mackeldey a. a. O. §. 594.

529) Caius Lib. III. §. 148 — 154 — Caius epit. Lib. II. Tit. IX. §. 16. §. 17. — Inst. de societate (III, 24 [25]). — Dig. et Cod. pro socio (XVII, 21 — IV, 37).

Heineccius l. l. L. III. T. XXIII — XXVII. §. XIV — XVIII. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 461. Z. 25 — 29]. — Dessen H. R. R. §. 249. — Haubold l. l. §. 717 — 720. — Mackeldey a. a. O. §. 595 — 599.

---

530) Caius Lib. III. §. 155 — 162. Lib. IV. §. 182. — Caius epit. L. II. T. IX. §. 18 — 20. — Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XV. — Inſt. de mandato (III, 25 [26]). — Dig. et Cod. mandati vel contra (XVII, 1. — IV, 35).
Heineccius l. l. L. III. T. XXIII — XXVII. §. XIX. §. XX. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 462. Z. 1 — 16]. §. 363 [pag. 695. Z. 29 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 250. — Haubold l. l. §. 721 — 724. — Mackeldey a. a. O. §. 600 — 604.

531) Caius Lib. III. §. 173. §. 174. — Vergl. Note 388).
Hugo's R. G. §. 119 [pag. 191. Z. 12 folgg.]. §. 121 [pag. 196. Z. 5 — pag. 197. Z. 11]. §. 122 [pag. 198. Z. 16 folgg.]. — Haubold l. l. §. 668.
Ueber das Verfahren gegen den Schuldner: Gellius Lib. XX. cap. 1. — Quinctiliani inſtit. orator. Lib. III. cap. 6. — Tertulliani Apolog. cap. 4. — Vergl. Livius Lib. VIII. cap. 28
Heineccius l. l. L. III. Tit. XXX. §. II — IV. — Hugo's R. G. §. 149 [pag. 250. Z. 14. pag. 253. Z. 15]. — Niebuhr's römiſche Geſchichte Th. II. pag. 310 — 317. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1814. St. 21. pag. 204. — Schrader's Vermuthung über den wahren Sinn der Lex Petillia Papiria; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 184 — 187.

532) Feſtus v. ſtipulatio (ap. Gothofredum pag. 446). — Iſidori origin. Lib. IV. cap. 24. (ap. Gothofredum pag. 930). — Vergl. Schrader Kerbhölzer bei den alten Römern; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 174 — 180.
Caius Lib. III. §. 92 — 109. — Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. III. Lib. V. Tit. IX. — Inſt. de verborum obligatione (III, 15 [16]). — de diviſione ſtipulationum (III, 18 [19]). — Dig. de verborum obligationibus (XLV, 1). — Cod. de contrahenda et committenda ſtipulatione (VIII, 38). Heineccius l. l. L. III. T. XVI — XX. §. I — XXII. —

A. Form im alten Recht [533]:

1. Contract durch Einſchreiben in die codices accepti et expenſi. §. 434.
2. Chirographum und Syngrapha. - 435.

B. Litteralcontract des Iuſtinianiſchen Rechts [534]. - 436.

II.

Von den übrigen Verträgen.

I. Klagbare Verträge:

A. S. g. pacta adiecta. (Ius protimiſeos — antichreſis — in diem addictio — ſ. g. pactum dis-

---

Hugo's R. G. §. 124 [pag. 201 — Z. 24 — pag. 203. Z. 5]. §. 233 [pag. 454. Z. 21 — pag. 456. Z. 2]. §. 363 [pag. 695. Z. 15 — 18]. §. 406 [pag. 785. Z. 15 — 20]. §. 429 [pag. 832. Z. 16 — 20]. — Haubold l. l. §. 725 — 727. — Mackeldey a. a. O. §. 622.

533) Caius Lib. III. §. 128 — 134. — Caius epit. Lib. II. Tit. IX. §. 12. — Theophilus ad tit. Inſt. de litterarum obligatione.
Heineccius l. l. L. III. T. XXII. §. I — VII. — Hugo's R. G. §. 235 [pag. 458. Z. 22 — pag. 459. Z. 20]. — Haubold l. l. §. 103. not. f). §. 146. §. 734. — Unterholzner über die Rede des Cicero für den Schauſpieler Q. Roſcius und über die litterarum obligatio insbeſondere; in der Zeitſchrift Bd. I. pag. 248 — 269. — von Savigny über den Literalcontract der Römer; in den Abhandlungen der hiſt. philol. Claſſe der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin, aus den Jahren 1816 — 1817. (Berlin 1818. 4). pag. 1 — 18.

534) Inſt. de litterarum obligatione (III, 21 [22]). — Cod. de non numerata pecunia (IV, 30).
Heineccius l. l. L. III. T. XXII. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 406 [pag. 785. Z. 20 — 26]. §. 429 [pag. 832. Z. 25 — 27]. — Haubold l. l. §. 735. — Mackeldey a. a. O. §. 625 — 625.

plicentiae — pactum de retrovendendo — lex commiſſoria)[535]. §. 437.

B. S. g. pacta praetoria (conſtitutum debiti alieni und conſtitutum debiti proprii)[536]. - 438.

C. S. g. pacta legitima.

Insbeſondere:

1. Von der donatio.

α. Begriff und Geſchichte. — Lex Cincia (550).[537]. - 439.

β. Grundſätze des IuſtinianiſchenRechts[538]. - 440.

---

535) Dig. de in diem addictione (XVIII, 2). — de lege commiſſoria (XVIII, 3).
Hugo's H. R. R. §. 239. — Haubold l. l. §. 667. §. 743 — 748. — Mackeldey a. a. O. §. 372. §. 627. §. 628.

536) Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. II. — §. 8. §. 9. de actionibus (IV, 6). — Dig. de pecunia conſtituta (XIII, 5). — Cod. de conſtituta pecunia (IV, 18).
Hugo's H. R. R. §. 256. — Haubold l. l. §. 741. §. 742. — Mackeldey a. a. O. §. 646 — 651.

537) Pauli ſentent. recept. Lib. V. Tit. XI. — Conſult. veter. ICti §. 6. — Inſt. de donationibus (II, 7). — Dig. (XXXIX, 5). — Theod. et Iuſt. Cod. de donationibus (VIII, 12. — VIII, 54).
Heineccius l. l. L. II. T. VII. §. I — XVII. §. XX. — Hugo's R. G. §. 99 [pag. 158. Z. 23 folgg.]. §. 172 [pag. 296. Z. 18 folgg.]. §. 548 [pag. 677. Z. 18 folgg.]. §. 597 [pag. 760. Z. 21 — 25]. §. 429 [pag. 833. Z. 17 folgg.]. — Haubold l. l. §. 736. §. 740. — Schrader im Civ. Mag. Bd. V. pag. 165 not. *). — von Savigny über die Lex Cincia de donis et muneribus und deren ſpätere Umbildungen; in der Zeitſchrift Bd. IV. pag. 1 — 59. — Vergl. Hugo in G. G. A. 1819. St. 20. 21. pag. 193 — 198.

538) Cod. de donationibus, quae ſub modo, vel donatione, vel certo tempore conficiuntur (VIII, 55). — Theod. et Iuſt. Cod. de revocandis donationibus (VIII, 13. — VII, 56). — Vergl. die Quellen in der Note 537).
Hugo's H. R. R. §. 252. §. 253. — Derſelbe: Die Schenkung keine römiſche Erwerbungsart; im Civ. Mag. Bd. III. pag. 187 — 190. — Haubold l. l. §. 737. §. 738. Mackeldey a. a. O. §. 637 — 643.

2. Von der transactio [539]. §. 441.
3. Vom compromiſſum [540]. - 442.

II. S. g. pacta nuda.

A. Von den Interceſſionen.

1. Begriff und Natur derſelben [541]. - 443.
2. Einzelne Fälle. - 444.
Insbeſondere von der fideiuſſio [532]: - 445.
a. Begriff.
b. Form (Sponſores — Fidepromiſſores — Fideiuſſores).
c. Vom beneficium excuſſionis, diviſionis und cedendarum actionum [543].

---

539) Dig. de transactionibus (II, 15). — Greg. Theod. et Iuſt. Cod. de transactionibus (I, 1. — II, 9 epit. — II, 4). Hugo's H. R. R. §. 258. — Haubold l. l. §. 749 — Mackeldey a. a. O. §. 644.

540) Dig. de receptis, qui arbitrium receperunt, ut ſententiam dicant (IV, 8). — Cod. de receptis arbitris (II, 56). Hugo's H. R. R. §. 260. — Haubold l. l. §. 893. — Mackeldey a. a. O. §. 645.

541) Hugo's H. R. R. §. 257. — Mackeldey a. a. O. §. 630.

542) Caius Lib. III. §. 115 — 127. — Inſt. de fideiuſſoribus (III, 20 [21]). — Dig. et Cod. de fideiuſſoribus et mandatoribus (XLVI, 1). — VIII, 41).
Heineccius l. l. C. III. T. XXI. §. I — VIII. — Hugo's R. G. §. 125 [pag. 203. Z. 21 folgg.]. §. 172 [pag. 296. Z. 5 — 17. pag. 297. Z. 18 — pag. 298. Z. 17]. §. 233 [pag. 456. Z. 10 folgg.]. §. 363 [pag. 695. Z. 11 — 15]. §. 429 [pag. 832. Z. 20 folgg.]. — Haubold l. l. §. 728 — 731. — Mackeldey a. a. O. §. 630 — 634.
Schrader in den Heidelberger Jahrbüchern der Litteratur 1818. pag. 177 — 179. — Aug. Guil. de Schroeder de ſponſoribus, fidepromiſſoribus et fideiuſſoribus ſpecimen. Ienae 1822. 8.

543) Caius Lib. III. §. 121. §. 122. — Nov. 4. cap. 1. Nov. 99. Heineccius l. l. L. III. T. XXI. §. IX. §. X. — Hugo's R. G. §. 172 [pag. 297. Z. 18 folgg.]. §. 363 [pag. 695. Z. 11 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 257. — Haubold l. l. §. 730. — Mackeldey a. a. O. §. 546. §. 633.

Anhang.

Lehre von der Gewährleiſtung.

544) Gaius Lib. III. §. 110 — 114. §. 117. Lib. IV. §. 115. Hugo's R. G. §. 125 [pag. 203. Z. 5 — 20].

545) Pauli ſentent. recept. Lib. II. T. XI. — Dig. et Cod. ad SCtum Velleianum (XVI, 1. — IV, 29). Heineccius l. l. L. III. T. XXI. §. XI—XIV. — Hugo's R. G. §. 300 [pag. 567. Z. 13 folgg.]. §. 429 [pag. 833. Z. 2 folg.]. — Deſſen H. R. R. §. 261. — Haubold l. l. §. 732. — Mackeldey a. a. O. §. 635.

546) Hugo's R. G. §. 429 [pag. 832. Z. 5 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 255.

547) Dig. de evictione et duplae ſtipulatione (XXI, 2). — Cod. de evictionibus (VIII, 45). Heineccius l. l. L. III. T. XXIII—XXVIII. §. VII. — Hugo's R. G. §. 236 [pag. 461. Z. 3 — 8.] — Deſſen H. R. R. §. 280. — Haubold l. l. §. 704. — Mackeldey a. a. O. §. 580.

548) Dig. de aedilitio edicto, et redhibitione et quanti minoris (XXI, 1). — Cod. de aedilitiis actionibus (IV, 58). Hugo's R. G. §. 236 [pag. 461. Z. 8 — 13]. — Deſſen H. R. R. §. 279. — Haubold l. l. §. 705. — Mackeldey a. a. O. §. 580. — Leop. Joſ. Neuſtetel's Bemerkungen zum aedilitiſchen Edicte; in Deſſen und Zimmern's römiſchrechtlichen Unterſuchungen Bd. I. pag. 155 — 236.

Zweiter Titel.

Obligationes ex delicto.

I. Von den vier delicta privata.

A. Furtum.

1. Begriff und Eintheilung. (Furtum manifestum und nec manifestum. — S. g. furtum rei, furtum usus, furtum possessionis) [549]. §. 450.

2. Wirkungen [550]. - 451.

a. Privatrechtliche. (Furtiva condictio — furti actio).

b. Oeffentliche.

3. Klagen und Hausuntersuchung des alten Rechts. (Furti concepti actio — furti oblati actio — furti prohibiti actio. — Furtum lance et licio conceptum) [551]. - 452.

---

549) Caius epit. Lib. II. T. X. §. 2 — 6. — Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXXI. — Inst. de obligationibus quae ex delicto nascuntur (IV, 1). — Dig. de furtis (XLVII, 2). — Cod. de furtis et servo corrupto (VI, 2).
Heineccius l. l. L. IV. T. I. §. I. §. II. §. V. §. XI. §. XII. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 212. Z. 17 — 25]. §. 238 [pag. 466. Z. 22 folgg.]. §. 365 [pag. 698. Z. 2 folgg.] — Haubold l. l. §. 753. — Mackeldey a. a. O. §. 656. §. 657.

550) Caius Lib. IV. §. 182. — Dig. et de Cod. condictione furtiva (XIII, 1. — IV, 8.).
Heineccius l. l. L. IV. T. I. §. III. §. V. §. VI — X. §. XXV. — Haubold l. l. §. 753. — Mackeldey a. a. O. §. 658.

551) Caius Lib. III. §. 183 — 208. — Vergl. Festus v. lance et licio (ap. Gothofredum pag. 304). — Die Glosse der Turinischen Institutionen MS. bei von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter Bd. III. pag. 716.
Heineccius l. l. L. IV. T. I. §. XIII — XXIV. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 212. Z. 25 folgg.]. §. 238 [pag. 466. Z. 23 folgg.]. — Haubold l. l. § 755.
Vergl. Grimm in der Zeitschrift Bd. II. pag. 91.

---

552) Cicero pro Tullio cap. 5. — Caius Lib. III. §. 209. Lib. IV. §. 8. — Inſt. de vi bonorum raptorum (IV, 2). — Dig. vi bonorum raptorum et de turba (XLVII, 8). — Cod. vi bonorum raptorum (IX, 33).
Heineccius l. l. L. IV. T. I. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 212. Z. 23 folgg.]. §. 238 [pag. 466. Z. 26 — 27]. — Haubold l. l. §. 754. §. 755. — Mackeldey a. a. O. §. 660. §. 661.

553) Caius Lib. III. §. 210 — 215. §. 217 — 219. — Moſſ. et Romm. LL. collat. Tit. XII. §. 7. — Inſt. de Lege Aquillia (IV, 3). — Dig ad Legem Aquilliam (IX, 2). — Cod. de Lege Aquillia (III, 35).
Heineccius l. l. L. IV. T. I. §. I — XI. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 212. Z. 28 folgg.]. §. 159 [pag. 263. Z. 25 folgg.]. §. 238 [pag. 467. Z. 1 — 11]. — Haubold l. l. §. 756. — Mackeldey a. a. O. §. 663 — 665. — Vergl. Haſſe die Culpa des römiſchen Rechts (Note 489).) pag. 21 — 95.

554) Caius Lib. III. §. 220 — 225. — Pauli ſentent. recept. Lib. V. Tit. IV. — Moſſ. et Romm. LL. collat. Tit. II. — Inſt. de iniuriis (IV, 4) — Dig. de iniuriis et famoſis libellis (XLVII, 10). — Cod. de iniuriis (IX, 35).
Heineccius l. l. L. IV. T. IV. §. I — XII. — Hugo's R. G. §. 130 [pag. 213. Z. 11 — 19]. §. 287. [pag. 540. Z. 7 — 9. pag. 541. Z. 9 — 13]. §. 365 [pag. 698. Z. 12 — 14]. — Haubold l. l. §. 757. — Mackeldey a. a. O. §. 666 — 668.

555) Ueber die Quellen vergl. Note 369). 2. b.
Hugo's R. G. §. 243 [pag. 474. Z. 19 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 267. — Haubold l. l. §. 831. — Mackeldey a. a. O. §. 720.

556) Ueber die Quellen vergl. Note 369). 2. c.
Hugo's H. R. R. §. 275. — Haubold l. l. §. 850.

C. Possessorische Interdicte. Vergl. §. 257 ß. [557]). §. 458.

C. Summarische Erwähnung der übrigen Fälle. - 459.

Dritter Titel.

Obligationes ex variis causarum figuris.

I. Obligationes quae quasi ex contractu nascuntur [558]):

A. Von den Condictionen.

---

557) Quellen:

1) Interdicta recuperandae possessionis.

a. Interdictum de vi: Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. VI. §. 3 — 8. — §. 6. de interdictis (IV, 15). — Dig. de vi et de vi armata (XLIII, 16 [15]). — Theod. Cod. unde vi (IV, 22 epit.). — Iust. Cod. unde vi (VIII, 4). — si per vim vel alio modo absentis perturbata sit possessio (VIII, 5).

Vergl. von Savigny das Recht des Besitzes pag. 445 — 475. pag. 492 — 499.

b. Interdictum de clandestina possessione: Dig. quod vi aut clam (XLIII, 24 [23]).

Vergl. von Savigny a. a. O. pag. 476 — 482.

c. Interdictum de precario: Pauli sentent. recept. Lib. V. Tit. VI. §. 10 — 12. — Dig. de precario (XLIII, 26 [25]). — Cod. de precario etc. (VIII, 9).

Vergl. von Savigny a. a. O. pag. 482 — 491.

2) Interdicta retinendae possessionis.

a. Interdictum uti possidetis: Dig. et Cod. uti possidetis (XLIII, 17 [16]. — VIII, 6)

Vergl. von Savigny a. a. O. pag. 427 — 433.

b. Interdictum utrubi: Dig. utrubi (XLIII, 31 [30]).

Vergl. von Savigny a. a. O. pag. 433 — 445.

3) Interdicte zum Schutz der iuris quasi possessio: Dig. de itinere actuque privato (XLIII, 19 [18]). — de aqua quotidiana et aestiva (XLIII, 20 [19]). — de rivis (XLIII, 21 [20]) — de fonte (XLIII, 22 [21]). — de cloacis (XLIII, 23 [22]).

Vergl. von Savigny a. a. O. pag. 513 — 523. pag. 529.

558) Hugo's R. G. §. 127 [pag. 208. Z. 30 — pag. 209. Z. 15].

1. Begriff und Natur derselben [559]. §. 460.
2. Einzelne Fälle: - 461.
   a. Condictio causa data causa non secuta [560]. Vergl. §. 419.
   b. Sine causa condictio (Obligation aus der Bereicherung durch den Verlust fremden Eigenthums) und indebiti condictio [561].
   c. Ob turpem vel iniustam causam condictio [562].

B. Obligationen welche auf das Daseyn einer communio Bezug haben [563]: - 462.
1. Familiae herciscundae actio. Vergl. §. 659.
2. Communi dividundo actio. Vergl. §. 319.
3. Finium regundorum actio.

---

559) Vergl. §. 264. §. 265.

560) Dig. de condictione causa data, causa non secuta (XII, 4). — Cod. de condictione ob causam datorum (IV, 6). Hugo's R. G. §. 232 [pag. 454. Z. 14 folgg.]. — Haubold l. l. §. 762. — Mackeldey a. e. O. §. 619.

561) Dig. de condictione sine causa (XII, 7). — Cod. de condictione ex lege et sine causa vel iniusta causa (IV, 9). Caius Lib. III, §. 91. — §. 6. §. de obligationibus quae quasi ex contractu nascuntur (III, 27 [28]). — Dig. et Cod. de condictione indebiti (XII, 6. — IV, 5). Heineccius l. l. L. III. T. XXVIII. §. X. — Hugo's H. R. R. §. 273. §. 275. — Haubold l. l. §. 762. — Mackeldey a. a. O. §. 679 — 681.

562) Dig. de condictione ob turpem vel iniustam causam (XII, 5). — Cod. de condictione ob turpem causam (IV, 7). Hugo's H. R. R. §. 267. — Haubold l. l. §. 762. — Mackeldey a. a. O. §. 693.

563) §. 3. de obligationibus quae quasi ex contractu nascuntur (III, 27 [28]). — Dig. finium regundorum (X, 1). — communi dividundo (X, 3). — Theod. et Iust. Cod. de communi dividundo (II, 25 epit. — III, 37). — finium regundorum (II, 26 epit. — III, 39). — Iust. Cod. communia utriusque iudicii, tam familiae herciscundae quam communi dividundo (III, 38).

C. Negotia gesta [564]. §. 463.
D. Ad exhibendum actio [565]. - 464.
E. Alimentenverbindlichkeit [566]. - 465.
F. Obligation aus der Lex Rhodia de iactu mercium [567], Vergl. §. 61. - 466.

II. Obligationes quae quasi ex delicto nascuntur.
A. Obligatio iudicis litem suam facientis [568]. - 467.
B. Obligationen welche aus dem Schaden, den jemandes Sache veranlasst, entstehen:
1. Allgemeiner Grundsatz. - 468.
2. Einzelne Fälle;

Heineccius l. l. L. III. T. XXVIII. §. V — VIII. — Hugo's H. R. R. §. 271. — Haubold l. l. §. 761. — Mackeldey a. a. O. §. 675 — 678.

564) §. 1. de obligationibus quae quasi ex contractu nascuntur (III. 27 [28]). — Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. IV. — Dig. et Cod. de negotiis gestis (III, 5. — II, 19).
Heineccius l. l. L. III. T. XXVIII. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 256 a [pag. 463. Z. 31 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 269. — Haubold l. l. §. 759. — Mackeldey a. a. O. §. 671 — 674.

565) Dig. et Cod. ad exhibendum (X, 4. — III, 42). — Hugo's H. R. R. §. 257. — Haubold l. l. §. 768. — Mackeldey a. a. O. §. 691. — Car. Einert dissertatio de actione ad exhibendum. Lipsiae 1816. 8.

566) Dig. de agnoscendis et alendis liberis, vel parentibus vel patronis vel libertis (XXV, 3). — Cod. de alendis liberis ac parentibus (V, 25).
Hugo's H. R. R. §. 276. — Haubold l. l. §. 769.

567) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. VII. — Dig. de Lege Rhodia de iactu (XIV, 2).
Hugo's R. G. §. 336 a [pag. 464. Z. 11]. — Haubold l. l. §. 767. — Mackeldey a. a. O. §. 690.

568) Caius Lib. IV. §. 51. — pr. de obligationibus quae quasi ex delicto nascuntur (IV, 5). — Dig. de extraordinariis cognitionibus, et si iudex litem suam fecisse diceretur (L, 13).
Heineccius l. l. L. IV. T. V. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 238 [pag. 467. Z. 14 folgg.]. — Haubold l. l. §. 763. — Mackeldey a. a. O. §. 685.

---

569) Dig. de damno infecto et de ſuggrundis et protectionibus (XXXIX, 2).
Hugo's R. G. §. 268 [pag. 507. Z. 1 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 299. — Haubold l. l. §. 447. — Mackeldey a. a. O. §. 694.

570) Caius Lib. IV. §. 75 — 79. — Inſt. de noxalibus actionibus (IV, 8). — Dig. et Cod. de noxalibus actionibus (IX, 4. — III, 41).
Heineccius l. l. L. IV. T. VIII. §. I — V. — Hugo's R. G. §. 133 [pag. 223. Z. 10 folgg.]. §. 246 [pag. 477. Z. 19 folgg.]. — Haubold l. l. §. 778. — Siegm. Zimmern das Syſtem der römiſchen Noxalklagen. Heidelberg 1818. 8.

571) Pauli ſentent. recept. Lib. I. T. XV. — Inſt. ſi quadrupes pauperiem feciſſe dicatur (IV, 9). — Dig. ſi quadrupes pauperiem feciſſe dicatur (IX, 1).
Heineccius l. l. L. IV. T. IX. §. I — IV. — Hugo's R. G. §. 135 [pag. 223. Z. 11 folgg.]. §. 247 [pag. 478. Z. 5 — 17]. — Haubold l. l. §. 779. — Mackeldey a. a. O. §. 695.

572) §. 1. §. 2. de obligationibus quae quaſi ex delicto naſcuntur (IV, 5). — Dig. de his qui effuderint vel deiecerint (IX, 3).
Heineccius l. l. L. IV. T. V. §. IV. — Hugo's H. R. R. §. 267. — Haubold l. l. §. 764. — Mackeldey a. a. O. §. 685. §. 686.

573) §. 3. de obligationibus quae quaſi ex delicto naſcuntur (IV, 5). — Dig. nautae, caupones, ſtabularii ut recepta reſtituant (IV, 9). — furti adverſus nautas, caupones, ſtabularios (XLVII, 5).
Heineccius l. l. L. IV. T. V. §. V. — Hugo's R. G. §. 238 [pag. 467. Z. 14 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 267. — Haubold l. l. §. 750. — Mackeldey a. a. O. §. 684.

Zweites Hauptstück.

Familienverhältnisse.

Einleitende Bemerkungen. Vergl. §. 204. c. §. 474.

Erste Abtheilung.

Auf ius naturale beruhende Grundverhältnisse der Familie.

Erster Titel.

Von der Ehe.

I.

Voriustinianisches Recht.

I. Begriff und Natur des ehelichen Verhältnissses [574]). §. 475.

Insbesondere im Gegensatz:

A. Des concubinatus [575]). (Vergl. §. 95.) - 476.

---

574) §. 1. de patria potestate (I, 9). — Fr. 1. de ritu nuptiarum (XXIII, 2).
Mackeldey a. a. O. §. 222.

575) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XX. — Dig. et Cod. de concubinis (XXV, 7. — V, 26).

B. Des contubernium [576]). §. 477.

II. Verschiedenheit der alten römischen Ehe:

A. Ehe des römischen Civilrechts: Iustae nuptiae.

1. Allgemeine Voraussetzungen der Möglichkeit: Connubium. (Vergl. §. 41.) [577]). - 478.

2. Arten der iustae nuptiae [578]):

a. Iustae nuptiae mit in manum conventio.

α. Entstehungsgründe dieser Ehe [579]):

αα. Von der confarreatio [580]) - 479.

ββ. Vom usus [581]). - 480.

Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. XXXVIII—XLIII. Hugo's R. G. §. 340 [pag. 667. Z. 7 folgg.]. §. 398 [pag. 762. Z. 25 folgg.]. §. 422 [pag. 819. Z. 17 folgg.]. — Haubold l. l. §. 322.

576) Hugo's R. G. §. 190 [pag. 355. Z. 5 — 7. pag. 357. Z. 1 — 5]. — Haubold. a. a. O. §. 322.

577) Caius Lib. I. §. 56 — 64. — Ulpiani Fragmenta Tit. V. §. 2 — 9.
Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. XXIII — XXXVII. L. I. T. X. §. XV — XVIII. — Hugo's R. G. §. 71 [pag. 95. Z. 12 folgg.]. §. 194 [pag. 362. Z. 4 folgg.]. §. 340 [pag. 666. Z. 11 folgg.]. — Haubold l. l. §. 316 — 321.

578) Cicero Topic. cap. 3. — Gellius Lib. XVIII. cap. 6. Heineccius l. l. L. I. T. X. §. I. — Hugo's R. G. §. 74 [pag. 103. Z. 26 — pag. 104. Z. 12]. — Haubold l. l. §. 324. — Schrader strenge und nicht strenge Ehe u. s. w.; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 141 — 152.

579) Caius Lib. I. §. 110. — Ulpiani Fragmenta Tit. IX. — Vergl. Cicero pro Flacco cap. 34. — Dionys. Halicarn. Lib. II. cap. 25. — Taciti annal. Lib. IV. cap. 16. — Arnobii dispp. adversus gentes Lib. IV. pag. 83. — Boethius ad Ciceronis Topic. cap. 3. — Servius Virgilii Georgic. Lib. I. vers. 31.
Hugo's R. G. §. 74. [pag. 104. Z. 13 folgg.].

580) Caius Lib. I. §. 112.
Heineccius l. l. L. I. T. X. §. X. §. XI. — Hugo's R. G. §. 74 [pag. 105. Z. 7 — 18]. §. 342 [pag. 668. Z. 20 folgg.]. — Haubold l. l. §. 325.

581) Caius Lib. I. §. 111.
Heineccius l. l. L. I. T. X. §. XIV. — Hugo's R. G. §. 74. [pag. 104. Z. 22 — pag. 105. Z. 6]. §. 196 [pag. 365. Z. 25 —

γγ. Von der coemtio: §. 481.

ααα. Matrimonii causa cum marito [582]).

βββ. Fiduciae causa cum extraneo. (Vom coemtionator) [583]).

β. Rechte dieser Ehe [584]). - 482.

γ. Trennung dieser Ehe [585]). - 483.

b. Iustae nuptiae ohne in manum conventio [586]). - 484.

α. Entstehung,

---

pag. 366. Z. 2]. §. 342 [pag. 668. Z. 20 folgg.]. — Haubold l. l. §. 325.

582) Caius Lib. I. §. 113. §. 114.
Heineccius l. l. L. I. T. X. §. X. §. XI. — Hugo's R. G. §. 74 [pag. 105. Z. 19 — pag. 106. Z. 1]. — Haubold l. l. §. 325.

583) Caius Lib. I. §. 114. §. 115. Lib. II. §. 139. — Vergl. Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 5. — Cicero de orat. Lib. I. cap. 56. — pro Murena cap. 12.
Hugo's R. G. §. 74 [pag. 106. Z. 1 — 6]. §. 196 [pag. 366. Z. 2 — 20. Z. 23 — pag. 367. Z. 18]. — von Savigny über die sacra privata der Römer; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 367 — 399.

584) Heineccius l. l. L. I. T. X. §. IV — VII. §. XII. — Haubold l. l. §. 335. — von Savigny über die sacra privata der Römer; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 403. pag. 404.

585) Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. XLIV — XLVIII. L. I. T. X. §. VIII. §. XIII. — Hugo's R. G. §. 71 [pag. 97. Z. 9 — pag. 98. Z. 7]. §. 76. [pag. 109. Z. 25 folgg.]. §. 194 [pag. 363. Z. 6 — 15]. §. 340 [pag. 667. Z. 14 folgg.]. — Haubold l. l. §. 330. — von Savigny über die erste Ehescheidung in Rom; in den Abhandlungen der hist. philol. Classe der Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus den Jahren 1814 — 1815. (Berlin 1817. 4.) pag. 21 — 26. — S. Zimmern über die erste Ehescheidung in Rom; in Dessen und Neustetel's römischrechtlichen Untersuchungen Bd. I. pag. 332 — 335. — Karl Wächter über Ehescheidungen bei den Römern (Stuttgart 1822. 8.) pag. 58 — 64. pag. 65 — 67. pag. 69 — 73. pag. 75 — 76. pag. 79 — 87. pag. 94. pag. 97. pag. 102 — 108. pag. 113 — 115. pag. 141. pag. 156. pag. 160. pag. 162.

586) Hugo's R. G. §. 196 [pag. 365. Z. 25 folgg.]. — Vergl. die Citate der Note 578). — Wächter a. a. O. pag. 65.

β. Rechte,

γ. Trennung dieſer laxen Ehe.

B. Ehe des ius gentium [587]). §. 485.

III. Urſprung dieſer verſchiedenen Arten der Ehe und deren gegenſeitiges Verhältniſs zu einander [588]). - 486.

II.

Grundſätze des Iuſtinianiſchen Rechts.

I. Gründung der Ehe.

A. Vorausſetzungen der Möglichkeit [589]). Impedimenta dirimentia und impedimenta impedientia). — Dispenſationen [590]). §. 487.

1. Abſolute [591]). - 488.

2. Relative [592]). - 489.

---

pag. 69. pag. 74. pag. 77. pag. 95. pag. 98. pag. 108. pag. 115 — 118. pag. 142. pag. 157. pag. 160. pag. 162.

587) Aug. Bethmann - Hollweg de cauſae probatione diſſertatio (Berolini 1820. 8.) pag. 2 — 5. pag. 9.

588) Heineccius l. l. L. I. T. X. §. IX. — Hugo's R. G. §. 422 [pag. 819. Z. 15 folgg.]. — Wächter a. a. O. pag. 28 — 57. pag. 91 — 93. pag. 139 folgg. pag. 201 folgg.

589) Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XIX. — Inſt. de nuptiis (I, 10). — Dig. de ritu nuptiarum (XXIII, 2). — Theod. et Iuſt. Cod. de nuptiis (III, 7 epit. — V, 4). — Iuſt. Cod. de inceſtis et inutilibus nuptiis (V, 5).
Hugo's R. G. §. 422 [pag. 819. Z. 22 folgg.]. — Haubold l. l. §. 317 — 321.

590) Cod. ſi nuptiae ex reſcripto petantur (V, 8).
Dirkſen über die Dispenſation von Eheverboten; in Deſſen civil. Abhandl. Bd. I. pag. 309 — 315.

591) Nov. 5. cap. 8. — Nov. 6. cap. 2.
Mackeldey a. a. O. §. 226.

592) Caius epit. Lib. I. Tit. IV. — Moſſ. et Romm. LL. Collat. Tit. VI. — Theod. Cod. de inceſtis nuptiis (III,

---

12 epit.). — de nuptiis gentilium (III, 14 epit.). — Novell. Marciani Tit. IV. de matrimoniis ſenatorum. — Novell. Anthemii Tit. I. de mulieribus quae ſe ſervis propriis vel libertis iunxerunt, et de naturalibus filiis. — Iuſt. Cod. de interdicto matrimonio inter pupillam et tutorem ſeu curatorem filiosque eorum (V, 6). — de raptu virginum ſeu viduarum nec non ſanctimonialium (IX, 13). — Nov. 134. cap. 12.
Mackeldey a. a. O. §. 227 — 230.

593) Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XIX. §. 5. — Dig. de ſponſalibus (XXIII, 1). — Theod. Cod. de ſponſalibus etc. (III, 5 epit.). — Iuſt. Cod. de ſponſalibus et arrhis ſponſalitiis et proxeneticis (V, 1). — ſi rector provinciae vel ad eum pertinentes ſponſalia dederint (V, 2).
Heineccius l. l. Adpend. Lib. I. §. XLIX. L. III. T. XVI. §. XX. §. XXII. — Hugo's R. G. §. 194 [pag. 362. Z. 21 folgg.]. — Haubold l. l. §. 323. — Mackeldey a. a. O. §. 223 — 225.

594) Vergl. die Quellen in der Note 589).
Hugo's R. G. §. 422 [pag. 820. Z. 11 folgg.]. — Haubold l. l. §. 327. — Mackeldey a. a. O. §. 231.

595) Cod. de iure liberorum (VIII, 59).
Mackeldey a. a. O. §. 233. §. 234.

596) Ulpiani Fragmenta Tit. VI — Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XXI. B. — Dig. de iure dotium (XXIII, 3). — Theod. Cod. de dotibus (III, 13 epit.). — Iuſt. Cod. de iure dotium (V, 12). — Vergl. Nov. 91. Nov. 97. cap. 2 — 6. — Nov. 100. Nov. 109.

597) Heineccius l. l. L. II. T. VIII. §. II. §. III. — Hugo's R. G. §. 102 [pag. 162. Z. 1 — 17]. §. 210 [pag. 404.

β. Conſtitution der dos. (Dotis dictio)[598]. §. 495.

γ. Rechte an der dos[599]:

αα. Während der Ehe. — Lex Iulia de adulteriis. - 496.

ααα. Rechte des Mannes.

βββ. Rechte der Frau.

ββ. Nach getrennter Ehe. (Dos receptitia). — Rei uxoriae actio. — Dotis actio[600]). - 497.

Z. 3 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 124. — Haubold l. l. §. 335. — Mackeldey a. a. O. §. 386. §. 387.

598) Ulpiani Fragmenta Tit. VI, §. 2. — Cod. de dotis promiſſione et nuda pollicitatione (V, 11).
Heineccius l. l. L. II. T. VIII. §. IV — VI. — Hugo's H. R. R. §. 128 — Haubold l. l. §. 336. — Mackeldey a. a. O. §. 388.

599) Caius Lib. II. §. 63. — Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XXI. B. §. 2. — pr. quibus alienare licet vel non (II, 8). — Dig. de fundo dotali (XXIII, 5). — Cod. de fundo dotali (V, 23).
Heineccius l. l. L. II. T. VIII. §. IX. — Hugo's R. G. §. 292 [pag. 547. Z. 2 folgg.]. §. 352 [pag. 680. Z. 15 folgg.]. §. 406 [pag. 781. Z. 11 folgg.] — Deſſen H. R. R. §. 125. — Haubold l. l. §. 337. — Mackeldey a. a. O. §. 389. §. 390. — von Löhr: Wer iſt Eigenthümer der dos; im Magazin Bd. IV. pag. 57 — 77.

600) Ulpiani Fragmenta Tit. VI. §. 4 — 8. — Dig. ſoluto matrimonio dos quemadmodum petatur (XXIV, 3). — de impenſis in res dotales factis (XXV, 1). — Cod. ſoluto matrimonio dos quemadmodum petatur (V, 18). — ſi dos conſtante matrimonio ſoluta fuerit (V, 19). — ne fideiuſſores vel mandatores dotium dentur (V, 20). — ne pro dote mulieris bona quondam mariti addicantur, id eſt, in ſolutum dentur (V, 22).
Cod. de rei uxoriae actione in ex ſtipulatu actionem transfuſa et de natura dotibus praeſtita (V, 13). — de privilegio dotis (VII, 74).
Hugo's R. G. §. 194 [pag. 365. Z. 9 — 15]. §. 210. [pag. 401. Z. 7 — 27]. §. 340 [pag. 667. Z. 17 — 20]. §. 352 [pag. 630. Z. 21 folgg.]. §. 427 [pag. 826. Z. 19 folgg.]. — Deſ-

III. Trennung der Ehe.

---

sen H. R. R. §. 126. §. 127. — Haubold l. l. §. 340. §. 341. — Mackeldey a. a. O. §. 391 — 394. §. 398.

601) Cod. de pactis conventis tam super dote, quam super donatione ante nuptias et paraphernis (V, 14).
Hugo's R. G. §. 352 [pag. 632. Z. 13 folgg.]. §. 427 [pag. 827. Z. 5]. — Dessen H. R. R. §. 130. §. 131. — Mackeldey a. a. O. §. 396.
von Löhr bona receptitia; im Magazin Bd. III. pag. 525. pag. 526. — Vergl. Gellius Lib. XVII. cap. 6.

602) §. 3. de donationibus (II, 7). — Cod. de donationibus ante nuptias vel propter nuptias et sponsalitiis (V, 3). — Vergl. Nov. 61. cap. 1. — Nov. 97. cap. 1. cap. 2. — Nov. 119. cap. 1. — Nov. 127. cap. 2. cap. 3.
Heineccius l. l. L. II. T. VII. §. XVIII. — Hugo's R. G. § 381 [pag. 718. Z. 6 folgg.]. §. 406 [pag. 786 Z. 3 — 5]. §. 407 [pag. 787. Z. 13 folgg. pag. 788 Z. 5 — 8]. §. 427 [pag. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 338. — Mackeldey a. a. O. §. 395. — G. Koch (praes. Einert) de donationibus propter nuptias. Lipsiae 1818. 4.

603) Ulpiani Fragmenta VII. §. 1. — Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXIII. — Dig. de donationibus inter virum et uxorem (XXIV, 1). — Cod. de donationibus inter virum et uxorem, et a parentibus in liberos factis, et de ratihabitione (V, 16).
Heineccius l. l. L. II. T. VII. §. XVIII. — Hugo's R. G. §. 210 [pag. 404. Z. 23 folgg.]. §. 307 [pag. 579. Z. 7 folgg.]. §. 352 [pag. 682. Z. 4 folgg.]. — Haubold l. l. §. 334. — Mackeldey a. a. O. §. 638.

604) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXII. — Idem in consult. veter. ICti §. 4. — Dig. de pactis dotalibus (XXIII, 4). — Theod. Cod. de fideiussoribus dotium (III, 15 epit.). — Inst. Cod. de pactis conventis tam super dote, quam super donatione ante nuptias et paraphernis (V, 14).
Hugo's R. G. §. 352 [pag. 682. Z. 14 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 129. — Mackeldey a. a. O. §. 397.

---

605) Haubold l. l. §. 329. — Mackeldey a. a. O. §. 235.

606) Dig. de divortiis et repudiis (XXIV, 2). — Theod. Cod. de repudiis (III, 16 epit.). — Novell. Theodos. II. Tit. XII. de repudiis. — Iust. Cod. de repudiis et iudicio de moribus sublato (V, 17).

607) Hugo's R. G. §. 422 [pag. 822. Z. 17 folgg.]. — Haubold l. l. §. 330. §. 331. — Mackeldey a. a. O. §. 236 — 238. — Wächter über Ehescheidungen bei den Römern pag. 207 — 255.

608) Ulpiani Fragmenta Tit. V. §. 10. §. 12. §. 13. — Pauli fragmentum libri II. Inst. tit. de dotibus, bei Schulting Iurisprudentia vetus anteiustinianea pag. 536. Vergl. die Citate der Note 585).

609) Nov. 22. cap. 4 — 19. — Nov. 117. cap. 8 — 13. — Nov. 123. cap. 40. — Nov. 127. cap. 4. — Nov. 134. cap. 10. cap. 11. — Nov. 140.
Mackeldey a. a. O. §. 398. — Wächter a. a. O. pag. 236 — 266.

610) Nov. 39. cap. 2.
Haubold l. l. §. 332. — Mackeldey a. a. O. §. 226. §. 400. — von Löhr Trauerjahr; im Magazin Bd. III, pag. 520 — 525.

611) Cod. de secundis nuptiis (V, 9). — si secundo nupserit mulier, cui maritus usumfructum reliquit (V, 10). — Vergl. Nov. 22. cap. 22 — 48.
Hugo's H. R. R. §. 132. — Haubold l. l. §. 532. — Mackeldey a. a. O. §. 399.

612) Dig. de actione rerum amotarum (XXV, 2). — Cod. rerum amotarum (XXV, 2).
Haubold l. l. §. 312. — Mackeldey a. a. O. §. 659.

Anhang zur Lehre von der Ehe.

Vom Coelibat [613]). — Lex Iulia et Papia Poppaea (Vergl. §. 95). SCtum Memmianum (816). §. 509.

Zweiter Titel.

Von der väterlichen Gewalt.

I. Begriff und Natur der patria potestas [614]). §. 510.

II. Entstehung der väterlichen Gewalt.

A. Durch Erzeugung. (Beweis der Paternität) [615]). - 511.

B. Durch Annahme an Kindesstatt;

---

613) Ulpiani Fragmenta Tit. XIII — XVIII. — Theod. Cod. de infirmandis poenis coelibatus et orbitatis (VIII, 16). — de iure liberorum (VIII, 17). — Iust. Cod. de infirmandis poenis coelibatus, orbitatis et de decimariis sublatis (IX, 58). — de iure liberorum (IX, 59).

Vergl.: Die Citate der Note 128).

Hugo's R. G. §. 345 [pag. 672. Z. 18 — pag. 673. Z. 26]. §. 398 [p. 763. Z. 14 folgg.]. §. 424 [p. 822. Z. 14 — 21.] — Haubold l. l. §. 328.

614) Caius Lib. I. §. 55. — Inst. de patria potestate (I, 9). — Dig. de his qui sui vel alieni iuris sunt (I, 6). — Greg. et Iust. Cod. de patria potestate (XIII, 1 epit. — VIII, 47).

Heineccius l. l. L. I. T. IX. §. I — IV. — Hugo's R. G. §. 67 [pag. 88. Z. 11 fgg.]. §. 68 [pag. 91. Z. 13 fgg.]. — Haubold l. l. §. 344. — Mackeldey a. a. O. §. 239 — 244.

615) Caius Lib. I. §. 76 — 96. — Ulpiani Fragmenta Tit. V. §. 1. §. 10.

Hugo's R. G. §. 71 [pag. 94. Z. 26 folgg.]. §. 194 [pag. 361. Z. 24 folgg.]. §. 340 [pag. 666. Z. 9 — 10]. — Haubold l. l. §. 332. — Mackeldey a. a. O. §. 246.

1. Adoptio [616]). §. 512.

2. Adrogatio [617]). - 513.

C. Durch Legitimation.

1. Von dem caufam probare des alten Rechts [618]): - 514.

a. Nuptiarum caufae probatio ex Lege Aelia Sentia.

b. Erroris caufae probatio ex SCto.

2. Von der dreifachen Legitimation der naturales liberi im Iuftinianifchen Recht [619]). - 515.

---

616) Caius Lib. I. §. 98 — 107. — Caius epit. Lib. I. Tit. V. — Ulpiani Fragmenta Tit. VIII. — Inft. de adoptionibus (I, 11). — Dig. de adoptionibus etc. (I, 7). — Cod. de adoptionibus (VIII, 48).
Heineccius l. l. L. I. T. XI. §. I — IV. §. XIV — XVI. §. XVIII — XX. — Hugo's R. G. §. 72 [pag. 100. Z. 28 — pag. 101. Z. 17. pag. 102. Z. 7 — 12]. §. 195 [pag. 364. Z. 16 — pag. 365. Z. 23]. §. 341 [pag. 667. Z. 25 folgg.]. §. 422 [pag. 820. Z. 22 — 27]. — Haubold l. l. §. 356 — 358. §. 360. — Mackeldey a. a. O. §. 249. §. 250. §. 252. §. 254. a. b. — von Löhr über c. 10. c. de adoptionibus; im Magazin Bd. III. pag. 386 — 406.

617) Inft. de adquifitione per adrogationem (III, 10 [11]).
Heineccius l. l. L. I. T. XI. §. V — XIII. §. V — XIII. §. XVIII. — Hugo's R. G. §. 72 [pag. 101. Z 18 — pag. 102. Z. 6]. §. 341. [pag. 667. Z. 24 folgg.]. §. 442 [pag. 820. Z. 27 folgg.]. — Haubold l. l. §. 359. — Mackeldey a. a. O. §. 251. §. 253.

618) Caius Lib. I. §. 67 — 75. — Ulpiani Fragmenta Tit. III. §. 3. Tit. VII. §. 4.
Hugo's R. G. § 73 [pag. 103. Z. 19 — 21]. §. 293 [pag. 549. Z. 5 — 10]. §. 341 [pag. 668. Z. 4 — 6]. — Haubold l. l. §. 361. — A. Bethmann - Hollweg de caufae probatione differtatio, Berolini 1820. 8.

619) §. 13. de nuptiis (I, 10). — Nov. Theodof. II. Tit XXII. de his qui fponte munus vel honorem largiuntur, et de naturalibus filiis in curiam dandis heredibusque fcribendis. — Cod. de naturalibus liberis et matribus eorum, et ex quibus caufis iufti efficiantur (V, 27). — Nov. 74. — Nov 89.
Heineccius l. l. L. I. T. X. §. XIX — XXVIII. — Hugo's R. G. §. 398 [pag. 763. Z. 2 folgg.]. §. 404 [pag. 775.

Z. 6 folgg.]. §. 405 [pag. 777. Z. 24 folgg.]. §. 407 [pag. 787. Z. 23 — 24]. — Haubold l. l. §. 352 — 355. — Mackeldey a. a. O. §. 247. §. 248.
Vergl. Hugo's H. R. R. §. 164. not. 1).

620) 1. Cod. de ingratis liberis (VIII, 50).
2. Fr. 5. de his qui sui vel alieni iuris sunt (I, 6).
3. Fr. 1. Fr. 2. de agnoscendis vel alendis liberis etc. (XXV, 3).
Hugo's R. G. §. 73 [pag. 103. Z. 2 — 21].

621) Heineccius l. l. L. I. T. IX. §. V. §. VI. §. VIII. §. IX. — Hugo's R. G. §. 71 [pag. 94. Z. 26 folgg.] §. 194. [pag. 361. Z. 24 folgg.]. §. 540 [pag. 666. Z. 7 folgg]. §. 398. [pag. 763. Z. 6 — 8]. — Haubold l. l. §. 345. §. 346. §. 350.

622) Dig. de obsequiis parentibus et patronis praestandis (XXXVII, 5). — Theod. Cod. de patribus qui filios distraxerunt (III, 5 epit.). — de his qui sanguinolentos emtos vel nutriendos acceperint (V, 8). — Iust. Cod. de patribus qui filios suos distraxerunt (IV, 43). — de infantibus expositis, liberis et servis, et de his qui sanguinolentos nutriendos acceperunt.
Hugo's R. G. §. 422 [pag. 819. Z. 6 — 14]. — Haubold l. l. §. 349. §. 351. — Mackeldey a. a. O. §. 255. §. 256.

623) Caius Lib. II. §. 86. §. 87. §. 90. §. 96. — Inst. per quas personas vobis adquiritur (II, 9).
Heineccius l. l. L. I. T. IX. §. VII. L. II. T. IX. §. I. — Hugo's R. G. §. 101 [pag. 160. Z. 23 folgg.]. §. 209 [pag. 403. Z. 9 folgg.].

624) Dig. de castrensi peculio (XLIX, 17). — Cod. de castrensi omnium palatinorum peculio (XII, 31). — de castrensi peculio militum et praefectianorum (XII, 37).

Theod. Cod. de maternis bonis, et materni generis, et cretione ſublata (VIII, 18). — de bonis, quae filiis familias ex matrimonio adquiruntur (VIII, 19). — Iuſt. Cod. de bonis maternis et materni generis (VI, 60). — de bonis quae liberis in poteſtate patris conſtitutis ex matrimonio vel alias adquiruntur (VI, 61).
Heineccius l. l. L. I. T. IX. §. X. L. II. T. IX. §. II. — Hugo's R. G. §. 298 [pag. 563. Z. 1 folgg.]. §. 304 [pag. 574. Z. 19 folgg.]. §. 304 [pag. 574. Z. 19 folgg.]. §. 351 [pag. 679. Z. 16 folgg.]. §. 398 [pag. 764. Z. 3 folgg.]. §. 403 [pag. 773. Z. 22 folgg.]. §. 405 [pag. 777. Z. 14 folgg.]. §. 406 [pag. 781. Z. 28 folgg.]. — Haubold l. l. §. 453 — 455.

625) Nov. 117. cap. 1. — Nov. 118. cap. 2. — Nov. 123. cap. 19.
Hugo's R. G. §. 427 [pag. 826. Z. 4 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 134 — 137. — Mackeldey a. a. O. §. 401 — 404.

626) Caius Lib. I. §. 127 — 136. — Caius epit. Lib. I. Tit. VI. — Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XXV. — — Ulpiani Fragmenta Tit. X. — Inſt. quibus modis ius patriae poteſtatis ſolvitur (I, 12). — Dig. de adoptionibus et emancipationibus et aliis modis, quibus ius patriae poteſtatis ſolvitur (I, 7). — Nov. 81.

627) Heineccius l. l. L. I. T. XII. §. I — III. §. XIV — XVI. — Hugo's R. G. §. 76 [pag. 108. Z. 10 — 22. pag. 109. Z. 21 — 24]. §. 422 [pag. 821. Z. 3 — 9]. — Haubold l. l. §. 367. — Mackeldey a. a. O. §. 257.

628) Hugo's R. G. §. 198 [pag. 368. Z. 6 — 17]. — Haubold. l. l. §. 368 — 370. — Mackeldey a. a. O. §. 258 — 264.

629) Caius Lib. I. §. 132 — 135. — Cod. de emancipationibus liberorum (VIII, 49).
Heineccius l. l. L. I. T. XII. §. V — XI. — Hugo's R. G. §. 76 [pag. 108. Z. 22 — pag. 109. Z. 20]. — Haubold l. l. §. 362 — 366. — Unterholzner von den For-

Anhang.

Verhältnisse der Verwandtschaft.

men (der manumissio per vindictam und) der emancipatio; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 139 — 157.

630) Caius Lib. I. §. 156. Lib. III. §. 10.
Heineccius l. l. L. III. T. II. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 71 [pag. 95. Z. 21 folgg.]. — Derselbe: Consanguineus; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 246 — 247. — Haubold l. l. §. 298. — Mackeldey a. a. O. §. 110. §. 121.

631) Cicero Topic. cap. 6. — Festus v. gens [ap. Gothofredum pag. 242]. — Livius Lib. X. cap. 8. — Cicero de oratore Lib. I. cap. 39. — Moss. et Romm. LL. collat. Tit. XVI. §. 1. §. 3. §. 4. — Caius Lib. III. §. 17. Vergl. Hollweg in Goeschen's Ausgabe pag. 62. not. 47.
Heineccius l. l. L. III. T. II. §. II. — Hugo's R. G. §. 70 [pag. 93. Z. 1 — 13]. §. 115 [pag. 183. Z. 4 — pag. 187. Z. 10]. §. 184 [pag. 340. Z. 17 folgg.]. §. 358 [pag. 690. Z. 23 folgg.]. — Haubold a. a. O. §. 298. — Niebuhr's römische Geschichte Th. I. pag. 229 — 233.

632) Caius Lib. I. §. 157. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. XI. — Inst. de gradibus cognationum (III, 6). — Dig. de gradibus et adfinibus et nominibus eorum (XXXVIII, 10). — Cod. de naturalibus liberis etc. (V, 27).
Heineccius l. l. L. III. T. V. §. III. — Hugo's R. G. §. 71 [pag. 95. Z. 21 folgg.] — Dessen H. R. R. §. 160 — 164. — Derselbe über den Unterschied der vollbürtigen und halbbürtigen Seiten - Verwandtschaft von der einfachen und mehrfachen Blutsverwandtschaft überhaupt; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 184 — 212. pag. 484 — 494. — Haubold l. l. §. 292. §. 293. — Mackeldey a. a. O. §. 117 125.

633) Hugo's R. G. §. 71 [pag. 95. Z. 26 folgg.] — Dessen H. R. R. §. 159. — Mackeldey a. a. O. §. 124. §. 125.

Zweite Abtheilung.

Den auf ius naturale beruhenden analog gebildete Verhältniſſe der Familie.

Erſter Titel.

Von der tutela.

Begriff und Hauptarten. (Tutela impuberum — tutela mulierum) [634]. §. 528.

I.

Von der tutela impuberum.

I. Entſtehung der Tutel über Unmündige.

A. Delation

1. Wer iſt fähig Vormund zu ſeyn [635]. §. 529.

2. Einzelne Gründe der Delation; – 530.

a. Teſtamentaria tutela [636].

---

634) Caius Lib. I. §. 189 — 193. — Caius epit. Lib. I. Tit. VII. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. — Inſt. et Dig. de tutelis (I, 13. — XXVI, 1). — Theod. Cod. de tutoribus (et curatoribus) creandis (III, 17 epit.).
Heineccius l. l. L. I. T. XIII — XX. §. I. — Hugo's R. G. §. 78. §. 79 [pag. 114 — 117. Z. 18]. — Haubold l. l. §. 371. §. 372. — Mackeldey a. a. O. §. 266. von Löhr über die römiſchen Begriffe von Tutel und Curatel; im Magazin Bd. III. pag. 1 — 71.

635) Cod. qui dare tutores (vel curatores) poſſunt, et qui dari non poſſunt (V, 34). — quando mulier tutelae officio fungi poteſt (V, 35). — Nov. 72. cap. 1 — 5. — Nov. 94.
Mackeldey a. a. O. §. 267.

636) Ueber die hierher gehörige Stelle der XII Tafeln vergl. Auctor ad Herennium Lib. I. cap. 13. — Cicero de

b. Legitima tutela [637]). — Von der fiduciaria tutela [638]), und der cessitia tutela [639]).

c. Dativa tutela. — Lex Atilia (566). Lex Iulia et Titia (723) [640]).

d. Vom tutor decreto confirmatus.

---

inventione Lib. II. cap. 50. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 14. — Pomponius in Fr. 120. de verborum significatione (L, 16).

Caius Lib. I. §. 144 — 147. §. 189. — Inst. qui testamento tutores dari possunt (I, 14). — Dig. de testamentaria tutela (XXVI, 2). — de confirmando tutore (vel curatore) (XXVI, 3). — Cod. de testamentaria tutela (V, 28). — de confirmando tutore (V, 29).

Heineccius l. l. L. I. T. XIII — XX. §. II. §. III. — Hugo's R. G. §. 80 [pag. 118. Z. 5 — 16]. §. 343 [pag. 670. Z. 3 folgg.]. — Haubold l. l. §. 373. — Mackeldey a. a. O. §. 272 — 274.

637) Caius Lib. I. §. 155 — 164. — Inst. de legitima adgnatorum tutela (I, 15). — de legitima patronorum tutela (I, 17). — de legitima parentum tutela (I, 18). — Dig. de legitimis tutoribus (XXVI, 4). — Cod. de legitima tutela (V, 30).

Heineccius l. l. L. I. T. XIII — XX. §. IV — VIII. — Hugo's R. G. §. 80 [pag 118. Z. 17 folgg.]. — Haubold l. l. §. 374. — Mackeldey a. a. O. §. 275.

638) Caius l. l. Lib. I. §. 115. §. 166. §. 172. §. 175. §. 195. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 5. — Inst. de fiduciaria tutela (I, 19). — Modestinus in Fr. 4. de legitimis tutoribus (XXVI, 4).

Heineccius l. l. L. I. T. XIII — XX. §. VIII. — Hugo's R. G. §. 80 [pag. 118. Z. 23 folgg.]. — Haubold l. l. §. 374. — S. Zimmern über die fiduciaria tutela; in Dessen und Neustetel's römischrechtlichen Untersuchungen Bd. I. pag. 142 — 154.

639) Caius Lib. I. §. 169. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 7.

Hugo's R. G. §. 80 [pag. 119. Z. 2 folgg].

640) Caius Lib. I. §. 185 — 187. — Inst. de Atiliano tutore, et eo, qui ex Lege Iulia et Titia dabatur (I, 20). — Dig. de tutoribus (et curatoribus) datis ab his, qui ius dandi habent, et qui, et in quibus caussis specialiter dari possint (XXVI, 5). — qui petant tutores (vel curatores) et ubi petantur (XXVI, 6). — Theod. Cod. qui petant (III, 18 epit.). — Iust. Cod. qui petant tutores (vel curatores)

(V, 31). — ubi petantur tutores (vel curatores) (V, 32). — qui dare tutores (vel curatores) possunt etc. (V, 34).
Heineccius l. l. L. I. T. XIII — XX. §. XV. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XX. §. XCIX. — Hugo's R. G. §. 80 [pag. 119. Z. 10 — 26]. §. 168 [pag. 287. Z. 4 folgg.]. §. 199 [pag. 369. Z. 23 folgg.]. §. 290 [pag. 545. Z. 22 — pag. 546. Z. 6]. §. 343 [pag. 670. Z. 6 folgg.]. — Haubold l. l. §. 375. — Mackeldey a. a. O. §. 276. §. 277.

641) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXVII. — Inst. de excusationibus tutorum (vel curatorum) (I, 15). — Dig. de excusationibus (XXVII, 1). — Cod. de excusationibus tutorum (et curatorum) et de temporibus eorum (VI, 62). — si tutor (vel curator) falsis adlegationibus excusatus sit (V, 63). — si tutor (vel curator) reipublicae causa aberit (V, 64). — de excusationibus veteranorum (V, 65). — qui numero liberorum se excusant (V, 66). — qui morbo se excusant (V, 67). — qui aetate se excusant (V, 68). — qui numero tutelarum (V, 69).
Heineccius l. l. L. I. T. XXV. §. I — XXIII. — Haubold l. l. §. 381 — 384. — Mackeldey a. a. O. §. 268 — 271.

642) Caius Lib. I. §. 182. §. 194 — 196. — Inst. quibus modis tutela finitur (I, 22). — de suspectis tutoribus (vel curatoribus) (I, 26). — Dig. et Cod. de suspectis tutoribus (et curatoribus) (XXVI, 10. — V, 43). — Cod. si contra matris voluntatem tutor datus sit (V, 47). — quando tutores (vel curatores) esse desinant (V, 60).
Heineccius l. l. L. I. T. XX. §. I. L. I. T. XXVI. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 81 [pag. 121. Z. 10 — pag. 122. Z. 10]. §. 199 [pag. 370. Z 24 folgg.]. §. 343 [pag. 670. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 395 — 401. — Mackeldey a. a. O. §. 281. §. 282.

643) Caius Lib. I. §. 199. §. 200. — Inst. de satisdatione tutorum (vel curatorum) (I, 24). — Cod. de tutore (vel curatore) qui satis non dedit (V, 42).
Heineccius l. l. L. I. T. XXIV. §. I — III. — Haubold l. l. §. 386. — Mackeldey a. a. O. §. 278.

---

644) Dig. ubi pupillus educari vel morari debeat, et de alimentis ei praestandis (XXVII, 2). — Cod. ubi pupilli educari debeant (V, 46). — de alimentis pupillo praestandis (V, 50). — Vergl. Nov. 22. cap. 38.
Haubold l. l. §. 391. — Mackeldey a. a. O. §. 279. §. 280 a. — von Löhr a. a. O. pag. 20 folgg.

645) Inst. de auctoritate tutorum (I, 21). — Dig. de auctoritate et consensu tutorum (vel curatorum) (XXVI, 8). — Dig. et Cod. quando ex facto tutoris (vel curatoris) minores agere vel conveniri possunt (XXVI, 9. — V, 39). — Cod. de auctoritate praestanda (V, 59).
Dig. de rebus eorum, qui sub tutela (vel cura) sunt, sine decreto non alienandis vel supponendis (XXVII, 9). — Cod. de usuris pupillaribus (V, 56). — de praediis et aliis rebus minorum sine decreto non alienandis vel obligandis (V, 71). — quando decreto opus non est (V, 72). — si quis ignorans rem minoris esse sine decreto comparaverit (V, 73). — si maior factus alienationem factam sine decreto ratam habuerit (V, 74).
Dig. de administratione et periculo tutorum (et curatorum), qui gesserint vel non; et de agentibus vel conveniendis uno vel pluribus (XXVI, 7). — Cod. si ex pluribus tutoribus (vel curatoribus) omnes vel unus agere pro minore vel conveniri possint (V, 40). — de dividenda tutela, et pro qua parte quisque tutorum conveniatur (V, 52).
Heineccius l. l. L. I. T. XXI. §. I — III. — Hugo's R. G. §. 79 [pag. 115. Z. 25 folgg.]. §. 423 [pag. 822. Z. 4 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 138. — Haubold l. l. §. 388. §. 389. — Mackeldey a. a. O. §. 405. §. 406. — von Löhr a. a. O. pag. 24 — 71.

646) Caius Lib. I. §. 191. — §. de obligationibus quae quasi ex contractu nascuntur (III, 27 [28]). — Dig. de tutelae et rationibus distrahendis (et utili curationis causa) actione (XXVII, 3). — de contraria tutelae et utili actione (XXVII, 4). — Cod. arbitrium tutelae (V, 51). — de in litem iurando (V, 53). — de heredibus tutorum (vel curatorum) (V, 54). — de contrario iudicio tutelae (V, 58).
Heineccius l. l. L. III. T. XXVIII. §. IV. — Haubold l. l. §. 392. — Mackeldey a. a. O. §. 407. §. 408.

2. De rationibus distrahendis actio [647]).

E. Rechtsverhältniſs eines protutor [648]). §. 537.

II.

Von der tutela mulierum.

I. Entſtehungsgründe dieſer Tutel [649]).	§. 538.
II. Rechte des tutor bei dieſer Tutel [650]).	– 539.
III. Ausnahmen von dieſer Tutel [651]).	– 540.
IV. Geſchichtliche Bemerkungen [652]).	– 541.

---

647) Pauli ſentent. recept. Lib. II. Tit. XXX.
Mackeldey a. a. O. §. 408.

648) Dig. de eo, qui pro tutore (prove curatore) negotia geſſit (XXVII, 5). — quod falſo tutore auctore geſtum eſſe dicatur (XXVII, 6). — Cod. de eo, qui pro tutore negotia geſſit (V, 45).
Mackeldey a. a. O. §. 280 b. §. 408.

649) Caius Lib. I. §. 144. §. 145. §. 148 — 154. §. 167 — 171. §. 173 — 184. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 8. §. 18. §. 19.
Heineccius l. l. L. I. T. XV — XX. §. XVI — XIX. — Hugo's R. G. §. 80 [pag. 117. Z 27 folgg.]. §. 199 [pag. 369. Z. 7 folgg.]. §. 300 [pag. 565. Z. 11 folgg.].

650) Cicero pro Flacco cap. 34. cap. 35. — pro Caecina cap. 25. — Topic. cap. 12. — Caius Lib. I. §. 184. §. 190 — 194. Lib. II. §. 80. §. 83. §. 113. §. 121. — Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 24. §. 25. §. 27. Tit. XX. §. 15.
Haubold l. l. §. 393.

651) Caius Lib. I. §. 145. §. 146. §. 194. Lib. III. §. 44. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIX. §. 3.
Heineccius l. l. L. I. T. XV — XX. §. XX — XXII. — Hugo's R. G. §. 79 [pag. 116. Z. 15 folgg.]. §. 343 [pag. 669. Z. 22].

652) Heineccius l. l. L. I. T. XV — XX. §. XXIII. §. XXIV — Hugo's R. G. §. 423 [pag. 822. Z. 1 folgg]. — Haubold l. l. §. 376. — von Savigny Beitrag zur Ge-

Zweiter Titel.

Von der curatio.

I. Begriff und Wesen der curatio [653]. §. 542.

II. Einzelne Arten:

A. Curatio minorum [654].

1. Geschichte dieser curatio. — Lex Plaetoria (vor 570) [655]. Vergl. §. 208. - 543.

2. Entstehung und Ende dieser curatio minorum [656]. - 544.

3. Rechtsverhältniss des curator [657]. - 545.

---

schichte der Geschlechtstutel; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 528 — 548. — von Löhr von der Tutel über Weiber; im Magazin Bd. III. pag. 407 — 432.

653) Dig. de (tutoribus et) curatoribus datis ab his, qui ius dandi habent, et qui, et in quibus caussis specialiter dari possint (XXVI, 5).
Hugo's R. G. §. 78 [pag. 114. Z. 9 folgg.]. — Haubold l. l. §. 394. — Mackeldey a. a. O. §. 283. §. 285. §. 294. — von Savigny vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft pag. 106 folgg.

654) Caius Lib. I. §. 197. §. 198. — Caius epit. Lib. I. Tit. VIII. — Ulpiani Fragmenta Tit. XII. — Inst. de curatoribus (I, 23).

655) Capitolinus in vita Marci cap. 10.
Heineccius l. l. L. I. T. XXIII. §. VI — X. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XXVI. — Hugo's R. G. §. 82. [pag. 123 Z. 1 — 4]. §. 171 [pag. 293. Z. 28 — pag. 296. Z. 3]. §. 200 [pag. 372. Z. 15 — 18]. §. 344 [pag. 672. Z. 2 — 15]. §. 423 [pag. 822. Z. 6 folgg.]. — Haubold l. l. §. 578. — Mackeldey a. a. O. §. 294.

656) Mackeldey a. a. O. §. 287. §. 289.

657) Mackeldey a. a. O. §. 288.

Dritter Titel.

Von der servitus.

658) Varro de re rustica Lib. I. cap. 2. §. 8 (ed. Schneideri P. 1. pag. 135). — Cicero de inventione Lib. II. cap. 50. — Columella de re rustica Lib. I. cap. 3. §. 1. Dig. de curatoribus furioso et aliis extra minores dandis (XXVII, 10). — Cod. de curatore furiosi vel prodigi (V, 70).
Heineccius l. l. L. I. T. XXIII. §. II — V. — Hugo's R. G. §. 82 [pag. 122. Z. 15 — pag 124. Z. 3]. §. 200. [pag. 372. Z. 10 — 14]. — Haubold l. l. §. 377. — Mackeldey a. a. O. §. 290. §. 291.

659) Dig. de ventre in possessionem mittendo et curatore eius (XXXVII, 9). — de curatore bonis dando (XLII, 7). — Cod. in quibus caussis tutorem vel curatorem habenti (tutor vel) curator dari potest (V, 36). — de in litem dando tutore vel curatore (V, 44).
Heineccius l. l. L. I. T. XXIII. L. XI. — Hugo's R. G. §. 200 [pag. 372. Z. 19 folgg.]. — Haubold l. l. §. 379. §. 380. — Mackeldey a. a. O. §. 286. §. 292. §. 293. — von Löhr von der cura über Unmündige; im Magazin Bd. III. pag. 433 — 454.

660) Caius Lib. I. §. 52 — 54. — Caius epit. Lib. I. Tit. III. §. 1. — Ulpiani Fragmenta Tit. II. — Inst. de iure personarum (I, 3). — Inst. et Dig. de his qui sui vel alieni iuris sunt (I, 8. — I, 6).
Heineccius l. l. L. I. T. III. §. II. §. IV. §. VIII. L. I. T. VIII. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 60 [pag. 81. Z. 11 — 28]. §. 69 [pag. 91. Z. 23 — pag. 92. Z. 5]. §. 190 [pag. 355. Z. 3 — 13]. §. 193 [pag. 360. Z. 20 folgg.]. §. 337 [pag. 662. Z. 9 folgg.]. §. 339 [pag. 665. Z. 19 — pag. 666. Z. 3]. §. 398 [pag. 762. Z. 13 folgg.]. §. 420 [pag. 816. Z. 12 folgg.]. — Haubold l. l. §. 303. §. 304.

661) Heineccius l. l. L. I. T. VIII. §. III — VIII. — Bach l. l. L. III. C. I. S. II. §. XV. — Hugo's R. G. §. 296 [pag. 559. Z. 25 — 29]. — Haubold l. l. §. 305.

---

662) Von der familia urbana und der familia rustica, von den servi publici, den servi vicarii, von den ostiarii, atriarii, cubicularii, u. s. w.
Heineccius l. l. L. I. T. III. §. VIII. — Haubold l. l. §. 302.

663) Novell. Valentin. III. Tit. XXVII. de XXX annorum praescriptione omnibus causis opponendis. — Tit. XXXI. de colonis vagis, vel adgnatione eorum et de advenis. — Novell. Maiorian. Tit. VII. de curialibus et adgnatione vel distractione praediorum et de diversis negotiis. — Theod. Cod. de inquilinis et colonis (V, 10 epit.). — Iust. Cod. de agricolis, et censitis, et colonis (XI, 47). — in quibus causis coloni censiti dominos accusare possint (XI, 49). — de colonis Palaestinis (XI, 50). — de colonis Thracensibus (XI, 51). — de colonis Illyricanis (XI, 52). — — Iustiniani constitutio de colonis et adscriptitiis (Vergl. §. 143. c.).
Hugo's R. G. §. 420 [pag. 817. Z. 11 — 23]. — Haubold l. l. §. 306. — C. C. Dabelow Handbuch des Pandectenrechts in einer kritischen Revision seiner Hauptlehren Th. III. (Halle 1818. 8.) pag. 198 — 252. — Albr. Schweppe römische Rechtsgeschichte und Rechtsalterthümer mit erster vollständiger Rücksicht auf Gajus (Göttingen 1822. 8). §. 365.

664) Caius Lib. I. §. 84. § 91. §. 160. — Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXI A. — Theod. Cod. ad SCtum Claudianum (IV, 9 epit.). — Inst. de successionibus sublatis quae fiebant (per bonorum venditionem et) ex SCto Claudiano (III, 12 [13]). — Iust. Cod. de SCto Claudiano tollendo (VII, 24).
Dig. quibus ad libertatem proclamare non licet (XL, 15). — Cod. quibus ad libertatem proclamare non licet, et de rebus eorum qui ad libertatem proclamare non prohibentur (VII, 18).
Novell. Valentin. III. Tit. XXIII. de parentibus qui filios distraxerint per necessitatem, et ne ingenui barbaris venundentur, neque ad transmarina ducantur.
Dig. de captivis et postliminio et de redemtis ab hostibus (XLIX, 15). — Theod. Cod. de postliminio (V, 5 epit.). —

A. Nothwendiges [665]. §. 551.

B. Freiwilliges durch manumissio.

1. Formen der Freilassung:

a. Feierliche des alten Rechts [666]. - 552.

b. Späterhin entstandene [667]. - 553.

2. Beschränkungen der Freilassungen. — Lex Iunia [Norbana] (671 ? 772 ?), Lex Ae-

---

Iust. Cod. de postliminio et redemtis ab hostibus (VIII, 51). — Lex Roman. Burgund. Tit. XLI. —. Vergl. §. 334 not. 419).

Heineccius l. l. L. I. T. III. §. I. §. III. §. V — VII. — Bach l. l. L. III. C. I. S. III. §. XXI. §. XXXVI. — Hugo's R. G. §. 62 [pag. 82. Z. 3 — 14]. §. 190 [pag. 355. Z. 14 — 19]. §. 300 [pag. 567. Z. 7 — 13.] §. 337 [pag. 662. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 307 — 309.

665) Dig. qui sine manumissione ad libertatem perveniunt (XL, 8). — Cod. si mancipium ita venierit ne prostituatur (IV, 56). — si mancipium ita fuerit alienatum, ut manumittatur vel contra (IV, 57). — pro quibus caussis servi pro praemio libertatem accipiunt (VII, 13). — de longi temporis praescriptione quae pro libertate et non adversus libertatem opponitur (VII, 22).

Haubold l. l. §. 515.

666) Caius epit. Lib. I. Tit. I. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. XII. — Fragmentum iuris Romani Dositheanum (Vergl. §. 116.). — Inst. de libertinis (I, 5). — Cod. communia de manumissionibus (VII, 15). — Lex Roman. Burgund. Tit. III.

Joh. Friedr. Ludw. Goeschen einige Bemerkungen in Beziehung auf das ältere Recht der Freilassungen bei den Römern; in der Zeitschrift Bd. III. pag. 202 — 288.

667) Caius Lib. II. §. 263 — 267. §. 272. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. XIII. — Dig. de manumissis vindicta (XL, 2). — de fideicommissariis libertatibus (XL, 5). — de manumissis testamento (XLIV, 2). — Theod. Cod. de manumissionibus in ecclesia (IV, 7 epit.). — Iust. Cod. de vindicta et apud consilium manumissione (VII, 1). — de testamentaria manumissione (VII, 2). — de fideicommissariis libertatibus (VII, 4).

Heineccius l. l. L. I. T. IV — V. §. II — VIII. — Hugo's R. G. §. 63 [pag. 82. Z. 23 folgg.]. §. 190 [pag. 356. Z. 14 folgg.]. §. 337. [pag. 663. Z. 5 — 8]. §. 420 [pag.

lia Sentia (757), Lex Fusia Caninia (761). — Iustinians abändernde Verordnungen [668]). - 554.

3. Wirkungen der Freilassung:

a. In Rücksicht des Manumittirten: Latini Iuniani; (von den statu liberi). — Dediticii [669]). - 555.

---

817. Z. 5 folgg.]. — Haubold l. l. §. 310. §. 311. — Unterholzner von den Formen der manumissio per vindictam (und der emancipatio); in der Zeitschrift Bd. II. pag. 139 — 157. —

668) Caius Lib. I. §. 13. §. 15 — 27. §. 37. § 42 — 47. §. 139. — Lib. II. §. 228. §. 239. — Caius epit. Lib. I. Tit. II. — Ulpiani Fragmenta Tit. I. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. XIV. — Inst. qui et quibus ex causis manumittere non possunt (I, 6). — de Lege Fusia Caninia tollenda (I, 7). — Dig. quibus ex causis manumissi liberi non fiunt, et ad Legem Aeliam Sentiam (XL, 9). — Cod. de Lege Fusia Caninia tollenda (VII, 3). — de communi servo manumisso (VII, 7). — de servo pignori dato manumisso (VII, 8). — de servis reipublicae manumittendis (VII, 9). — de his qui a non domino manumissi sunt (VII, 10). — qui manumittere non possunt, et ne in fraudem creditorum manumittantur (VII, 11).
Heineccius l. l. C. I. T. VI. §. I — XIII. L. I. T. VII. §. I — VII. — Bach l. l. L. III. C. I. S. II. §. IV. §. VI. §. XVI. — Hugo's R. G. §. 293 [pag. 548. Z. 21 — pag. 550. Z. 12].

669) Caius Lib. I. §. 22 — 35. Lib. II. §. 110. §. 275. Lib. III. §. 56. §. 57. §. 70. §. 73. — §. 3. de libertinis (I, 5). — Dig. de statu liberis (XL, 7). — Novell. Valentin. III. Tit. XXV. de libertis et successionibus eorum. — Theod. et Iust. Cod. de libertis et eorum liberis (IV, 11 epit. — VI, 7).
Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXIV. — Inst. de ingenuis (I, 4). — Dig. de iure aureorum annulorum (XL, 10). — de natalibus restituendis (XL, 11). — si ingenuus esse dicatur (XL, 14). — de collusione detegenda (XL, 16). — Cod. de iure aureorum annulorum et de natalibus restituendis (VI, 8). — de ingenuis manumissis (VII, 14). — de collusione detegenda (VII, 20).
Heineccius l. l. L. I. T. IV — V. §. XI — XVII. — Hugo's R. G. §. 190 [pag. 353. Z. 20 folgg.]. §. 299 [pag. 563. Z. 21 — pag. 564. Z. 10]. §. 308 [pag. 581. Z. 21 — 27]. §. 337 [pag. 663. Z. 9 — 22.]. §. 338 [pag. 14 — 27]. §. 420 [pag. 817. Z. 7 — 10]. — Haubold l. l. §. 506. §. 313.

b. In Rückficht des Manumittirenden: Patronatus [670]). §. 556.

Vierter Titel.

Vom mancipium.

I. Begriff [671]). §. 557.

II. Entstehung des mancipium. (Rechtsverhältnifs des adiudicatus, des auctoratus, des addicirten fur manifestus) [672]). - 558.

III. Rechtsverhältnifs der im mancipium stehenden [673]). - 559.

IV. Ende des mancipium [674]). - 560.

---

670) Inft. de adfignatione libertorum (III, 8 [9]). — Dig. de iure patronatus (XXXVII, 14). — de obfequiis (parentibus et) patronis praeftandis (XXXVII, 15). — de operis libertorum (XXXVIII, 1). — Cod. de operis libertorum (VI, 3). — de . . . iure patronatus (VI, 4). — de obfequiis patrono praeftandis (VI, 6).
Heineccius l. l. L. III. T. IX. §. I — IV. — Hugo's R. G. §. 70 [pag. 92. Z. 8 — pag. 94. Z. 15]. §. 300. [pag. 566. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 314.

671) Caius Lib. I. §. 116 — 123. §. 141. Lib. III. §. 114. — Vergl. Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 5. Tit. XIX. §. 18. Tit. XXIV. §. 23.
Hugo's R. G. §. 75 [pag. 107. Z. 12 — 26]. §. 197 [pag. 567. Z. 20 — pag. 568. Z. 4]. §. 342 [pag. 669. Z. 5 — 11]. §. 422 [pag. 21 folgg.]. — Unterholzner in der Zeitfchrift. Bd. II. pag. 158 — 162.

672) Caius Lib. I. §. 140. §. 141. Lib. III. §. 189. §. 199. — Vergl. Quinctiliani inftit. orat. Lib. V. cap. 10. Lib. VII. cap. 3.
Vergl. die Citate der Note 671).

673) Caius Lib. I. §. 141. Lib. II. §. 86. — Vergl. Quinctiliani inftit. orat. Lib. VII. cap. 3.

674) Caius Lib. I. §. 138 — 140. §. 166.
Hugo's R. G. §. 76 [pag. 110. Z. 4 folgg.]. §. 198 [pag. 368. Z. 17 folgg.].

Anhang zum ersten Hauptstück.

Verlassenschaften.

Einleitung.

I. Begriff einer Verlassenschaft (Hereditas).[675] §. 561.

II. Von der Erbfolge als einer per universitatem successio, im Gegensatz einer Singularsuccession [676]). - 562.

III. Begriff der Intestat- und der testamentarischen Succession. — Sinn der Rechts-Regel: Nemo pro parte testatus, pro parte intestatus decedere potest [677]). - 563.

675) Hugo's H. R. R. §. 140. — Haubold l. l. §. 510. — — Mackeldey a. a. O. §. 409 a. b.

676) Hugo's R. G. §. 103 [pag. 162. Z. 19 — pag. 163. Z. 12.]. — Dessen H. R. R. §. 143. — Haubold l. l. §. 512. §. 513. — Mackeldey a. a. O. §. 409 — 411. — J. C. Hasse über universitas iuris et rerum, und über Universal- und Singular-Succession; im Archiv für die civilistische Praxis Bd. V. pag. 1 — 68.

677) Hugo's R. G. §. 105 [pag. 164. Z. 13 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 173. — Haubold a. a. O. §. 514. — Mackeldey a. a. O. §. 414. §. 415.

Erste Abtheilung.

Geschichte der römischen Erbfolge bis auf Iustinian.

I.

Von der hereditas des alten Civilrechts.

678) Vergl. die Quellen Citate der Note 636). und Erb Unechtheit des *paterfamilias* uti legassit in den zwölf Tafeln; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 462 — 483.
Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. V. — Hugo's R. G. §. 105 [pag. 164. Z. 5 folgg].

679) Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 1. — §. 1. de testamentis ordinandis (II, 10).
J. H. Dernburg Beiträge zur Geschichte der römischen Testamente. (Bonn 1821. 8.) pag. 9 — 179.

680) Caius Lib. II. §. 101.
Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. II. — Hugo's R. G. §. 107 [pag. 168. Z. 5 — 21]. — Haubold l. l. §. 517.

681) Caius Lib. II. §. 101.
Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. III. — Hugo's R. G. §. 107 [pag. 168. Z. 21 folgg.]. §. 212 [pag. 410. Z. 4 — 5]. — Haubold l. l. §. 517.

682) Caius Lib. II. §. 102 — 108. — Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 9.

B. Inteſtat-Erbfolge [683]):

1. In das Vermögen eines ingenuus [684]). §. 568.

2. In das Vermögen eines libertus [685]). - 569.

II. Aenderungen des ſpätern Rechts.

A. In Rückſicht der unbeſchränkten Willkühr im Teſtament zu verfügen. — Contra tabulas ſucceſſio [686]). - 570.

B. Inofficioſum teſtamentum und legitima partio [687]). - 571.

Heineccius l. l. L. I. T. X — XIII. §. VIII — XII. — Hugo's R. G. §. 107 [pag. 169. Z. 1 — pag. 170. Z. 21]. §. 212 [pag. 409. Z. 28 folgg.]. §. 354 [pag. 684. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 518. — Schrader's Urſprung der Vertragsform (aes et libra) bei den Teſtamenten der Römer, welche doch wahre Erbverträge verabſcheueten; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 152 — 162.

683) Caius Lib. II. §. 150. Lib. III. §. 1 — 24. §. 40. §. 43. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXVI. Tit. XVII. §. 1 — 4. — Moſſ. et Romm. LL. collat. Tit. XVI. — Inſt. de hereditatibus quae ab inteſtato deferuntur (III, 1). — de legitima adgnatorum ſucceſſione (III, 2). — pr. de ſucceſſione libertorum (III, 7 [8]).

684) Heineccius l. l. L. III. T. I — V. L. III. T. II. §. III — V. §. VII. — Hugo's R. G. §. 112 — 114 [pag. 179. Z. 5 — pag. 183. Z. 2]. §. 218 [pag. 423. Z. 17 — pag. 425. Z. 3]. — Haubold l. l. §. 553.

685) Heineccius l. l. L. III. T. VII. §. I. §. II. L. III. T. VIII. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 115 [pag. 183. Z. 4 — pag. 187. Z. 10]. — Haubold l. l. §. 560.

686) Caius Lib. II. §. 123 — 137. Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. XX. — Hugo's R. G. §. 108 [pag. 173. Z. 4 folgg.]. §. 213 [pag. 411. Z. 20 folgg.]. — Haubold l. l. §. 531.

687) Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. XXI. L. II. T. XVII — XIX. §. V — VII. — Hugo's R. G. §. 215 [pag. 412. Z. 22 folgg.]. §. 289 [pag. 544. Z. 16 — 24]. §. 355 [pag. 687. Z. 4 — 5]. — Haubold l. l. §. 532.

C. Bestimmungen der Lex Voconia vom Jahr 584 n. E. d. St. über das Erbrecht der Frauen [688]). §. 572.

II.

Bonorum possessio des praetorischen Rechts.

I. Begriff und Entstehung der bonorum possessio [689]). §. 573.

II. Einzelne Arten.

688) Cicero de senectute cap. 5. — pro Balbo cap. 8. — in Verrem Act. II. Lib. I. cap. 41 — 44. — Asconius ad h. l. l. ap. Schuetzium Tom. V. P. I. pag. 332. — Cicero de finibus Lib. II. cap. 17. — Plinii panegyr. cap. 42. — Gellius Lib. XX. cap. 1. — Dio Cassius Lib. XVI. cap. 10. — Augustinus de civitate Dei Lib. III. cap. 21.
Caius Lib. II. §. 226. §. 274. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. VIII. §. 22.
Heineccius l. l. L. II. T. XIX. §. II. L. II. T. XX — XXII. §. XVI. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XL. — Hugo's R. G. §. 169 [pag. 288. Z. 15 — pag. 292. Z. 29]. §. 218 [pag. 423. Z. 23 folgg.]. — Haubold l. l. §. 553. not. 2. — M. Kind de Lege Voconia. Lipsiae 1820. 4. — — S. Zimmern über die Lex Voconia; in Dessen und Neustetel's römischrechtlichen Untersuchungen Bd. I. pag. 311 — 331. — von Savigny über die Lex Voconia; in den Abhandlungen der hist. philol. Classe der Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus den Jahren 1818 — 1819. (Berlin 1821. 4.) pag. 1 — 20. — Math. Jos. Euler über die Beschränkung des Intestat-Erbrechts der Weiber bei den Römern; in Burchardi Grundzüge des Rechtssystems der Römer (vergl. note 278).) pag. 298 — 318.

689) Ulpiani Fragmenta Tit. XXVIII. — Inst. de bonorum possessionibus (III, 9 [10]). — Dig. de bonorum possessionibus (XXXVII, 1). — Cod. communia de successionibus (VI, 59).
Heineccius l. l. L. III. T. X. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 211 [pag. 406. Z. 2 — pag. 408. Z. 29]. §. 219 [pag. 425. Z. 5 — pag. 427. Z. 12]. §. 220 [pag. 427. Z. 14 — 26]. — Haubold l. l. §. 640. — Mackeldey a. a. O. §. 416.

— von Löhr einige Bemerkungen aus der Lehre von der bonorum possessio; im Magazin Bd. III. pag. 217 — 224. pag. 250 — 260. — Aug. Guil. Foerster de bonorum possessione liberorum praeteritorum contra tabulas parentum dissertatio I. (Vratislaviae 1821. 8.) pag. 1 — 18.

690) Caius Lib. II. §. 125. §. 126. §. 129. §. 135. — Dig. de bonorum possessione contra tabulas (XXXII, 4). — de legatis praestandis, contra tabulas bonorum possessione petita (XXXVII, 5). — de coniungendis cum emancipato liberis eius (XXXVII, 8). — si a parente quis manumissus sit (XXXVII, 12). — Cod. de bonorum possessione contra tabulas, quam praetor liberis pollicetur (VI, 12). — de bonorum possessione contra tabulas liberti, quae patronis liberisque eorum datur (VI, 13).

Heineccius l. l. L. III. T. X. §. IV. §. V. — Hugo's R. G. §. 221 [pag. 428 — 430. Z. 14]. §. 224 [pag. 438. Z. 6 folgg.]. §. 305 [pag. 576. Z. 19 folgg.]. §. 359 [pag. 691. Z. 16 folgg.]. — Haubold l. l. §. 641 — 642. — Mackeldey a. a. O. §. 417. §. 465. — von Löhr einige Bemerkungen aus der Lehre von der bonorum possessio; im Magazin Bd. III. pag. 261 — 280. — Foerster not. 689). l. l. pag. 21 seqq.

691) Caius Lib. II. §. 119 — 122. §. 147 — 149. — Dig. et Cod. de bonorum possessione secundum tabulas (XXVII, 11. — VI, 11).

Heineccius l. l. L. III. T. X. §. VI. — Hugo's R. G. §. 222 [pag. 430. Z. 15 — pag. 432. Z. 26]. §. 505 [pag. 576. Z. 8 folgg.]. — Haubold l. l. §. 641. — Mackeldey a. a. O. §. 417. §. 477. §. 478. §. 480. §. 481. §. 483.

692) Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. XIII. — Haubold l. l. §. 519. — Dernburg Beiträge zur Geschichte der römischen Testamente pag. 180 — 265.

693) Caius Lib. III. §. 25 — 31. — Inst. de successione cognatorum (III, 5). — Dig. si tabulae testamenti nullae extabunt, unde liberi (XXXVIII, 6). — unde legitimi

2. Bei der eines libertus [694]). §. 578.

III. Eintheilung der bonorum possessio in die ordinaria und extraordinaria [695]). – 579.

IV. Art der Ertheilung der bonorum possessio. — Successorium edictum. — Edictalis und decretalis bonorum possessio [696]). Vergl. §. 657. – 580.

V. Wirkungen der ertheilten bonorum possessio [697]).

(XXXVIII, 7 [8]). — unde cognati (XXXVIII, 8 [9]). — unde vir et uxor (XXXVIII, 11 [12]). — Cod. unde liberi (VI, 14). — unde legitimi et unde cognati (VI, 15). — unde vir et uxor (VI, 18).
Heineccius l. l. L. III. T. V. §. II. L. III. T. X. §. VII. — Hugo's R. G. §. 223 [pag. 433 — 436. Z. 26]. §. 428 [pag. 830. Z. 25 folgg.]. — Haubold l. l. §. 645. §. 646.

694) Caius Lib. III. §. 41 — 43. — Vergl. die Quellen-Citate der Note 670).
Heineccius l. l. L. III. T. VIII. §. IV — VI. — Hugo's R. G. §. 224 [pag. 438. Z. 11 pag. 440. Z. 11]. — Haubold l. l. §. 645. — Joh. Fr. Ludw. Goeschen über die bonorum possessio libertini intestati; im Civ. Mag. Bd. IV. pag. 257 — 358. — Erb: es gab nur sieben Gradus der bonorum possessio intestati; im Civ. Mag. Bd. V. pag. 129 — 140.

695) Heineccius l. l. L. III. T. X. §. III. — Hugo's R. G. §. 225 [pag. 440. Z. 16 — pag. 441. Z. 21]. — Haubold l. l. §. 647. — von Löhr einige Bemerkungen aus der Lehre von der bonorum possessio; im Magazin Bd. III. pag. 231 — 250.

696) Dig. de successorio edicto (XXXVIII, 9 [10]). — quis ordo in possessionibus servetur (XXXVIII, 15 [16]). — Cod. qui admitti ad bonorum possessionem possunt, et intra quod tempus (VI, 9). — de successorio edicto (VI, 16).
Heineccius l. l. L. III. T. X. §. III. §. IX — XI. — Hugo's R. G. §. 226. [pag. 441. Z. 25 — pag. 443. Z. 11]. — Haubold l. l. §. 648. — Mackeldey a. a. O. §. 417. §. 418. — von Löhr einige Bemerkungen aus der Lehre von der bonorum possessio; im Magazin Bd. III. pag. 224 — 231. — Dessen bonorum possessio decretalis; im Magazin Bd. II. pag. 437 — 450.

697) von Savigny über die juristische Behandlung der sacra privata bei den Römern; in der Zeitschrift Bd. II. pag. 371 — 375.

VI. Verhältniſs der bonorum poſſeſſio zur hereditas des Civilrechts. — Bonorum poſſeſſio cum et ſine re [698]. §. 582.

III.

Hereditas und bonorum poſſeſſio ſeit dem Anfange der Kaiſerregierung.

I. Hereditas.

A. Erweiterung der teſtamentariſchen Erbfolge durch das Klagbarwerden der Fideicommiſſe und Codicille [699]. §. 583.

B. Vereinigung der Teſtamentsformen des Civil- und des praetoriſchen Rechts [700]. - 584.

C. Erweiterung der Inteſtaterbfolge;

---

698) Caius Lib. III. §. 35 — 38.
Heineccius l. l. L. III. Tl. X. §. III. — Hugo's R. G. §. 227 [pag. 443. Z. 13 — pag. 449. Z. 21]. — Haubold l. l. §. 649. — von Löhr einige Bemerkungen aus der Lehre von der bonorum poſſeſſio; im Magazin Bd. III. pag. 281 — 332. — Deſſen Nachträge zu der Lehre von der bonorum poſſeſſio; im Magazin Bd. IV. pag. 152 folgg.

699) Caius Lib. II. §. 249. §. 250. §. 257. §. 258. §. 273. §. 278. §. 285. — Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 2 — 9. — §. 1. de fideicommiſſariis hereditatibus (II, 22). — Inſt. de codicillis (II, 25).
Heineccius l. l. L. II. T. XXIII — XXV. §. I — IV. §. VII. §. XI. §. XII. — Hugo's R. G. §. 217 [pag. 423. Z. 5 — 10]. §. 298 [pag. 561. Z. 25 — pag. 562]. — Haubold l. l. §. 594. §. 602.

700) Theod. Cod. de teſtamentis etc. (IV, 4 epit.). — Novell. Theodoſ. II. Tit. XVI. de teſtamentis. — Novell. Valentin. III. Tit. XXI. de teſtamentis.
Heineccius l. l. L. III. T. X — XIII. §. XIV. — Hugo's R. G. §. 404 [pag. 775. Z. 13 folgg.]. §. 428 [pag. 828. Z. 18 folgg.]. — Haubold l. l. §. 522. — von Savigny Beitrag zur Geſchichte der römiſchen Teſtamente; in der Zeitſchrift Bd. I. pag. 78 — 95. — Ern. Spangen-

1. Durch das SCtum Tertullianum (911) und ſpätere darauf ſich beziehende kaiſerliche Conſtitutionen [701]). §. 585.

2. Durch das SCtum Orfitianum (931) [702]). - 586.

II. Bonorum poſſeſſio [703]). - 587.

III. Iuſtinians Aenderungen [704]). - 588.

---

berg Beitrag zu der Lehre von den Teſtamenten; im Archiv für die civiliſtiſche Praxis Bd. V. pag. 144 —176. — Vergl. Dernburg a. a. O. in der Note 692).

701) Pauli ſentent. recept. Lib. IV. Tit. IX. — Inſt. de SCto Tertulliano (III, 3). — Dig. ad SCtum Tertullianum (et Orfitianum) (XXXVIII, 17). — Cod. ad SCtum Tertullianum (VI, 56).

Heineccius l. l. L. III. T. III. §. III — VIII. — Bach L. III. C. II. S. II. §. IV. — Hugo's R. G. §. 305 [pag. 575. Z. 18 — 22]. §. 358. [pag. 690. Z. 14 folgg.]. §. 401 [pag. 771. Z. 6 folgg.]. — Haubold l. l. §. 554. — von Löhr von dem Erbrechte der Mutter vor der Nov. 118; im Magazin Bd. IV. pag. 109 — 127.

702) Pauli ſentent. recept. Lib. IV. Tit. X. — Inſt. de SCto Orfitiano (III, 4). — Dig. ad SCtum (Tertullianum et) Orfitianum (XXXVIII, 17). — Cod. ad SCtum Orfitianum (VI, 57).

Heineccius l. l. L. III. T. IV. §. III — VI. — Bach l. l. L. III. C. II. S. II. §. X. — Hugo's R. G. §. 306 [pag. 577. Z. 11]. §. 358 [pag. 690. Z. 14 folgg.]. — Haubold l. l. §. 554.

703) Vergl. die Citate der Noten 690). — 698).

704) Nov. 115. — Nov. 118.

Hugo's R. G. §. 406 [pag. 782. Z. 11 folgg.]. §. 428 [pag. 227. Z. 21 folgg.].

Zweite Abtheilung.

Darstellung der Lehre von den Verlassenschaften nach Iustinianischem Recht.

Erstes Capitel.

Erwerb einer Verlassenschaft.

Vorläufige Bemerkungen über den Unterschied zwischen delata hereditas und adquisita hereditas [705]). §. 589.

Erster Titel.

Delation der Verlassenschaft.

Erste Section.

Testamentarische Erbfolge.

I.

Form des letzten Willens.

I. Von der erfoderten Fähigkeit des Testators ein Testament zu errichten. (S. g. testamentifactio activa) [706]). §. 590.

---

705) Hugo's H. R. R. §. 144 — 146. — Mackeldey a. a. O. §. 413.

706) Caius Lib. I. §. 115. Lib. II. §. 112. §. 113. §. 118 — 122. — Caius epit. Lib. II. Tit. I. — Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 10 — 16. — Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. IV A. — Inst. quibus non permittitur facere testamentum (II, 12). — Dig. qui testamenta facere

II. Form des letzten Willens.

A. Aeufsere Form der Teftamente [707]).

1. Gewöhnliche Form:

a. Des Privat - Teftaments.

α. Schriftlich. §. 591.

β. Mündlich. - 592.

b. Des öffentlichen Teftaments [708]). - 593.

2. Befondere Ausnahmen. - 594.

Insbefondere:

a. Vom militare teftamentum [709]).

b. Vom teftamentum parentum inter liberos [710]).

---

poffunt etc. (XXVIII, 1). — Cod. qui teftamentum facere poffunt vel non (VI, 22).

Heineccius l. l. L. II. T. X—XII. §. XVIII. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 106 [pag. 167. Z. 5 folgg.]. §. 196. [pag. 366. Z. 8 folgg.]. §. 212 [pag. 469. Z. 3 — 27]. §. 354 [pag. 684. Z. 1 — 14]. §. 428 [pag. 828. Z. 12 folgg.]. — Deffen H. R. R. §. 174. §. 175. — Haubold l. l. §. 608 — 610. — Mackeldey a. a. O. §. 438 — 440.

707) Pauli fentent. recept. Lib. III. Tit. IV A. — Inft. de teftamentis ordinandis (II, 10). — Dig. qui et quemadmodum teftamenta fiant (XXVIII, 1). — Cod. de teftamentis et quemadmodum teftamenta ordinentur (VI, 23).

Hugo's H. R. R. §. 176. — Haubold l. l. §. 524 — 527. — Mackeldey a. a. O. §. 443 — 447.

708) Hugo's H. R. R. §. 178. — Haubold l. l. §. 521. §. 523. — Mackeldey a. a. O. §. 442. — von Savigny Gefchichte des römifchen Rechts im Mittelalter Bd. II. pag. 181 — 186.

709) Caius Lib. II. §. 109. §. 114. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIII. §. 10. — Inft. de militari teftamento (II, 11). — Dig. de teftamento militis (XXIX, 1). — de bonorum poffeffione ex teftamento militis (XXXV, 12). — Cod. de teftamento militis (VI, 21).

Heineccius l. l. L. II. T. X — XIII. §. XVI. — Hugo's R. G. §. 354 [pag. 684. Z. 17 folgg.]. §. 428 [pag. 828. Z. 22 folgg.]. — Deffen H. R. R. §. 177. — Haubold l. l. §. 618. — Mackeldey a. a. O. §. 448.

710) Nov. 107.

Hugo's H. R. R. §. 177. — Haubold l. l. §. 619. — Mackeldey a. a. O. §. 452 — Math. Iof. Euler de

---

II.

Vom Inhalt des Testaments.

---

testamento et divisione parentum inter liberos (Berolini 1820. 8.) pag. 3 — 70. — Jo. Ad. Fritz Versuch einer historisch-dogmatischen Entwickelung der Lehre von dem Testamente der Aeltern unter ihren Kindern. Giessen 1822. 8.

711) c. 8. c. 31. de testamentis (VI, 23).
Hugo's H. R. R. §. 177. — Haubold l. l. §. 620. §. 621. — Mackeldey a. a. O. §. 449. §. 450.

712) Inst. de codicillis (II, 25). — Dig. de iure codicillorum (XXIX, 7). — Theod. et Iust. Cod. de codicillis (IV, 4 epit. — VI, 36).
Heineccius l. l. L. II. T. XXIII — XXV. §. XIII — XVI. — Hugo's H. R. R. §. 196 — 198. — Haubold l. l. §. 605. — Mackeldey a. a. O. §. 505. §. 506.

713) Hugo's R. G. §. 357 [pag. 690. Z. 8 — 12]. §. 404 [pag. 775. Z. 21 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 200. — Haubold l. l. §. 628. — Mackeldey a. a. O. §. 508. §. 509.

714) Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. IV B. — Inst. de heredibus instituendis (II, 14). — Dig. de heredibus instituendis (XXVIII, 5). — Cod. de heredibus instituendis et quae personae heredes institui non possunt (VI, 24.).

715) Caius Lib. II. §. 116. §. 117. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXI.
Hugo's R. G. §. 213 [pag. 411. Z. 1 — 2]. — Dessen H. R. R. §. 180. §. 183. — Haubold l. l. §. 529. — Mackeldey a. a. O. §. 454. §. 456.

---

716) Caius Lib. II. §. 110. §. 111. §. 185 — 190. §. 242. §. 243. §. 274 — 276. §. 285 — 287. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 1 — 13.
Heineccius l. l. L. II. T. XIV. §. I — IV. — Hugo's R. G. §. 108 [pag. 172. Z. 11 folgg.]. §. 213 [pag. 411. Z. 3 folgg.]. §. 355 [pag. 685. Z. 4 folgg.]. §. 428 [pag. 828. Z. 27 folgg.].

717) Heineccius l. l. L. II. T. XIV. §. V. §. VI. — Hugo's H. R. R. §. 181.

718) Hugo's R. G. §. 109 [pag. 176. Z. 18 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 155. — Haubold l. l. §. 634. §. 635. — Mackeldey a. a. O. §. 501. §. 503. — S. Zimmern über das vorzugsweise Anwachsungsrecht der testamentarischen Erben; in Dessen und Neustetel's römischrechtlichen Untersuchungen Bd. I. pag. 89 — 101.

719) Caius epit. Lib. II. Tit. IV. — Dig. de vulgari et pupillari substitutione (XXVIII, 6). — Cod. de institutionibus et substitutionibus et restitutionibus sub conditione factis (VI, 25). — de impuberum et aliis substitutionibus (VI, 26).

720) Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 33. §. 34. — Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. IV B. §. 4. §. 5.
Heineccius l. l. L. II. T. XV — XVI. §. I. §. II. — Hugo's R. G. §. 110 [pag. 175. Z. 8 folgg.]. §. 355 [pag. 686. Z. 11 — 15. — Haubold l. l. §. 540. — Mackeldey a. a. O. §. 474. §. 475.

721) Caius Lib. II. §. 174 — 178. — Inst. de vulgari substitutione (II, 15).
Heineccius l. l. L. II. T. XV — XVI. §. III — Hugo's R. G. §. 214 [pag. 417. Z. 10 folgg.]. — Dessen

---

H. R. R. §. 193. — Haubold l. l. §. 541—544. — Mackeldey a. a. O. §. 472.

722) Caius Lib. II. §. 179 — 184. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIII. §. 7 — 9. — Inst. de pupillari substitutione (II, 16).
Heineccius l. l. L. II. T. XV — XVI. §. IV. §. V. — Hugo's R. G. §. 214 [pag 417. Z. 10 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 194. — Haubold l. l. §. 545. §. 549. §. 551. — Mackeldey a. a. O. §. 473.

723) Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. VI. — Inst. de legatis (II, 20). — Dig. de legatis et fideicommissis (XXX — XXXII). — Cod. de legatis (VI, 37).

724) Heineccius l. l. L. II. T. XX — XXII. §. I. — Hugo's R. G. §. 111 [pag. 178. Z. 5 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 575. — Mackeldey a. a. O. §. 510.

725) Caius Lib. II. §. 238 — 241. §. 244. §. 245. §. 285 — 287. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 18 — 24. §. 28.
Heineccius l. l. L. II. T. XX — XXII. §. X. — Hugo's R. G. §. 556 [pag. 688. Z. 15 folgg.]. — Dessen H. R. R. § 205. — Haubold l. l. §. 578. — Mackeldey a. a. O. §. 511 b.

726) Caius Lib. II. §. 192 — 223. — Caius epit. Lib. II. Tit. V. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 2 — 14.
Heineccius l. l. L. II. T. XX — XXII. §. II — VII. — Hugo's R. G. §. 216 [pag. 418. Z. 25 — pag. 421]. §. 305 [pag. 576. Z. 25 folgg.]. §. 356 [pag. 687. Z. 15 folgg.]. — §. 356 [pag. 687. Z. 15 folgg.]. — Haubold l. l. §. 576. § 577.

727) Heineccius l. l. L. II. T. XX — XXII. §. VIII. — Haubold l. l. §. 576. — Mackeldey a. a. O. §. 511 a.

---

728) Hugo's H. R. R. §. 208. — Haubold l. l. §. 636. §. 637. — Mackeldey a. a. O. §. 518.

729) Caius Lib. II. §. 224 — 228. Lib. IV. §. 23. §. 24. §. 109. — Caius epit. Lib. II. Tit. VI. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 32. §. 33. — Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. VIII. — Inst. de Lege Falcidia (II, 22). — Dig. ad Legem Falcidiam (XXXV, 2). — si cui plus, quam per Legem Falcidiam licuerit, legatum esse dicetur (XXXV, 3). — Cod. ad Legem Falcidiam (VI, 50).
Heineccius l. l. L. II. T. XX — XXII. §. XV — XX. — Bach l. l. L. II. C. II. S. I. §. XCII. §. XCVI. — Hugo's R. G. §. 169 [pag. 288. Z. 9 folgg.]. §. 289 [pag. 543. Z. 19 — pag. 545. Z. 20]. §. 356 [pag. 688. Z. 7 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 204. — Haubold l. l. §. 591. — Mackeldey a. a. O. §. 519 — 523. — Ed. Schrader Lex Furia und ihr Verhältniss zu andern römischen Gesetzen; im Civ. Mag. Bd V. pag. 162 — 174.

730) Dig. de annuis legatis (XXXIII, 1). — de usu et usufructu et reditu et habitatione et operis per legatum vel fideicommissum datis (XXXIII, 2). — de servitute legata (XXXIII, 3). — de dote praelegata (XXXIII, 4). — de optione vel electione legata (XXXIII, 5). — de tritico, vino et oleo legato (XXXIII, 6). — de instructo vel instrumento legato (XXXIII, 7). — de peculio legato (XXXIII, 8). — de penu legata (XXXIII, 9). — de supellectile legata (XXXIII, 10). — de alimentis vel cibariis legatis (XXXIV, 1). — de auro, argento, mundo, ornamentis, unguentis, veste vel vestimentis et statuis legatis (XXXIV, 2). — de liberatione legata (XXXIV, 3).
Hugo's H. R. R. §. 205. — Haubold l. l. §. 579 — 587. — Mackeldey a. a. O. §. 512 — 514.

731) Caius epit. Lib. II. Tit. VII. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. I.
Hugo's H. R. R. §. 209. — Mackeldey a. a. O. §. 529.
Vergl. Die Citate der Note 699).

---

732) Inst. de fideicommissariis hereditatibus, et. ad SCtum Trebellianicum (II, 23). — Dig. ad SCtum Trebellianicum (XXXVI, 1). — Cod. de fideicommissis (VI, 42).

Hugo's H. R. R. § 210. §. 212 — 214. — Haubold l. l. §. 595 — 598. — Mackeldey a. a. O. §. 528 — 532. §. 537 — 539.

733) Caius Lib. II. §. 251 — 259. — Pauli sentent. recept. Lib. IV. Tit. II. Tit. III. — Cod. ad SCtum Trebellianicum (VI, 49). — Vergl. die Quellencitate der Note 732).

Heineccius l. l. L. II. T. XXIII — XXIV. §. V — VII. — Hugo's R. G. §. 301 [pag. 569. Z. 2 — 9]. §. 302 [pag. 570. Z. 7 — 21]. §. 357 [pag. 689. Z. 17 folgg.]. §. 406 [pag. 784. Z. 4 folgg.]. — Dessen H. R. R. §. 211. — Haubold l. l. §. 599. — Mackeldey a. a. O. §. 533 — 535.

734) Mackeldey a. a. O. §. 536.

735) Caius Lib. II. §. 260 — 289. — Inst. de singulis rebus per fideicommissum relictis (II, 24).

Heineccius l. l. L. II. T. XXIII — XXIV. §. IX. §. X. — Hugo's R. G. §. 357 [pag. 689. Z. 4 folgg.]. §. 406 [pag. 783 Z. 17 folgg.]. — Haubold l. l. §. 601. — von Löhr Bruchstücke aus der Lehre von den Legaten und Fideicommissen; im Magazin Bd. IV. pag. 78 — 81. pag. 85 — 91.

736) Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. VII. — Dig. de mortis causa donationibus et capionibus (XXXIX, 6). — Cod. de donationibus causa mortis (VIII, 57).

III.

Vom Inhalt eines Codicills.

IV.

Aufhebung der Gültigkeit einer letztwilligen Dispoſition.

Heineccius l. l. L. II. T. VII. §. XIX. — Hugo's R. G. §. 348 [pag. 677. Z. 18 folgg.]. §. 406 [pag. 786. Z. 1 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 198. — Haubold l. l. §. 739. §. 740. — Mackeldey a. a. O. §. 540 — 542.

737) Pauli ſentent. recept. Lib. IV. Tit. XIII. — Dig. et Cod. de fideicommiſſariis libertatibus (XL, 5. — VII, 4). Vergl. die Citate der Note 667).

738) Vergl. die Quellencitate der Note 511). — Caius Lib. II. §. 229 — 237. — Cod. de indicta viduitate, et Lege Iulia miscella tollenda (VI, 40). — de his, quae poenae nomine in teſtamento vel codicillis ſcribuntur vel reliquuntur (VI, 41). — de falſa cauſa adiecta legato vel fideicommiſſo (VI, 44).
Heineccius l. l. L. III. T. XX — XXII. §. XI — XIV. — Hugo's H. R. R. §. 179. §. 183. — Haubold l. l. §. 613 — 617. — Mackeldey a. a. O. §. 457. §. 515.

739) Hugo's H. R. R. §. 199. §. 201.

740) Caius Lib. II. §. 138 — 146. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIII. — Inſt. quibus modis teſtamenta infirmentur

II. Wegfallen eines einzelnen Stückes des Inhalts [741]). — Regula Catoniana [742]). §. 623.

Zweite Section.

Inteſtaterbfolge.

I. Vorläufige Bemerkungen über die Inteſtaterbfolge des Iuſtinianiſchen Rechts vor der Novelle 118. [743]). §. 624.

II. Inteſtaterbfolge:

A. In das Vermögen eines ingenuus.

(II, 17). — Dig. de iniuſto, rupto, irrito facto teſtamento (XXVIII, 3). — de his quae in teſtamento delentur, inducuntur vel inſcribuntur (XXVIII, 4). — ſi quis aliquem teſtari prohibuerit vel coegerit (XXIX, 6). — de his quae pro non ſcriptis habentur (XXXIV, 8). — Cod. ſi quis aliquem teſtari perhibuerit vel coegerit (VI, 34).
Heineccius l. l. L. II. T. XVII — XIX. §. I — IV. — Hugo's R. G. §. 110 [pag. 174. Z. 15 — pag. 175. Z. 15]. §. 215 [pag. 414. Z. 8 — 26]. §. 355 [pag. 686. Z. 22 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 189. §. 190. — Haubold l. l. §. 623 — 626. — Mackeldey a. a. O. §. 476 — 483.

741) Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 15. §. 17. §. 29. — Inſt. de ademtione legatorum (II, 21). — Dig. de adimendis vel transferendis legatis vel fideicommiſſis (XXXIV, 4).
Hugo's H. R. R. §. 206. — Haubold l. l. §. 629. — Mackeldey a. a. O. §. 524 — 528. — Goeſchen über L. 10 (11). pr. D. de rebus dubiis; in der Zeitſchrift Bd. I. pag. 96 — 123.

742) Dig. de regula Catoniana (XXXIV, 7).
Hugo's R. G. §. 186 [pag. 348. Z. 28]. §. 216 [pag. 419. Z. 1 folgg.]. §. 217 [pag. 422. Z. 1 — 7]. — Haubold l. l. §. 629.

743) Inſt. de hereditatibus quae ab inteſtato deferuntur (III, 1). — de legitima adgnatorum ſucceſſione (III, 2). — de ſucceſſione cognatorum (III, 5). — Dig. de ſuis et legitimis heredibus (XXXVIII, 16 [17]). — Cod. de ſuis et legitimis liberis et ex filia nepotibus ab inteſtato venientibus (VI, 55). — de legitimis heredibus (VI, 58). — communia de ſucceſſionibus (VI, 59).

1. Allgemeine Regeln [744]). §. 625.
2. Verwandten-Erbfolge nach der Novelle 118.
   a. Einzelne Claſſen der Erben [745]). - 626.
   b. Art der Erbtheilung [746]). - 627.
   c. Von der Repräſentation [747]). - 628.
   d. Von der collatio [748]). - 629.
      α. Praetoriſches Recht.
      β. Spätere Grundſätze.
3. Erbfolge der Ehegatten [749]). - 630.
4. Erbfolge des fiscus und derjenigen Perſonen, welchen dieſer ein Vorzugsrecht geſtattet [750]). - 631.

---

744) Nov. 118. cap. 1 — 4. — Nov. 127. praef. cap. 1. Hugo's R. G. §. 406 [pag. 789. Z. 1 — 25]. §. 428 [pag. 830. Z. 10 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 158. §. 171. — Mackeldey a. a. O. §. 420. §. 421.

745) Hugo's H. R. R. §. 165. §. 170. — Haubold l. l. §. 555 — 559. — Mackeldey a. a. O. §. 422. §. 426 — 430.

746) Hugo's H. R. R. §. 167 — 169. — Mackeldey a. a. O. §. 424. §. 425.

747) Hugo's H. R. R. §. 166. — Haubold l. l. §. 555. — Mackeldey a. a. O. §. 423.

748) Dig. de collatione (XXXVII, 6). — de dotis collatione (XXXVII, 7). — Theod. Cod. unde liberi (IV, 2 epit.). — Inſt. Cod. de collationibus (VI, 20). — Nov. 18. cap. 6. — Nov. 97. cap. 6.
Hugo's R. G. §. 221 [pag. 429. Z. 21 folgg.]. §. 223 [pag. 433. Z. 12]. §. 403 [pag. 774. Z. 2 — 3]. §. 405 [pag. 777. Z. 18 folgg.]. §. 406 [pag. 784. Z. 25 folgg.]. §. 407 [pag. 788. Z. 11 folgg.]. §. 428 [pag. 828 Z. 5 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 142. — Mackeldey a. a. O. §. 500.

749) Dig. unde vir et uxor (XXXVIII, 11 [12]). — c. 9. Theod. Cod. de legitimis hereditatibus (V, 1 epit.). — Iuſt. Cod. unde vir et uxor (VI, 18).
Hugo's H. R. R. §. 172. — Mackeldey a. a. O. §. 431.

750) Theod. Cod. de bonis decurionum (V, 2 epit.). — de bonis clericorum et monachorum (V, 3 epit.) — de bonis militum (V, 4 epit.) — de bonis vacantibus (X, 8). — ſi petitionis ſocius ſine herede deceſſerit (X, 14). — Novell. Valentin. III. Tit. II. de ſucceſſione curialium. —

5. Ausserordentliche Erbfolge (s. g. Successio extraordinaria):

a. Der naturales liberi und deren Mutter [751]). §. 632.

b. Des überlebenden armen Ehegatten [752]). - 633.

c. Des Verpflegers eines Wahnsinnigen [753]). - 634.

B. In das Vermögen eines libertus [754]). - 635.

Dritte Section.

Erbfolge gegen ein Testament.

I. Vorzug der Intestaterben vor den testamentarischen.

A. Grundsätze des Iustinianischen Rechts vor der Novelle 115.

Iust. Cod. de quadrienii praescriptione (VII, 37). — de hereditatibus decurionum, naviculariorum, cohortalium militum et fabricensium (VI, 62). — de bonis vacantibus et de incorporatione (X, 10). — si liberalitatis imperialis socius sine herede decesserit (X, 14).
Hugo's H. R. R. §. 156. — Mackeldey a. a. O. §. 433. §. 434.

751) Nov. 18. cap. 5. — Nov. 89. cap. 12. cap. 13.

752) Nov. 53. cap. 6. — Nov. 117. cap. 5.
Hugo's H. R. R. §. 182. — Mackeldey a. a. O. §. 431. — von Löhr von der Succession der dürftigen Wittwe; im Magazin Bd. III. pag. 359 — 385.

753) Mackeldey a. a. O. §. 432.

754) Caius Lib. III. §. 44 — 76. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXIX. — Pauli sentent. recept. Lib. III. Tit. II. — §. 10. de gradibus cognationum (III, 6). — Inst. de successione libertorum (III, 7 [8]). — Dig. de bonis libertorum (XXXVIII, 2). — de libertis universitatum (XXXVIII, 3). — Novell. Valentin. III. Tit. XXV. de libertis et successionibus eorum. — Iust. Cod. de bonis libertorum etc. (VI, 4). Vergl. Basilic. XLIX, 1, 4. (apud

---

Fabrotum Tom. VI. pag. 586), und XLIX, 1, 28 (apud Meermanum Tom. V. pag. 4 — 10).

Heineccius l. l. L. III. T. VII. §. III. §. IV. L. III. T. VIII. §. VI — X. — Hugo's R. G. §. 406 [pag. 784. Z. 28 — pag. 785. Z. 6]. — Haubold l. l. §. 561. §. 562.

755) Caius epit. Lib. II. Tit. III. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 14 — 23. — Inſt. de exheredatione liberorum (II, 13). — Dig. de liberis et poſtumis heredibus inſtituendis vel exheredandis (XXVIII, 2). — Cod. de liberis praeteritis vel exheredatis (VI, 28). — de poſtumis heredibus inſtituendis, vel exheredandis, vel praeteritis (VI, 29).

Vergl. die Note 686).

Fr. Leonh. Ant. L. B. de Laſsberg commentatio exhibens obſervationes ad ius ſui heredis, praeſertim ratione nepotis. Ienae 1821. 4.

756) Pauli ſentent. recept. Lib. IV. Tit. V. — Inſt. de inofficioſo teſtamento (II, 18). — Dig. de inofficioſo teſtamento (V, 2). — Greg. Theod. et Iuſt. Cod. de inofficioſo teſtamento (II, 3 epit. — II, 19 epit. — III, 28).

Heineccius l. l. L. II. T. XVII — XIX. §. VIII. §. IX. — Hugo's R. G. §. 398 [pag. 764. Z. 23 folgg.]. §. 399 [pag. 769. Z. 1 folgg.]. §. 401 [pag. 771. Z. 4 — 6]. — Deſſen H. R. R. §. 182. §. 294. — Haubold l. l. §. 535 — 538. — Mackeldey a. a. O. §. 458 — 461. §. 466 — 470.

Vergl. die Note 687).

757) Hugo's R. G. §. 428 [pag. 829. Z. 4 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 184 — 192. — Mackeldey a. a. O. §. 462 — 465. — Ariſt. Cralle commentatio hiſtorico iuridica de portione legitima ſecundum ius Romanum. Bonnae 1821. 8. Vergl. Thémis Tom. II. Livr. 9. pag. 392 — 395.

A. Caduca. Vergl. §. 95. §. 509. [758]). §. 641.
B. Ereptitia [759]). - 642.

Zweiter Titel.
Adquifition der Verlaffenfchaft.

I. Adquifition der hereditas [760]).

A. Von Seiten derjenigen, welche in der poteftas des Erblaffers geftanden (Sui et neceffarii heredes) [761]). — Ius abftinendi [762]). §. 643.

B. Von Seiten eines extraneus heres. — Cretio — pro herede geftio — hereditatis aditio [763]). - 644.

---

758) Cod. de caducis tollendis (VI, 51).
Haubold l. l. §. 630.
Vergl. die Noten 128). und 613).

759) Pauli fentent. recept. Lib. III. Tit. V. §. 13. — Lib. V. Tit. XII. — Dig. de his quae ut indignis auferuntur (XXXIV, 9). — de iure fisci (XLIX, 14). — Cod. de his quibus ut indignis hereditates auferuntur, et ad SCtum Silanianum (VI, 35).
Hugo's H. R. R. §. 215. — Haubold l. l. §. 630.

760) Caius Lib. II. §. 152 — 169. — Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 25 — 31. §. 34. — Inft. de heredum qualitate et differentia (II, 19). — Dig. de adquirenda vel omittenda hereditate (XXIX, 2). — fi quis omiffa caufa teftamenti ab inteftato vel alio modo poffideat hereditatem (XXIX, 4). — Cod. de . . . adeunda vel adquirenda hereditate (VI, 30). — fi omiffa fit caufa teftamenti (VI, 39).

761) Heineccius l. l. L. II. T. XVII — XIX. §. XI. §. XII. — Hugo's R. G. §. 214 [pag. 415. Z. 5 — 19]. — Deffen H. R. R. §. 150. — Haubold l. l. §. 564. — Mackeldey a. a. O. §. 484. §. 485.

762) Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 24.

763) Heineccius l. l. L. II. T. XVII — XIX. §. XIII — XVI. — Hugo's R. G. §. 109 [pag. 176. Z. 5 folgg.].

C. Beſondere hierbei vorkommende Lehren:

1. Eröffnung des Teſtaments. — SCtum Silanianum (763)[764]. §. 645.
2. Ius deliberandi und das ſ. g. beneficium inventarii[765]. - 646.
3. Von den Transmiſſionen[766]. - 647.

II. Adquiſition der bonorum poſſeſſio. Vergl. §. 580.[767]. - 648.

III. Adquiſition der fideicommiſſaria hereditas[768]. - 649.

---

§. 214 [pag. 415. Z. 19 folgg.]. §. 355 [pag. 686. Z. 16—18]. §. 403 [pag. 774. Z. 3 folgg.]. §. 428 [pag. 828. Z. 26 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 151. §. 153. — Haubold l. l. §. 564. — Mackeldey a. a. O. §. 486 — 489. — von Löhr Parthenius; im Magazin Bd. III. pag. 139 — 144.

764) Pauli ſentent. recept. Lib. III. Tit. V. §. 1 — 12. — Lib. IV. Tit. VI. — Dig. teſtamenta quemadmodum aperiantur, inſpiciantur et deſcribantur (XXIX, 3). — de SCto Silaniano et Claudiano, quorum teſtamenta ne aperiantur (XXIX, 5). — Cod. quemadmodum teſtamenta aperiantur, inſpiciantur et deſcribantur (VI, 31). — ad SCtum Silanianium (VI, 35).
Hugo's R. G. §. 174 [pag. 302. Z. 12 folgg.]. — Haubold l. l. §. 630.

765) Dig. de iure deliberandi (XXVIII, 8). — Cod. de iure deliberandi etc. (VI, 30). — Nov. 1. cap. 2.
Hugo's R. G. §. 214 [pag. 417. Z. 3 folgg.]. §. 397 [pag. 759. Z. 21 — 25]. §. 406 [pag. 782. Z. 11 — 17]. — Deſſen H. R. R. §. 147. §. 204. — Haubold l. l. §. 566. — Mackeldey a. a. O. §. 492. §. 493.

766) Theod. Cod. de cretione, vel bonorum poſſeſſione (VI, 1). — Iuſt. Cod. de his qui ante apertas tabulas hereditatem transmittunt (VI, 52). — Nov. 158.
Hugo's R. G. §. 404 [pag. 775. Z. 24 — 28]. §. 406 [pag. 782. Z. 11 folgg.]. §. 423 [pag. 828. Z. 1 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 149. §. 154. — Haubold l. l. §. 568. — Mackeldey a. a. O. §. 494. §. 495.

767) Hugo's H. R. R. §. 152.
Vergl. die Note 696).

768) Hugo's H. R. R. §. 214.

IV. Adquisition der Legate. — Dies cedit — dies venit [769]). §. 650.

Zweites Capitel.

Rechte aus der erworbenen Verlassenschaft.

I. Rechtsverhältnisse bei der Universalsuccession.

A. Von der Repraesentation des defunctus durch den Erben als per universitatem successor im allgemeinen [770]). Vergl. §. 562. §. 651.

B. Rechtsmittel des Erben:

1. Gegen dritte Personen.

a. Hereditatis petitio [771]).

α. Begriff und Natur dieser Klage. - 652.

β. Verschiedene Arten. - 653.

b. Quorum bonorum interdictum [772]).

---

769) Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 30. §. 31. — Dig. et Cod. quando dies legatorum vel fideicommissorum cedat (XXXVI, 2. — VI, 53).
Hugo's H. R. R. §. 207. — Haubold l. l. §. 607. — Mackeldey a. a. O. §. 516.

770) Hugo's H. R. R. §. 147. — Mackeldey a. a. O. §. 490. §. 491.

771) Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. XIII B. — Dig. de hereditatis petitione (V, 3. — si pars hereditatis petatur (V, 4). — de possessoria hereditatis petitione (V, 5). — de fideicommissoria hereditatis petitione (V, 6). — Greg. Theod. et Iust. Cod. de hereditatis petitione III, 1 epit. — II, 22 epit. — III, 31).
Hugo's H. R. R. §. 297. — Haubold l. l. §. 571. — Mackeldey a. a. O. §. 496.

772) Dig. quorum bonorum (XLIII, 2). — Theod. et Iust. Cod. quorum bonorum (IV, 21 epit. — VIII, 2).
Hugo's R. G. §. 211 [pag. 407. Z. 28 folgg.]. §. 255

[pag. 490. Z. 2 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 298. — Haubold l. l. §. 573. — Mackeldey a. a. O. §. 497. — von Savigny über die juriſtiſche Behandlung der ſacra privata bei den Römern; in der Zeitſchrift Bd. II. pag. 371—373.

773) Hugo's R. G. §. 225 [pag. 440. Z. 16—21]. §. 269 [pag. 507. Z. 22 folgg.]. — Deſſen H. R. R. §. 298. — Haubold l. l. §. 647. — Mackeldey a. a. O. §. 418. Vergl. die Noten 695) und 696).

774) Pauli ſentent. recept. Lib. III. Tit. I. — Dig. de Carboniano edicto (XXXVII, 10). — Theod. et Iuſt. Cod. de Carboniano edicto (VI, 3 epit. — VI, 17).

775) Dig. de bonorum poſſeſſione furioſo, infanti, muto, ſurdo, coeco competente (XXXVII, 3). — c. 7. de curatoribus furioſi vel prodigi (V, 70).

776) Dig. ſi ventris nomine muliere in poſſeſſionem miſſa, eadem poſſeſſio dolo malo ad alium translata eſſe dicatur (XXV, 5). — ſi mulier ventris nomine in poſſeſſione calumniae cauſa eſſe dicetur (XXV, 6). — de ventre in poſſeſſionem mittendo et curatore eius (XXXVII, 9).

777) Pauli ſentent. recept. Lib. III. Tit. V. §. 14—18. — Cod. de edicto D. Hadriani tollendo, et quemadmodum ſcriptus heres in poſſeſſionem mittatur (VI, 33). Hugo's H. R. R. §. 298. — Haubold l. l. §. 574. — Mackeldey a. a. O. §. 497.

2. Rechtsmittel der Miterben unter sich: Familiae herciscundae actio [778]. §. 659.

II. Rechtsverhältnisse bei der Singularsuccession: - 660.

A. Rechte des Honorirten gegen den Onerirten [779].

B. Rechte des Onerirten gegen den Honorirten [780].

---

778) Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. XVIII. — §. 4. de obligationibus quae quasi ex contractu nascuntur (III, 27 [28]). — Dig. familiae herciscundae (X, 2). — Greg. Cod. de familiae herciscundae et communi dividundo (III, 4 epit.). — Iust. Cod. familiae herciscundae (III, 36). — communia utriusque iudicii tam familiae herciscundae quam communi dividundo (III, 38).

Heineccius l. l. L. III. T. XXVIII. §. VI. — Hugo's R. G. §. 110 [pag. 177. Z. 7 folgg]. — Dessen H. R. R. §. 148. — Haubold l. l. §. 569. — Mackeldey a. a. O. §. 499.

779) Dig. ut legatorum seu fideicommissorum causa caveatur (XXXVI, 3). — ut in possessionem legatorum vel fideicommissorum servandorum causa esse liceat (XXXVI, 4). — Cod. communia de legatis et fideicommissis, et de in rem missione tollenda (VI, 43). — de fructibus et usuris legatorum et fideicommissorum (VI, 47). — ut in possessionem legatorum vel fideicommissorum causa mittatur, et quando satisdari debeat (VI, 54).

Haubold l. l. §. 588. §. 589. §. 592. — Mackeldey a. a. O. §. 517.

780) Dig. quod legatorum (XLIII, 3). — Cod. quorum legatorum (VIII, 5),

Haubold l. l. §. 593.

Anhang.

Chrestomathie

von

Beweisstellen.

---

1) Ulpianus in Fr. 1. pr. §. 1. de iuftitia et iure (I, 1).

Ius eft ars boni et aequi. — Huius ftudii duae funt pofitiones: publicum et privatum. Publicum ius eft, quod ad ftatum rei Romanae fpectat; privatum quod ad fingulorum utilitatem; funt enim quaedam publice utilia, quaedam privatim.

---

2) Livius Lib. III. cap. 31. cap. 32. cap. 33. cap. 34. cap. 37.

Spurio Tarpeio, Aulo Aterio confulibus [CCC. A. U. C.] — abiecta [agraria] lege, quae promulgata confenuerat, tribuni lenius agere cum patribus. *Finem tandem certaminum facerent; fi plebeiae leges displicerent, at illi communiter legum latores, et ex plebe, et ex patribus, qui utrisque utilia ferrent, quaeque aequandae libertatis effent, finerent, creari.* Rem non adfpernabantur patres: *daturum leges neminem, nifi ex patribus*, aiebant. Quum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet; miffi legati Athenas Sp. Poftumius Albus, Aulus Manlius, P. Sulpicius Camerinus; iuffique inclitas leges Solonis defcribere, et aliarum Graeciae civitatum inftituta, mores iuraque nofcere.

Ab externis bellis quietus annus [CCCI. A. U. C.] fuit, quietior infequens, Publio Curiatio et Sexto Quinctilio confulibus, perpetuo filentio tribu-

M

norum: quod primo legatorum, qui Athenas ierant, legumque peregrinarum exspectatio praebuit. — — Inde consules Caius Menenius, P. Sestius Capitolinus [CCCII. A. U. C.]. Neque eo anno quidquam belli externi fuit; domi motus orti. Iam redierant legati cum Atticis legibus. Eo intentius instabant tribuni, ut tandem scribendarum legum initium fieret. Placet creari decemviros sine provocatione, et ne quis eo anno alius magistratus esset. Admiscerenturne plebeii, controversia aliquamdiu fuit; postremo concessum patribus, modo ne Lex Icilia de Aventino [1]) aliaeque sacratae leges abrogarentur.

Anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, iterum mutatur forma civitatis; ab consulibus ad decemviros, quemadmodum ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio. Minus insignis, quia non diuturna, mutatio fuit; laeta enim principia magistratus eius nimis luxuriavere. Eo citius lapsa res est, repetitumque duobus uti mandaretur consulum nomen imperiumque. Decemviri creati Appius Claudius, Titus Genucius, Publius Sestius, Lucius Veturius, Caius Iulius, Aulus Manlius, Servius Sulpicius, Publius Curiatius, Titus Romilius, Spurius Postumius. Claudio et Genucio, quia designati consules in eum annum fuerant, pro honore honos redditus: et Sestio alteri consulum prioris anni, quod eam rem collega invito ad patres retulerat. His proximi habiti legati tres, qui Athenas ierant;

---

1) Vergl. Bach l. l. L. I. C. II. §. II. §. III. not. ***). not. g).

ſimul ut pro legatione tam longinqua praemio eſſet honos, ſimul peritos legum peregrinarum ad condenda nova iura uſui fore credebant. Supplevere ceteri numerum. Graves quoque aetate electos noviſſimis ſuffragiis ferunt, quo minus ferociter aliorum ſcitis adverſarentur. Regimen totius magiſtratus penes Appium erat favore plebis, adeoque novum ingenium ſibi induerat, ut plebicola repente omnisque aurae popularis captator evaderet, pro truci ſaevoque inſectatore plebis. Decimo die ius populo ſinguli reddebant. Eo die penes praefectum iuris faſces duodecim erant; collegis novem ſinguli accenſi adparebant et in una concordia inter ipſos, qui conſenſus privatis interdum inutilis eſſet, ſumma adverſus alios aequitas erat. —

Quum promtum hoc ius velut ex oraculo incorruptum pariter ab his ſummi infimique ferrent, tum legibus condendis opera dabatur ingentique hominum exſpectatione propoſitis decem tabulis, populum ad concionem advocaverunt: et, *quod bonum, fauſtum, felixque reipublicae, ipſis, liberisque eorum eſſet, ire, et legere leges propoſitas,* iuſſere. *Se, quantum decem hominum ingeniis provideri potuerit, omnibus ſummis infimisque iura aequaſſe; plus pollere multorum ingenia conſiliaque. Verſarent in animis ſecum unamquamque rem, agitarent deinde ſermonibus, atque in medium, quid in quaque re plus minusve eſſet, conferrent. Eas leges habiturum populum Romanum, quas conſenſus omnium non iuſſiſſe latas magis, quam tuliſſe, videri poſſet.* Quum

ad rumores hominum de unoquoque legum capite edito satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem tabularum leges perlatae sunt: qui nunc quoque, in hoc immenso aliarum super alias acervatarum legum cumulo, fons omnis publici privatique est iuris. Vulgatur deinde rumor, duas deesse tabulas; quibus adiectis, absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris. Ea exspectatio, quum dies comitiorum adpropinquaret, desiderium decemviros iterum creandi fecit. —

— Iam et processerat pars maior anni [CCCIV. A. U. C.], et duae tabulae legum ad prioris anni decem tabulas erant adiectae: —

3) Cicero de republica Lib. II. cap. 36. cap. 37. Lib. III. cap. 37.

— quum summa esset auctoritas in senatu, populo patiente atque parente, inita ratio est, ut et consules et tribuni plebis magistratu se abdicarent, atque ut decemviri maxima potestate sine provocatione crearentur, qui et summum imperium haberent, et leges scriberent. Qui quum decem tabulas summa legum aequitate prudentiaque conscripsissent, in annum posterum decemviros alios subrogaverunt, quorum non similiter fides nec iustitia laudata. —

Tertius est annus decemviralis consecutus, quum idem essent, nec alios subrogare voluissent. In hoc statu reipublicae, quem dixi iam saepe non posse esse diuturnum, quod non esset in omnes ordines civitatis aequabilis, erat penes principes tota res pu-

blica, praepositis decemviris nobilissimis, non oppositis tribunis plebis, nullis aliis adiunctis magistratibus, non provocatione ad populum contra necem et verbera relicta. Ergo horum ex iniustitia subito exorta est maxima perturbatio, et totius commutatio reipublicae: qui duabus tabulis iniquarum legum additis, quibus etiam, quae disiunctis populis tribui solent, connubia, haec illi ut ne plebei cum patribus essent, iniustissima lege sanxerunt [2]), quae postea plebiscito Canuleio abrogata est; libidinoseque omni imperio et acerbe et avare populo praefuerunt. —

— quum decemviri Romae sine provocatione fuerunt, tertio illo anno, quum vindicias amisisset ipsa libertas — populi nulla res erat.

4) Cicero de oratore Lib. I. cap. 43 [42].

— Fremant omnes licet, dicam quod sentio: biliothecas mehercule omnium philosophorum unus mihi videtur XII tabularum libellus, si quis legum fontes et capita viderit, et auctoritatis pondere, et utilitatis ubertate superare. — quantum praestiterint nostri maiores prudentia ceteris gentibus, tum facillime intelligetis, si cum illorum Lycurgo, et Dracone, et Solone nostras leges conferre volueritis. Incredibile est enim, quam sit omne ius civile, praeter hoc nostrum, inconditum, ac paene ridiculum —

2) Aus dieser Stelle folgt keineswegs eine Bestätigung der Meinung, dass die XII Tafeln das connubium zwischen Plebejern und Patriciern *aufgehoben*, wie diess Mai in seiner Ausgabe der Bücher de republica (Stuttgard und Tübingen 1822. 8.) pag. 540 anzunehmen scheint.

5) Pomponius in Fr. 2. §. 3. §. 4. de origine iuris, et omnium magiſtratuum et ſucceſſione prudentium (I, 2).

Exactis deinde regibus [,] lege Tribunicia [,] omnes leges hae [curiatae et regiae] *exoleverunt*, iterumque coepit populus Romanus incerto magis iure ali, quam per latam legem; idque prope viginti annis paſſus eſt.

Poſtea ne diutius hoc fieret, placuit publica auctoritate decem conſtitui viros, per quos peterentur leges a Graecis civitatibus, et civitas fundaretur legibus, quas in tabulas *eboreas* [roboreas? ἐν δρυΐναις σανίσιν — στήλαις χαλκαῖς ἐγχαράξαντες [3])] perſcriptas pro roſtris compoſuerunt, ut poſſint leges apertius percipi: datumque eſt eis ius eo anno in civitate ſummum, uti leges et corrigerent, ſi opus eſſet, et interpretarentur, neque provocatio ab eis, ſicut a reliquis magiſtratibus, fieret. Qui ipſi animadverterunt aliquid deeſſe iſtis primis legibus, ideoque ſequenti anno alias duas ad easdem tabulas adiecerunt, et ita ex accidentia appellatae ſunt leges duodecim tabularum, quarum ferendarum auctorem fuiſſe decemviris Hermodorum quendam Epheſium [cf. Plinius natur. hiſtor. Lib. XXXIV. cap. 5. — Strabo Lib. XIV. pag. 642.], exulantem in Italia, quidam retulerunt.

---

6) Livius Lib. VI. cap. 1.

— Interregnum initum [CCCLXVI. A. U. C.]. — interrex tribunos militum conſulari poteſtate

---

3) Vergl. Dionyſii Halicarnaſſenſis antiquitat. Romanar. Lib. III. cap. 36.

creat. — Hi — imprimis foedera ac leges, *erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges*, conquiri, quae comparerent, iusserunt; alia ex eis edita etiam in vulgus; quae autem ad sacra pertinebant, a pontificibus maxime, ut religione obstrictos haberent multitudinis animos, suppressa.

7) D. Caecilii Cypriani ad Donatum liber de gratia Dei, in operibus a Ioanne Fello Amstelod. 1700. Fol. editis pag. 5. tractatuum.

— forum fortasse videatur immune, quod ab iniuriis lacessentibus liberum, nullis malorum contactibus polluatur. Illuc aciem tuam flecte, plura illic quae detesteris invenies, magis oculos tuos inde divertes. *Incisae sunt licet leges duodecim tabulis, et publice aere praefixo iura praescripta sint*; inter leges ipsas delinquitur, inter iura peccatur.

8) Odofredi commentarius in Dig. Vet. (Lugduni 1550. Fol.) L. Ius civile (6) de iustitia et iure (I, 1).

— de istis duabus tabulis aliquid est apud Lateranum rome et male sunt scripte: quia non est ibi punctus nec §. in litera, et nisi revolveritis lras, non possetis aliquid intelligere.

---

9) Pomponius in Fr. 2. §. 2. §. 36. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

— Leges quasdam et ipse [Romulus] curiatas ad populum tulit. Tulerunt et sequentes reges, quae omnes conscriptae exstant in libro *Sexti Papirii*, qui fuit illis temporibus, quibus Superbi Demarati Co-

rinthii filius, ex principalibus viris. Is liber, ut diximus, appellatur *ius civile Papirianum*, non quia Papirius de ſuo quicquam ibi adiecit, ſed quod leges ſine ordine latas in unum compoſuit.

Fuit autem imprimis peritus *Publius Papirius*, qui leges regias in unum contulit.

10) Dionyſii Halicarnaſſenſis antiquitatum Romanarum Lib. III. cap. 36. (edit. Sylburgi pag. 178. — ed. Reiske Tom. I. pag. 519 — 520.).

— ταῦτα καὶ τὰ τούτοις ὅμοια διαλεγόμενος, καὶ εἰς πολλὴν ἐπιθυμίαν καθιστὰς ἅπαντας ἡσυχίας ἀπολέμου καὶ φιλεργίας σώφρονος, καὶ μετὰ τοῦτο συγκαλέσας τοὺς ἱεροφάντας, καὶ τὰς περὶ τῶν ἱερῶν συγγραφὰς, ἃς Πομπίλιος συνεστήσατο, παρ᾽ αὐτῶν λαβὼν, ἀνέγραψεν εἰς δέλτους, καὶ προὔθηκεν ἐν ἀγορᾷ πᾶσι τοῖς βουλομένοις σκοπεῖν, ἃς ἀφανισθῆναι συνέβη τῷ χρόνῳ. Χάλκεαι γὰρ στῆλαι οὔπω τότε ἦσαν, ἀλλ᾽ ἐν δρυΐναις ἐχαράττοντο σανίσιν οἵ τε νόμοι καὶ αἱ περὶ τῶν ἱερῶν διαγραφαί· μετὰ δὲ τὴν ἐκβολὴν τῶν βασιλέων εἰς ἀναστροφὴν (al. ἀναγραφὴν) δημοσίαν αὖθις ἤχθησαν ὑπ᾽ ἀνδρὸς ἱεροφάντου Γαΐου Παπιρίου, τὴν ἁπάντων τῶν ἱερῶν ἡγεμονίαν ἔχοντος.

---

11) Livius Lib. III. cap. 55.

— conſules creati [CCCVI. A. U. C.] Lucius Valerius, Marcus Horatius, qui — omnium primum, quum veluti in controverſo iure eſſet, tenerenturne patres plebiſcitis, legem centuriatis comitiis tulere: *Ut, quod tributim plebes iuſſiſſet, populum tene-*

ret, qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est [4]).

12) Livius Lib. VIII. cap. 12.

— Dictatura [Q. Publilii Philonis A. CCCCXVI. A. U. C.] popularis, et orationibus in patres criminosis, fuit, et quod tres leges secundissimas plebei, adversas nobilitati, tulit: unam, *ut plebiscita omnes Quirites tenerent*; alteram, *ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent*; tertiam, etc.

13) Pomponius in Fr. 2. §. 8. de origine iuris et omnium magistratuum, et successione prudentium (I, 2).

— quia multae discordiae nascebantur de his plebisscitis, pro legibus placuit et ea observari, lege Hortensia, et ita factum est, ut inter plebisscita, et legem, species constituendi interessent, potestas autem eadem esset.

---

4) Vergl. Dionysii Halicarnassensis antiquit. Romanar. Lib. XI. cap. 45. — Λεύκιος Οὐαλέριος Ποτῖτος καὶ Μάρκος Ὁράτιος Βαρβάτος — νόμους ἐκύρωσαν ἐν ἐκκλησίαις λοχίτισι — ἄλλους τέ τινας, καὶ „τὸν κελεύοντα τοὺς ὑπὸ τοῦ δήμου τεθέντας „ἐν ταῖς φυλετικαῖς ἐκκλησίαις νόμους, ἅπασι κεῖσθαι Ῥωμαίοις „ἐξ ἴσου, τὴν αὐτὴν ἔχοντας δύναμιν τοῖς ἐν ταῖς λοχίτισιν, ἐκ„κλησίαις τεθησομένοις· τιμωρίαι δὲ προσέκειντο τοῖς καταλύουσιν, „ἢ παραβαίνουσι τὸν νόμον, ἐὰν ἁλῶσι, θάνατος καὶ δήμευσις τῆς „οὐσίας." οὗτος ὁ νόμος ἐξέβαλε τὰς ἀμφισβητήσεις τῶν πατρικίων, ἃς ἐποιοῦντο πρὸς τοὺς δημοτικοὺς πρότερον, οὐκ ἀξιοῦντες τοῖς ὑπ' ἐκείνων τεθεῖσι νόμοις πειθαρχεῖν, οὐδ' ὅλως τὰ ἐν ταῖς φυλετικαῖς ἐκκλησίαις ἐπικυρούμενα, κοινὰ τῆς πόλεως ἁπάσης δόγματα νομίζοντες, ἀλλ' αὐτὸ μόνοις ἐκείνοις ἴδιον· ὅ τι δ' ἂν ἡ λοχῖτις ἐκκλησία γνῷ, τοῦθ' ἡγούμενοι σφίσι τ' αὐτοῖς καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις τετάχθαι.

14) Gellii noctium Atticarum Lib. XV. cap. 27.

In libro Laelii Felicis ad Quintum Mucium primo ſcripta ſunt: — ne leges quidem proprie, ſed plebiscita vocantur quae tribunis ferentibus accepta ſunt, quibus rogationibus ante patricii non tenebantur, donec Q. Hortenſius dictator eam legem tulit, *ut eo jure, quod plebes ſtatuiſſet, omnes Quirites tenerentur.*

15) Cicero in Bruto cap. 14.

— Poſſumus — Manlium Curium — ſuſpicari diſertum, — quod is tribunus plebis, interrege Appio Claudio, diſerto homine, comitia contra leges habente, quum de plebe conſulem non accipiebat, *patres ante auctores fieri coegerit, quod fuit permagnum, nondum lege Maenia lata.*

---

16) Pomponius in Fr. 2. §. 28. §. 29. de origine iuris et omnium magiſtratuum et ſucceſſione prudentium (I, 2).

Quumque conſules avocarentur bellis finitimis, neque eſſet, qui in civitate ius reddere poſſet: factum eſt, ut *praetor* crearetur, qui *urbanus* dictus eſt, quod in urbe ius redderet.

Poſt aliquod deinde annos, non ſufficiente eo praetore, quod multa turba etiam peregrinorum in civitatem veniret, creatus eſt et alius *praetor,* qui *peregrinus* appellatus eſt, ab eo, quod plerumque inter peregrinos ius dicebat.

17) Iustinianus in §. 1. et §. 2. de iure naturali, gentium et civili (I, 2).

— Quod naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes gentes peraeque custoditur, vocaturque ius gentium, quasi quo iure omnes gentes utantur. —

— Ius autem gentium omni humano generi proprium est. —

18) Livius Lib. XXXV. cap. 7.

— Instabat — cura — quod civitas foenore laborabat, et quod, quum multis foenebribus legibus constricta avaritia esset, via fraudis inita erat, ut in socios, qui non tenerentur iis legibus, nomina transcriberent; ita libero foenore obruebant debitores. Cuius coërcendi quum ratio quaereretur, diem finiri placuit feralia, quae proxime fuissent, ut, qui post eam diem socii civibus Romanis credidissent pecunias, profiterentur; et ex ea die pecuniae creditae, quibus debitor vellet legibus, ius creditori diceretur. Inde, postquam professionibus detecta est magnitudo aeris alieni, per hanc fraudem contracti, Marcus Sempronius tribunus plebis ex auctoritate patrum plebem rogavit, plebesque scivit, ut cum sociis ac nomine Latino pecuniae creditae ius idem, quod cum civibus Romanis, esset.

19) Caius Lib. III. §. 120.

Praetera sponsoris et fidepromissoris heres non tenetur, nisi si de peregrino fidepromissore quaeramus, et alio iure civitas eius utatur.

---

20) **Ulpiani** Fragmenta Tit. V. §. 3. §. 4. Tit. XIX. §. 4. §. 5.

Connubium est uxoris iure ducendae facultas. Connubium habent cives Romani cum civibus Romanis: cum Latinis autem et peregrinis ita, si concessum sit.

Mancipatio locum habet inter cives Romanos, et Latinos coloniarios, Latinosque Iunianos, eosque peregrinos, quibus commercium datum est. Commercium est emendi vendendique invicem ius.

---

21) **Ulpiani** Fragmenta Tit. III. §. 1.

Latini *ius Quiritium* consequuntur his modis: beneficio principali, liberis, iteratione, militia, nave, aedificio, pistrino; praeterea ex SCto vulgo quaesitum ter enixa.

22) **Plinii** epistolar. Lib. X. cap. 4.

— rogo, des ei *civitatem Romanam.* Est enim peregrinae conditionis, manumissus a peregrina. Vocatur ipse Harpocras — Idem rogo, des *ius Quiritium* libertis Antoniae Maximillae — Heliae et Antoniae Harmeridi. —

---

23) **Livius** Lib. I. cap. 43.

— Nec mirari oportet, hunc ordinem, qui nunc est, post expletas quinque et triginta tribus duplicato earum numero centuriis iuniorum seniorumque, ad institutam a Servio Tullio summam non convenire [5]).

---

5) „Es darf nicht auffallen, dass die heutige Anzahl der Centurien mit der von Servius Tullius angeordneten nicht

24) **Iustinianus** in §. 3. §. 10. de iure naturali, gentium et civili (I, 2..)

Constat autem ius nostrum aut *ex scripto*, aut ex *non scripto*, ut apud Graecos τῶν νόμων οἱ μὲν ἔγγραφοι, οἱ δὲ ἄγραφοι. *Scriptum* autem *ius* est lex, plebiscita, senatusconsulta, principum placita, magistratuum edicta, responsa prudentium.

Ex *non scripto ius* venit, quod usus comprobavit. Nam diuturni mores, consensu utentium comprobati, legem imitantur.

Et non ineleganter in duas species ius civile distributum esse videtur. Nam origo eius ab institutis duarum civitatum, Athenarum scilicet et Lacedaemoniorum, fluxisse videtur. In his enim civitatibus ita agi solitum erat, ut Lacedaemonii quidem magis ea, quae pro legibus observarent, memoriae mandarent; Athenienses vero ea, quae in legibus scripta comprehendissent, custodirent.

25) **Iulianus** in Fr. 32. de legibus, senatusqueconsultis et longa consuetudine (I, 3).

De quibus causis scriptis legibus non utimur, id custodiri oportet, quod moribus et consuetudine inductum est, et si qua in re hoc deficeret [deficiat?] tunc quod proximum et consequens ei est; si nec id

---

übereinstimmt: denn nachdem die Tribus bis auf 35 angewachsen waren, hat man auch die Centurien auf die Weise vermehrt, dass man auf jede Tribus zwei Centurien, iuniores und seniores nämlich, gerechnet hat." **von Savigny.**

quidem appareat, tunc ius quo urbs Roma utitur, servari oportet.

Inveterata consuetudo pro lege non immerito custoditur, et hoc est ius, quod dicitur moribus constitutum. Nam quum ipsae leges nulla alia ex causa nos teneant, quam quod iudicio populi receptae sunt, merito et ea quae sine ullo scripto populus probavit, tenebunt omnes; nam quid interest, suffragio populus voluntatem suam declaret, an rebus ipsis et factis? Quare rectissime etiam illud receptum est, ut leges non solum suffragio legislatoris, sed etiam tacito consensu omnium per desuetudinem abrogentur.

26) **Constantinus** in c. 2. quae sit longa consuetudo (VIII, 53.).

Consuetudinis ususque longaevi non vilis auctoritas est, verum non usque adeo sui valitura momento, ut aut rationem vincat, aut legem.

27) **Ulpianus** in Fr. 34. de legibus, senatusqueconsultis et longa consuetudine [I, 3.].

Quum de consuetudine civitatis vel provinciae confidere quis videtur, primum quidem illud explorandum arbitror, an etiam contradicto [contradicta?] aliquando iudicio consuetudo firmata sit.

---

28) **Pomponius** in Fr. 2. §. 5. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2.).

His legibus latis [XII Tab.], coepit, ut naturaliter evenire solet, ut interpretatio desideraret prudentium auctoritate necessariam esse *disputationem*

fori. Haec disputatio et hoc ius, quod ſine ſcripto venit, compoſitum a prudentibus, propria parte aliqua non appellatur, ut ceterae partes iuris ſuis nominibus deſignantur, datis propriis nominibus ceteris partibus, ſed communi nomine appellatur ius civile.

29) Scholiaſta ad Iuvenalis ſatir. I. vers. 228.

— iuxta Apollinis templum iurisconſulti ſedebant et tractabant.

---

30) Pomponius in Fr. 2. §. 10. de origine iuris et omnium magiſtratuum et ſucceſſione prudentium (I, 2).

— magiſtratus iura reddebant, et, ut ſcirent cives, quod ius de quaque re quisque dicturus eſſet, ſeque praemuniret, edicta proponebant; quae edicta praetorum *ius honorarium* conſtituerunt. Honorarium dicitur quod ab honore praetoris venerat.

31) Cicero rhetoricorum Lib. II. cap. 22.

— *Conſuetudinis* autem *ius* eſſe putatur id, quod voluntate omnium ſine lege vetuſtas comprobarit. In ea autem iura ſunt quaedam ipſa iam certa propter vetuſtatem. Quo in genere et alia ſunt multa, et eorum multo maxima pars, quae praetores edicere conſuerunt.

32) Cicero ad Atticum Lib. VI. ep. 1. §. 12.

— duobus generibus edicendum putavi: quorum unum eſt provinciale, in quo eſt de rationibus civium, de aere alieno, de uſura, de ſyngraphis, in eodem omnia de publicanis; alterum, quod ſine

edicto satis commode transigi non potest, de hereditatum possessionibus, de bonis possidendis, vendendis, magistris faciendis: quae ex edicto et postulari et fieri solent. Tertium, de reliquo iure dicundo, *ἄγραφον* reliqui. Dixi me de eo genere mea decreta ad edicta urbana accommodaturum. —

33) Papinianus in Fr. 7. §. 1. de iustitia et iure (I, 1).

Ius praetorium est quod praetores introduxerunt, *adiuvandi*, vel *supplendi* vel *corrigendi iuris civilis gratia*, propter utilitatem publicam; quod et honorarium dicitur, ad honorem praetorum sic nominatum.

34) Caius Lib. I. §. 6.

Ius autem edicendi habent magistratus populi Romani. Sed amplissimum ius est in edictis duorum praetorum, urbani et peregrini, quorum in provinciis iurisdictionem praesides earum habent; item in edicto aedilium curulium, quorum iurisdictionem in provinciis populi quaestores habent; nam in provincias Caesaris omnino quaestores non mittuntur, et ob id hoc edictum in his provinciis non proponitur.

---

35) Caius Lib. I. §. 3.

Lex est, quod *populus* iubet atque constituit; *plebiscitum* est, quod *plebs* iubet atque constituit.

36) Ulpiani Fragmenta §. 1—3 (de legibus et moribus).

[*Imperfecta lex* est Cincia, quae supra certum modum donari] prohibet, exceptis quibusdam cognatis, et si plus donatum sit, non rescindit.

Minus quam perfecta lex eſt, quae vetat aliquid fieri, et, ſi factum ſit, non reſcindit, ſed poenam iniungit ei, qui contra legem fecit; qualis eſt lex Furia teſtamentaria, quae plus quam mille aſſium legatum, mortisve cauſſa prohibet capere, praeter exceptas perſonas: et adverſus eum, qui plus ceperit, quadrupli poenam conſtituit.

Lex aut *rogatur*, id eſt, fertur; aut *abrogatur*, id eſt, prior lex tollitur; aut *derogatur*, id eſt, pars primae legis tollitur; aut *ſubrogatur*, id eſt, adiicitur aliquid primae legi; aut *abrogatur*, id eſt, mutatur aliquid ex prima lege.

37) Cicero pro domo ſua cap. 20.

Quae eſt, quaeſo, alia vis, quae ſententia Caeciliae legis et Didiae, niſi haec, ne populo neceſſe ſit in coniunctis rebus compluribus, aut id, quod nolit, accipere, aut id, quod velit, repudiare?

---

38) Caius Lib. I. §. 4.

Senatusconſultum eſt, quod ſenatus iubet atque conſtituit; idque legis vicem obtinet, quamvis fuit quaeſitum.

39) Ulpianus in Fr. 9. de legibus, ſenatusque conſultis et longa conſuetudine (I, 3).

Non ambigitur ſenatum ius facere poſſe.

40) Theophilus ad §. 5. de iure naturali, gentium et civili (I, 2).

— ὁ χυδαῖος ἐβούλετο δῆμος, τὰ παρ' αὐτοῦ νομοθετηθέντα κρατεῖν καὶ κατὰ τῶν συγκλητικῶν· ἀπήτει

δὲ καὶ ἡ σύγκλητος, ὥς τε τὰ σενάτους κονσοῦλτα καὶ κατὰ ἰδιωτῶν ἰσχύειν. Καὶ ἑκατέρων ἐναντιουμένων, καὶ τῶν μὲν συγκλητικῶν ἀπαξιούντων δέχεσθαι τὰ πλεβίσκιτα, τοῦ δὲ χυδαίου δήμου δυσανασχετοῦντος, καὶ τοῖς σενάτους κονσούλτοις ὑποκύπτειν μὴ βουλομένου, ἔμελλεν ἀνανεοῦσθαι τὰ τῆς ἔχθρας, μέχρις οὗ ὁ αὐτὸς Ὁρτήσιος παύσας αὐτῶν τὴν διχόνοιαν, ἔπεισε τὰς ἀλλήλων δέξασθαι νομοθεσίας, καὶ ταύταις ὑπείκειν.

---

41) Cicero pro Murena cap. 12.

— etiamsi quid apud maiores nostros fuit in isto studio [iuris] admirationis, id, enuntiatis vestris mysteriis, totum est contemtum et abiectum. Posset agi lege, nec ne, pauci quondam sciebant. Fastos enim vulgo non habebant. Erant in magna potentia, qui consulebantur, a quibus etiam dies, tamquam a Chaldaeis, petebatur. Inventus est scriba quidam Cneius Flavius, qui cornicum oculos confixerit, et singulis diebus ediscendis fastos populo proposuerit, et ab ipsis cautis iurisconsultis eorum sapientiam compilarit. Ita irati illi, quod sunt veriti, ne dierum ratione pervulgata et cognita, sine sua opera lege posset agi, notas quasdam composuerunt, ut omnibus in rebus ipsi interessent.

42) Pomponius in Fr. 2. §. 6. §. 7. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

— ex his legibus [XII Tab.] — actiones compositae sunt, quibus inter se homines disceptarent; quas actiones ne populus, prout vellet, institueret, certas solemnesque esse voluerunt, et appellatur haec

pars iuris, *legis actiones*, id eſt, *legitimae actiones.* — actiones apud collegium pontificum erant, ex quibus conſtituebatur, quis quoquo anno praeeſſet privatis, et fere populus annis prope centum hac conſuetudine uſus eſt.

Poſtea quum Appius Claudius propoſuiſſet, et ad formam redegiſſet has actiones: Gnaeus Flavius ſcriba eius, libertini filius, ſubreptum librum populo tradidit, et adeo gratum fuit id munus populo, ut tribunus plebis fieret, et ſenator et aedilis curulis. Hic liber, qui actiones continet, appellatur *ius civile Flavianum*, ſicut ille, ius civile Papirianum; nam nec ille Gnaeus Flavius de ſuo quicquam adiecit libro. Augeſcente civitate, quia deerant quaedam genera agendi, non poſt multum temporis ſpatium Sextus Aelius alias actiones compoſuit, et librum populo dedit, qui appellatur *ius Aelianum.*

---

43) **Ulpianus** in Fr. 1. pr. de conſtitutionibus principum (I, 4).

Quod principi placuit, legis habet vigorem; utpote quum *lege Regia*, quae de imperio eius lata eſt populus ei et in eum omne ſuum imperium et poteſtatem conferat.

44) **Iuſtinianus** in §. 6. de iure naturali, gentium et civili (I, 2).

— quod principi placuit, legis habet vigorem: quum *lege Regia*, quae de imperio eius lata eſt, populus ei, et in eum omne ſuum imperium et poteſtatem conceſſit [*al.* concedat].

54) **Iuſtinianus** in §. 7. conſt. *Deo auctore.*

— *lege* antiqua, quae *Regia* nuncupabatur, omne ius omnisque poteſtas populi Romani in imperatoriam translata ſunt poteſtatem —

46) **Caius** Lib. I. §. 5.

Conſtitutio principis eſt, quod imperator decreto, vel edicto, vel epiſtola conſtituit. Nec umquam dubitatum eſt, quin id legis vicem obtineat, quum ipſe imperator per *legem* imperium accipiat.

---

47) **Ulpianus** in Fr. 17. de ſtatu hominum (I, 5).

In orbe Romano qui ſunt, ex conſtitutione imperatoris Antonini [Caracallae] cives Romani effecti ſunt.

48) **Dio Caſſius** Lib. LXXVII. cap. 9. [ed. **Reimari** (Hamb. 1752. fol.) pag. 1294. l. 65 ſeqq.].

— *οὗ ἕνεκα καὶ Ῥωμαίους πάντας τοὺς ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ, λόγῳ μὲν τιμῶν, ἔργῳ δὲ ὅπως πλείω αὐτῷ καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου προσῄ, διὰ τὸ τοὺς ξένους τὰ πολλὰ αὐτῶν μὴ συντελεῖν, ἀπέδειξεν.*

---

49) **Tacitus** annalium Lib. III. cap. 56.

— *poteſtatem tribuniciam* — petebat. Id ſummi faſtigii vocabulum Auguſtus reperit, ne regis, aut dictatoris nomen aſſumeret; ac tamen appellatione aliqua cetera imperia praemineret.

50) **Ulpianus** in Fr. 31. de legibus, ſenatusque conſultis et longa conſuetudine (I, 3).

Princeps legibus ſolutus eſt. Auguſta autem licet legibus ſoluta non eſt, principes tamen eadem illi privilegia tribuunt, quae ipſi habent.

51) Alexander in c. 5. de teſtamentis, et quemadmodum teſtamenta ordinentur (VI, 23).

Ex imperfecto teſtamento nec imperatorem hereditatem vindicare poſſe, ſaepe conſtitutum eſt. Licet enim *Lex imperii* ſolemnibus iuris imperatorem ſolverit; nihil tamen tam proprium imperii eſt quam legibus vivere.

52) Eutropii breviarium hiſtoriae Romanae Lib. IX. cap. 1.

Maximinus ex corpore militari primus ad imperium acceſſit, ſola militum voluntate, quum nulla ſenatus interceſſiſſet auctoritas, neque ipſe ſenator eſſet.

53) Spartiani Hadrianus cap. 6.

— Quum ad ſenatum ſcriberet, veniam petiit, quod de imperio ſuo iudicium ſenatui non dediſſet, ſalutatus ſcilicet praepropere a militibus imperator.

54) Spartiani Verus cap. 6.

— Pro eius adoptione infinitam pecuniam populo et militibus Hadrianus dedit.

55) Capitolini Pius cap. 4.

— Aurum coronarium, quod adoptionis ſuae cauſa oblatum fuerat, Italicis totum, medium provincialibus reddidit.

---

56) Caius Lib. I. §. 3.

— plebs a populo eo diſtat, quod populi appellatione univerſi cives ſignificantur, connumeratis

etiam patriciis; plebis autem appellatione ſine patriciis ceteri cives ſignificantur. —

57) Caius in Fr. 238. pr. de verborum ſignificatione (L, 16).

Plebs eſt ceteri cives ſine ſenatoribus.

58) Gellius noctium Atticarum Lib. X. cap. 20.

— Plebem — Capito — ſeorſum a populo diviſit, quoniam in populo omnis pars civitatis omnesque eius ordines contineantur; plebes vero ea dicitur, in qua gentes civium patriciae non inſunt.

59) Iſidori originum Lib. IX. cap. 4. [apud Gothofredum pag. 1050].

— Populus autem eo diſtat a plebibus, quod populus univerſi cives ſunt, connumeratis ſenioribus civitatis; plebs autem reliquum vulgus ſine ſenatoribus civitatis. —

---

60) Plinius epiſtolar. Lib. III. ep. 20 in fine.

— Sunt quidem cuncta ſub unius arbitrio, qui pro utilitate communi ſolus omnium curas laboresque ſuscepit: quidam tamen ſalubri quodam temperamento, ad nos quoque, velut rivi, ex illo benigniſſimo fonte decurrunt. —

61) Aelii Spartiani Hadrianus cap. 7. cap. 8. cap. 27.

— In *ſenatu* iuravit, ſe nunquam *ſenatorem* niſi *ex ſenatus ſententia* puniturum —

Senatus faſtigium in tantum extulit, difficile faciens *ſenatores*, ut quum Attianum ex praefecto prae-

torii, ornamentis conſularibus praeditum, faceret *ſenatorem*, nihil ſe amplius habere, quod in eum conferri poſſet, oſtenderit. Equites Romanos nec ſine ſe de *ſenatoribus*, nec ſecum iudicare permiſit. — Exſecratus eſt denique principes, qui minus *ſenatoribus* detuliſſent. —

— Acta eius irrita fieri *ſenatus* volebat, nec appellatus eſſet Divus, niſi Antoninus rogaſſet. —

62) **Iulii Capitolini Antoninus cap. 10.**

— His quos Hadrianus damnaverat, in *ſenatu* indulgentias petiit. —

63) **Iulii Capitolini M. Antoninus Philoſophus cap. 10.**

— *Senatum* appellationibus a conſule factis iudicem dedit. —

64) **Ulpianus in Fr. 1. §. 2. a quibus appellari non licet (XLIX, 2).**

Sciendum eſt appellari a *ſenatu* non poſſe principem; idque oratione Divi Hadriani effectum.

65) **Plinius epiſtolar. Lib. III. ep. 20. Lib. II. ep. 9. Lib. V. ep. 4. Lib. IX. ep. 13.**

— in *ſenatu* — omnes comitiorum die tabellas poſtulaverunt. — beneficio tabellarum habebimus magiſtratus, qui maxime fieri debuerunt. —

— Ego Sexto latum clavum a Caeſare noſtro, ego quaeſturam impetravi: meo ſuffragio pervenit ad ius tribunatus petendi; quem niſi obtinet in *ſenatu*, vereor, ne decepiſſe Caeſarem videar. —

— Vir praetorius Sollers a *ſenatu* petiit, ut ſibi inſtituere in agris nundinas permitteretur. —

— Venio in *ſenatum:* ius dicendi peto: dico paulisper maximo aſſenſu. Ubi coepi crimen attingere, reum deſtinare, adhuc tamen ſine nomine, undique mihi reclamari. Alius: Sciamus, qui ſit, de quo extra ordinem referas; alius: Quis eſt ante relationem reus? Alius: Salvi ſimus, qui ſuperſumus. Audio imperturbatus, interritus; — — Noviſſime conſul: Secunde, ſententiae loco dices, ſi quid volueris — — aguntur alia. — — Iam cenſendi tempus. — — Obſtrepitur; adeo quidem, ut diceret: Rogo, patres conſcripti, ne me cogatis implorare auxilium tribunorum. Et ſtatim Murena tribunus: Permitto tibi, vir clariſſime Veiento, dicere. Tunc quoque reclamatur. Inter moras conſul, citatis nominibus, et peracta diſceſſione, mittit ſenatum; ac paene adhuc ſtantem tentantemque dicere Veientonem relinquit. —

66) **Ulpianus** in Fr. 10. Fr. 8. de ſenatoribus (I, 9).

Liberos *ſenatorum* accipere debemus non tantum ſenatorum filios, verum omnes, qui geniti ex ipſis exve liberis eorum dicantur, ſive naturales, ſive adoptivi ſint liberi ſenatorum, ex quibus nati dicuntur. Sed ſi ex filia ſenatoris natus ſit, ſpectare debemus patris eius conditionem.

Feminae nuptae clariſſimis perſonis, clariſſimarum perſonarum appellatione continentur. Clariſſimarum foeminarum nomine, ſenatorum filiae, niſi quae viros clariſſimos ſortitae ſunt, non habentur. Femi-

nis enim dignitatem clarissimam mariti tribuunt; parentes vero donec plebeii nuptiis fuerint copulatae. —

---

67) **Ulpianus** in Fr. 1. pr. §. 2. de officio consulis (I, 10).

Officium *consulis* est, consilium praebere manumittere volentibus.

Consules apud se servos suos manumittere posse, nulla dubitatio est. Sed si evenerit, ut minor viginti annis *consul* sit, apud se manumittere non poterit, quum ipse sit, qui ex SCto consilii causam examinat; apud collegam vero, causa probata, potest.

68) **Flavii Vopisci** Divus Aurelianus cap. 13.

— Valerianus Augustus dixit: — Aureliane — te *consulem* hodie designo, scripturus ad senatum, ut tibi deputet scipionem, deputet etiam fasces: haec enim imperator non solet dare, sed a senatu, quando fit consul, accipere.

69) **Aelii Lampridii** Commodus Antoninus cap. 6.

— lecti sunt — tunc primum viginti quinque *consules* in unum annum. —

---

70) **Pomponius** in Fr. 2. §. 32. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

Capta deinde Sardinia, mox Sicilia, item Hispania, deinde Narbonensi provincia: totidem *praetores*, quot provinciae in ditionem venerant, creati sunt: partim qui urbanis rebus, partim qui provincialibus praeessent. Deinde Cornelius Sulla quaestiones pu-

blicas constituit, veluti de falso, de parricidio, de sicariis, et *praetores quatuor* adiecit. Deinde C. Iulius Caesar duos praetores et duos aediles, qui frumento praeessent, et a Cerere Cereales constituit. Ita *duodecim praetores*, sex aediles sunt creati. Divus deinde Augustus sedecim *praetores* constituit. Post deinde Divus Claudius, *duos praetores* adiecit, *qui de fideicommisso ius dicerent* [6]), ex quibus unum Divus Titus detraxit, et, adiecit Divus Nerva, *qui inter fiscum et privatos ius diceret* [7]). Ita *decem et octo praetores* in civitate ius dicunt.

71) Ulpianus in Fr. 3. de officio praetoris (I, 14).

Barbarius Philippus, quum servus fugitivus esset, Romae *praeturam* petiit, et *praetor* designatus

---

6) Vergl. Ulpiani Fragmenta Tit. XXV. §. 12. Fideicommissa non per formulam petuntur, ut legata, sed cognitio est Romae quidem consulum, aut *praetoris*, *qui fideicommisso vocatur*, in provinciis vero praesidum provinciarum.

7) Vergl. über den praefectus aerarii:
1) Plinius epistolar. Lib. I. ep. 10. — — „distringor officio ut maximo, sic molestissimo. Sedeo pro tribunali, subnoto libellos, conficio tabulas, scribo plurimas, sed illitteratissimas litteras."
2) Iulii Capitolini M. Antoninus Philosophus cap. 9. — „liberales causas ita munivit, ut primus iuberet apud *praefectos aerarii* Saturni unumquemque civium natos liberos profiteri." —
3) Papinianus in Fr. 12. de his quae ut indignis auferuntur (XXXIV, 9). — — „heredibus — ut indignis — — abstulit — Divus Marcus — — causam ad *praefectos aerarii* misit." —
4) Ulpianus in Fr. 8. §. 19. de transactionibus (II, 15). — — „si a fisco petantur alimenta — — apud *praefectos aerarii* transigi poterit."
5) Valens in Fr. 42. de iure fisci (XLIX, 14). — „*praefectus aerarii*, quum — bona — publicata erant, pronuntiavit." —

eſt; ſed nihil ei ſervitutem obſtetiſſe, ait Pomponius, quaſi praetor non fuerit. At quin verum eſt, praetura eum functum, et tamen videamus ſi ſervus, quamdiu latuit in dignitate praetoria, functus ſit: quid dicemus! quae edixit, quae decrevit, nullius fore momenti? an fore, propter utilitatem eorum, qui apud eum egerunt vel lege, vel quo alio iure? Et verum puto, nihil eorum reprobari. Hoc enim humanius eſt, quum etiam potuit populus Romanus ſervo decernere hanc poteſtatem, ſed et ſi ſciſſet ſervum eſſe, liberum effeciſſet. Quod ius multo magis in imperatore obſervandum eſt.

---

72) Ulpianus in Fr. 1.] §. 3. §. 4. de officio quaeſtoris (I, 13).

Hodie obtinuit, indifferenter *quaeſtores* creari, tam patricios, quam plebeios; ingreſſus eſt enim et quaſi primordium gerendorum honorum ſententiaeque in ſenatu dicendae.

Ex his — quidam ſunt, qui *candidati principis* dicebantur, quique epiſtolas eius in ſenatu legunt.

---

73) Tacitus annalium Lib. XIII. cap. 28.

— prohibiti [A. DCCCX. A. U. C.] *tribuni*, ius praetorum et conſulum praeripere, aut vocare ex Italia, cum quibus lege agi poſſet; — neve multam ab iis dictam quaeſtores aerarii in publicas tabulas ante quatuor menſes referrent; medio temporis contradicere liceret; deque eo conſules ſtatuerent. —

74) Plinius epistolar. Lib. I. ep. 23.

— Plurimum refert, quid esse *tribunatum* putes; inanem umbram, et sine honore nomen, an potestatem sacrosanctam, et quam in ordinem cogi ut a nullo, ita ne a se quidem deceat. Ipse quum *tribunus* essem — — cui loco cedere omnes oporteret — — qui iubere posset tacere quemcunque — — quem interfari nefas esset — — si forte me appellasset — vel ille — vel ille — intercederem et auxilium ferrem?

75) Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 18.

Lex Atilia [ante A. DLXVI. A. U. C. lata] iubet mulieribus pupillisve non habentibus tutores dari *a praetore et maiore parte tribunorum plebis*, quos tutores Atilianos appellamus. Sed quia lex Atilia Romae tantum locum habet, lege Iulia et Titia [A. DCCXXIII. A. U. C.] prospectum est, ut in provincia quoque similiter a praesidibus earum dentur tutores.

---

76) Tacitus annal. Lib. VI. cap. 11.

— *Praefectus urbis* — antea profectis domo regibus, ac mox magistratibus, ne urbs sine imperio foret, in tempus deligebatur, qui ius redderet, ac subitis mederetur. — — Ceterum Augustus bellis civilibus Cilnium Maecenatem, equestris ordinis, cunctis apud Romam atque Italiam praeposuit. Mox, rerum potitus, ob magnitudinem populi, ac tarda legum auxilia, sumsit e consularibus, qui coerceret saevitia, et quod civium audacia turbidum, nisi vim metuat. —

77) Ulpianus in Fr. 3. de officio praefecti urbi (I, 12).

Praefectus urbi, quum terminos urbis exierit, poteſtatem non habet: extra urbem, poteſt iubere iudicare.

78) Ulpianus in Fr. 1. de officio praefecti urbi (I, 12).

— Servos qui ad ſtatuas confugerint, vel ſua pecunia emtos ut manumittantur, de dominis querentes audiet.

— patronos egentes de ſuis libertis querentes audiet.

Relegandi, deportandique in inſulam — licentiam habet.

— ſi quid intra centeſimum milliarium admiſſum ſit, ad *praefecturam urbi* pertinet. — —

Si quis ſervum ſuum adulterium commiſiſſe dicat in uxorem ſuam, apud *praefectum urbi* erit audiendus.

Sed et ex interdictis quod vi aut clam, aut interdicto unde vi audire poteſt.

Solent ad *praefecturam urbis* remitti etiam tutores. — —

— Hoc quoque officium *praefecti urbi* a Divo Severo datum eſt, ut mancipia tueatur, ne proſtituantur.

Praeterea curare debet ut nummularii probe ſe agant circa omne negotium ſuum. — —

Cura carnis omnis ut iuſto pretio praebeatur, ad curam *praefecturae* pertinet. —

Quies quoque popularium et diſciplina ſpectaculorum ad *praefecti urbi* curam pertinere videtur — debet etiam diſpoſitos milites ſtationarios habere. —

— et urbe interdicere *praefectus urbi* — — potest. —

Divus Severus rescripsit eos etiam, qui illicitum collegium coisse videntur, apud *praefectum urbi* accusandos.

---

79) Pomponius in Fr. 2. §. 19. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

— — magistri equitum — — quod officium fere tale erat, quale hodie *praefectorum praetorio.* —

80) Iulii Capitolini Antoninus Pius cap. 8.

— *praefectus praetorii* usque ad vicesimum annum sub eo pervenit — in cuius demortui locum *duos praefectos* substituit. —

81) Aelii Lampridii Commodus Antoninus cap. 6.

— Tunc — primum *tres praefecti praetorio* [8]) fuere; inter quos libertinus. —

82) Aelii Lampridii Alexander Severus cap. 21.

— *Praefectis praetorio* suis senatoriam addidit dignitatem, ut viri clarissimi et essent, et dicerentur: quod antea vel raro fuerat, eousque, ut si quis imperatorum successorem praefecto praetorii dare vellet, laticlaviam eidem per libertum submitteret. — Alexander autem idcirco senatores esse voluit praefectos praetorii, ne quis non senator de Romano senatore iudicaret. —

---

8) Vergl. Aelii Spartiani Didius Iulianus cap. 7. — Severus Imperator cap. 6.

83) Iulii Capitolini Pertinax Imperator cap. 2.

— doluit palam Marcus, quod, quum senator esset (Pertinax), *praefectus praetorii* fieri a se non posset. —

---

84) Aelii Spartiani Hadrianus cap. 22.

— Quatuor *consulares* [9]) per omnem Italiam constituit. —

85) Iulii Capitolini M. Antoninus Philosophus cap. 11.

— Datis *iuridicis* Italiae consuluit, ad id exemplum, quo Hadrianus *consulares* viros reddere iura praeceperat. —

86) Ulpianus in Fr. 1. de officio iuridici (I, 20).

Adoptare quis apud *iuridicum* potest, quia data est ei legis actio.

---

87) Macer in Fr. 1. de officio praesidis (I, 18).

Praesidis nomen generale est, eoque et *proconsules* et *legati Caesaris*, et *omnes provincias regentes*, licet senatores sunt, *praesides* appellantur; *proconsulis* appellatio specialis est.

88) Ulpianus in Fr. 4. de officio praesidis (I, 18).

Praeses provinciae maius imperium in ea provincia habet omnibus post principem.

89) Paulus in Fr. 3. de officio praesidis (I, 18).

Praeses provinciae in suae provinciae homines tantum imperium habet, et hoc, dum in provincia est; nam si excesserit, privatus est. —

---

9) Vergl. Iulii Capitolini Antoninus Pius cap. 2.

90) Marcianus in Fr. 11. de officio praesidis (I, 18).

Omnia — provincialia desideria, quae Romae varios iudices habent, ad officium *praesidum* pertinent.

91) Marcianus in Fr. 2. pr. de officio proconsulis et legati (I, 16).

Proconsules statim, quam urbem egressi fuerint, habent iurisdictionem [10]), sed non contentiosam, sed voluntariam; ut ecce, manumitti apud eos possunt tam liberi quam servi, et adoptiones fieri.

92) Ulpianus in Fr. 1. de officio praefecti Augustalis (I, 17).

Praefectus Aegypti non prius deponit praefecturam et imperium, quod ad similitudinem proconsulis lege sub Augusto ei datum est, quam Alexandriam ingressus sit successor eius, licet in provinciam venerit; et ita mandatis eius continetur.

---

93) Pomponius in Fr. 2. §. 47. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

— Massurius Sabinus — — publice primus scripsit posteaque hoc coepit beneficium dari a Tiberio Caesare; hoc tamen illi concessum erat. Et ut obiter sciamus, ante tempora Augusti, *publice respondendi* ius non a principibus dabatur, sed qui fiduciam studiorum suorum habebant consulentibus respondebant. Neque

---

10) Ulpianus in Fr. 16. de officio proconsulis et legati (I, 16). „*Proconsul* portam Romae ingressus, deponit imperium."

reſponſa utique ſignata dabant: ſed plerumque iudicibus ipſi ſcribebant, aut teſtabantur, qui illos conſulebant. Primus Divus Auguſtus, ut maior iuris auctoritas haberetur, conſtituit, ut ex auctoritate eius reſponderent, et ex illo tempore peti hoc pro beneficio coepit; et ideo optimus princeps Hadrianus, quum ab eo viri praetorii peterent, ut ſibi liceret reſpondere, reſcripſit eis, hoc non peti, ſed praeſtari ſolere, et ideo, ſi quis fiduciam ſui haberet, delectari ſe populo ad reſpondendum ſe praeparet. Ergo Sabino conceſſum eſt a Tiberio Caeſare, ut populo reſponderet: —

94) Caius Lib. I. §. 7.

Reſponſa prudentium ſunt ſententiae et opiniones eorum, quibus permiſſum eſt iura condere. Quorum omnium ſi in unum ſententiae concurrant, id quod ita ſentiunt, legis vicem obtinet; ſi vero diſſentiunt, iudici licet, quam velit, ſententiam ſequi; idque reſcripto Divi Hadriani ſignificatur..

95) Senecae epiſtol. XCIV (ed. Gronow. Vol. II. pag. 445 — ed. Bipont. Tom. III. pag. 398).

— Si dubia ſunt — quae praecipis, probationes adiicere debebis; ergo illae, non praecepta proficient. Quid quod etiam ſine probationibus ipſa monentis auctoritas prodeſt? ſic quomodo *iurisconſultorum* valent *reſponſa*, etiamſi ratio non redditur.

96) Iuſtinianus in §. 8. de iure naturali, gentium et civili (I, 2).

Reſponſa prudentium ſunt ſententiae et opiniones eorum, quibus permiſſum erat iura condere. Nam

antiquitus inſtitutum erat, ut eſſent qui iura publice interpretarentur, quibus a Caeſare ius reſpondendi datum eſt, qui iurisconſulti appellabantur. Quorum omnium ſententiae et opiniones eam auctoritatem tenebant, ut iudici recedere a reſponſo eorum non liceret, ut eſt conſtitutum.

---

97) Pomponius in Fr. 2. §. 44. de origine iuris et omnium magiſtratuum et ſucceſſione prudentium (I, 2).

— Aulus Ofilius — — *edictum praetoris* primus diligenter *compoſuit*, nam ante eum Servius duos libros ad Brutum perquam breviſſimos ad edictum ſubſcriptos reliquit.

98) Eutropii breviarium hiſtoriae Romanae Lib. VIII. cap. 17 (9).

— Salvius Iulianus — vir nobilis et iure peritiſſimus, — qui ſub Divo Hadriano *perpetuum compoſuit edictum*.

99) Iuſtinianus in Conſt. *Tanta* de confirmatione digeſtorum §. 18.

— Et hoc non primum a nobis dictum eſt, ſed ab antiqua deſcendit proſapia: quum et ipſe Iulianus, legum et *edicti perpetui* ſubtiliſſimus *conditor* [11]), in ſuis libris hoc retulit: ut ſi quid imperfectum inveniatur, ab imperiali ſanctione hoc repleatur; et non ipſe ſolus, ſed et ipſe Divus Hadrianus, in com-

---

11) Iuſtinianus in C. 10. de condictione indebiti (IV, 5). — Papinianus — huius ſententiae ſublimiſſimum teſtem adducit Salvium Iulianum ſummae auctoritatis hominem, et *praetorii edicti perpetui ordinatorem* —

poſitione edicti, et SCto quod eam ſequutum eſt, hoc apertiſſime definivit, ut ſi quid in edicto poſitum non invenitur, hoc ad eius regulas, eiusque coniecturas et imitationes poſſit nova inſtruere auctoritas [12]).

---

100) **Tacitus** annalium Lib. I. cap. 15.

Tum primum [A. DCCLXVII. A. U. C.] e campo comitia ad patres translata ſunt, nam ad eam diem, etſi potiſſima arbitrio principis, quaedam tamen ſtudiis tribuum fiebant.

---

101) **Pomponius** in Fr. 2. §. 11. de origine iuris et omnium magiſtratuum et ſucceſſione prudentium (I, 2).

— conſtituto principe, datum eſt ei ius, ut quod conſtituiſſet, ratum eſſet.

102) **Aelii Lampridii** Alexander Severus cap. 16.

— neque ullam *conſtitutionem* ſacravit ſine viginti iuris peritis, et doctiſſimis ac ſapientibus viris, iisdemque diſertiſſimis, non minus quinquaginta, ut

---

12) **Iuſtinianus** in Conſt. Δέδωκεν §. 18.
— καὶ οὐχ ἡμέτερόν γε τοῦτο λέγομεν μόνον· ἀλλ' ἤδη καὶ ὁ πάντων τῶν ἐν νομοθέταις εὐδοκιμηκότων σοφώτατος Ἰουλιανὸς αὐτὸ τοῦτο φαίνεται λέγων, καὶ τὴν ἐκ τῆς βασιλείας ἐπὶ ταῖς ἀναφυομέναις ζητήσεσιν ἐπικαλούμενος ἀναπλήρωσιν, καὶ πρός γε Ἀδριανὸς ὁ τῆς εὐσεβοῦς λήξεως, ὅτε παρὰ τῶν πραιτώρων κατ' ἔτος ἕκαστον νομοθετούμενα, ἐν βραχεῖ τινι συνῆγε βιβλίῳ, τὸν κράτιστον Ἰουλιανὸν πρὸς τοῦτο παραλαβὼν, κατὰ τὸν λόγον, ὃν ἐν κοινῷ διεξῆλθεν ἐπὶ τῆς πρεσβυτέρας Ῥώμης, αὐτὸ δὴ τοῦτο φησίν, ὡς εἴ τι παρὰ τὸ διατεταγμένον ἀνακύψειεν, προσῆκόν ἐστιν τοὺς ἐν ἀρχαῖς τοῦτο πειρᾶσθαι διαιρεῖν, καὶ θεραπεύειν κατὰ τὴν ἐκ τῶν ἤδη διατεταγμένων ἀκολουθίαν.

non minus in consilio essent sententiae, quam SCtum conficerent: et id quidem ita, ut iretur per sententias singulorum, ac scriberetur, quid quisque dixisset, dato tamen spatio ad disquirendum cogitandumque, priusquam dicerent, ne incogitati dicere cogerentur de rebus ingentibus. —

---

103) Pomponius in Fr. 2. §. 44. de origine iuris et omnium magistratuum et successione prudentium (I, 2).

— maximae auctoritatis fuerunt Ateius Capito, qui Ofilium sequutus est, et Antistius Labeo, qui omnes hos audivit; institutus est autem a Trebatio. Ex his Ateius consul fuit; Labeo noluit, quum offeretur ei ab Augusto consulatus, quo suffectus fieret, et honorem suscipere; sed plurimum studiis operam dedit, et totum annum ita diviserat, ut Romae sex mensibus cum studiosis esset, sex mensibus secederet, et conscribendis libris operam daret. Itaque reliquit quadraginta volumina, ex quibus plurima inter manus versantur. *Hi duo primum veluti diversas sectas fecerunt.* Nam Ateius Capito in his, quae ei tradita fuerant, perseverabat; Labeo ingenii qualitate et fiducia doctrinae, qui et ceteris operis sapientiae operam dederat, plurima innovare instituit, et ita Ateio Capitoni Massurius Sabinus successit, Labeoni Nerva, adhuc eas dissensiones auxerunt. Hic etiam Nerva Caesari familiarissimus fuit. Massurius Sabinus in equestri ordine fuit — — Huic successit C. Cassius Longinus — — Nervae successit Proculus. Fuit eodem tempore et Nerva filius; fuit et alius Longinus ex equestri quidem ordine. — Sed Proculi auctoritas maior fuit;

nam etiam plurimum potuit, appellatique sunt partim *Cassiani*, partim *Proculeiani*; quae origo a Capitone et Labeone coeperat. Cassio Caelius Sabinus successit; qui plurimum temporibus Vespasiani potuit; Proculo Pegasus, qui temporibus Vespasiani praefectus urbi fuit; Caelio Sabino Priscus Iavolenus; Pegaso Celsus, patri Celso, Celsus filius, et Priscus Neratius, qui utrique consules fuerunt; Celsus quidem, et iterum; Iavoleno Prisco Aburnus Valens, et Tuscianus, item Salvius Iulianus.

104) **Tacitus** annalium Lib. III. cap. 75.

— illa aetas [A. DCCLXXV. A. U. C.] duo pacis decora simul tulit; sed Labeo incorrupta libertate, et ob id fama celebratior; Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur. Illi, quod praeturam intra stetit, commendatio ex iniuria; huic, quod consulatum adeptus est, odium ex invidia oriebatur.

105) **Gellii** noctium Atticarum Lib. XIII. cap. 10.

Labeo Antistius iuris quidem civilis disciplinam principali studio exercuit, et consulentibus de iure publice responsitavit; ceterarum quoque bonarum artium non expers fuit, et in grammaticam sese atque dialecticam, litterasque antiquiores altioresque penetraverat, Latinarumque vocum origines rationesque percalluerat, eaque praecipue scientia ad enodandos plerosque iuris laqueos utebatur. —

106) **Gellii** noctium Atticarum Lib. XIII. cap. 12.

In quadam epistola Atei Capitonis scriptum legimus, Labeonem Antistium legum atque morum po-

puli Romani iurisque civilis doctum apprime fuisse. Sed agitabat, inquit, hominem libertas quaedam nimia atque vecors, usque eo ut Divo Augusto iam principe et rempublicam obtinente, ratum tamen pensumque nihil haberet, nisi quod iustum sanctumque esse in Romanis antiquitatibus legisset. —

---

107) Cicero in Bruto cap. 41.

— de Servio — ego dicam, quod sentio. Non enim facile quem dixerim plus studii, quam illum, et ad dicendum, et ad omnes bonarum rerum disciplinas adhibuisse. — — maluit — longe omnium, non eiusdem modo aetatis, sed eorum etiam, qui fuissent, in iure civili esse princeps.

Hic Brutus, Ain' tu ? inquit. Etiamne Q. Scaevolae Servium nostrum anteponis?

Sic enim, inquam, Brute, existimo, iuris civilis magnum usum et apud Scaevolam, et apud multos fuisse; artem, in hoc uno; quod numquam effecisset ipsius iuris scientia, nisi eam praeterea didicisset artem, quae doceret rem universam tribuere in partes, latentem explicare definiendo, obscuram explanare interpretando; ambigna primum videre, deinde distinguere; postremo habere regulam, qua vera et falsa indicarentur, et quae, quibus positis, essent quaeque non essent consequentia. Hic enim attulit hanc artem omnium artium magistram, quasi lucem ad ea, quae confuse ab aliis aut respondebantur, aut agebantur — — sed adiunxit etiam et litterarum scientiam, et loquendi elegantiam, quae ex

ſcriptis eius, quorum ſimilia nulla ſunt, facillime perſpici poteſt.

---

108) Quinctilianus inſtitut. orat. Lib. I. cap. 7.

— quid quae ſcribuntur aliter quam enuntiantur? Nam et Caius C. littera *notatur* [13]), quae inverſa Ͻ. mulierem declarat. Nec Cneius eam litteram in praenominis nota accipit, qua ſonat.

109) Caius in Fr. 7. pr. de rebus dubiis (XXXIV, 5).

Noſtra aetate Serapias Alexandrina mulier ad Divum Hadrianum perducta eſt cum quinque liberis, quos uno foetu enixa eſt [14]).

110) Paulus in Fr. 3. ſi pars hereditatis petatur (V, 4).

— Laelius ſcribit, ſe vidiſſe in palatio mulierem liberam, quae ab Alexandria perducta eſt, ut Hadriano oſtenderetur, cum quinque liberis, ex quibus quatuor eodem tempore enixa, inquit, dicebatur; quintum, poſt diem quadrageſimum.

111) Caius in Fr. 9. ad SCtum Tertullianum et Orfitianum (XXXVIII, 17).

Sacratiſſimi principis noſtri oratione cavetur, ut matris inteſtatae hereditas ad liberos, tametſi in aliena poteſtate erunt, pertineat.

---

13) Vergl. Terentianus Maurus apud Putſchium pag. 2402. „Caius praenomen proinde C *notatur*, G ſonat."

Plutarchi quaeſt. Roman. ex edit. Reiskii Vol. VII. pag. 122. „ὀψὲ γὰρ ἐχρήσαντο τῷ γάμμα Καρβιλίου Σπορίου προςεξευρόντος."

14) Vergl. Phlegon Trallianus de mirabilibus cap. 29. ex ed. Io. Georg. Franzii pag. 105.

Iulii Capitolini Antonius Pius cap. 9. — „uno partu mulieris quinque pueri editi ſunt."

112) Iulii Capitolini M. Antoninus Philoſophus cap. 11.

— Leges — addidit — de bonis maternis, et item de filiorum ſucceſſionibus pro parte materna.

---

113) Papinianus in Fr. 15. de conditionibus inſtitutionum (XXVIII, 7).

— quae facta laedunt pietatem, exiſtimationem, verecundiam noſtram, et ut generaliter dixerim, contra bonos mores fiunt, nec facere nos poſſe credendum eſt.

---

114) Iuſtinianus in C. un. de deditícia libertate tollenda (VII, 5).

Deditícia conditio nullo modo in poſterum noſtram rempublicam moleſtare concedatur, ſed ſit penitus deleta, quia nec in uſu eſſe reperimus, ſed vanum nomen huiusmodi libertatis circumducitur. —

115) Iuſtinianus in C. un. de latina libertate tollenda (VII, 6).

Quum deditícii liberti iam ſublati ſint, ea propter imperfecta *Latinorum libertas* incertis veſtigiis titubat, et quaſi per ſatiram inducta adhuc remanet, et non inutilis quidem pars eius deminuitur; quod autem ex re ipſa rationabile eſt, hoc in ius perfectum deducitur. Quum enim Latini liberti ad ſimilitudinem antiquae *latinitatis*, quae in colonis miſſa eſt, videntur eſſe introducti, ex qua nihil aliud reipubli-

cae, nisi bellum accessit civile: satis absurdum est, ipsa origine rei sublata, eius imaginem derelinqui. Quum igitur multis modis, et paene innumerabilibus, *Latinorum* introducta est *conditio*, et leges diversae, et SCta introducta sunt, et ex his difficultates maximae emergebant, tum ex lege Iunia, quam ex Largiano SCto, nec non ex edicto Divi Traiani, quorum quidem plenae fuerant nostrae leges, non autem in rebus eorum fuerat experimentum: studiosissimum nobis visum est, haec quidem omnia et *Latinam libertatem* resecare, certos autem modos eligere, ex quibus antea quidem *Latina* competebat *libertas*, in praesenti autem Romana defertur conditio, ut his praesenti lege enumeratis, et civibus Romanis nascentibus, ceteri omnes modi, per quos Latinorum nomen inducebatur, penitus conquiescant, et non Latinos pariant, sed pro nullis habeantur. — —

Dat. Kal. Novemb. Constantinop. post consulatum Lampadii et Orestis IV. Consf.

---

116) Imperator Caesar Flavius Iustinianus Alamannicus, Gothicus, Germanicus, Francicus, Anticus, Alanicus, Vandalicus, Africanus, pius, felix, inclitus, victor ac triumphator, semper Augustus, Archelao praefecto praetorio Africae in C. 1 §. 1. de officio praefecti praetorio Africae, et de omni eiusdem dioeceseos statu (I, 27).

Deo auxiliante pro felicitate reipublicae nostrae per hanc divinam legem sancimus, ut omnis Africa, quam nobis Deus praestitit per ipsius misericordiam, optimum suscipiat ordinem, et propriam habeat *prae-*

fecturam, ſicut Oriens atque Illyricum [15]), ita et Africa, *praetoriana maxima poteſtate*, ſpecialiter a noſtra clementia decoretur.

Dat. Conſtantinop. Domino noſtro Iuſtiniano PP.

117) Impp. Valens, Gratianus et Valentinianus A A. in C. 3. de officio praefecti urbi (I, 28).

Praefectura urbis cunctis, quae intra urbem ſunt, antecellat dignitatibus, tantum ex omni parte derivatis, quantum ſine omni iniuria ac detrimento honoris alieni uſurpat.

Dat. VI. Kal. Iul. Valente A. V. et Valentiniano Iun. Conſſ. 368.

118) Impp. Theodoſius et Arcadius AA. Nephridio praefecto urbis in C. un. de officio praefecti vigilum (I, 43).

Praefecti vigilum huius urbis nihil de capitalibus cauſis ſua auctoritate ſtatuere debent, et ſi quid huiusmodo evenerit, culmini tuae poteſtatis referre, ut de memoratis cauſſis celſiore ſententia iudicetur.

---

119) Impp. Iuſtinus et Iuſtinianus AA. Tatiano magiſtro officiorum in C. 5. pr. de officio magiſtri officiorum (I, 31). [16]).

Iubemus eum ad militiam devotiſſimorum ſcholarium de cetero pervenire, qui noſtrum meruit iudicium; nec licere pro tempore tui culminis admini-

15) Vergl. Laurentius Lydus de magiſtratibus reipublicae Romanae Lib. III. cap. 35.

16) Vergl. Laurentius Lydus l. l. Lib. II. cap. 10. cap. 23—26. Lib. III. cap. 40.

ſtrationem habenti, ſine huiusmodi probatoria aliquem inter eosdem viros devotos ſcholares ſuis referre praeceptionibus; ſed ſciat is, qui ſine ſacro reſcripto ad eandem pervenire militiam auſus fuerit, non ſolum ea ſe privari, verum etiam poenae viginti librarum auri ſubiici.

120) Impp. Arcadius et Honorius A A. Minervio comiti rerum privatarum in C. 1. de officio comitis ſacri palatii (I, 34).

Ad *palatinorum* curam, et rationalium officia, omnium rerum noſtrarum, et totius perpetuarii, hoc eſt, emphyteuticarii iuris exactio revertatur.

Dat. Kalendis Ianuarii, Mediolani, Caeſario et Attico Conſſ. 397.

121) Impp. Leo et Anthemius AA. Ioanni comiti et magiſtro officiorum in C. 3. de praepoſitis ſacri cubiculi, et de omnibus cubiculariis, et privilegiis eorum (XII, 5).

Cubicularios, tam ſacri cubiculi mei, quam venerabilis Auguſtae, quos utrosque certum eſt obſequiis occupatos et aulae penetralibus inhaerentes, diverſa iudicia obire non poſſe: ab obſervatione aliorum tribunalium liberamus, ut in ſublimitatis ſolummodo tuae iudicio propoſitas adverſus ſe excipiant actiones.

122) Impp. Arcadius et Honorius A.A. Limenio comiti in C. un. pr. de officio comitis ſacrarum largitionum (I, 32) [17].

Palatinis haec cura debet eſſe praecipua, ut periculo proprio notariis deſtinatis, ſuper negligentia

---

17) Vergl. Laurentius Lydus l. l. Lib. II. cap. 27.

iudicum, fi ita res exegerit, conquerantur, ne eorum fit impunita defidia. —

Dat. III. Kal. Maii, Honorio VII. et Theodofio II. AA. Conff. 407.

123) Impp. Valentinianus et Valens AA. ad Honoratum confularem Byzacii in C. un. de offfcio comitis rerum privatarum (I, 33).

Si quid negotiorum actitatum fuerit, in quibus aliquid commodi fiscalis appareat, ad *officium rei privatae* tua gravitas acta transmittat, ut inftructione percepta, quid fibimet iuris auxilio debeatur, agnofcat.

Dat. VI Kal. Ianuar. Valentiniano et Valente AA. II. Conff. 368.

124) Impp. Valentinianus, Gratianus et Theodofius AA. ad Enfignium P. P. in C. 1. de officio magiftri militum (I, 29).

Viri illuftres *comites* et *magiftri peditum*, et *equitum*, in provinciales penitus nullam habeant poteftatem, nec ampliffima praefectura in militares viros.

125) Impp. Valentinianus, Valens et Gratianus AA. ad Ampelium P. P. in C. 1. de praefectis praetorio, five urbi, et magiftris militum et dignitatibus exaequandis (Th. Cod. VI, 7. — Iuft. Cod. XII, 4).

Praefectum urbi, et *praefectum praetorio*, et *magiftros equitum* ac *peditum*, indiscretae ducimus dignitatis, usque adeo videlicet, ut quum ad privatam fecefferint vitam, eum locum velimus effe potiorem, qui alios promotionis tempore, et codicillorum adeptione praecefferint —

126) Impp. Valentianus, Valens et Gratianus Ampelio P. U. in C. 1. de comitibus rei militaris (Th. Cod. VI, 14. — Iuſt. Cod. XII, 12).

— Qui contemplatione meritorum, ducto intra provincias transmarinas ſtrenuiſſimo milite, *primi ordinis comitivam* fuerint conſequuti: ea reverentia altiſſimarum dignitatum viris ſubiugantur, ut his locum praeſtent, qui proconſulatus inſignibus adornantur.

---

127) Impp. Gratianus, Valentinianus et Theodoſius ad Clearchum P. U. in C. 1. ut dignitatum ordo ſervetur (Th. Cod. VI, 5).

Nihil eſt tam iniurioſum in conſervandis et cuſtodiendis gradibus dignitatum, quam uſurpationis ambitio. Perit enim omnis praerogativa meritorum, ſi absque reſpectu, et contemplatione, vel qualitate etiam provectionis emeritae cuſtodiendi honoris locus praeſumitur potius, quam tenetur, ut aut potioribus eripiatur id quod eſt debitum, aut inferioribus proſit quod videtur indebitum.

128) Imp. Conſtantinus A. ad Numphidium P. P. in C. 5. de dignitatibus (XII, 1).

Maior dignitas nulli debet circa prioris dignitatis, ſeu militiae privilegia praeiudicium facere.

129) Impp. Gratianus, Valentinianus et Theodoſius AA. ad Praetextatum P. U. in C. 1. ut dignitum ordo ſervetur (XII, 8).

Si quis indebitum ſibi locum uſurpaverit, nulla ſe ignorantia defendat, ſitque plane ſacrilegii reus, qui divina praecepta neglexerit.

130) Imp. Valentinianus A. ad Mamertinum P. P. in C. un. de equestri dignitate (XII, 32).

Equites Romanos secundum gradum post *clarissimatus dignitatem* obtinere iubemus.

131) Imp. Constantinus A. ad Paternum Valerianum in C. un. de perfectissimatus dignitate (Th. Cod. VI, 57. — Iust. Cod. XII, 33).

Codicillis *perfectissimatus* fruantur qui impetraverint, si abhorreant a conditione servili, vel fisco, aut curiae obnoxii non sint, vel si pistores non fuerint, vel non in aliquo negotio constiterint, nec sibi honorem venali suffragio emerint, nec rem alicuius administraverint.

132) Zosimi historiarum Lib. II. cap. 40 [ed. Reitemeier (Lipsiae 1784. 8.) pag. 168].

— Ὄπτατον — ὃς παρὰ Κωνσταντίνου τῆς ἀξίας τετυχήκει τοῦ πατρικίου, πρώτου ταύτην ἐπινοήσαντος τὴν τιμὴν, καὶ προκαθῆσθαι τοὺς ταύτης ἠξιωμένους τῶν τῆς αὐλῆς ὑπάρχων νομοθετήσαντος.

133) Zosimi historiarum Lib. II. cap. 39 [ed. Reitemeier pag. 167. 168].

— συνῆρχον δὲ αὐτοῖς τρόπον τινὰ Δαλμάτιος, Καῖσαρ ὑπὸ Κωνσταντίνου κατασταθείς· ἔτι δὲ καὶ Κωνστάντιος, ἀδελφὸς ὢν αὐτοῦ, καὶ Ἀνναβαλλιανὸς, ἐσθῆτι χρώμενοι κοκκοβαφεῖ καὶ περιχρύσῳ τῆς τοῦ λεγομένου νωβελισσίμου παρ᾽ αὐτοῦ Κωνσταντίνου τυχόντες ἀξίας, αἰδοῖ τῆς συγγενείας.

134) De Theodoſiani codicis auctoritate conſtitutio.

Impp. Theodoſius et Valentianus AA. Florentio P. U. Orientis.

Saepe noſtra clementia dubitavit, quae cauſa faceret, ut tantis propoſitis praemiis, quibus artes et ſtudia nutriuntur, tam pauci raroque exſtiterint, qui plena iuris civilis ſcientia ditarentur, et in tanto lucubrationum triſti pallore vix unus aut alter receperit ſoliditatem perfectae doctrinae.

§. 1. Quod nequaquam ulterius ſedula ambiguitate tractetur, ſi copia immenſa librorum, ſi actionum diverſitas, difficultasque cauſſarum animis noſtris occurrat, ſi denique moles conſtitutionum divalium, quae velut ſub craſſae demerſae caliginis et obſcuritatis vallo ſui notitiam humanis ingeniis intercluſit; verum exegimus negotium temporis noſtri, et discuſſis tenebris compendio brevitatis lumen legibus dedimus, electis viris nobilibus exploratae fidei, famoſae doctrinae, quibus delegata cauſſa civilis officii purgata interpretatione retro principum ſcita vulgavimus, ne iurisperitorum ulterius ſeveritate mentita, diſſimulata ſcientia, velut ab ipſis adytis, exſpectarentur formidanda reſponſa, quum liquido pateat, quo pondere donatio deferatur, qua actione petatur hereditas, quibus verbis ſtipulatio colligatur, ut certum, vel incertum debitum ſit exigendum. Quae ſingula prudentium detecta vigiliis in apertum lucemque deducta ſunt, ſplendore numinis noſtri radiante. — —

§. 3. Quamobrem deterſa nube voluminum, in quibus multorum nihil explicantium aetates attritae

ſunt, compendioſam divalium conſtitutionum ſcientiam ex Divi Conſtantini temporibus roboramus, nulli poſt Kal. Ian. conceſſa licentia, ad forum et quotidianas advocationes ius principale deferre, vel litis inſtrumenta componere, niſi ex his videlicet libris, qui in noſtri nominis vocabulum transierunt, et ſacris habentur in ſcriniis; quamquam nulli retro principum aeternitas ſua detracta eſt, nullius latoris occidit nomen, immo, lucis gratia munerati, claritudine conſultorum auguſta nobiscum ſocietate iunguntur. Manet igitur, manebitque perpetuo elimata gloria conditorum, nec in noſtrum titulum demigravit, niſi lux ſola brevitatis.

§. 4. Et quamvis noſtris auſpiciis totius operis inſtauratio deberetur, attamen magis imperatorium, magisque credidimus glorioſum, ſi, fugata invidia, perennitatis iure memoria remaneret auctorum. Nobis ad fructum bonae conſcientiae abundeque ſufficit, revelatis legibus inventa maiorum obſcuritatis iniuria vindicaſſe.

§. 5. His adiicimus, nullam conſtitutionum in poſterum velut latam in partibus Occidentis, aliove in loco ab invictiſſimo principe, filio noſtrae clementiae, perpetuo Auguſto, Valentiniano poſſe proferri, vel vim legis aliquam obtinere, niſi hoc idem divina pragmatica noſtris mentibus intimetur.

§. 6. Quod obſervare neceſſe eſt in his etiam, quae per Orientem nobis auctoribus promulgantur; falſitatis notâ damnandis, quae ex tempore definito *Theodoſiano* non referuntur in *codice*, exceptis his

quae

quae habentur apud militum ſancta principia, vel de titulis publicis expenſarum, aliarumque rerum gratia, quae in regeſtis aliorum officiorum relata ſunt. — —

Dat. XV. Kal. Martii, Conſtantinopoli, Theodoſio Auguſt. XVI. et qui fuerit nunciatus. 438.

---

135) Impp. Theodoſius et Valentinianus AA. ad ſenatum urbis Romae in C. un. de reſponſis prudentium (Th. Cod. I, 4 epit.).

Papiniani, Pauli, Caii, Ulpiani atque Modeſtini ſcripta univerſa firmamus, ita ut Caium atque Paulum, Ulpianum et ceteros comitetur auctoritas lectionis, quae ex omni opere recitatur [18]). Eorum quoque ſcientiam, quorum tractatus atque ſententias praedicti omnes ſuis operibus [19]) miſcuerunt, ratam eſſe cenſemus, ut Scaevolae, Sabini, Iuliani atque Marcelli, omniumque, quos illi celebrarunt; ſi tamen eorum libri propter antiquitatis incertum, codicum collatione firmentur. Ubi autem diverſae ſententiae proferuntur, potior numerus vincat auctorum; vel ſi numerus aequalis ſit, eius partis praecedat auctoritas, in qua excellentis ingenii vir Papinianus emineat; qui ut ſingulos vincit, ita cedit duobus. Notas etiam Pauli atque Ulpiani, ſicut dudum ſtatutum eſt, praecipimus infirmari [20]). Ubi

---

18) Ms. Wurceb. nunc Monac. „Papiniani, Pauli, Caii, Ulpiani atque Modeſtini ſcripta univerſa firmamus, ita ut Caium, quae Paulum, Ulpianum et cunctos comitetur auctoritas, lectionesque ex omni eius opere recitentur."

19) Ms. Wurceb. nunc Monac. „opibus."

20) Imp. Conſtantinus A. ad Maximum P. P. „Perpetuas prudentium contentiones eruere cupientes, Ulpiani

P

autem pares eorum sententiae recitantur, quorum par censetur auctoritas, quod sequi debeat, eligat moderatio iudicantis. Pauli [21]) quoque sententias semper valere praecipimus [22]).

Dat. VII. Id. Novemb. Ravennae DD. NN. Theodosio XII. et Valentiniano II. AA. Conss. (426).

---

136) Iustinianus in C. *Haec, quae* ad senatum urbis Constantinopolitanae, de novo codice faciendo.

Haec quae necessario corrigenda esse multis retro principibus visa sunt, interea tamen nullus eorum ad effectum ducere ausus est, in praesenti rebus donare

---

ac Pauli in Papinianum notas, qui dum ingenii laudem sectantur, non tam corrigere eum quam depravari maluerunt, aboleri praecipimus.

Dat. III. Kal. Oct. Const. Cons. et Crispo (321)."

21) Imp. Constantinus A. ad Maximum P. P. „Universa quae scriptura Pauli continentur, recepta auctoritate firmanda sunt, et omni veneratione celebranda. Ideoque sententiarum libros plenissima luce et perfectissima elocutione et iustissima iuris ratione succinctos, in iudiciis prolatos valere minime dubitatur.

Dat. V. Kal. Oct. Trevesunt. Const. et Maxim. Conss. (327.)"

22) Interpretatio Gothica. „Haec lex ostendit, quorum iuris conditorum sententiae valeant: hoc est Papiniani, Pauli, Caii, Ulpiani, Modestini, Scaevolae, Sabini, Iuliani atque Marcelli. Quorum si fuerint diversae prolatae sententiae, ubi maior numerus unum senserit, vincat. Quodsi forsitan aequalis numerus in utraque parte est, eius partis praecedat auctoritas, in qua Papinianus cum aequali numero senserit, quia ut singulos Papinianus vincit, ita et cedit duobus. Scaevola, Sabinus, Iulianus, atque Marcellus in suis corporibus non inveniuntur, sed in praefatorum opere tenentur inserti. Gregorianum vero et Hermogenianum ideo lex ista praeteriit, quia suis auctoritatibus confirmantur, ex lege priore, sub titulo de constitutionibus principum et edictis. Sed ex his omnibus iuris consultoribus, ex Gregoriano, Hermogeniano, Caio, Papiniano et Paulo, quae necessaria caussis praesentium temporum videbantur, elegimus."

communibus, auxilio Dei omnipotentis cenſuimus, et prolixitatem litium amputare; multitudine quidem conſtitutionum, quae tribus codicibus, Gregoriano, Hermogeniano, atque Theodoſiano continebantur, illarum etiam quae poſt eosdem codices a Theodoſio divinae recordationis, aliisque poſt eum retro principibus, et a noſtro etiam clementia poſitae ſunt, reſecanda, uno autem codice ſub felici noſtri numinis vocabulo componendo, in quem colligi tam memoratorum trium codicum, quam novellas poſt eos poſitas conſtitutiones oportet. — —

§. 2. — ſpecialiter permiſimus, reſecatis tam ſupervacuis, quantum ad legum ſoliditatem pertinet, praeſationibus, quam ſimilibus et contrariis, praeterquam ſi iuris alia diviſione adiuventur, illis etiam quae in deſuetudinem abierunt, certas et brevi ſermone conſcriptas ex iisdem tribus codicibus et novellis conſtitutionibus leges componere, et congruis titulis ſubdere, adiicientes quidem et detrahentes, immo et mutantes verba earum, ubi hoc rei commoditas exigeret; colligentes vero in unam ſanctionem, quae in variis conſtitutionibus diſperſa ſunt, et ſenſum earum clariorem efficientes: ita tamen, ut ordo temporum earum conſtitutionum non ſolum ex adiectis diebus conſulibusque, ſed etiam ex ipſa compoſitione earum clareſcat, primis quidem in primo loco, poſterioribus vero in ſecundo ponendis; et ſi quae earum ſine die et conſule in tribus veteribus codicibus, vel in his quibus novellae conſtitutiones receptae ſunt, inveniantur, ita his ponendis, nullaque dubie-

tate ſuper generali earum robore ex hoc oriunda, ſicut et illas vim generalis conſtitutionis obtinere palam eſt, quae ad certas perſonas reſcriptae, vel per pragmaticam ſanctionem ab initio datae, eidem novo codici propter utilitatem ſanctionis inſertae fuerunt. — —

Dat. Idib. Febr. CP. DN. Iuſtiniano PP. A. XI conſ. Anno Chriſti 528.

157) **Iuſtinianus** in C. *Summa reipublicae* de Iuſtinianeo codice confirmando.

— — §. 1. — quum ſit neceſſarium multitudinem conſtitutionum, tam in tribus veteribus codicibus relatarum, quam poſt earum confectionem poſterioribus temporibus adiectarum, ad brevitatem reducendo, caliginem earum rectis iudicum definitionibus inſidiantem penitus exſtirpare: ad hoc commune praeſtandum beneficium, Deo praeſule, prono animo nos dedimus, et electis viris glorioſiſſimis, tam doctrina legum, quam experientia rerum, ſtudioque reipublicae indefeſſo et laudabili propoſito pollentibus, ſub certis finibus magnum laborem commiſimus, per quem tam trium veterum, Gregoriani, Hermogeniani atque Theodoſiani codicum conſtitutiones, quam plurimas alias poſt eosdem codices a Theodoſio divinae memoriae, ceterisque poſt eum retro principibus, a noſtra etiam clementia poſitas, in unum codicem felici noſtro vocabulo nuncupandum colligi praecepimus. Tollendis quidem tam praefationibus nullum ſuffragium ſanctionibus conferentibus, quam contrariis conſtitutionibus, quae poſte-

riore promulgatione vacuatae sunt; similibus etiam praeter eas, quae eadem paene sanciendo, divisionem iuris aliquam facere noscuntur, ex qua dividendo vetera, novum aliquid nasci videtur, multis insuper aliis ad rectam huius codicis compositionem pertinentibus, iisdem prudentissimis viris a nostro numine mandatis, et nostro studio pro republica instituto, suum praesidium Deus omnipotens annuit.

§. 2. Ad istum enim laborem et tanti operis consummationem electi — — — omnia quae eis mandavimus, cum sedula et pervigili industria moderataque digestione, cum Dei auxilio ad prosperum tulerunt terminum, et eundem novum *Iustinianeum codicem* nobis obtulerunt ita compositum, ut et rebus profuturus esset communibus, et nostro convenisset imperio.

§. 3. Hunc igitur in aeternum valiturum iudicio tui culminis intimare perspeximus, ut sciant omnes tam litigatores, quam disertissimi advocati, nullatenus eis licere de cetero constitutiones ex veteribus tribus codicibus, quorum iam mentio facta est, vel ex iis quae novellae constitutiones ad praesens tempus vocabantur, in cognitionalibus recitare certaminibus, sed solum eidem nostro codici insertis constitutionibus necesse esse uti, falsi crimini subdendis his, qui contra hoc facere ausi fuerint: quum sufficiat earundem constitutionum nostri codicis recitatio, adiectis etiam veterum iuris interpretatorum laboribus ad omnes dirimendas lites, nullaque dubitatione emergenda, vel ex eo quod sine die et consule quae-

dam compositae sunt, vel quod ad certas personas rescriptae sunt: quum omnes generalium constitutionum vim obtinere procul dubio est. Sed etsi quae earum constitutionum detractis vel additis, vel permutatis certis verbis, quod et ipsum praefatis excellentissimis viris specialiter permisimus, compositae sunt: nullis concedimus ex libris veterum iuris interpretatorum aliter eas habentes recitare, sed solam iuris interpretatorum sententiam commendare: ut tunc teneat, quum minime adversetur eiusdem nostri codicis constitutionibus.

§. 4. Si quae vero pragmaticae sanctiones, quae minime in eodem nostro codice receptae sunt, civitatibus forte, vel corporibus, vel scholis, vel scriniis, vel officiis, vel alicui personae impertitae sunt: eas siquidem aliquod privilegium speciali beneficio indulgent, omni modo ratas manere; si vero pro certis capitulis factae sunt, tunc tenere, quum nulli nostri codicis adversantur constitutioni, praecipimus. — —

§. 5. Illustris — auctoritas tua — ad omnium populorum notitiam eundem codicem edictis ex more propositis pervenire faciat, ipso etiam textu codicis in singulas provincias nostro subiectas imperio, cum nostra divina subnotatione mittendo, ut eo modo ad omnium notitiam eiusdem nostri codicis constitutiones valeant pervenire, et ut exstantibus festis diebus, id est, ex die sextodecimo Kal. Maii praesentis septimae indictionis, consulatu Decii viri

clarissimi, recitationes constitutionum ex eodem nostro codice fiant.

Dat. VII. Id. April. CP. Decio V. C. Cons. 529.

---

138) Iustinianus in C. *Deo auctore* de conceptione digestorum.

Imperator Caesar Flavius Iustinianus, pius, felix, inclitus, victor ac triumphator, semper Augustus, Triboniano quaestori suo salutem.

— — §. 1. Quum — nihil tam studiosum in omnibus rebus invenitur, quam legum auctoritas, quae et divinas et humanas res bene disponit, et omnem iniquitatem expellit; reperimus autem omnem legum tramitem, qui ab urbe Roma condita et Romuleis descendit temporibus, ita esse confusum, ut in infinitum extendatur, et nullius humanae naturae capacitate concludatur: primum nobis fuit studium sacratissimis retro principibus initium sumere, et eorum constitutiones emendare, et viae dilucidae tradere, quatenus in unum codicem congregatae, et omni supervacua similitudine et iniquissima discordia absolutae, universis hominibus promptum suae sinceritatis praebeant praesidium.

§. 2. Hocque opere consummato, in uno volumine nostro nomine praefulgente coadunato, quum ex paucis et tenuioribus revelati, ad summam et plenissimam iuris emendationem pervenire properaremus, et omnem Romanam sanctionem et colligere, et emendare, et tot auctorum dispersa volumina uno

codice indita ostendere, quod nemo neque sperare neque optare ausus est: res quidem nobis difficillima, immo magis impossibilis videbatur. — —

§. 3. — ad tuae sinceritatis optimum respeximus ministerium, tibique primum et hoc opus commisimus, ingenii tui documentis ex nostri codicis ordinatione acceptis; et iussimus quos probaveris tam ex facundissimis antecessoribus quam ex viris dissertissimis togatis fori amplissimae sedis, ad sociandum laborem eligere. His itaque collectis, et in nostrum palatium introductis, nobisque tuo testimonio placitis, totam rem faciendam permisimus, ita tamen, ut tui vigilantissimi animi gubernatione res omnis celebretur.

§. 4. Iubemus igitur vobis antiquorum prudentium, quibus auctoritatem conscribendarum interpretandarumque legum sacratissimi principes praebuerunt, libros ad ius Romanum pertinentes et legere et elimare, ut ex his omnis materia colligatur, nulla, secundum quod possibile est, neque similitudine, neque discordia derelicta: sed ex his hoc colligi, quod unum pro omnibus sufficiat. Quia autem et alii libros ad ius pertinentes scripserunt: quorum scripturae nullis auctoribus receptae nec usitatae sunt: neque vos eorum volumina nostram inquietare dignamur sanctionem.

§. 5. Quumque haec materia summa nostri numinis liberalitate collecta fuerit, oportet eam pulcerrimo opere exstruere, et quasi proprium et sanctissimum templum iustitiae consecrare, et in libros

quinquaginta et certos titulos totum ius digerere, tam ſecundum noſtri conſtitutionem codicis, quam edicti perpetui imitationem, prout hoc vobis commodius eſſe patuerit: ut nihil extra memoratam conſummationem poſſit eſſe derelictum: ſed his quinquaginta libris totum ius antiquum per milleſimum et quadringenteſimum paene annum confuſum, et a nobis purgatum, quaſi quodam muro vallatum nihil extra ſe habeat: omnibus auctoribus iuris aequa dignitate pollentibus, et nemini quadam praerogativa ſervanda: quia non omnes in omnia, ſed certi per certa vel meliores vel deteriores inveniuntur.

§. 6. Sed neque ex multitudine auctorum, quod melius et aequius eſt, iudicatote, quum poſſit forſitan et deterioris ſententia et multas et maiores in aliqua parte ſuperare. Et ideo ea quae antea in notis Aemilii Papiniani ex Ulpiano et Paulo, nec non Marciano adſcripta ſunt, quae antea nullam vim obtinebant propter honorem ſplendidiſſimi Papiniani, non ſtatim reſpuere, ſed ſi quid ex his ad repletionem ſummi ingenii Papiniani laborum, vel interpretationem neceſſarium eſſe perſpexeritis, et hoc ponere legis vicem obtinens non moremini: ut omnes qui relati fuerint in hunc codicem prudentiſſimi viri habeant auctoritatem, tamquam ſi eorum ſtudia ex principalibus conſtitutionibus profecta, et noſtro divino fuerant ore perfuſa. Omnia enim merito noſtra facimus, quia ex nobis omnis eis impertietur auctoritas; nam qui non ſubtiliter factum emendat, laudabilior eſt eo qui primus invenit.

§. 7. Sed et hoc studiosum vobis esse volumus, ut si quid in veteribus non bene positum libris inveniatis, vel aliquod superfluum, vel minus perfectum; supervacua longitudine semota, et quod imperfectum est repleatis, et omne opus moderatum et quam pulcerrimum ostendatis: hoc etiam nihilominus observando, ut si aliquod in veteribus legibus vel constitutionibus, quos antiqui in suis libris imposuerunt, non recte scriptum inveniatis, et hoc reformetis, et ordini moderato tradatis, ut hoc videtur esse verum et optimum, et quasi ab initio scriptum, quod a vobis electum, et ibi positum fuerit: et nemo ex comparatione veteris voluminis quasi vitiosam scripturam arguere audeat. — — Et in tantum volumus eadem omnia, quum reposita sunt, obtinere, ut etsi aliter fuerant apud veteres conscripta, in contrarium autem in positione inveniantur, nullum crimen scripturae imputetur, sed nostrae electioni hoc adscribatur.

§. 8. Nulla itaque in omnibus praedictis codicis membris antinomia, sic enim a vetustate Graeco vocabulo nuncupatur, aliquem sibi vindicet locum, sed sit una concordia, una consequentia, adversario nemine constituto.

§. 9. Sed et similitudinem, secundum quod dictum est, ab huiusmodi consummatione volumus exsulare, et ea quae sacratissimis constitutionibus, quas in codicem nostrum redegimus, cauta sunt, iterum poni ex vetere iure non concedimus; quum divalium constitutionum sanctio sufficit ad eorum auctoritatem:

niſi forte vel propter diviſionem, vel propter repletionem, vel propter pleniorem indaginem hoc contigerit: et hoc tamen perraro, ne ex continuatione huiusmodi lapſus oriatur aliquid in tali prato ſpatioſum.

§. 10. Sed etſi quae leges in veteribus libris poſitae iam in deſuetudinem abierunt: nullo modo vobis easdem ponere permittimus: quum haec tantummodo obtinere volumus, quae vel iudiciorum frequentiſſimus ordo exercuit, vel longa conſuetudo huius almae urbis comprobavit, ſecundum Salvii Iuliani ſcripturam, quae indicat debere omnes civitates conſuetudinem Romae ſequi, quae caput eſt orbis terrarum, non ipſam alias civitates. Romam autem intelligendum eſt, non ſolum veterem, ſed etiam regiam noſtram, quae Deo propicio cum melioribus condita eſt auguriis.

§. 11. Ideo iubemus duobus iſtis codicibus omnia gubernari: uno conſtitutionum, altero iuris enucleati, et in futurum codicem compoſiti: vel ſi quid aliud a nobis fuerit promulgatum inſtitutionum vicem obtinens, ut rudis animus ſtudioſi ſimplicibus enutritus, facilius ad altioris prudentiae redigatur ſcientiam.

§. 12. Noſtram autem conſummationem, quae vobis Deo annuente componetur, *digeſtorum* vel *pandectarum* nomen habere ſancimus: nullis iuris peritis in poſterum audentibus commentarios illi applicare, et verboſitate ſua ſupra dicti codicis compendium confundere: quemadmodum in antiquioribus factum eſt, quum per contrarias interpretantium

ſententiam totum ius paene conturbatum eſt: ſed ſufficiat per iudices tantummodo et titulorum ſubtilitatem, quae παράτιτλα nuncupantur, quaedam admonitoria eius facere, nullo ex interpretatione eorum vitio oriundo.

§. 13. Ne autem per ſcripturam aliqua fiat in poſterum dubitatio: iubemus non per ſiglorum captiones et compendioſa aenigmata, quae multas per ſe et per ſuum vitium antinomias induxerunt, eiusdem codicis textum conſcribi; etiam ſi numerus librorum ſignificatur, aut aliquid quicquam: nec etenim per ſpecialia ſigla numerorum manifeſtari, ſed per litterarum conſequentiam explanari concedimus. — —

Data octavodecimo Kal. Ian. Lampadio et Oreſte viris clariſſimis Conſſ. Feliciter.

139) **Iuſtinianus** in C. *Tanta* de confirmatione digeſtorum ad ſenatum et omnes populos.

— — §. 1. Omnia — confecta ſunt, domino et Deo noſtro Ieſu Chriſti poſſibilitatem tam nobis quam noſtris ſatellitibus praeſtante. Et principales quidem conſtitutiones duodecim libris digeſtas, iam ante in codicem noſtro nomine praefulgentem contulimus. Poſtea vero maximum opus aggredientes, ipſa vetuſtatis ſtudioſiſſima opera iam paene confuſa et diſſoluta — permiſimus tam colligere, quam certo moderamine tradere. Sed quum omnia percontabamur, a praefato viro excelſo ſuggeſtum, et duo paene millia librorum eſſe conſcripta, et plus quam trecenties decem millia verſuum a veteribus effuſa, quae neceſſe eſſet omnia et legere et perſcrutari, et ex his

ſi quid optimum fuiſſet, eligere. Quod — confectum eſt ſecundum noſtra mandata — et in L libros omne quod utiliſſimum erat collectum eſt, et omnes ambiguitates deciſae, nullo ſeditioſo relicto; nomenque libris impoſuimus digeſtorum ſeu pandectarum, qui omnes disputationes et deciſiones in ſe habent legitimas; et quod undique fuit collectum, hoc in ſinus receperunt, in centum quinquaginta paene millia verſuum totum opus conſummantes; et in ſeptem partes diviſimus non perperam neque ſine ratione, ſed in numerorum naturam et artem reſpicientes, et conſentaneam eis diviſionem partium conficientes.

§. 2. Igitur prima quidem pars [Lib. I — IV] totius contextus, quae Graeco vocabulo πρῶτα nuncupatur, in quatuor libros ſepoſita eſt.

§. 3. Secundus autem articulus [Lib. V — XI] ſeptem libros habet, qui de iudiciis appellantur.

§. 4. In tertia vero congregatione [Lib. XII — XVIIII] omnia, quae de rebus nominantur, contulimus, octo libris eis deputatis.

§. 5. Quartus autem locus [Lib. XX — XXVII], qui et totius compoſitionis quaſi quoddam invenitur umbilicum, octo libros ſuscepit, in quibus omnia, quae ad hypothecam pertinent repoſita ſunt, ut non pigneraticia actione in libris de rebus poſita multum diſtarent. Alio libro eodem inſerto volumine, qui aedilicium edictum, et redhibitoriam actionem, et duplae ſtipulationem, quae de evictionibus propoſita eſt, continet: quia haec omnia titulis emtionum et venditionum conſentanea ſunt, et praedictae actio-

nes, quaſi pediſequae illarum ab initio proceſſerunt, in vetuſtioris quidem edicti ordinatione in loca devia et multo diſtantia devagantes, per noſtram autem providentiam his congregatae, quum oportuerat ea quae de eodem paene loquuntur in confinio ponere. Alius itaque liber poſt duos primos nobis excogitatus eſt de uſuris, et traiecticiis pecuniis, et de inſtrumentis, et teſtibus, et probationibus, nec non praeſumtionibus, et memorati tres ſingulares libri iuxta compoſitionem de rebus poſiti ſunt. Poſt hos ſi qua de ſponſalibus, vel nuptiis, vel dotibus legibus dicta ſunt, repoſuimus, tribus librorum voluminibus ea concludentes. De tutelis autem et curationibus geminos libros conſcripſimus. — —

§. 6. Quintus autem exoritur nobis digeſtorum articulus [Lib. XXVIII — XXXVI], in quem de teſtamentis, et codicillis, tam privatorum quam militum, omne quicquid antiquis dictum, inveniat quis depoſitum, qui de teſtamentis appellatur. De legatis autem et fideicommiſſis quinque librorum numerus aggregatus eſt. Quumque nihil tam peculiare fuerat, quam ut legatis quidem legis Falcidiae narratio, fideicommiſſis autem SCti Trebelliani: ſingulis libris utrique eorum applicatis, tota pars quinta in novem libros coadunata eſt. — —

§. 7. Sexta deinde pars digeſtorum [Lib. XXXVII — XLIV] exoritur, in quibus omnes bonorum poſſeſſiones poſitae ſunt, quae ad ingenuos, quae ad libertinos reſpiciunt: ut et ius omne, quod de gradibus et affinitatibus deſcendit, legitimaeque

hereditates, et omnis ab inteſtato ſucceſſio, et Tertullianum et Orſitianum SCtum — in geminos libros contulimus — — Poſt haec ea, quae de operis novi nuntiationibus, damnique infecti, et pro aedificiis dirutis, et eorum inſidiis et quae de aqua pluvia arcenda veteribus auctoribus placita ſunt: nec non de publicanis, et donationibus tam inter vivos quam mortis cauſſa conficiendis cauta legibus invenimus, in librum ſingularem deduximus. De manumiſſionibus autem et de liberali cauſſa alius liber reſpondit, quemadmodum et de acquiſitione tam dominii quam poſſeſſionis, et titulis, qui eam inducunt, multae et variae lectiones uni ſunt inſertae volumini, alio libro deputato his qui iudicati, vel in iure confeſſi ſunt, et de bonorum detentionibus et venditionibus, et ut ne quid in fraudem creditorum fiat. Poſtque haec omnia interdicta glomerata ſunt, et deinceps exceptiones et de temporum prolixitatibus, et de obligationibus et actionibus liber iterum ſingularis extenditur: ut praefata ſexta pars totius digeſtorum voluminis octo libris definiatur.

§. 8. Septimus autem et noviſſimus articulus digeſtorum ſex libris [Lib. XLV — L] formatus eſt, quos de ſtipulationibus ſeu verborum obligationibus, et fideiuſſoribus, et mandatoribus, nec non novationibus et ſolutionibus, et acceptilationibus, et de praetoriis ſtipulationibus, omne quod ius invenitur, gemino volumini inſcriptum eſt. — Et poſt hoc duo terribiles libri poſiti ſunt pro delictis privatis et extraordinariis, nec non publicis criminibus — Qui-

bus permixta sunt et ea quae de audacibus hominibus cauta sunt, qui se celare conantur, et contumaces existunt, et de poenis quae condemnatis infliguntur, vel conceduntur, nec non de eorum substantiis. Liber autem singularis pro appellationibus nobis excogitatus est, contra sententias tam civiles quam criminales caussas finientes. Cetera autem omnia, quae ad municipales, vel de decurionibus et muneribus, vel publicis operibus, vel nundinis, et pollicitationibus, et diversis cognitionibus, et censibus, vel significatione verborum veteribus inventa sunt, quaeque regulariter definita, in sese recipit quinquagesimus totius consummationis perfectus. — —

§. 10. Tanta autem a nobis antiquitati habita est reverentia, ut nomina prudentium taciturnitati tradere nullo patiamur modo: sed unusquisque eorum, qui auctor legis fuit, nostris digestis inscriptus est: hoc tantummodo a nobis effecto, ut si quid in legibus eorum supervacuum, vel imperfectum, vel minus idoneum visum est, vel adiectionem, vel deminutionem necessariam accipiat, et rectissimis tradatur regulis, et in multis similibus, vel contrariis, quod rectius habere apparebat, hoc pro aliis omnibus positum est, unaque omnibus auctoritate indulta, ut quicquid ibi scriptum est, hoc nostrum appareat, et ex nostra voluntate compositum: nemine audente comparare ea quae antiquitas habebat, et quae nostra auctoritas introduxit, quia multa et maxima sunt quae propter utilitatem rerum transformata sunt, adeo ut etsi principalis constitutio fuerat in veteribus

libris relata, neque ei pepercimus, ſed et hoc corrigendum eſſe putavimus, et in melius reſtaurandum; nominibus etenim veteribus relictis, quicquid legum veritati decorum et neceſſarium fuerat, hoc noſtris emendationibus ſervavimus, et propter hanc cauſſam et ſi quid inter eos dubitabatur, hoc iam in tutiſſimam pervenit quietem, nullo titubante relicto. — —

§. 12. Omni igitur Romani iuris diſpoſitione compoſita, et in tribus voluminibus, id eſt inſtitutionum, digeſtorum ſeu pandectarum, nec non conſtitutionum perfecta, et in tribus annis conſummata, quae ut primum ſeparari coepit, neque in totum decennium compleri ſperabatur: omnipotenti Deo et hanc operam — piis obtulimus animis. — —

§. 14. Si quid autem in tanta legum compoſitione, quae ab immenſo librorum numero collecta eſt, ſimile forſitan raro inveniatur, nemo hoc vituperandum exiſtimet; ſed primum hoc imbecillitati humanae — — inſcribat; — — deinde ſciat quod ſimilitudo in quibusdam et his breviſſimis aſſumta non inutilis eſt, et nec citra noſtrum propoſitum hoc ſubſequutum. Aut enim lex ita neceſſaria erat, ut diverſis titulis propter rerum cognationem applicari eam oporteat: aut quum fuerat aliis diverſis permixta, impoſſibile erat eam per partes distrahi, ne totum confundatur, et in his partibus, in quibus perfectiſſimae viſiones expoſitae veterum fuerant, quod particulatim in eas fuerat ſparſum, hoc dividere ac ſeparare, penitus erat incivile — . Similique modo ſi quid principalibus conſtitutionibus cautum eſt, hoc

in digeſtorum volumine poni nullo conceſſimus modo, quaſi conſtitutionum recitatione ſufficiente, niſi et hoc raro ex iisdem cauſſis, quibus ſimilitudo aſſumta eſt.

§. 15. Contrarium autem aliquid in hoc codice poſitum nullum ſibi locum vindicabit, nec invenitur, ſi quis ſubtili animo diverſitatis rationes excutiet: ſed eſt aliquid novum inventum, vel occulte poſitum, quod diſſonantiae querelam diſſolvit, et aliam naturam inducit discordiae fines effugientem. — — —

§. 17. Mirabile autem aliquid ex his libris emerſit, quod multitudo antiqua praeſente brevitate paucior invenitur; homines etenim qui antea lites agebant, licet multae leges fuerant poſitae, tamen ex paucis lites perferebant vel propter inopiam librorum, quos comparare eis impoſſibile erat, vel propter ipſam inſcientiam, et voluntate iudicum magis, quam legitima auctoritate lites dirimebantur. In praeſenti autem conſummatione noſtrorum digeſtorum e tantis leges collectae ſunt voluminibus, quorum et nomina antiquiores homines non dicimus neſciebant, ſed nec unquam audiebant, quae omnia collecta ſunt ſubſtantia ampliſſima congregata. — — Antiquae autem ſapientiae librorum copiam maxime Tribonianus vir excellentiſſimus praebuit, in quibus multi fuerant et ipſis eruditiſſimis hominibus incogniti. Quibus omnibus perlectis, quicquid ex his pulcerrimum erat, hoc ſemotum in noſtram compoſitionem pervenit. — —

§. 19. Haec igitur omnia ſcientes patres conſcripti, et omnes orbis terrarum homines — hasce — leges et adorate, et obſervate omnibus antiquioribus quieſcentibus: nemoque veſtrum audeat vel comparare eas prioribus, vel ſi quid diſſonans in utroque eſt requirere; quia omne quod hic poſitum eſt, hoc unicum et ſolum obſervari cenſemus. Nec in iudicio, nec in alio certamine, ubi leges neceſſariae ſunt, ex aliis libris, niſi ab iisdem inſtitutionibus, noſtrisque digeſtis et conſtitutionibus a nobis compoſitis, vel promulgatis, aliquid vel recitare vel oſtendere conetur: niſi temerator velit falſitatis crimini ſubiectus, una cum iudice, qui eorum audientiam patiatur, poenis graviſſimis laborare.

§. 20. Ne autem incognitum vobis fiat, ex quibus veterum libris haec conſummatio ordinata eſt, iuſſimus et hoc in primordiis digeſtorum noſtrorum inſcribi: ut manifeſtiſſimum ſit, ex quibus legislatoribus, quibusque libris eorum, et quot millibus hoc iuſtitiae Romanae templum aedificatum eſt. Legislatores autem vel commentatores eos elegimus, qui digni tanto opere erant, et quos et anteriores piiſſimi principes admittere non ſunt indignati: omnibus uno dignitatis apice impertito, nec ſibi cuidam aliquam praerogativam vindicante — —

§. 21. Hoc autem, quod et ab initio nobis viſum eſt, quum hoc opus fieri Deo adnuente mandavimus, tempeſtivum nobis videtur et in praeſenti ſancire: ut nemo neque eorum qui in praeſenti iuris peritiam habent, neque qui poſtea fierent, audeat

commentarios hisdem legibus adnectere, niſi tantum ſi velit eos in Graecam vocem transformare ſub eodem ordine, eaque conſequentia, ſub qua et voce Romanae poſitae ſunt, hoc quod Graeci κατὰ πόδα dicunt; et ſi qui forſitan per titulorum ſubtilitatem adnotare maluerint, et ea quae paratitla nuncupantur, componere. Alias autem legum interpretationes, immo magis perverſiones, eos iactare non concedimus. — — Si quid autem tale facere auſi fuerint, ipſi quidem falſitatis rei conſtituantur, volumina autem eorum omnimodo corrumpentur. Si quid vero — ambiguum fuerit viſum, hoc ad imperiale culmen per iudices referatur, et ex auctoritate Auguſta manifeſtatur, cui ſoli conceſſum eſt leges et condere et interpretari.

§. 22. Eandem autem poenam falſitatis conſtituimus et adverſus eos qui in poſterum leges noſtras per ſiglorum obſcuritates auſi fuerint conſcribere; omnia enim, id eſt et nomina prudentium et titulos et librorum numeros per conſequentias litterarum volumus, non per ſigla manifeſtari. — —

§. 23. Leges autem noſtras, quae in his codicibus, id eſt inſtitutionum ſeu elementorum, et digeſtorum vel pandectarum poſuimus, ſuum obtinere robur ex tertio noſtro feliciſſimo ſancimus conſulatu praeſentis duodecimae indictionis, tertio Kalendas Ianuarias, in omne aevum valituras, et una cum noſtris conſtitutionibus pollentes, et ſuum vigorem in iudiciis oſtendentes, in omnibus cauſſis, ſive quae

poſtea emerſerint, ſive quae in iudiciis adhuc pendent, nec eas iudicialis, vel amicalis forma compeſcuit; quae enim iam vel iudiciali ſententia finita ſunt, vel amicali pacto ſopita, haec reſuſcitari nullo volumus modo. — —

§. 24. Omnes itaque iudices noſtri pro ſua iurisdictione easdem leges ſuscipiant, et tam in iudiciis, quam in hac regia urbe habeant, et proponant. — —

Data ſeptimo decimo Kal. Ian. Iuſtiniano domino noſtro ter conſule. Feliciter.

---

140) Iuſtinianus — cupidae legum iuventuti in prooemio inſtitutionum.

— — §. 2. — quum ſacratiſſimas conſtitutiones antea confuſas in luculentam ereximus conſonantiam: tunc noſtram extendimus curam ad immenſa prudentiae veteris volumina; et opus deſperatum, quaſi per medium profundum euntes, coeleſti favore iam adimplevimus.

§. 3. Quumque hoc Deo propicio peractum eſt, Tribuniano — Theophilo et Dorotheo — — convocatis, ſpecialiter mandavimus, ut noſtra auctoritate, noſtrisque ſuaſionibus componant *inſtitutiones*, ut liceat vobis prima legum cunabula, non ab antiquis fabulis discere, ſed ab imperiali ſplendore appetere: et tam aures quam animae veſtrae nihil inutile, nihilque perperam poſitum, ſed quod in ipſis rerum obtinet argumentis, accipiant. Et quod in priori tempore vix poſt quadriennium prioribus contingebat,

ut tunc constitutiones imperatorias legerent, hoc vos a primordio ingrediamini: digni tanto honore, tantaque reperti felicitate, ut et initium vobis et finis legum a voce principali procedat.

§. 4. Igitur post libros quinquaginta digestorum seu pandectarum, in quibus omne ius antiquum collocatum est, — — in hos quatuor libros easdem institutiones partiri iussimus, ut sint totius legitimae scientiae prima elementa.

§. 5. In quibus breviter expositum est, et quod antea obtinebat, et quod postea desuetudine inumbratum, ab imperiali remedio illuminatum est.

§. 6. Quas ex omnibus antiquorum institutionibus, et praecipue ex commentariis Caii nostri tam institutionum, quam rerum quotidianarum aliisque multis commentariis compositas, quum tres praedicti viri prudentes nobis obtulerunt, et legimus et cognovimus, et plenissimum nostrarum constitutionum robur eis accommodavimus. — —

Dat. CP. XI Kal. Decembr. D. Iustiniano PP. A. III. Cons.

---

141) Iustinianus in C. *Cordi* de emendatione codicis et secunda eius editione — senatui urbis Constantinopolitanae.

— — §. 2. — quum novellae nostrae tam decisiones, quam constitutiones, quae post nostri codicis confectionem latae sunt, extra corpus eiusdem codicis divagabantur, et nostram providentiam, nostrumque consilium exigere videbantur: quippe quum

earum quaedam ex emerſis poſtea factis aliquam meliorem conſilio permutationem vel emendationem deſiderabant: neceſſarium nobis viſum eſt — — easdem conſtitutiones noſtras decerpere, et in ſingula discretas capitula, et perfectarum conſtitutionum ſoliditatem competentibus ſupponere titulis, et prioribus conſtitutionibus eas aggregare.

§. 3. — — prudentiſſimis viris permiſimus haec omnia facere, et ſi qua emendatione opus foret, hanc facerent non titubante animo, ſed noſtra auctoritate freti. Conſtitutiones vero ſuperfluas, vel ex poſterioribus ſanctionibus noſtris iam vacuatas, vel ſi quae ſimiles vel contrariae invenirentur, circumducere, et a proprii codicis congregatione ſeparare, et tam imperfectas replere, quam nocte obſcuritatis obductas, nova elimationis luce detegere: ut undique non ſolum inſtitutionum et digeſtorum via dilucida et aperta pateat, ſed etiam conſtitutionum noſtri codicis pleniſſimum iubar omnibus clareat, nulla penitus nec ſimili, nec diverſa, nec inuſitata relicta conſtitutione, quum nemini venit in dubium, quod *repetita praelectio* probavit, hoc ſatis validum, ſatisque eſſe formoſum. In antiquis etenim libris non ſolum primas editiones, ſed etiam ſecundas quas repetitas praelectiones veteres nominabant, ſubſequutas eſſe invenimus, quod ex libris Ulpiani viri prudentiſſimi ad Sabinum ſcriptis promtum erat quaerentibus reperire.

§. 4. His igitur omnibus ex noſtra confectis ſententia, commemoratus *Iuſtinianeus codex* — purgatus

et candidus factus, omnibus ex noſtra iuſſione et circumductis et additis et repletis, nec non transformatis, nobis oblatus eſt, et iuſſimus in ſecundo eum ex integro conſcribi, non ex priore compoſitione, ſed ex repetita praelectione, et eum noſtri numinis auctoritate nitentem, in omnibus iudiciis ſolum, quantum ad divales conſtitutiones pertinet, frequentari ex die quarto Kal. Ianuar., quarti noſtri feliciſſimi conſulatus, et Paulini V. C.: nulla alia extra corpus eiusdem codicis conſtitutione legenda, niſi poſtea varia rerum natura aliquid novum creaverit, quod noſtra ſanctione indigeat. Hoc etenim nemini dubium eſt, quod ſi quid in poſterum melius inveniatur, et ad conſtitutionem neceſſario ſit redigendum, hoc a nobis et conſtituatur, et in aliam congregationem referatur: quae *novellarum* nomine *conſtitutionum* ſignificatur.

§. 5. Repetita itaque iuſſione nemini in poſterum concedimus, vel ex diviſionibus noſtris, vel ex prima Iuſtinianei codicis editione aliquid recitare; ſed quod in praeſenti purgato et renovato codici noſtro ſcriptum invenitur, hoc tantummodo in omnibus rebus et iudiciis, et obtineat et recitetur, cuius ſcripturam ad ſimilitudinem noſtrarum inſtitutionum et digeſtorum ſine ulla ſignorum dubietate conſcribi iuſſimus, ut omne quod a nobis compoſitum eſt, hoc et in ſcriptura, et in ipſa ſanctione purum atque dilucidum clareat, licet ex hac cauſſa in ampliorem numerum ſumma huius codicis redacta eſt. — —

Dat. XVI Kal. Decemb. CP. Domino Iuſtiniano PP. A. IV. et Theodoto Paulino V. C. Conſſ. 534.

142) **Iuſtinianus** in C. *Omnem reipublicae* anteceſſoribus.

— — quum vos et omnes poſtea profeſſores legitimae ſcientiae conſtitutos etiam hoc oportuerat ſcire, quid et in quibus temporibus tradi neceſſarium ſtudioſis credimus, ut ex hoc optimi atque eruditiſſimi efficiantur; ideo praeſentem divinam orationem ad vos praecipue faciendam exiſtimamus, quatenus tam prudentia veſtra quam ceteri anteceſſores, qui eandem artem in omne aevum exercere maluerint, noſtris regulis obſervatis, inclitam viam eruditionis legitimae poſſint ambulare. Itaque dubio procul quidem eſt, neceſſe eſſe inſtitutiones in omnibus ſtudiis primum ſibi vindicare locum, utpote prima veſtigia cuius ſcientiae mediocriter tradentes: ex libris autem L noſtrorum digeſtorum ſex et triginta tantummodo ſufficere tam ad veſtram expoſitionem, quam ad iuventutis eruditionem iudicamus, ſed ordinem eorum et tramites per quos ambulandum eſt, manifeſtare, tempeſtivum nobis eſſe videtur, et vos in memoriam quidem eorum quae antea tradebatis redigere, oſtendere autem novellae noſtrae compoſitionis tam utilitatem quam tempora, ut nihil huiusmodi artis relinquatur incognitum.

§. 1. Et antea quidem — ex tanta legum multitudine, quae in librorum quidem duo millia, verſuum autem tricies centena extendebatur, nihil aliud niſi ſex tantummodo libros et ipſos confuſos, et iura utilia in ſe perraro habentes, a voce magiſtra ſtudioſi accipiebant, ceteris iam deſuetis, iam omni-

bus inviis. In his autem sex libris Caii nostri institutiones, et libri singulares quatuor, primus de illa vetere re uxoria, secundus de tutelis, et tertius nec non quartus de testamentis et de legatis connumerabantur: quos nec totos per sequentias accipiebant, sed multas partes eorum quasi supervacuas praeteribant. Et primi anni hoc opus legentibus tradebatur, non secundum edicti perpetui ordinationem sed passim et quasi per saturam collectum et utile cum inutilibus mixtum, maxima parte inutilibus deputata. In secundo autem anno praepostera ordinatione habita, prima pars legum eis tradebatur, quibusdam certis titulis ab ea exceptis: quum erat enorme post institutiones aliquod legere, quam quod in legibus et primum positum est, et istam nuncupationem meruerit. Post eorum vero lectionem, neque illam continuam, sed particularem, et ex magna parte inutilem constitutam, tituli alii eis tradebantur, tam ex parte legum quae de iudiciis nuncupatur, et ipsis non continuam, sed raram utilium recitationem praebentibus, quasi cetero toto volumine inutili constituto: quam ex illa quae de rebus appellatur, septem libris semotis, et in his multis partibus legentibus inviis, utpote non idoneis, neque aptissimis ad eruditionem constitutis. In tertio autem anno quod ex utroque volumine, id est de rebus vel de iudiciis, in secundo anno non erat traditum, accipiebant secundum vicissitudinem utriusque voluminis, et ad sublimissimum Papinianum, eiusque responsa iter eis aperiebatur. Et ex praedicta responsorum consummatione, quae decimo

et nono libro concludebantur, octo tantummodo libros accipiebant, nec eorum totum corpus eis tradebatur, sed pauca ex multis, ea brevissima ex amplissimis: ut adhuc sitientes ab eo recederent. His igitur solis a professoribus traditis, Pauliana responsa per semetipsos recitabant, neque haec in solidum, sed per imperfectum et iam quodammodo male consuetum inconsequentiae cursum. Et hinc erat in quartum annum omnis antiquae prudentiae finis, ut si quis ea quae recitabant enumerare vellet, computatione habita inveniet, ex tam immensa legum multitudine vix versuum sexaginta millia eos suae notionis perlegere, omnibus aliis deviis et incognitis constitutis, et tunc tantummodo ex aliqua minima parte recitandis, quoties vel iudiciorum usus hoc fieri coegerit, vel ipsi magistri legum aliquid ex his perlegere festinabitis, ut sit vobis aliquid amplius discipulorum peritia. Et haec quidem fuerant antiquae eruditionis monumenta, secundum quod et vestro testimonio confirmantur.

§. 2. Nos vero tantam penuriam legum invenientes, legitimos thesauros volentibus aperimus, quibus per vestram prudentiam quodammodo erogatis, ditissimi legum oratores efficiantur discipuli. Et primo quidem anno hauriant institutiones, ex omni paene veterum institutionum corpore elimatas, et ab omnibus turbidis fontibus in unum liquidum stagnum conrivatas — — In reliquam vero anni partem secundum optimam consequentiam primam legum partem eis tradi sancimus, quae Graeco vocabulo πρῶτα

nuncupatur, qua nihil est anterius, quia quod primum est, aliud ante se habere non potest, et haec eis exordium et finem eruditionis primi anni esse decernimus. Cuius auditores non volumus vetere tam frivolo quam ridiculo nomine dupondios appellari, sed Iustinianos novos[23]) nuncupari, et hoc in omne futurum aevum obtinere censemus, ut hi qui rudes adhuc legitimae scientiae adspirent, et scita prioris anni accipere maluerint, nostrum nomen mereant, quia illico tradendum iis est primum volumen quod nobis emanavit auctoribus; ante enim dignum antiqua confusione legum cognomen habebant; quum autem leges iam clare et dilucide animis eorum tradendae erant, necesse erat eos et cognomine mutato fulgere.

§. 3. In secundo autem anno per quem ex edicto eis nomen antea positum, et a nobis probatur, vel de iudiciis libros septem, vel de rebus octo accipere eos sancimus, secundum quod temporis vicissitudo indulserit, quam intactam observari praecipimus. Sed eosdem libros de iudiciis vel de rebus totos, et per suam consequentiam accipiant, nullo penitus ex his derelicto, quia omnia nova pulcritudine sunt decorata, nullo inutile, nullo desueto in his penitus inveniendo. Alterutri autem eorundem volumini, id est de iudiciis vel de rebus adiungi in secundi anni audientiam volumus quatuor libros singulares, quos ex omni compositione quatuordecim libro-

---

23) Ms. Gotting. Iustinianistas.

rum excerpſimus: ex collectione quidem tripertiti voluminis, quod pro dotibus compoſuimus, uno libro excerpto; ex duobus autem de tutelis et curationibus, uno; et ex ſeptem libris de legatis et fideicommiſſis, et quae circa ea ſunt, ſimili modo uno tantum libro. Hos igitur quatuor libros, qui in primordiis ſingularum memoratarum compoſitionum poſiti ſunt, tantummodo a vobis iis tradi ſancimus, ceteris decem opportuno tempore conſervandis, quia neque poſſibile eſt, neque anni ſecundi tempus ſufficit ad iſtorum quatuordecim librorum magiſtra voce eis tradendorum recitationem.

§. 4. Tertii inſuper anni doctrina talem ordinem ſortiatur, ut ſive libros de iudiciis, ſive de rebus ſecundum vices legere iis ſors tulerit; concurrat iis tripartita legum ſingularium diſpoſitio, et inprimis liber ſingularis ad hypothecariam formulam, quam opportuno loco, in quo de hypothecis loquimur, repoſuimus, ut quum aemula ſit pigneraticiis actionibus, quae in libris de rebus poſitae ſunt, non abhorreat eorum vicinitatem, quum circa easdem res ambabus paene idem ſtudium eſt. Et poſt eundem librum ſingularem alius liber ſimiliter iis aperiatur, quem ad edictum aedilium, et de redhibitoria actione, et de evictionibus, nec non duplae ſtipulatione compoſuimus. Quum enim quae pro emtionibus et venditionibus legibus cauta ſunt, in libris de rebus praefulgent; hae enim omnes quas diximus definitiones in ultima parte prioris edicti fuerant poſitae; neceſſario eas in anteriorem locum tranſtulimus, ne a ven-

ditionibus, quarum quasi ministrae sunt, vicinitate ulterius devagentur. Et hos libros cum acutissimi Papiniani lectione tradendos posuimus, quorum volumina in tertio anno studiosi recitabant, non ex omni eorum corpore, sed sparsim pauca ex multis et in hac parte accipientes. Vobis autem pulcerrimus Papinianus non solum ex responsis, quae in decem et novem libros composita fuerant, sed etiam ex libris septem et triginta quaestionum, et gemino volumine definitionum, — nec non de adulteriis, et omni eius expositione in omni nostrorum digestorum ordinatione praefulgens propriis partibus praeclarus sui recitationem praebebit. Ne autem tertii anni auditores, quos Papinianistas vocant, nomen et festivitatem eius amittere videantur, ipse iterum in tertium annum per bellissimam machinationem introductus est. Librum enim hypothecariae ex primordiis plenum eiusdem maximi Papiniani fecimus lectione, ut et nomen ex eo habeant, et Papinianistae vocentur, et eius reminiscentes, et laetificentur, et festum diem, quem quum primum leges eius accipiebant, celebrare solebant, peragant. — —

§. 5. Sed quia solitum est, anni quarti studiosos Graeco et consueto quodam vocabulo λύτας appellari: habeant quidem si maluerint hoc cognomen: pro responsis autem prudentissimi Pauli, quae antea ex libris viginti tribus vix in decem et octo recitabant, per iam expositam confusionem eos legentes, decem libros singulares, qui ex quatuordecim, quos antea enumeravimus, supersunt, studeant lectitare, multo

maioris et amplioris prudentiae ex eis theſaurum conſequuturi, quam quem ex Paulianis habebant reſponſis. Et ita omnis ordo librorum ſingularium a nobis compoſitus, et in decem et ſeptem libros partitus eorum animis imponetur, quem in duabus digeſtorum partibus poſuimus, id eſt quarta et quinta ſecundum ſeptem partium distributionem; et quod iam primis verbis orationis noſtrae poſuimus, verum inveniatur, ut ex triginta ſex librorum recitatione fiant iuvenes perfecti, et ad omne opus legitimum inſtructi, et noſtro tempore non indigni, duabus aliis partibus, id eſt ſexta et ſeptima noſtrorum digeſtorum, quae in quatuordecim libros compoſitae ſunt, iisdem poſitis, ut poſſint poſtea eos et legere, et in iudiciis oſtendere. Quibus ſi bene ſeſe imbuerint et in quinti anni, quo prolytae appellantur, metas, conſtitutionum codicem tam legere quam ſubtiliter intelligere ſtudeant. Nihil iis legitimae ſcientiae deerit, ſed omnem ab initio usque ad finem ſuis animis amplectantur, et quod paene in alia nulla evenit arte, quum etſi viliſſimae ſint, omnes tamen infinitae ſunt, haec ſola ſcientia habeat finem mirabilem, in praeſenti tempore a nobis ſortita. — — —

Dat. XVII. Kal. Ianuar. CP. domino noſtro Iuſtiniano perpetuo Auguſto ter conſule.

---

145) Alarici regis exemplar auctoritatis.

In hoc corpore continentur leges ſive ſpecies iuris de Theodoſiano et diverſis libris electae, et

ſicut praeceptum eſt explanatae, anno XXII regnante domino Alarico rege, ordinante viro illuſtri Goiarico comite. Exemplar auctoritatis. Commonitorium Timotheo V. S. Comiti.

Utilitates populi noſtri propicia divinitate tractantes hoc quoque, quod in legibus videbatur iniquum, meliori deliberatione corrigimus, ut omnis legum Romanarum et antiqui iuris obſcuritas, adhibitis ſacerdotibus ac nobilibus viris, in lucem intelligentiae melioris deducta reſplendeat, et nihil habeatur ambiguum, unde ſe diuturna aut diverſa iurgantium impugnet obiectio. Quibus omnibus enucleatis atque in unum librum prudentium electione collectis, haec quae excerpta ſunt, vel clariori interpretatione compoſita, venerabilium epiſcoporum vel electorum provincialium noſtrorum roboravit aſſenſus Et ideo ſubſcriptum librum, qui in tabulis habetur collectus, Goiarico comiti pro diſtringendis negotiis noſtra iuſſit clementia deſtinari, ut iuxta eius ſeriem univerſa cauſſarum ſopiatur intentio: nec aliud cuilibet aut de legibus aut de iure liceat in disceptationem proponere, niſi quod directi libri et ſubſcripti viri ſpectabilis Aniani manu, ſicut iuſſimus, ordo complectitur. Providere ergo te convenit, ut in foro tuo nulla alia lex neque iuris formula proferri vel recipi praeſumatur. Quod ſi factum fortaſſe conſtiterit, aut ad periculum capitis tui, aut ad dispendium tuarum noveris facultatum. Hanc vero praeceptionem directis libris iuſſimus cohaerere, ut univerſos ordinationis noſtrae et diſciplina teneat et poena conſtringat.

Anianus vir spectabilis ex praeceptione D. N. Gloriosiss. Alarici regis hunc codicem de Theodosiani legibus atque sententiis iuris vel diversis libris electum Aduris anno XXII. eo regnante, edidi atque subscripsi. Recognovimus. Dat. sub die IV. Non. Febr. a. XXII. Alarici regis Tolosae. Et iterum anno XX regnante Karolo rege Francorum et Longobardorum et patricio Romanorum.

---

144) Odofredus in prooem. Dig. vet. [24]).

Dicitur *Digestum vetus*, quia prius fuit in compilatione sive compositione — dicitur *Infortiatum* ab Infortiato auctore — vel dicitur secundum Yr. [Irnerium] aurum vel argentum, nam ab initio fuerunt habiti alii tres libri legales in civitate ista, postea supervenit *Infortiatum*, unde dixit Yr., scientia nostra aucta vel augmentata est, sicut dicitur pannus infortiatus in quo magis est de lana quam sit de aliis communiter. Illa pars quae dicitur *Tres Partes*, non est liber, quia est super *infortiato*, et non est ibi lex vel §., sed totum sub lege illa *Quaerebatur*. *Digestum novum* vocatur *novum* quia ultimo compilatum, sicut peccata dicuntur novissima, vel dicitur [quia] *nova* iura continet etc.

145) Odofredus in Dig. vet. L. Ius civile (6) de iustitia et iure (I, 1).

— Dominus Yr. qui fuit apud nos lucerna iuris, id est primus qui docuit in civitate ista. Nam pri-

---

24) Vergl. von Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. Bd. III. pag. 594 folgg. — Hugo's Geschichte des römischen Rechts bis Iustinian §. 64.

mum coepit ſtudium eſſe in iſta civitate de artibus, et quum ſtudium eſſet deſtructum Romae, libri legales fuerunt deportati ad civitatem Ravennae, et de Ravenna ad civitatem iſtam. Quidam dominus Pepo coepit auctoritate ſua legere in legibus, tamen quicquid fuerit de ſcientia ſua, nullius nominis fuit. Sed dominus Yr. dum doceret in artibus in civitate iſta quum fuerunt deportati libri legales, coepit per ſe ſtudere in libris noſtris et ſtudendo coepit docere in legibus, et ipſe fuit maximi nominis, et fuit primus illuminator ſcientiae noſtrae, et quia primus fuit qui fecit gloſas in libris noſtris, vocamus eum lucernam juris.

146) Odofredus in Infortiatum initio.

Alii dicunt, dicitur *Infortiatum,* id eſt ius augmentatum, nam dicunt quod ius [prius?] apud nos reperta fuerunt iſta volumina tantum *Digeſtum vetus* et *novum,* et in ſi . [inſtitutiones], et liber imperialium conſtitutionum, prima dudum [? Fortaſſe: poſt prima duo tum] *Infortiatum* unde dixit Yr. ius noſtrum augmentum, infortiatum eſt. Sic et veſtis ſerica dicitur infortiata etc.

147) Odofredus in Infortiatum L. 82. ad legem Falcidiam, verb. *Tres partes.*

— Quare ergo diviſio iſta facta fuit? Maiores noſtri ita referunt. Debetis ſcire ſtudium fuit primo Romae, poſtea propter bella quae fuerunt in Marchia deſtructum eſt ſtudium, tunc in Italia ſecundum locum obtinebat Pentapolis quae dicta Ravenna poſtea — — Poſtmodum fuit translatum ſtudium ad

civitatem istam. Quum libri fuerunt portati, fuerunt portati hi libri: Codex, *Digestum vetus* et *novum*, et Institutiones; postea fuit inventum *Infortiatum* sine *Tribus Partibus*, postea fuerunt portati *tres libri*, ultimo liber Autenticorum inventus est, et ista [est] ratio quare omnes libri antiqui habent separatum.

148) Odofredus in Dig. nov. initio.

— Dicunt quidam secundo quod *Infortiatum* dicitur, id est augmentatum. Unde quum libri fuerunt inventi, apud nos primum non fuerunt, sed apud Romanos, postea apud Pentapolim — et ab illa civitate ad istam civitatem fuerunt portata ista volumina, praeterquam *Tres Partes*. Unde dixit dominus Guarnerius, quod ex libro isto fuit augmentatum ius nostrum, ut dicitur de veste de lana infortiata, id est de veste de lana augmentata. Unde invenietis *Tres Partes* per se sine *Infortiato*. Ultimo fuit deportatus liber novellarum.

---

149) Ulpianus in Fr. 7. §. 2. quod cuiuscunque universitatis nomine, vel contra eam agatur (III, 4).

In decurionibus vel aliis *universitatibus* nihil refert, utrum omnes idem maneant, an pars maneat, vel omnes immutati sint. Sed si *universitas* ad unum redit: magis admittitur posse eum convenire et conveniri: quum ius omnium in unum reciderit, et stet nomen universitatis.

150) Marcellus in Fr. 85. de verborum ſignificatione (L, 16).

Neratius Priſcus tres facère exiſtimat *collegium*, et hoc magis ſequendum eſt.

---

151) Caius Lib. I. §. 9. §. 10. §. 12. §. 48. §. 49.

— ſumma diviſio de iure perſonarum haec eſt, quod omnes homines aut *liberi* ſunt, aut *ſervi*.

Rurſus liberorum hominum [25]) alii *ingenui* ſunt, alii *libertini*.

Rurſus libertinorum tria ſunt genera: nam aut *cives Romani*, aut *Latini*, aut *dediticiorum* numero ſunt. —

Sequitur de iure perſonarum alia diviſio. Nam quaedam perſonae *ſui iuris* ſunt, quaedam *alieno iuri ſunt ſubiectae*.

Sed rurſus earum perſonarum, quae alieno iuri ſubiectae ſunt, aliae in *poteſtate*, aliae in *mancipio* ſunt.

152) Paulus in Fr. 11. de capite minutis (IV, 5).

Capitis deminutionis tria genera ſunt: *maxima, media, minima.* Tria enim ſunt, quae habemus, libertatem, civitatem, familiam. Igitur quum omnia haec amittimus, hoc eſt libertatem, et civitatem, et familiam, *maximam* eſſe *capitis deminutionem*; quum vero amittimus civitatem, libertatem retinemus,

---

25) Iuſtinianus in §. 4. de iure perſonarum (I, 5). „In ſervorum conditione nulla eſt differentia. In liberis autem multae differentiae ſunt."

mediam esse *capitis deminutionem;* quum et libertas et civitas retinetur, familia tantum mutatur, *minimam* esse *capitis deminutionem* constat [26]).

---

153) Paulus in Fr. 7. de statu hominum (I, 5).

Qui in utero est, perinde ac si in rebus humanis esset custoditur, quoties de commodis ipsius partus quaeritur, quamquam alii, antequam nascatur, nequaquam prosit.

---

26) 1. Ulpianus in Fr. 3. §. 4. de SCto Macedoniano (XIV, 6). „Si a filio familias stipulatus sim, et patri familias facto crediderim, sive capite deminutus sit, sive morte patris, vel *alias sui iuris capitis deminutione fuerit effectus,* debet dici cessare SCtum: quia mutua iam patri familias data est."

2. Gellii noct. Attic. Lib. I. cap. 12. — „Virgo — Vestalis, simul est capta, atque in atrium Vestae deducta, et pontificibus tradita: eo statim tempore *sine emancipatione, ac sine capitis minutione, e patris potestate exit.*" —

3. Caius Lib. I. §. 130. „Praeterea exeunt liberi virilis sexus de patris potestate, si Flamines Diales inaugurentur, et femini sexus si virgines Vestales capiantur."

4. Caius Lib. III. §. 114. — — ac ne ipsi [qui in potestate patris est] — aliter actio competit, quam *si sine capitis deminutione exierit de potestate parentis,* veluti morte eius, aut quod ipse Flamen Dialis inauguratus est. —

---

5. Paulus in Fr. 3. pr. §. 1. de capite minutis (IV, 5). „Liberos qui arrogatum patrem sequuntur, placet minui caput quum in aliena potestate sint, et quum familiam mutaverint. Emancipato filio, et ceteris personis capitis minutio manifesto accidit, quum emancipari nemo possit, nisi *in imaginariam servilem caussam deductus.*" Aliter atque quum servus manumittitur, quia servile caput nullum ius habet, ideo nec minui potest.

6. Iustinianus in §. 3. de capitis deminutione (I, 16). „Minima capitis deminutio est, quum et civitas et libertas retinetur, sed status hominis commutatur. Quod accidit in his, qui quum sui iuris fuerunt, coeperunt alieno iuri subiecti esse vel contra."

154) **Papinianus** in Fr. 9. de statu hominum (I, 5).

In multis iuris nostri articulis, deterior est conditio *foeminarum* quam masculorum.

155) **Ulpianus** in Fr. 10. de statu hominum (I, 5).

Quaeritur *hermaphroditum* cui comparamus? et magis puto eius sexus aestimandum, qui in eo praevalet.

---

156) **Ulpiani** Fragmenta Tit. XI. §. 28.

— *Puberem* — Cassiani quidem eum esse dicunt, qui habitu corporis pubes apparet, id est qui generare possit; Proculiani autem eum, qui quatuordecim annos explevit; verum Priscus eum puberem esse, in quem utrumque concurrit, et habitus corporis, et numerus annorum.

---

157) **Iulianus** in Fr. 1. de his qui notantur infamia (III, 2).[27]

INFAMIA. NOTATUR. QUI. AB. EXERCITU. IGNOMINIAE. CAUSSA. AB. IMPERATORE. EOVE. CUI. DE. EA. RE. STATUENDI. POTESTAS. FUERAT. DIMISSUS. ERIT. QUI. ARTIS. LUDICRAE. PRONUNCIANDIVE. CAUSSA.

---

27) **Tabula Heracleensis** cap. VIII. (ap. **Dirksenium** pag. 71. pag. 72.

QUAE. MUNICIPIA. COLONIA. PRAEFECTURA. FORA. CONCILIABULA. C. R. SUNT. ERUNT. NE. QUIS. IN. EORUM. QUO. MUNICIPIO. COLONIA. PRAEFECTURA. CONCILIABULO. SENATU. DECURIONIBUS. CONSCRIPTISQUE. ESTO. NEVE. CUI. IBI. IN. EO. ORDINE. SENTENTIAM. DICERE. FERRE. LICETO. QUI. FURTI. QUOD. IPSE. FECIT. FECERIT. CONDEMNATUS. PACTUSVE. EST. ERIT. QUIVE. IUDICIO. FIDUCIAE. PRO. SOCIO. TUTELAE. MANDATI. INIURIARUM. DEVE. DOLO. MALO. CONDEMNATUS. EST. ERIT. QUIVE. LEGE. PLAETORIA. OB. EAMVE. REM. QUOD. ADVERSUS. EAM. LEGEM. FECIT.

IN. SCENAM. PRODIERIT. QUI. LENOCINIUM. FECERIT. QUI. IN. IUDICIO. PUBLICO. CALUMNIAE. PRAEVARICATIONISVE. CAUSSA. QUID. FECISSE. IUDICATUS. ERIT. QUI. FURTI. VI. BONORUM. RAPTORUM. INIURIARUM. DE. DOLO. MALO. ET. FRAUDE. SUO. NOMINE. DAMNATUS. PACTUSVE. ERIT. QUI. PRO. SOCIO. TUTELAE. MANDATI. DEPOSITI. SUO. NOMINE. NON. CONTRARIO. IUDICIO. DAMNATUS. ERIT. QUI. EAM. QUAE. IN. POTESTATE. EIUS. ESSET. GENERE. MORTUO. QUUM. EUM. MORTUUM. ESSE. SCIRET. INTRA. ID. TEMPUS. QUO. ELUGERE. VIRUM. MORIS. EST. ANTEQUAM. VIRUM. ELUGERET. IN. MATRIMONIUM. COLLOCAVIT. EAMVE. SCIENS. QUIS. UXOREM. DUXERIT. NON. IUSSU. EIUS. IN. CUIUS POTESTATE. EST. ET. QUI. EUM. QUEM. IN. POTESTATE. HABERET. EAM. DE. QUA. SUPRA. COMPREHENSUM. EST. UXOREM. DU-

---

FECERIT. CONDEMNATUS. EST. ERIT. QUIVE. DEPUGNANDI. CAUSSA. AUCTORATUS. EST. ERIT. FUIT. FUERIT. QUIVE. IN-IURE. ABIURAVERIT. BONAMVE. COPIAM. IURAVIT. IURAVERIT. QUI. SPONSORIBUS. CREDITORIBUSVE. SUIS. RENUNTIAVIT. RENUNCIAVERIT. SE. SOLIDUM. SOLVERE. NON. POSSE. AUT. QUUM. EIS. PACTUS. EST. ERIT. SE. SOLIDUM. SOLVERE. NON. POSSE. PROVE. QUO. DATUM. DEPENSUM. EST. ERIT. CUIUSQUE. BONA. EX. EDICTO. EIUS. QUI. IURI. DICUNDO. PRAEFUIT. PRAEFUERAT. PRAETERQUM. SI. CUIUS. QUUM. PUPILLUS. ESSET. REIVE. PUBLICAE. CAUSSA. ABESSET. NEQUE. DOLO. MALO. FECIT. FECERIT. QUO. MAGIS. REIPUBLICAE. CAUSSA. ABESSET. POS SESSA. PROSCRIPTAVE. SUNT. QUIVE. IUDICIO. PUBLICO. ROMAE. CONDEMNATUS. EST. ERIT. QUOCIRCA. EUM. IN. ITALIA. ESSE. LICEAT. NEQUE. IN. INTEGRUM. RESTITUTUS. EST. ERIT. QUIVE. IN. EO. MUNICIPIO. COLONIA. PRAEFECTURA. FORO. CONCILIABULO. CUIUS. ERIT. IUDICIO. PUBLICO. CONDEMNATUS. EST. ERIT. QUEMVE. CALUMNIAE. PRAEVARICATIONIS. CAUSSA. ACCUSASSE. FECISSEVE. QUOD. IUDICATUM. EST. ERIT. CUIVE. APUD. EXERCITUM. IGNOMINIAE. CAUSSA. ORDO. ADEMTUS. EST. ERIT. QUEMVE. IMPERATOR. IGNOMINIAE CAUSSA. AB EXERCITU. DECEDERE. IUSSIT. IUSSERIT. QUIVE. OB. CAPUT. CIVIS. ROMANI. REFERUNDUM. PECUNIAM. PRAEMIUM. ALIUDVE. QUID. CEPIT. CEPERIT. QUIVE. CORPORE. QUAESTUM. FECIT. FECERIT. QUIVE. LANISTATURAM. ARTEMVE. LUDICRAM. FECIT. FECERIT. QUIVE. LENOCINIUM. FACIET. QUI. ADVERSUS. EA. IN. MUNICIPIO. COLONIA. PRAEFECTURA. FORO. CONCILIABULO. DECURIONIBUS. CONSCRIPTISVE. FUERIT. SENTENTIAMVE. DIXERIT. IS. HS. IↃↃↃ. P. D. D. ESTO. EIUSQUE. PECUNIAE. QUI. VOLET. PETITIO. ESTO.

CERE. PASSUS. FUERIT. QUIVE. SUO. NOMINE. NON. IUSSU. EIUS. IN. CUIUS. POTESTATE. ESSET. EIUSVE. NOMINE. QUEM. QUAMVE. IN. POTESTATE. HABERET. BINA. SPONSALIA. BINASVE. NUPTIAS. IN. EODEM. TEMPORE. CONSTITUTAS. HABUERIT.

158) Callistratus in Fr. 5. §. 1 — 3. de extraordinariis cognitionibus et si iudex litem suam fecisse diceretur (L, 13).

Existimatio est dignitatis illaesae status, legibus ac moribus comprobatus, qui ex delicto nostro auctoritate legum aut *minuitur*, aut *consumitur*.

Minuitur existimatio quoties, manente libertate, circa statum dignitatis poena plectimur, sicuti quum relegatur quis, vel quum ordine movetur, vel quum prohibetur honoribus publicis fungi, vel quum plebeius fustibus caeditur, vel in opus publicum datur, vel quum in eam caussam quis incidit, quae edicto perpetuo infamiae caussa enumeratur.

Consumitur vero quoties magna capitis minutio intervenit, id est quum libertas adimitur; veluti quum [? vel si cui] aqua et igni interdicitur, quae in persona deportatorum venit, vel quum plebeius in opus metalli, vel in metallum datur. —

159) Iulianus in Fr. 2. pr. de obsequiis parentibus et patronis praestandis (XXXVII, 15). [28])

Honori parentium ac patronorum tribuendum est, ut quamvis per procuratorem iudicium accipiant, nec actio de dolo, aut iniuriarum in eos detur; *licet enim verbis edicti non habeantur infames ita con-*

---

28) Vergl. Valer. Maxim. II, 9, 9. — Niebuhr's römische Geschichte, Bd. I. pag. 386. Bd. II. pag. 177 folgg.

demnati, re tamen ipſa et opinione hominum non effugiunt infamiae notam.

160) Cicero pro Cluentio, cap. 62.

— Hic primum illud commune proponam: nunquam *animadverſionibus cenſoriis* hanc civitatem ita contentam, ut rebus iudicatis, fuiſſe. Neque in re nota conſumam tempus exemplis. Ponam illud unum: C. Getam, quum a L. Metello et Cn. Domitio ex ſenatu eiectus eſſet, cenſorem ipſum poſtea eſſe factum; et cuius mores a cenſoribus erant reprehenſi, hunc poſtea et populi Romani et eorum, qui in eum animadverterant, moribus praefuiſſe. Quod ſi illud iudicium putaretur, ut ceteri turpi iudicio damnati, in perpetuum omni honore a dignitate privantur: ſic hominibus ignominia notatis, neque ad honorem aditus, neque in curiam reditus eſſet. — —

---

161) Iuſtinianus in §. 1—4. de iuſtitia et iure (I, 1), et in pr. §. 1. de iure naturali, gentium et civili (I, 2).

Iuſtitia eſt conſtans et perpetua voluntas, ius ſuum cuique tribuendi.

Iurisprudentia eſt divinarum atque humanarum rerum notitia, iuſti atque iniuſti ſcientia. — —

Iuris praecepta ſunt haec: honeſte vivere, alterum non laedere, ſuum cuique tribuere.

Huius ſtudii duae ſunt poſitiones, publicum et privatum. (Vergl. Nr. 1).) — Dicendum eſt igitur de *iure privato*, quod tripertite eſt collectum: eſt enim ex *naturalibus praeceptis* aut *gentium* aut *civilibus*.

Ius naturale eſt, quod natura omnia animalia docuit. Nam ius iſtud non ſolum humani generis proprium eſt, ſed et omnium animalium, quae in coelo, quae in terra, quae in mari naſcuntur. Hinc deſcendit maris atque foeminae coniugatio, quam nos matrimonium appellamus: hinc liberorum procreatio et educatio: videmus enim cetera quoque animalia iſtius iuris peritia cenſeri [29]).

Ius autem *civile* vel *gentium* ita dividitur. Omnes populi qui legibus aut moribus reguntur, partim ſuo proprio, partim communi omnium hominum iure utuntur. Nam quod quisque populus ipſe ſibi ius conſtituit, id ipſius proprium eſt civitatis, vocaturque *ius civile,* quaſi ius proprium ipſius civitatis. Quod vero naturalis ratio etc. (Vergl. Nr. 17.)).

---

162) Caius Lib. I. §. 8. — Iuſtinianus in pr. de iure perſonarum (I, 3).

Omne autem *ius,* quo utimur, vel *ad perſonas* pertinet, vel *ad res,* vel *ad actiones* [30]). —

---

29) Cicero de officiis, Lib. I. cap. 4. „Commune — animantium omnium eſt coniunctionis appetitus, procreandi cauſſa, et cura quaedam eorum quae procreata ſunt."
Cicero de finibus, Lib. III. cap. 19. „Neque — haec inter ſe congruere poſſent, ut natura et procreari vellet, et diligi procreatos non curaret. Atque etiam in beſtiis vis natura perſpici poteſt: quarum in fetu et in educatione laborem quum cernimus, naturae ipſius vocem videmur audire."

30) Theophilus ad tit. I. de obligationibus (III, 13.) „Εἰπόντες περὶ τῶν πραγμάτων, νῦν μετέλθωμεν ἐπὶ τὰς ἐνοχάς. Ἀλλ᾽ ἔχει τις ἐπιλαβέσθαι τῆς τοιαύτης τάξεως, καὶ εἰπεῖν ὅτι παρὰ τὰ ἐπηγγελμένα περὶ ἐνοχῶν διαλεγόμεθα· εἴρηται γὰρ ἐν τῇ πρώτῃ Ἰνστιτουτίωνι, ἔνθα διελεγόμεθα περὶ πόσα ἡ Ῥωμαϊκὴ

163) Cicero pro Caecina, cap. 2.

— omnia iudicia aut diftrahendarum controverfiarum, aut puniendorum maleficiorum cauffa reperta funt; quorum alterum levius eft, propterea quod et minus laedit, et perfaepe disceptatore domeftico diiudicatur; alterum eft vehementiffimum, quod et ad graviores res pertinet, et non honorariam operam amici, fed feveritatem iudicis ac vim requirit. —

164) Iuftinianus in pr. et §. 1. de publicis iudiciis. (IV, 18.).

Publica iudicia neque per actiones ordinantur, neque omnino quicquam fimile habent cum ceteris iudiciis, de quibus loquuti fumus, magnaque diverfitas eft eorum, et in inftituendis et in exercendis.

Publica autem dicta funt, quod cuivis ex populo exfequutio eorum plerumque datur.

---

165) Caius Lib. IV. §. 11. §. 30. §. 31.

Actiones, quas in ufu veteres habuerunt, *legis actiones* appellabantur, vel ideo quod legibus proditae erant, quia tunc edicta Praetoris, quibus complures actiones introductae funt, nondum in ufu habebantur; vel ideo quia ipfarum legum verbis accom-

---

καταγίνεται νομοθεσία, ὅτι ἐν τούτοις ἐστίν, ἐν προσώποις, ἐν πράγμασιν, ἐν ἀγωγαῖς. Διαλεξεχθέντες οὖν περὶ πῶν προσώπων, διεξελθόντες δὲ καὶ περὶ τῶν πραγμάτων, ἀκολούθως ὀφείλομεν εἰπεῖν καὶ περί ἀγωγῶν· πῶς οὖν τὰς ἀγωγὰς καταλείψαντες ἐτράπημεν ἐπὶ τὰς ἐνοχας; Ἀλλ' οὐκ ἐκτὸς ἀπολογίας ἡ τάξις αὕτη: ὁ γὰρ περὶ ἐνοχῶν διαλεγόμενος, ἠρέμα καὶ περὶ ἀγωγῶν διαλέγεται· μητέρες γὰρ τῶν ἀγωγῶν αἱ ἐνοχαί.

datae erant, et ideo immutabiles proinde atque leges observabantur.

Sed istae omnes *legis actiones* paulatim in odium venerunt. Namque ex nimia subtilitate veterum, qui tunc iura condiderunt, eo res perducta est, ut vel qui minimum errasset, litem perderet. Itaque per *legem Aebutiam* [31]) et duas *Iulias* sublatae sunt istae *legis actiones* [32]), effectumque est, ut per concepta verba, id est per *formulas* litigaremus.

Tantum duabus ex caussis permissum est *lege agere:* damni infecti, et si centumvirale iudicium — —

166) Pomponius in Fr. 2. §. 6. de origine iuris, et omnium magistratuum, et successione prudentium (I, 23).

Deinde ex his legibus [XII tabularum] *actiones* compositae sunt, quibus inter se homines disceptarent; quas *actiones* ne populus prout vellet institueret, certas solennesque esse voluerunt, et appellatur haec pars iuris *legis actiones*, id est *legitimae actiones* [33]). — —

31) Gellius noct. Attic. Lib. XVI. cap. 10. — „quum — — omnis — illa duodecim tabularum antiquitas, nisi in *legis actionibus* centumviralium caussarum, *lege Aebutia* lata, consopita sit." —

32) 1. Varro de L. L. V. §. 4. (ap. Gothofredum pag. 35.) — „dies nefasti, per quos nefas fari praetorem: *do, dico, addico.* Itaque non potest agi. Necesse vero est aliquo eorum uti verbo, quum *lege* quid peragitur." —
2. Ovidius Lib. I. Fastorum. v. 47. 48.
Ille nefastus erit, per quem *tria verba* silentur,
Fastus erit per quem *lege* licebit *agi.*
Vergl. Tacitus Lib. XII. annal. cap. 60. — Macrobius Lib. I. Saturn. cap. 16.

33) Vgl. Festus v. possessio (ap. Gothofredum pag. 372.).

167) Papinianus in Fr. 77. de regulis iuris (L. 17).

Actus legitimi, qui recipiunt diem, vel conditionem, veluti mancipatio, acceptilatio, hereditatis aditio, ſervi optio, datio tutoris, in totum vitiantur per temporis, vel conditionis adiectionem [34]. — —

---

168) Feſtus v. centumviralia (ap. Gothofredum pag. 266.).

Centumviralia iudicia a *centumviris* ſunt dicta, quum eſſent Romae triginta et quinque tribus (quae et curiae dictae ſunt), terni ex ſingulis tribubus ſunt electi ad iudicandum, qui *centumviri* appellati ſunt, et licet quinque amplius, quam centum fuerint, tamen quo facilius nominarentur, *centumviri* ſunt dicti. *Centumviralia* iudicia, quae *centumviri* iudicabant.

169) Cicero de oratore, Lib. I. cap. 38.

— — iactare ſe in *cauſſis centumviralibus*, in quibus uſucapionum, tutelarum, gentilitatum, agnationum, alluvionum, circumluvionum, nexorum, mancipiorum, parietum, luminum, ſtillicidiorum, teſtamentorum, ceterarumque rerum innumerabilium iura verſentur. —

170) Auctor dialogi de cauſſis corruptae eloquentiae, cap. XXXVIII.

— *cauſſae centumvirales*, quae nunc primum obtinent locum, adeo ſplendore aliorum iudiciorum

---

34) Paulus Lib. I. manualium in Fragmentis iuris anteiuſtinianei a Maio Romae detectis §. 48. p. 14. — „Ex certo tempore legari poſſit, an in iure cedi (cf. Caius Lib. II. §. 24.), vel an adiudicari poſſit, variatur. Videamus ne non poſſit, quia nulla *legis actio* prodita eſt de futuro.

obruebantur, ut neque Ciceronis, neque Caesaris, neque Bruti, neque Coelii, neque Calvi, non denique ullius magni oratoris liber, apud centumviros dictus legatur.

171) Plinii epistolar. Lib. V. ep. 21.

— Praetor, qui legibus quaerit, proposuerat breve edictum. — Hoc facto — — commotus praetor qui *centumviralibus* praesidebat —

172) Plinius epistolar. Lib. VI. ep. 33.

— Frequens necessitas computandi, — ut repente in privati iudicii formam *centumvirale* vertatur.

---

173) Theophilus ad §. 4. qui et quibus ex caussis manumittere non possunt (I, 6.).

— οἱ Ῥωμαῖοι — — ἀφέντες τὰ ὅπλα, ταῖς δίκαις ἐσχόλαζον, καὶ πολλοὺς εἰς τοῦτο δικαστὰς ἐκάθιζον, τέμνοντας αὐτῶν τὰ ἀμφίβολα, οἵτινες ἐλέγοντο *recuperatores*, quia per eos unusquisque debitum recipiebat, ἐπειδὴ δι' αὐτῶν εἷς ἕκαστος τὸ οἰκεῖον χρέος ἀνελάμβανεν[56]).

174) Caius Lib. IV. §. 105. (Vergl. §. 109.)

Imperio continentur *recuperatoria*, et quae sub uno iudice accipiuntur, interveniente peregrini persona iudicis aut litigatoris. —

175) Ulpiani Fragmenta Tit. I. §. 13.

In consilio autem adhibentur Romae quinque senatores, et quinque equites Romani; in provincia viginti *recuperatores*, cives Romani.

---

56) Festus v. reciperatio (ap. Gothofredum pag. 398). „*Reciperatio* est, ut ait Gallus Aelius, quum inter populum et reges nationesque et civitates peregrinas lex convenit; quomodo per *reciperatores* reddantur res, reciperenturque, resque privatas inter se persequuntur."

176) Cicero pro Roscio Comoedo cap. 4.

— *Iudicium* eſt pecuniae certae, *arbitrium* incertae. Ad *iudicium* hoc modo venimus, ut totam aut obtineamus, aut amittamus; ad *arbitrium* hoc animo adimus, ut neque nihil, neque tantum quantum poſtulamus, conſequamur. Eius rei ipſa verba formulae teſtimonio ſunt. Quid eſt in *iudicio?* directum, aſperum, ſimplex: SI PARET LLS IↃↃↃ DARI OPORTERE. Hic, niſi planum facit, LLS IↃↃↃ ad libellam ſibi deberi, cauſſam perdit. Quid eſt in *arbitrio?* mite, moderatum: QUANTUM AEQUIUS MELIUS. —

177) Seneca de beneficiis Lib. III. cap. 7.

— melior videtur conditio cauſſae bonae ſi ad *iudicem*, quam ſi ad *arbitrum* mittitur, quia illum formula includit, et certos, quos non excedat, terminos ponit; huius libera et nullis adſtricta vinculis religio, et detrahere aliquid poteſt, et adiicere, et ſententiam ſuam, non prout lex aut iuſtitia ſuadet, ſed prout humanitas et miſericordia impulit, regere. —

---

178) Ulpianus in Fr. de iurisdictione (II, 1).

Ius dicentis officium latiſſimum eſt: nam et bonorum poſſeſſionem dare poteſt, et in poſſeſſionem mittere, pupillis non habentibus tutores conſtituere, iudices ligitantibus dare.

179) Iavolenus in Fr. 2. de iurisdictione (II, 1).

Cui *iurisdictio* data eſt, ea quoque conceſſa eſſe videntur, ſine quibus *iurisdictio* explicari non potuit.

180) **Ulpianus** in Fr. 3. de iurisdictione (II, 1).

Imperium aut *merum* aut *mixtum* eſt. *Merum* eſt *imperium*, habere gladii poteſtatem ad animadvertendum facinoroſos homines, quod etiam poteſtas appellatur. *Mixtum* eſt *imperium*, cui etiam *iurisdictio* ineſt, quod in danda bonorum poſſeſſione conſiſtit. Iurisdictio eſt etiam iudicis dandi licentia.

181) **Ulpianus** in Fr. 13. §. 1. de iurisdictione (II, 1.).

Eum qui *iudicare* iubet, magiſtratum eſſe oportet — — vel is, qui in poteſtate aliqua ſit, ut puta proconſul, vel praetor, vel alii, qui provincias regunt.

182) **Iulianus** in Fr. 3. de iurisdictione (II, 1.).

More maiorum ita comparatum eſt, ut is demum *iurisdictionem* mandare poſſit, qui eam ſuo iure, non alieno beneficio haberet.

183) **Paulus** ſentent. recept. Lib. V. Tit. 5. A. §. 1.

Res iudicatae videntur ab his, qui *imperium* poteſtatemque habent, vel qui ex auctoritate eorum inter partes dantur: itemque a magiſtratibus municipalibus, usque ad ſummam, qua jus dicere poſſunt, itemque ab his, qui ab imperatore extra ordinem petuntur.

184) Legis XII Tabularum verba [37]).

SI. IN. IUS. VOCAT. ITO. NI. IT. TESTAMINO. IGITUR. EM. CAPITO.

SI. CALVITUR. PEDEMVE. STRUIT. MANUM. ENDOIACITO.

---

37) Nach **Haubolds** Recenſion in deſſen Epitome pag. 131. 132.

SI. MORBUS. AEVITASVE. VITIUM. ESCIT. QUI. IN. IUS. VOCABIT. IUMENTUM. DATO. SI. NOLET. ARCERAM. NE. STERNITO.

REM. UBI. PAGUNT. ORATO. NI. PAGUNT. IN. COMITIO. AUT. IN. FORO. ANTE. MERIDIEM. CAUSSAM. CONIICITO. (CONSCITO), QUOM. PERORANT. AMBO. PRAESENTES. POST. MERIDIEM. PRAESENTI. STLITEM. ADDICITO. SOL. OCCASUS. SUPREMA. TEMPESTAS. ESTO.

... SI. QUID. HORUM. FUIT. UNUM. IUDICI. ARBITROVE. REOVE. EO. DIE. DIFFENSUS. ESTO.

CUI. TESTIMONIUM. DEFUERIT. IS. TERTIIS. DIEBUS. OB. PORTUM. OBVAGULATUM. ITO.

AERIS. CONFESSI. REBUSQUE. IURE. IUDICATIS. TRIGINTA. DIES. IUSTI. SUNTO. POST. DEINDE. MANUS. INIECTIO. ESTO. IN. IUS. DUCITO. NI. IUDICATUM. FACIT. AUT. QUIS. ENDO. EM. IURE. VINDICIT. SECUM. DUCITO. VINCITO. AUT. NERVO. AUT. COMPEDIBUS. QUINDECIM. PONDO. NE. MINORE. AUT. SI. VOLET. MAIORE. VINCITO. SI VOLET SUO. VIVITO. NI. SUO. VIVIT. QUI. EM. VINCTUM. HABEBIT. LIBROS. FARRIS. ENDO. DIES. DATO. SI. VOLET. PLUS. DATO.

ASSIDUO. VINDEX. ASSIDUUS. ESTO; PROLETARIO. QUOI. QUIS. VOLET. VINDEX ESTO.

TERTIIS. NUNDINIS. PARTIS. SECANTO. SI. PLUS. MINUSVE. SECUERUNT. SE. FRAUDE. ESTO.

---

185) Cicero pro Murena cap. 12.

— Quum hoc fieri bellissime posset: „*Fundus Sabinus meus est:*" — „Immo meus;" deinde iudicium: noluerunt. FUNDUS, inquit, QUI. EST. IN. AGRO, QUI. SABINUS. VOCATUR. Satis verbose. Cedo, quid postea? EUM. EGO. EX. IURE. QUIRITIUM MEUM ESSE AIO. Quid tum? INDE IBI EGO TE EX IURE MANU CONSERTUM VOCO. Quid huic tam loquaciter litigioso responderet ille, unde pete-

batur, non habebat. Transit idem ICtus, tibicinis Latini modo: UNDE. TU. ME, inquit, EX. IURE. MANU. CONSERTUM. VOCASTI. INDE. IBI. EGO. TE. REVOCO. Praetor interea, ne pulcrum se ac beatum putaret, atque aliquid ipse sua sponte loqueretur, ei quoque carmen compositum est, quum ceteris rebus absurdum, tuum vero in illo: SUIS. UTRISQUE. SUPERSTITIBUS. ISTAM. VIAM. DICO: ITE. VIAM. Praesto aderat sapiens ille, qui ire viam doceret. REDITE. VIAM. Eodem duce redibant. —

186) **Gellii noctium Atticarum Lib. XX. cap. 10.**

— *Manum conserere* est, de qua re disceptatur, in re praesenti, sive ager, sive quid aliud est, cum adversario simul manu prendere, et in ea re omnibus verbis vindicare. *Vindicia,* id est correptio manus in re atque in loco praesenti, apud praetorem ex XII tabulis fiebat, in quibus ita scriptum est: SI. QUI. IN. IURE. MANUM. CONSERUNT. Sed postquam praetores propagatis Italiae finibus, datis iurisdictionibus, negotiis occupati, proficisci vindiciarum dicendarum caussa in longinquas res gravabantur, institutum est contra XII tabulas tacito consensu, ut litigantes non in iure apud praetorem manus consererent, sed ex iure manum consertum vocarent, id est alter alterum ex iure ad conserendum manum in rem, de qua ageretur, vocaret, atque profecti simul in agrum, de quo litigabatur, terrae aliquid ex eo, uti unam glebam, in ius in urbem ad

praetorem deferrent, et in ea gleba, tanquam in toto agro vindicarent [38]).

187) Caius Lib. IV. §. 16. §. 17. §. 91. §. 92.

Si in rem agebatur, mobilia quidem et moventia, quae modo in ius afferri adducive poſſent, in iure vindicabantur ad hunc modum. Qui vindicabat, feſtucam tenebat. Deinde ipſam rem apprehendebat, velut hominem, et ita dicebat: HUNC. EGO. HOMINEM. EX. IURE. QUIRITIUM. MEUM. ESSE. AIO. SECUNDUM. SUAM. CAUSSAM. SICUT. DIXI. ECCE. TIBI. VINDICTAM. IMPOSUI. Et ſimul homini feſtucam imponebat. Adverſarius eadem ſimiliter dicebat et faciebat. Quum uterque vindicaſſet, praetor dicebat: MITTITE. AMBO. HOMINEM. Illi mittebant. Qui prior vindicaverat, ita alterum interrogabat: POSTULO. ANNE. DICAS. QUA. EX. CAUSSA. VINDICAVERIS. Ille reſpondebat: IUS. PEREGIT. SICUT. VINDICTAM. IMPOSUI. Deinde qui prior vindicaverat, dicebat: QUANDO. TU. INIU-

---

38) Feſtus v. Vindiciae (ap. Gothofredum pag. 476) — „Cincius — ait: *Vindiciae* olim dicebantur illae, quae ex fundo ſumtae in iis allatae erant." —

Cicero pro Caecina cap. 7. 8. — „Placuit Caecinae, de amicorum ſententia conſtituere, quo die in rem praeſentem veniretur, et de fundo Caecina *moribus peducaretur*. Colloquuntur. Dies ex utriusque commodo ſumitur. Caecina cum amicis ad diem venit"

— „ad eum fundum profectus, ex quo ex conventu vim fieri oportebat." —

Cicero pro Tullio cap. 16. — „Appellat Fabius, ut aut ipſe Tullium *deduceret*, aut ab eo *deduceretur*. Dicit deducturum ſe Tullius, vadimonium Fabio Romam promiſſurum."

RIA. VINDICAVISTI. D. AERIS. SACRAMENTO. TE. PROVOCO. Adverſarius quoque dicebat: SIMILITER. EGO. TE — — aſſes ſacramenti nominabant. Deinde ſequebantur quaecunque ſi in perſonam ageretur. Poſtea praetor ſecundum alterum eorum vindicias dicebat, id eſt interim aliquem poſſeſſorem conſtituebat, eumque iubebat praedes adverſario dare litis et vindiciarum, id eſt rei et fructuum; alios autem praedes ipſe praetor ab utroque accipiebat ſacramenti, quod id in publicum cedebat. Feſtuca autem utebantur quaſi haſtae loco, ſigno quodam iuſti dominii. Maxime enim ſua eſſe credebant, quae ex hoſtibus cepiſſent, unde in centumviralibus iudiciis haſta praeponitur.

Si qua res talis erat, ut non ſine incommodo poſſet in ius afferri vel adduci, velut ſi columna, aut grex alicuius pecoris eſſet, pars aliqua inde ſumebatur; deinde in eam partem, quaſi in totam rem praeſentem, fiebat vindicatio — —

Ceterum quum in rem actio duplex ſit, aut enim *per formulam petitoriam*, aut *per ſponſionem*, ſiquidem *per formulam petitoriam* agitur, illa ſtipulatio locum habet, quae appellatur iudicatum ſolvi; ſi vero *per ſponſionem* illa, quae appellatur pro praede litis et vindiciarum.

Petitoria autem *formula* haec eſt, qua actor intendit rem ſuam eſſe [39]).

39) Paulus in Fr. 25. §. 1. de rei vindicatione (VI, 1). „In rem actio competit ei, qui aut iure gentium, aut iure civili dominium acquiſivit."— Vergl. Ulpianus in Fr. 1. pr. §. 1. §. 2. und Caius in Fr. 36. pr. eod.

188) Cicero in Verrem Act. II. Lib. I. cap. 45.

— — Si quis teſtamento ſe heredem eſſe arbitraretur, quod tum non exſtaret, lege ageret in hereditatem, *aut* pro praede litis et vindiciarum quum ſatis accepiſſet, ſponſionem faceret; ita de hereditate certaret. Hoc, opinor, iure et maiores noſtri et nos ſemper uſi ſumus [40]).

---

189) Impp. Diocletianus et Maximianus AA. AA. et CC. vicariis.

Placet nobis, praeſides de his cauſſis, in quibus, quod ipſi non poſſent cognoſcere, antehac pedaneos iudices dabant, notionis ſuae examen adhibere, ita tamen, ut ſi vel propter occupationes publicas, vel propter cauſſarum multitudinem omnia huiusmodi negotia non potuerint cognoſcere, iudices dandi habeant poteſtatem. Quod non ita accipi convenit, ut in his etiam cauſſis, in quibus ſolebant ex officio ſuo cognoſcere, dandi iudices licentia eis permiſſa credatur. Quod usque adeo in praeſidum cognitione

---

40) Asconius Pedianus ad h. l. (apud Schützium Tom. V. P. I. pag. 534. 535.) „— aut peteret, inquit, aut acciperet ab adverſario ſatis pro praede litis et vindiciarum, et ipſe ſponſionem faceret, et ita de hereditate certaret. Lis vindiciarum eſt, quum litigatur de ea re apud praetorem, cuius incertum eſt, quis debeat eſſe poſſeſſor; et ideo, qui eam tenet, ſatisdat pro praede litis vindiciarum adverſario ſuo, quo illi ſatisfaciat, nihil ſe deterius in poſſeſſione facturum, de qua iurgium eſſet. Rurſus ſponſione ipſe provocatur ab adverſario certae pecuniae, aut aeſtimationis, quam amittat, ni ſua ſit hereditas, de qua contendit. Praedes ergo dicuntur ſatisdatores, locupletes pro re, de qua apud iudicem lis eſt; ne interea, qui tenet, diffidens cauſſae, poſſeſſionem deteriorem faciat, tecta diſſipet, excidat arbores, et culta deſerat.

retinendum est, ut eorum iudicia non diminuta videantur: dum tamen et de ingenuitate, super qua poterant et antea cognoscere, et de libertinitate praesides ipsi diiudicent. Dat. XV. Kalend.

190) Iustinianus in §. 8. de interdictis (III, 15).

De ordine et vetere exitu interdictorum supervacuum est hodie dicere. Nam quoties *extra ordinem* ius dicitur, qualia sunt hodie omnia iudicia [41]), non est necesse reddi interdictum; — —

---

191) Iustinianus in pr. §. 1. de actionibus (IV, 6).

— *Actio* — nihil aliud est, quam ius persequendi in iudicio quod sibi debetur.

Omnium [42]) autem *actionum,* quibus inter aliquos apud iudices arbitrosve de quacunque re quaeritur, summa divisio in duo genera deducitur: aut enim *in rem* sunt, aut *in personam.* Nam agit unusquisque aut cum eo qui ei obligatus est vel ex contractu vel ex maleficio; quo casu proditae sunt *actiones in personam,* per quas intendit adversarium ei dare aut facere oportere, et aliis quibusdam modis. Aut cum eo agit qui nullo iure ei obligatus est; movet tamen de aliqua re controversiam: quo casu proditae *actiones in rem* sunt; veluti si rem corporalem possideat quis quam Titius suam esse affirmet, pos-

---

41) Iustinianus in pr. de successionibus sublatis etc. (III, 12. [13.]) — „bonorum emptio, quae — — tunc locum habebat, quando *iudicia ordinaria* in usu fuerant; sed quum *extraordinariis iudiciis* posteritas usa est, ideo cum ipsis *ordinariis iudiciis* etiam bonorum venditiones exspiraverunt" —

42) Iustinianus in §. 13. de actionibus (IV, 6.). „*Praeiudiciales actiones in rem* esse videntur." —

ſeſſor autem dominum eius ſe eſſe dicat; nam ſi Titius ſuam eſſe intendat, in rem actio eſt [43]).

Appellamus autem *in rem* quidem *actiones vindicationes; in perſonam* vero *actiones*, quibus dare aut facere oportere intenditur, *condictiones*. Condicere enim eſt denunciare prisca lingua; nunc vero abuſive dicimus condictionem actionem in perſonam eſſe, qua actor intendit dari ſibi oportere. Nulla enim hoc tempore eo nomine denuntiatio fit [44]). —

Actionum quaedam *bonae fidei* ſunt, quaedam *ſtricti iuris*. —

In *bonae fidei iudicio* libera poteſtas permitti videtur iudici ex bono et aequo aeſtimandi quantum actori reſtitui debeat. In quo et illud continetur, ut ſi quid invicem praeſtare actorem oporteat, eo compenſato, in reliquum is cum quo actum eſt, de-

---

43) **Ulpianus** in Fr. 25. pr. de obligationibus et actionibus (XLIV, 7). „*Actionum* genera ſunt duo: *in rem*, quae dicitur *vindicatio*, et *in perſonam*, quae *condictio* appellatur. *In rem actio* eſt, per quam rem noſtram, quae ab alio poſſidetur, petimus; et ſemper adverſus eum eſt, qui rem poſſidet. *In perſonam actio* eſt, qua cum eo agimus qui obligatus eſt nobis ad faciendum aliquid, vel dandum, et ſemper adverſus eum locum habet.“

44) **Theophilus** ad §. 15. de actionibus (IV, 6). „Πᾶσαι δὲ αἱ in rem τῷ γένει λέγονται vendicationes, ὥσπερ καὶ πᾶσαι αἱ περσονάλιαι κονδικτίτιοι προσαγορεύονται. Καὶ πόθεν εἴρηται κονδικτίτιος ἀναγκαῖον εἰπεῖν. Condicere ἐστὶ κατὰ τὴν ἀρχαίαν διάλεκτον τὸ παραγγεῖλαι· πάλαι γὰρ ὁ ἔχων δίκην πρός τινα παρήγγελεν αὐτῷ, ὅτι ἐλθὲ τῇδε τῇ ἡμέρα, ὡς δικασόμενος μετ' ἐμοῦ· σήμερον δὲ καταχρηστικῶς λέγεται κονδικτίτιος ἡ ἀγωγὴ, ἣν ὁ ἄκτωρ κινῶν λέγει, Εἰ φαίνεται, τόνδε χρῆναι δοῦναι· ἐπειδὴ κατὰ τὸ νῦν κρατοῦν οὐδεμία πρὸς τὸν ἀντίδικον γίνεται παραγγελία, οὐδὲ γὰρ παραγγέλλει αὐτῷ ὁ ἐνάγων, ὅτι δεῖ αὐτὸν ἐλθεῖν τῇδε τῇ ἡμέρα καὶ δικάσασθαι.“ —
Theophilus ad §. 5. de exceptionibus (IV, 13). — „τὸν κονδικτίτιον, στρίκταν οὖσαν τὴν ἀγωγήν.“ —

beat condemnari. Sed et in *ſtricti iuris iudiciis* ex reſcripto D. Marci oppoſita doli mali exceptione, compenſatio inducebatur. Sed noſtra conſtitutio easdem compenſationes quae iure aperto nituntur, latius introduxit ut actiones ipſo iure minuant, ſive in rem, ſive in perſonam, ſive alias quascunque, excepta ſola depoſiti actione, cui aliquid compenſationis nomine opponi ſane iniquum eſſe credimus, ne ſub praetextu compenſationis, depoſitarum rerum quis exactione defraudetur.

Praeterea quasdam *actiones arbitrarias*, id eſt ex arbitrio iudicis pendentes, appellamus, in quibus, niſi arbitrio iudicis, is cum quo agitur actori ſatisfaciat, veluti rem reſtituat, vel exhibeat, vel ſolvat, vel ex noxali cauſſa ſervum dedat, condemnari debeat. Sed iſtae actiones tam in rem quam in perſonam inveniuntur. — — In his — actionibus — — permittitur iudici ex bono et aequo, ſecundum cuiusque rei de qua actum eſt naturam, aeſtimare quemadmodum actori ſatisfieri oporteat.

192) Cicero de officiis Lib. III. cap. 17.

— — Q. Scaevola, pontifex maximus, ſummam vim dicebat eſſe in omnibus iis *arbitriis*, in quibus adderetur: EX. FIDE. BONA, *fideique bonae* nomen exiſtimabat manare latiſſime, idque verſari in tutelis, ſocietatibus, fiduciis, mandatis, rebus emtis, venditis, conductis, locatis, quibus vitae ſocietas continetur. In his magni eſſe iudicis ſtatuere, praeſertim quum in plerisque eſſent iudicia contraria, quid quemque cuique praeſtare oporteret. — —

193) Cicero Topicorum cap. 16.

— — In omnibus igitur iis *iudiciis*, in quibus EX. FIDE. BONA eſt additum, ubi vero etiam INTER. BONOS. BENE. AGIER, inprimisque in arbitrio rei uxoriae, in quo eſt AEQUIUS. MELIUS, parati eſſe debent. Illi enim dolum malum, illi fidem bonam, illi aequum, bonum, illi quid ſocium ſocio, quid eum, qui negotia aliena curaſſet, ei cuius ea negotia fuiſſent, quid eum, qui mandaſſet, eumve cui mandatum eſſet, alterum alteri praeſtare oporteret, quid virum uxori, qui uxorem viro tradiderunt.

194) Paulus in Fr. 47. §. 1. de negotiis geſtis (III, 5).

Nec refert *directa* quis, an *utili actione* agat vel conveniatur, quia in extraordinariis iudiciis, ubi conceptio formularum non obſervatur, haec ſubtilitas ſupervacua eſt, maxime quum utraque actio eiusdem poteſtatis eſt, eundemque habet effectum.

---

195) Cicero de oratore Lib. I. cap. 37.

— His paucis diebus, nonne nobis in tribunali Q. Pompeii, praetoris urbani, familiaris noſtri, ſedentibus, homo ex numero diſertorum poſtulabat, ut illi, unde peteretur, vetus atque uſitata exceptio daretur, CUIUS. PECUNIAE. DIES. FUISSET? quod petitoris cauſſa comparatum eſſe, non intelligebat; ut ſi ille infitiator probaſſet iudici, ante petitam eſſe pecuniam, quam eſſet coepta deberi, petitor rurſus

quum peteret, exceptione excluderetur, QUOD. EA. RES. IN. IUDICIUM. ANTEA. VENISSET [45]).

---

196) Celsus in Fr. 98. de verborum significatione. (L, 16).

Quum *bisextum* Kalendis est, nihil refert, utrum priore an posteriore die quis natus sit, et deinceps sextum Kalendas eius natalis dies est: nam id biduum pro uno die habetur. Sed posterior dies intercala-

---

45) Caius Lib. IV. §. 131—135. „Saepe — ex una eademdemque obligatione aliquid iam praestari oportet, aliquid in futura praestatione est: velut quum in singulos annos, vel menses certam pecuniam stipulati fuerimus: nam finitis quibusdam annis, aut mensibus, huius quidem temporis pecuniam praestari oportet, futurorum autem annorum sane quidem obligatio contracta intelligitur, praestatio vero adhuc nulla est. Si ergo velimus id quidem, quod praestari oportet, petere et in iudicium deducere, futuram vero obligationis praestationem in incerto relinquere, necesse est ut cum hac *praescriptione* agamus: EA. RES. AGATUR. CUIUS. REI. DIES. FUIT. Alioquin si sine hac *praescriptione* egerimus ea scilicet formula qua incertum petimus, cuius intentio his verbis concepta est: QUICQUID. OB. EAM. REM. N. N. A. A. DARE. FACERE. OPORTET, totam obligationem, id est etiam futuram in hoc iudicium deducimus — — — item si verbi gratia ex emto agamus, ut nobis fundus mancipio detur, debemus ita *praescribere*: EA. RES. AGATUR. DE. FUNDO. MANCIPANDO, ut nostra, si velimus vacuam possessionem nobis tradi de tradenda — — — possumus, totius illius iuris — — actione: QUICQUID. OB. EAM. REM. N. N. A. A. DARE. FACERE. OPORTET, ne intentione consumitur, ut postea nobis agere volentibus de vacua possessione tradenda nulla supersit actio.
Praescriptiones autem appellatas esse ab eo, quod ante praescribuntur, plus quam manifestum est.
Sed his quidem temporibus, sicut supra quoque diximus, omnes *praescriptiones* ab actore proficiscuntur, olim autem quaedam et pro reo apponebuntur, qualis illa erat praescriptio: EA. RES. AGATUR — PRAEIUDICIUM. HEREDITATI. NON. FIAT, quae nunc in speciem exceptionis deducta est, et locum habet, quum petitor hereditatis alio genere iudicii, quod praeiudicium hereditati faciat — — iniquum — — —

tur non prior; ideo quo anno intercalatum non eſt, ſexto Kalendas natus, quum *biſextum* Kalendis eſt, priorem diem natalem habet.

Cato putat, *menſem intercalarem* additium eſſe, omnesque eius dies pro momento temporis obſervat, extremaque diei menſis Februarii attribuit Q. Mucius.

Menſis autem *intercalaris* conſtat ex diebus viginti octo.

197) **Paulus** in Fr. 8. de feriis et dilationibus et diverſis temporibus (II, 12).

More Romano *dies* a media nocte incipit, et ſequentis noctis media parte finitur. Itaque quicquid in his viginti quatuor horis, id eſt duabus dimidiatis noctibus et luce media actum eſt, perinde eſt, quaſi quavis hora lucis actum eſſet.

198) **Paulus** in Fr. 134. de verborum ſignificatione L, 16).

Anniculus non ſtatim ut natus eſt, ſed trecenteſimo ſexageſimo quinto die dicitur, incipiente plane, non exacto die, quia annum civiliter, non ad momenta temporum, ſed ad dies numeramus.

199) **Ulpianus** in Fr. 6. de uſurpationibus (XLI, 3).

In uſucapionibus non a momento ad momentum, ſed totum poſtremum diem computamus.

---

200) **Imp. Antoninus** in C. 4. de edendo (II, 1).

— *Actore* — non *probante*, qui convenitur, etſi nihil ipſe praeſtat obtinebit.

201) Ulpianus in Fr. 19. pr. de probationibus et praesumtionibus (XXII, 3).

In exceptionibus dicendum est, *reum* partibus *actoris* fungi oportere, ipsumque exceptionem, velut intentionem, implere: ut puta si pacti conventi exceptione utatur, docere debet pactum conventum factum esse.

---

202) Festus v. contestari (ap. Gothofredum pag. 272).

Contestari est, quum uterque reus dicit: Testes estote. *Contestari* litem dicuntur duo aut plures adversarii, quod ordinato iudicio utraque pars dicere solet: Testes estote.

203) Caius Lib. III. §. 180. §. 181.

Tollitur adhuc obligatio *litis contestatione*, si modo legitimo iudicio fuerit actum. Nam tunc obligatio quidem principalis dissolvitur, incipit autem teneri reus *litis contestatione*; sed si condemnatus sit, sublata *litis contestatione*, incipit ex caussa iudicati teneri. Hoc est quod apud veteres scriptum est: ante *litem contestatam* dare debitorem oportere; post *litem contestatam* condemnari oportere.

Unde fit, ut si legitimo iudicio debitum petiero, postea de eo ipso iure agere non possim, quia inutiliter intendo, DARI. MIHI. OPORTERE, quia *litis contestatione* dari oportere desiit; aliter atque si imperio continenti iudicio egerim: tunc enim nihilominus obligatio durat, et ideo ipso iure postea agere possum; sed debeo per exceptionem rei iudicatae vel in iudicium deductae summoveri. —

---

204) Modeſtinus in Fr. de re iudicata etc. (XLII, 1).

Res iudicata dicitur, quae finem controverſiarum pronunciatione iudicis accipit, quod vel condemnatione vel abſolutione contingit.

205) Ulpianus in Fr. 55. de re iudicata etc. (XLII, 1).

Iudex poſteaquam ſemel *ſententiam* dixit; poſtea iudex eſſe deſinit; et hoc iure utimur, ut iudex qui ſemel vel pluris vel minoris condemnavit, amplius corrigere ſententiam ſuam non poſſit: ſemel enim male ſeu bene officio functus eſt.

206) Macer in Fr. 63. de re iudicata etc. (XLII, 1)

Saepe conſtitutum eſt, *res inter alios iudicatas, aliis non praeiudicare.*

207) Modeſtinus in Fr. 25. de ſtatu hominum (I, 5).

Ingenuum accipere debemus etiam eum, de quo ſententia lata eſt, quamvis fuerit libertinus, quia *res iudicata* pro veritate accipitur.

208) Iulianus in Fr. 12. de iureiurando ſive voluntario, ſive neceſſario, ſive iudiciali (XII, 2).

— Si petiſſem a te hereditatem, et probaſſem meam, nihilominus ab altero petendo, id ipſum probare neceſſe haberem.

---

209) Verba edicti praetoris de in integrum reſtitutionibus [46].

QUOD. METUS. CAUSSA. GESTUM. ERIT. RATUM. NON. HABEBO [47].

---

46) Vergl. Hauboldi Epitome pag. 139. pag. 140.
47) Ulpianus in Fr. 1. quod metus cauſſa (IV, 2).

QUAE. DOLO. MALO. FACTA. ESSE. DICENTUR. SI. DE. HIS. REBUS. ALIA. ACTIO. NON. ERIT. ET. IUSTA. CAUSSA. ESSE. VIDEBITUR. IUDICIUM. DABO [48]).

QUOD. CUM. MINORE. QUAM. VIGINTI. QUINQUE. ANNIS. NATU. GESTUM. ESSE. DICETUR. UTI. QUAEQUE. RES. ERIT. ANIMADVERTAM [49]).

QUI. QUAEVE. POSTEAQUAM. QUID. CUM. HIS. ACTUM. CONTRACTUMVE. SIT. CAPITE. DEMINUTI. DEMINUTAE. ESSE. DICENTUR. IN. EOS. EASVE. PERINDE. QUASI. ID. FACTUM. NON. SIT. IUDICIUM. DABO [50]).

SI. CUIUS. QUID. DE. BONIS. QUUM. IS. METU. AUT. SINE. DOLO. MALO. REIPUBLICAE. CAUSSA. ABESSET. INVE. VINCULIS. SERVITUTE. HOSTIUMQUE. POTESTATE. ESSET. SIVE. CUIUS. ACTIONIS. EORUM. CUI. DIES. EXISSE. DICETUR. ITEM. SI. QUIS QUID. USU. SUUM. FECISSET. AUT. QUOD. NON UTENDO. AMISIT. CONSEQUUTUS. ACTIONEVE. QUA. SOLUTUS. OB. ID. QUOD. DIES. EIUS. EXIERIT. QUUM. ABSENS. NON. DERENDERETUR. INVE. VINCULIS. ESSET. SECUMVE. AGENDI. POTESTATEM. NON. FACERET. AUT. QUUM. EUM. INVITUM. IN. IUS. VOCARI. NON. LICERET. NEQUE. DEFENDERETUR. QUUMVE. MAGISTRATUS. DE. EA. RE. APPELLATUS. ESSET. SIVE. CUI. PRO. MAGISTRATU. SINE. DOLO. IPSIUS. ACTIO. EXEMTA. ESSE. DICETUR. EARUM. RERUM. ACTIONEM. INTRA. ANNUM. QUO. PRIMUM. DE. EA. RE. EXPERIUNDI. POTESTAS. ERIT. ITEM. SI. QUA. ALIA. IUSTA. CAUSSA. MIHI. ESSE. VIDEBITUR. IN. INTEGRUM. RESTITUAM. QUOD. EIUS. PER. LEGES. PLEBISCITA. SENATUSCONSULTA. EDICTA. DECRETA. PRINCIPUM. LICEBIT [51]).

QUOD. EO. AUCTORE. QUI. TUTOR. NON. FUERIT. GESTUM. ESSE. DICATUR. SI. ID. ACTOR. IGNORAVIT. DABO. IN. INTEGRUM. RESTITUTIONEM. IN. EUM. QUI. QUUM. TUTOR. NON. ESSET. DOLO. MALO. AUCTOR. FACTUS. ESSE. DICETUR. IUDICIUM. DABO.

---

48) Ulpianus in Fr. 1. §. 1. de dolo malo (IV, 3).
49) Ulpianus in Fr. 1. §. 1. de minoribus (IV, 4).
50) Ulpianus in Fr. 2. §. 1. de capite minutis (IV, 5).
51) Ulpianus in Fr. 1. §. 1. quibus ex caussis maiores in integrum restituuntur (IV, 6).

UT. QUANTI. EA. RES. ERIT. TANTAM. PECUNIAM. CONDEMNETUR [52]).

210) Caius in Fr. 31. de iureiurando ſive voluntario, ſive neceſſario, ſive iudiciali (XII, 2).

— ſolent — ſaepe iudices in dubiis cauſſis, exacto *iureiurando*, ſecundum eum iudicare qui *iuraverit* —

211) Paulus in Fr. 38. de iureiurando ſive voluntario, ſive neceſſario, ſive iudiciali (XII, 2).

Manifeſtae turpitudinis et confeſſionis eſt, nolle nec *iurare*, nec *iusiurandum* referre.

---

212) Calliſtratus in Fr. 13. quod metus cauſſa (IV, 2).

Exſtat enim *decretum D. Marci*, in haec verba: „optimum eſt, ut ſi quas putas te habere peti„tiones, actionibus experiaris." Quum Marcianus diceret: „Vim nullam feci"; Caeſar dixit: „Tu vim „putas eſſe ſolum, ſi homines vulnerentur? vis eſt „et tunc, quotiens quis id, quod deberi ſibi putat, „non per iudicem repoſcit. Quisquis igitur proba„tus mihi fuerit rem ullam debitoris, vel pecuniam „debitam non ab ipſo ſibi ſponte datam, ſine ullo „iudice temere poſſidere, vel accepiſſe, isque ſibi „ius in eam rem dixiſſe, ius crediti non habebit."

---

214) Ulpianus in Fr. 23. de verborum ſignificatione (L, 16).

Rei appellatione et cauſſae et iura continentur.

---

52) Ulpianus in Fr. 1. §. 1. 6. et Fr. 7. pr. quod falſo tutore auctore geſtum eſſe dicatur (XXVII, 6).

215) Festus v. religiosum (ap. Gothofredum pag. 402).

Religiosum esse Gallus Aelius ait, quod homini ita facere non liceat, ut, si id faciat, contra deorum voluntatem videatur facere; quo in genere sunt haec: in aedem bonae deae virum introire, adversus mystica legem ad populum ferre, die nefasto apud praetorem lege agere. Inter *sacrum* autem et *sanctum* et *religiosum*, differentias bellissime refert. *Sacrum* aedificium, consecratum deo; *sanctum* murum, qui sit circum oppidum; *religiosum* sepulcrum, ubi mortuus sepultus aut humatus sit, satis constare ait. Sed ita portione quadam et temporibus eadem videri posse. Si quidem quod *sacrum* est, idem lege aut instituto maiorum, *sanctum* esse putant, ut violari id sine poena non possit; idem *religiosum* quoque esse, quoniam sit aliquid, quod ibi homini facere non liceat: quod si faciat, adversus deorum voluntatem videatur facere. Similiter de muro et sepulcro debere observari, ut eadem et *sacra* et *sancta* et *religiosa* fiant, sed eo modo, quo supra expositum est, quum de *sacro* diximus [53]).

---

216) Cicero Topicor. cap. 5.

Esse ea dico, quae cerni tangive possunt, ut fundum, aedes, parietem, stillicidium, mancipium,

---

53) Macrobius Lib. III. Saturn. cap. 3. — „*Sacrum* est, ut Trebatius refert, quicquid est quod deorum habetur." — „*Sanctum* est, ut Trebatius refert, interdum idem quod *sacrum*, idemque quod *religiosum*; interdum aliud, hoc est, nec *sacrum* nec *religiosum* est."

pecudem, ſuppellectilem, penus, cetera; — — *Non eſſe* rurſus ea dico, quae tangi demonſtrarive non poſſunt, cerni tamen animo, atque intelligi poſſunt: ut ſi uſucapionem, ſi tutelam, ſi gentem, ſi agnationem definias; quarum rerum nullum ſubeſt quaſi corpus, eſt tamen quaedam conformatio inſita et impreſſa intelligentia, quam notionem voco [54].

---

217) Florentinus in Fr. 211. de verborum ſignificatione (L, 16).

Fundi appellatione omne aedificium et omnis ager continetur; ſed in uſu urbana aedificia, *aedes*; ruſtica, *villae* dicuntur. Locus vero ſine aedificio, in urbe, *area*; rure autem *ager* appellatur. Idemque ager cum aedificio *fundus* dicitur [55].

---

218) Caius Lib. II. §. 40.

— olim — aut — *ex iure Quiritium* unusquisque *dominus* erat, aut non intelligebatur *dominus*. Sed poſtea diviſionem accepit *dominium*, ut alius poſſet *ex iure Quiritium dominus*, alius *in bonis* habere [56]. —

---

54) Vgl. Inſt. de rebus corporalibus et incorporalibus (II, 2).

55) Varro de lingua Latina Lib. IV. (ap. Gothofredum pag. 8.)
— „*Praedia* dicta, item ut praedes, a praeſtando, quod ea pignori data publice mancupes fidem praeſtent.

56) Theophilus ad §. 4. de libertinis (I, 5). — „ἔστιν — φυσικὴ δεσποτεία, καὶ ἔννομος δεσποτεία· καὶ ἡ μὲν φυσικὴ λέγεται *in bonis*, καὶ ὁ δεσπότης βονιτάριος, ἡ δὲ ἔννομος λέγεται *iure Quiritium*, τουτέστιν ἐκ τοῦ δικαίου τῶν Κουϊριτῶν. Κουΐριται γὰρ οἱ Ῥωμαῖοι ἀπὸ Ῥωμύλου, ἐξ οὗ τὴν ἀρχαιογονίαν ἐσχήκασιν· ὁ δὲ δεσπότης *iure Quiritario*. Εἰ δέ τις τὰς ἀμφοτέρας ἔσχε δεσποτείας, ἐλέγετο *pleno iure dominus*, τουτέστι τελείῳ δικαίῳ δεσπότης, ὡς ἔχων ἀμφοτέρας, τὴν ἔννομον, καὶ τὴν φυσικήν."

219) Varro de re rustica Lib. II. cap. 10. §. 4. (ed. Schneider Tom. I. P. I. pag. 264.)

— In emtionibus *dominum legitimum* sex *fere* res perficiunt: (1) si hereditatem iustam adiit; (2) si, ut debuit, mancipio ab eo accepit, a quo iure civili potuit; (3) aut si in iure cessit qui (vulgo: „cui") potuit, et id ubi oportuit; (4) aut si usu cepit; (5) aut si e praeda sub corona emit, tumve quum in bonis sectioneve cuius publice venit.

220) Cicero Topicor. cap. 5.

Abalienatio est eius rei quae mancipi est, (1) aut traditio alteri nexu, (2) aut in iure cessio.

221) Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 2.

Singularum rerum *dominium* nobis acquiritur: (1) mancipatione, (2) traditione, (3) usucapione, (4) in iure cessione, (5) adiudicatione, (6) lege.

---

222) Legis XII Tabularum verba.

QUUM. NEXUM. FACIET. MANCIPIUMQUE. UTI. LINGUA. NUNCUPASSIT. ITA. IUS. ESTO.

223) Festus v. nexum (ap. Gothofredum pag. 334).

Nexum est, ut ait Gallus Aelius, quodcunque per aes et libram geritur, idque necti dicitur; quo in genere sunt haec: testamenti factio, nexi datio, nexi liberatio.

Nexum aes apud antiquos dicebatur pecunia, quae per nexum obligatur.

224) Varro de lingua Latina Lib. VI. §. 5. (ap. Gothofredum pag. 58).

Nexum Manilius ſcribit omne, quod per libram et aes geritur, in quo ſint mancipi.

Nexum Mucius Scaevola ſcribit quae per aes et libram fiant, ut obligentur, praeterquam quae mancipio dentur.

225) Caius Lib. §. 119.

Eſt — *mancipatio* — imaginaria quaedam venditio, quod et ipſum ius proprium civium Romanorum eſt. Eaque res ita agitur, adhibitis non minus quam quinque teſtibus, civibus Romanis puberibus, et praeterea alio eiusdem conditionis [57]), qui libram aeneam teneat, qui appellatur libripens. Is qui mancipio accipit, rem tenens ita dicit: HUNC. EGO. HOMINEM. EX. IURE. QUIRITIUM. MEUM. ESSE. AIO. ISQUE. MIHI. EMTUS. EST. HOC. AERE. AENEAQUE. LIBRA. Deinde aere percutit libram, idque aes dat ei, a quo mancipio accipit, quaſi pretii loco.

---

226) Caius Lib. II. §. 24.

In iure ceſſio — hoc modo fit. Apud magiſtratum populi Romani, vel apud praetorem, vel apud praeſidem provinciae is, cui res in iure ceditur, rem tenens ita dicit: HUNC. EGO. HOMINEM. EX. IURE. QUIRITIUM. MEUM. ESSE. AIO. Deinde poſtquam hic vindicaverit, praetor interrogat eum,

57) Priſcian. art. grammat. Lib. VIII. ed. Colon. 1528. pag. 127. — „impubes *libripens* eſſe non poteſt neque anteſtari." —

qui cedit, an contra vindicet. Quo negante aut tacente, tunc ei qui vindicaverit, eam rem addicit. —

---

227) Verba Edicti praetoris de Publiciana in rem actione.

SI. QUIS. ID. QUOD. TRADITUR. EX. IUSTA. CAUSSA. NON. A. DOMINO. ET. NONDUM. USUCAPTUM. PETET. IUDICIUM. DABO [58]).

---

228) Ulpiani Fragmenta Tit. XIX. §. 1. §. 3. §. 7. §. 8. §. 9. §. 16. §. 17.

Omnes *res* aut *mancipi* sunt, aut *nec mancipi*. *Mancipi res* sunt praedia in Italico solo, tam rustica qualis est fundus, quam urbana qualis domus; item iura praediorum rusticorum, velut via, iter, actus, aquaeductus; item servi, et quadrupedes quae dorso collove domantur, velut boves, muli, equi, asini [59]). Ceterae res nec mancipi sunt. Elephanti et cameli, quamvis collo dorsove domentur, *nec mancipi* sunt, quoniam bestiarum numero sunt. — —

Mancipatio propria species alienationis est et *rerum mancipi*. — —

Traditio propria est alienatio *rerum nec mancipi*. Harum rerum dominia ipsa traditione apprehendimus, scilicet si ex iusta caussa traditae sunt nobis.

Usucapione dominia adipiscimur tam *mancipi rerum*, quam *nec mancipi*. — —

---

58) Ulpianus in Fr. 1. pr. de Publiciana in rem actione (VI, 2).

In iure cessio quoque communis alienatio est, et *mancipi rerum*, et *nec mancipi* — —

Adiudicatione dominia nanciscimur per formulam familiae herciscundae — communi dividundo — finium regundorum — —. Nam si iudex uni — — rem aliquam adiudicaverit, statim illi acquiritur, sive *mancipi* sive *nec mancipi* sit.

Lege nobis acquiritur — — — sive *mancipi res* sint, sive *nec mancipi* [59]).

229) Cicero pro Flacco cap. 32.

— — Illud quaero, sintne ista praedia censui censendo; habeant ius civile; sint, necne sint, *mancipi*; subsignari apud aerarium, apud censorem possint. — —

---

230) Horatius Lib. II. epistol. ep. 2. v. 158. 159.

Si proprium est, quod quis libra mercatus et aere est,
Quaedam si credis consultis *mancipat* usus.

---

231) Imp. Iustinianus in C. unic. de nudo iure Quiritium tollendo (VII, 25).

Antiquae subtilitatis ludibrium per hanc decisionem expellentes, nullam differentiam patimur inter *dominos* apud quos vel *nudum ex iure Quiritium nomen*, vel tantum *in bonis* reperitur: quia nec hu-

---

59) Caius Lib. II. §. 15. — „statim, ut nata sunt, *mancipi* esse putant; Nerva vero, Proculus, et ceteri diversae scholae auctores non aliter ea *mancipi* esse putant, quam si domita sunt, et si propter nimiam feritatem domari non possunt, tunc videri *mancipi* esse." — —

huiusmodi volumus esse distinctionem, et nec *ex iure Quiritium* nomen, quod nihil ab aenigmate discrepat, nec unquam videtur, nec in rebus apparet, sed vacuum est et superfluum verbum, per quod animi iuvenum, qui ad primam legum veniunt audientiam, perterriti, ex primis eorum cunabulis inutiles legis antiquae dispositiones accipiunt: sed sit *plenissimus* et *legitimus* quisque *dominus*, sive servi, sive aliarum rerum ad se pertinentium.

232) Imp. Iustinianus in C. unic. de usucapione transformanda, et de sublata differentia rerum mancipi et nec mancipi (VII, 31).

— Per praesentem legem et in Italici soli rebus, quae immobiles sunt, vel esse intelliguntur, sicut annalem exceptionem, ita et usucapionem transformandam esse censemus: ut tantummodo et his decem, vel viginti, vel triginti annorum, et aliarum exceptionum tempora currant, huiusmodi angustiis penitus semotis. —

Si quis alienam rem mobilem seu se moventem in quacunque terra, sive in Italia, sive provinciali bona fide per continuum triennium detinuerit, is firmo iure eam possideat, quasi per usucapionem eam acquisitam.

— — quum *res* dividi *mancipi* et *nec mancipi* sane antiquum est, et merito antiquari oportet, ut sit rebus et locis omnibus similis ordo, inutilibus ambiguitatibus et differentiis sublatis.

Dat. XV. Kal. Novembr. Constant. post cons. Lampadii et orestis. (531),

233) Modestinus in Fr. 4. pr. de alimentis et cibariis legatis (XXXIV, 1).

— — *pleno dominio* haec habeant, et non per solum usumfructum — —

---

234) Verba Edicti praetoris.

QUAE. ARBOR. EX. AEDIBUS. TUIS. IN. AEDES. ILLIUS. IMPENDET. SI. PER. TE. STAT. QUOMINUS. EAM. ADIMAS. TUNC. QUO. MINUS. ILLI. EAM. ARBOREM. ADIMERE. SIBIQUE. HABERE. LICEAT. VIM. FIERI. VETO.

QUAE. ARBOR. EX. AGRO. TUO. IN. AGRUM. ILLIUS. IMPENDET. SI. PER. TE. STAT. QUOMINUS. PEDES. QUINDECIM. A. TERRA. EAM. ALTIUS. COERCEAS. TUNC. QUO. MINUS. ILLI. ITA. COERCERE. LIGNAQUE. SIBI. HABERE. LICEAT. VIM. FIERI. VETO. [60])

GLANDEM. QUAE. EX. ILLIUS. AGRO. IN. TUUM. CADAT. QUO. MINUS. ILLI. TERTIO. QUOQUE. DIE. LEGERE. AUFERRE. LICEAT. VIM. FIERI. VETO. [61]).

---

235) Ulpianus in Fr. 5. §. 15. commodati vel contra (XIII, 6).

Celsus — ait — duorum — *in solidum dominium*, vel possessionem esse non posse, nec quem-

---

60) Ulpianus in Fr. 1. pr. §. 7. de arboribus caedendis CXLVIII, 27). — Vergl. Paulus sentent. recept. Lib. V. Tit. 6. (7.) §. 13. „Arbor quae in alienas aedes vel in vicini agrum imminet, nisi a domino, *sublucari* non potest: isque conveniendus est, ut eum *sublucet* Quodsi conventus dominus id facere noluerit, a vicino luxuries ramorum compescatur; idque qualiscunque dominus facere non prohibetur." — Basilicorum Lib. LX. Tit. XVI. cap. 13. (ed. Fabrot. Tom. VII. pag. 393). „Τὸ ἐκ τοῦ ἀγροῦ σου δένδρον ἐπηρτημένον τῷ ἀγρῷ μου, ἐὰν ὑπὲρ δεκαπέντε πόδας εἴη ὑψηλὸν, καὶ μὴ κλαδεύσης αὐτὸ, φησὶν ὁ πραίτωρ, ἐμὲ κλαδεύοιν καὶ τὰ ξύλα ἐπαίρειν (? ἀπαίρειν)· τὸ αὐτὸ καὶ ὁ δυωδεκάδελτός φησιν· ὥστε μὴ τὴν σκιὰν τοῦ δένδρου βλάπτειν τὸν γείτονα. Δῆλον οὖν ὅτι τὸ μὲν τοῦ οἴκου δένδρον ἐκ ῥίζης τέμνεται τὸ δέ τοῦ ἀγροῦ μου κλαδεύεται, εἰ ὑπὲρ δεκαπέντε πόδας ὑψοῦται."

61) Ulpianus in Fr. un. pr. de glande legenda (XLIII, 28).

quam partis corporis dominum esse, sed totius corporis pro indiviso pro parte dominium habere. —

---

236) Paulus in Fr. 128. de regulis iuris (L, 17).

In pari caussa *possessor* potior haberi debet.

237) Paulus in Fr. 3. §. 1. de acquirenda vel amittenda possessione (XL, 2).

Et apiscimur *possessionem* corpore, et animo; neque per se animo, aut per se corpore. Quod autem diximus corpore et animo acquirere nos debere *possessionem*, non utique ita accipiendum est, ut qui fundum *possidere* velit, omnes glebas circumambulet; sed sufficit quamlibet partem eius fundi introire, dum mente et cogitatione hac sit, uti totum fundum usque ad terminum velit *possidere*.

238) Paulus in Fr. 1. §. 20. §. 21. de acquirenda vel amittenda possessione (XLI, 2).

Per procuratorem, tutorem, curatoremve *possessio* nobis *acquiritur*. Quum autem suo nomine nacti fuerint *possessionem*, non (cum) ea mente, ut operam dumtaxat suam accommodarent: nobis non possunt acquirere. Alioquin si dicamus per eos non *acquiri* nobis *possessionem*, qui nostro nomine accipiunt; futurum ut neque is possideat, cui res tradita sit, quia non habeat animum possidentis (? possidendi), neque is qui tradiderit, quoniam cesserit possessionem.

Si iusserim venditorem procuratori rem tradere, quum ea in praesentia sit: videri mihi traditam Priscus ait; idemque esse, si nummos debitorem ius-

ferim alii dare: non eft (? effe) enim corpore et et actu (? tactu) neceffe *apprehendere poffeffionem,* fed etiam oculis et affectu, et argumento effe eas res, quae propter magnitudinem ponderis moveri non poffunt, ut columnas: nam pro traditis eas haberi, fi in re praefenti confenferint, et vina tradita videri, quum claves cellae vinariae emtori traditae fuerint.

239) Paulus in Fr. 3. §. 7. §. 8. §. 13. de A. V. A. P. (XLI, 2).

Sed et fi *animo folo poffideas,* licet alius in fundo fit, adhuc tamen *poffides.*

Si quis nuntiet domum a latronibus occupatam, et dominus timore conterritus, noluerit accedere: *amififfe* eum *poffeffionem* placet — —

Nerva filius res mobiles, excepto homine, quatenus fub cuftodia noftra fint, *hactenus poffideri:* id eft, quatenus fi velimus, naturalem *poffeffionem nancifci* poffimus.

240) Paulus in Fr. 3. §. 6. de A. V. A. P. (XLI, 2).

In *amittenda* quoque *poffeffione* affectio eius, qui poffidet, intuenda eft. Itaque fi in fundo fis, et tamen nolis eum poffidere: protinus *amittes poffeffionem.* Igitur amitti et animo folo poteft, quamvis acquiri non poteft.

241) Paulus in Fr. 8. de A. V. A. P. (XLI, 2).

Quemadmodum nulla *poffeffio* acquiri, nifi animo et corpore poteft, ita nulla *amittitur*, nifi in qua *utrumque* in contrarium actum eft [62]).

62) Vergl. Paulus in Fr. 183. de regulis iuris (L, 17). „Fere quibuscunque modis obligamur, hisdem in contrarium

242) Celsus in Fr. 18. pr. de A. V. A. P. (XLI, 2).

Quod meo nomine possides, possum *alieno nomine possidere:* nec enim mutó mihi *caussam possessionis*, sed desino possidere, et alium possessorem ministerio meo facio; nec idem est possidere, et alieno nomine possidere. Nam possidet, cuius nomine possidetur. Procurator alienae possessioni praestat ministerium.

243) Iulianus in Fr. 2. pro herede vel pro possessore (XLI, 5 [6.]).

Quod vulgo respondetur, *caussam possessionis* neminem sibi mutare posse, sic accipiendum est: ut possessio non solum civilis, sed etiam naturalis intelligatur. Et propterea responsum est, neque colonum, neque eum, apud quem res deposita, aut cui commodata est, lucri faciendi caussa pro herede usucapere posse. — —

243) Paulus in Fr. 3. §. 29. de A. V. A. P. (XLI, 2).

Sed si is qui apud me deposuit, vel commodavit, eam rem vendiderit mihi, vel donaverit: non videbor *caussam possessionis* mihi mutare, qui ne possidebam quidem.

244) Paulus in Fr. 131. de regulis iuris (L, 17).

Qui *dolo desiit possidere*, pro possidente damnatur: quia pro possessione dolus est.

---

actis liberamur: cum quibus modis acquirimus, hisdem in contrarium actis amittimus. Ut igitur nulla *possessio* acquiri nisi animo et corpore potest, ita nulla *amittitur*, nisi in qua *utrumque* in contrarium actum."

245) Theophilus ad §. 6. per quas perſonas cuique acquiritur (II, 9).

Ὥστε οὖν ἢ φυσικαὶ κτήσεις εἰσὶν ἢ ἔννομοι. Καὶ φυσικαὶ μὲν τεσσαρεσκαίδεκα, οἷον (1) ἡ θήρα· (2) τὰ λάφυρα· (3) καὶ οἱ ἐν αἰγιαλῷ εὑρισκόμενοι λίθοι ἢ τίμιαι ψηφίδες· (4) καὶ ἡ ἐκ τῶν ἡμετέρων ζώων γονή· (5) ἢ ἀλουβίων· (6) ἡ νῆσος ἡ ἐν θαλάσσῃ ἢ ἐν ποταμῷ ἀναφυομένη· ἢ (7) τὸ πλησίον κεκτῆσθαι τῆς ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ καταλειφθείσης νηδύος· (8) τὸ ἀλλοτρίαν ὕλην εἰς εἶδος μετασχηματίσαι, εἰς τὴν ἀρχαίαν οὐ δυνάμενον ἀναδραμεῖν ὕλην· (9) τὸ ἐξ ἀλλοτρίας καὶ οἰκείας ὕλης εἶδος κατασκευᾶσαι· (10) τὸ δύο ὕλας τὰς αὐτὰς ἢ καὶ διαφόρους κατὰ γνώμην μιγῆναι τῶν δεσποτῶν, ἢ ἐκ τύχης· (11) ὁ κανὼν ὁ λέγων, εἴκειν τὰ ἐπικείμενα τοῖς ὑποκειμένοις, ὡς ἐν πολλοῖς ἐθεωρήθη θέμασιν· οἷον, ἡνίκα ἐξ ἀλλοτρίας ὕλης οἶκον ἐποίησα ἐν ἐμῷ ἐδάφει, ἢ ἐξ ἐμῆς ἐν ἀλλοτρίῳ· τὸ ἀλλότριον δένδρον ἐν οἰκείῳ φυτεῦσαι ἀγρῷ, καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου ἴδιον δένδρον ἐν ἀλλοτρίῳ φυτεῦσαι ἐδάφει, ὥστε καὶ ῥιζωθῆναι· γράμματα ἐπιτιθέμενα ἐμαῖς μεμβράναις ἢ χάρταις· Ἐπὶ δὲ τῆς εἰκόνος ὁ κανὼν παρεβαίνετο· ἐνικᾶτο γὰρ ὑπὸ τῆς γραφῆς ἡ σανίς· (12) τὸ bona fide ἀλλότριον νέμεσθαι ἀγρὸν, καὶ σπεῖραι τοῦτον· (13) τὸ θησαυρὸν εὑρεῖν ἐν ἰδίῳ τόπῳ ἢ σάκρῳ ἢ ῥελεγιόσῳ κατὰ τύχην — — (14) καὶ ἡ τραδιτίων δὲ πρὸς τούτοις.

---

246) Florentinus in Fr. 16. de acquirendo rerum dominio (XLI, 1).

In *agris limitatis ius alluvionis* locum non habere conſtat — [63])

---

63) Frontinus de agrorum qualitat. pag. 38. „*Ager arcifinius* qui nulla menſura continetur. — — Nam *ager*

247) Caius in Fr. 7. §. 5. de A. R. D. (XLI, 1).

Insula — — *in flumine nata* — si quidem mediam partem fluminis tenet, communis est eorum qui ab utraque parte fluminis prope ripam praedia possident, pro modo latitudinis cuiusque praedii, quae latitudo prope ripam sit. Quod si alteri parti proximior sit: eorum est tantum, qui ab ea parte prope ripam praedia possident.

---

248) Legis XII Tabularum verba.

TIGNUM. IUNCTUM. AEDIBUS. VINEAEQUE. ET. CONCAPES. NE. SOLVITO. [64])

---

249) Iavolenus in Fr. 78. de solutionibus et liberationibus (XLVI, 3).

Si alieni nummi inscio vel invito domino soluti sunt, manent eius cuius fuerunt. Si mixti essent, ita ut discerni non possent, eius fieri, qui accepit, in libris Caii scriptum est, ita ut actio domino cum eo, qui dedisset, furti competeret.

---

arcifinius, sicut ait Varro, ab arcendis hostibus est appellatus.

Isidorus Lib. XV. originum cap. 13. (ap. Gothofredum pag. 1203). „*Arcifinius ager* dictus est, quia certis linearum mensuris continetur; sed arcentur fines eius obiectu fluminum, montium, arborum, unde et in iis agris nihil subcisivorum intervenit."

64) Paulus in Fr. 6. ad exhibendum (X, 4). „Gemma inclusa auro alieno, vel sigillum candelabro, vindicari non potest; sed ut excludatur, ad exhibendum agi potest. Aliter atque in *tigno iuncto aedibus*, de quo nec ad exhibendum agi potest, quia lex XII tabularum solvi vetaret: sed *actione de tigno iuncto* ex eadem lege in duplum agitur."

250) Ulpianus in Fr. 20. pr. de A. R. D. (XLI, 1).

Traditio nihil amplius transferre debet vel poteſt ad eum, qui accipit, quam eſt apud eum qui tradit. Si igitur quis dominium in fundo habuit, id tradendo transfert; ſi non habuit, ad eum qui accipit nihil transfert.

251) Paulus in Fr. 31. pr. de A. R. D. (XLI, 1).

Nunquam *nuda traditio* transfert dominium, ſed ita, ſi venditio, aut aliqua *iuſta cauſſa* praeceſſerit, propter quam traditio ſequeretur.

---

252) Caius in Fr. 3. pr. de A. R. D. (XLI, 1).

Quod enim *nullius eſt*, id ratione naturali *occupanti conceditur.*

253) Paulus in Fr. 31. §. 1. de A. R. D. (XLI, 1).

Theſaurus eſt vetus quaedam depoſitio pecuniae cuius non exſtat memoria, ut iam dominum non habeat; ſic enim ſit eius qui invenerit, quod non alterius ſit. Alioquin ſi quis aliquid vel lucri cauſſa, vel metus, vel cuſtodiae, condiderit ſub terra, non eſt *theſaurus:* cuius etiam furtum ſit.

---

254) Modeſtinus in Fr. 3. de uſurpationibus et uſucapionibus (XLIII, 3).

Uſucapio eſt adiectio dominii per continuationem poſſeſſionis temporis lege definiti.

---

255) Legis XII Tabularum verba.

USUS. AUCTORITAS. FUNDI. BIENNIUM. CETERARUM. RERUM. ANNUS. [65])

ADVERSUS. HOSTEM. AETERNA. AUCTORITAS.

256) Caius Lib. II. §. 43. §. 44,

— rerum *usucapio* nobis competit — — quod ideo receptum videtur, ne rerum dominia diutius in incerto essent, quum sufficeret domino ad inquirendam rem suam anni, aut biennii spatium, quod tempus ad *usucapionem* possessori tributum est.

257) Gellius Lib. XVII. noctium Atticarum cap. 7.

Legis veteris Atiniae verba sunt: QUOD. SUBREPTUM. ERIT. EIUS. REI. AETERNA. AUCTORITAS. ESTO. [66]).

258) Cicero Lib. II. de legibus cap. 24.

— Duae sunt praeterea leges de sepulcris — quarum altera — *forum* — — *bustumve usucapi vetat* — Haec hactenus in duodecim —

Caius Lib. II. §. 47.

Mulieris quae in agnatorum tutela erat res mancipi, *usucapi* non poterant, praeterquam si ab

---

65) Cicero Topicor. c. 4. „*Usus auctoritas* fundi biennium est, sit etiam aedium. Ast in lege aedes non appellantur, et sunt ceterarum rerum, quarum annuus est usus.“ —

Cicero pro Caecina cap. 19. „Lex *usum et auctoritatem* fundi iubet esse biennium; at utimur eodem iure in aedibus, quae in lege non appellantnr.“

66) Caius Lib. II. §. 45. — „rem furtivam lex XII Tabularum *usucapi* prohibet; vi possessam lex Iulia et Plautia.“

ipso tutore traditae essent; et ita lege XII tabularum cautum erat [67]).

260) Cicero Lib, I. ad Atticum ep. 3.

— De Tadiana re mecum Tadius loquutus est, te ita scripsisse, nihil esse iam, quod laboraretur, quoniam hereditas *usucapta* esset. Id mirabamur te ignorare, de legitima tutela, in qua dicitur esse puella, *nihil usucapi* posse [68]).

261) Cicero Lib. I. de legibus cap. 21.

— *usucapionem* XII tabulae *intra quinque pedes* esse noluerunt —

262) Impp. Valentianus, Theodosius et Arcadius in C. 5. et Impp. Theodosius, Arcadius et Honorius in C. finium regundorum (III, 39).

Quinque pedum praescriptione submota, *finalis iurgii*, vel locorum libera peragatur intentio.

Cunctis molitionibus et machinationibus amputatis, decernimus in *finali quaestione* non longi temporis, sed triginta tantum annorum praescriptionem locum habere.

---

67) Mai's Fragmente tit. de emto et usufructu §. 1. pag. 1. „Qui a muliere sine tutoris auctoritate sciens rem mancipi emit, vel falso tutore auctore, quem sciit non esse, non videtur bona fide emisse; itaque et veteres putant, et Sabinus et Cassius scribunt. Labeo quidem putabat, nec pro emtore eum possidere, sed pro possessore. Proculus et Celsus pro emtore, quod est verius; nam et fructus suos facit, quia scilicet voluntate dominae percipit, et mulier sine tutoris auctoritate possessionem alienare potest. Iulianus propter Rutilianam constitutionem eum qui pretium mulieri dedisset, etiam usucapere; et si ante usucapionem offerrat mulier pecuniam, desinere eum usucapere."

68) Cicero pro Flacco cap. 34. — „*Usu* non potuit. Nihil enim potest de tutela legitima sine tutorum auctoritate deminui."

263) Iustinianus in C. 8. pr. §. 1. de praescriptione XXX vel XL annorum (VII, 39).

Si quis emtionis, vel donationis, vel alterius cuiuscunque contractus titulo, rem aliquam bona fide per decem, vel viginti annos possederit, et *longi temporis exceptionem* contra dominos eius, vel creditores hypothecam eius praetendentes sibi acquisierit, posteaque fortuito casu possessionem eius rei perdiderit: posse eum etiam actionem ad vindicandam rem eandem habere sancimus; hoc enim et veteres leges, si quis eas recte inspexerit, sanciebant.

Quodsi quis eam rem desierit possidere, cuius dominus, vel is, qui suppositam rem habebat, *exceptione triginta* vel *quadraginta annorum* expulsus est: praedictum auxilium non indiscrete, sed cum moderata divisione ei praestari censemus, ut si quidem bona fide ab initio eam rem tenuerit, simili possit uti praesidio; sin vero mala fide eam adeptus est, indignus eo videatur: ita tamen ut novus possessor, si quidem ipse rei dominus ab initio fuit, vel suppositam eam habebat, et memoratae exceptionis necessitate expulsus est: commodum detentionis sibi acquirat. Sin vero nullum ius in eadem re quocunque tempore habuit, tunc licentia sit priori domino, vel creditori, qui nomine hypothecae rem obligatam habuit, et heredibus eorum ab iniusto detentatore eam vindicare, non obstante ei, quod prior possessor *triginta*, vel *quadraginta annorum exceptione* eum removerat, nisi ipse iniustus possessor triginta vel quadraginta annorum, ex eo tempore computandorum,

ex quo prior possessor, qui evicit, ea possessione cecidit, exceptione munitus est.

264) Modestinus in Fr. 109. de verborum significatione (L, 16).

Bonae fidei emtor esse videtur, qui ignoravit rem esse alienam, aut putavit eum, qui vendidit, ius vendendi habere, puta procuratorem aut tutorem esse.

265) Impp. Diocletianus et Maximianus in C. 4. de usucapione pro herede (VII, 29).

Usucapio non praecedente vero titulo procedere non potest, nec prodesse neque tenenti, neque heredi eius potest: nec obtentu velut ex hereditate esset, quod alienum fuit, domini intentio ullo temporis longi spatio absumitur.

266) Seneca Lib. VI. de beneficiis cap. 5.

— Iurisconsultorum istae acutae ineptiae sunt, qui *hereditatem* negant *usucapi* posse, sed ea quae in hereditate sunt, tanquam quisquam aliud sit hereditas, quam ea quae in hereditate sunt [69].

---

69) Caius Lib. II. §. 52—57. „— accidit, ut qui sciat alienam rem se possidere, usucapiat, velut si rem hereditariam, cuius possessionem heres nondum nactus est, aliquis possederit; nam ei concessum est usucapere, si modo ea res est, quae recipit usucapionem. Quae species *possessionis et usucapionis pro herede* vocatur.
Et in tantum haec usucapio concessa est, ut et res quae solo continentur, anno usucapiantur.
Quam autem hoc casu etiam soli rerum annua constituta est usucapio, illa ratio est, quod olim rerum hereditariarum possessiones ut ipsae hereditates usucapi credebantur, scilicet anno. — — ergo hereditas in ceteris rebus videbatur esse, quia soli non est, quia neque corporalis est. Quamvis autem postea creditum sit, ipsas hereditates usucapi non

267) Ulpianus in Fr. 11. pr. de hereditatis petitione (V, 3).

Pro herede possidet, qui putat se heredem esse. Sed an et is qui scit se heredem non esse pro herede possideat, quaeritur? Et Arrianus Lib. II. de interdictis, putat teneri, quo iure nos uti Proculus scribit. Sed enim et *bonorum possessor pro herede* videtur *possidere*.

268) Pomponius in Fr. 3. pro herede vel pro possessore (XLI, 5 [6]).

Plerique putaverunt *si heres sim*, et putem *rem* aliquam *ex hereditate* esse, quae non sit, posse me *usucapere*.

---

269) Imp. Iustinianus in §. 35. de rerum divisione (II, 1).

Si quis a non domino, quem dominum esse crediderit, bona fide fundum emerit, vel ex donatione, aliave qualibet iusta caussa aeque bona fide acceperit, naturali ratione placuit, *fructus* quos per-

---

posse, tamen in omnibus rebus hereditariis, etiam quae solo tenentur, annua usucapio remansit.

Quare autem omnino tam *improba possessio* et *usucapio* concessa sit, illa ratio est, quod voluerunt veteres maturius hereditates adiri, ut essent, qui sacra facerent, quorum illis temporibus summa observatio fuit, et ut creditores haberent, a quo suum consequerentur.

Haec autem species possessionis et usucapionis etiam *lucrativa* vocatur, nam sciens quisque rem alienam lucrifacit.

Sed hoc tempore etiam non est lucrativa. Nam ex auctoritate Hadriani SCtum factum est, *ut tales usucapiones revocarentur;* et ideo potest heres ab eo, qui rem usucepit, hereditatem petendo perinde eam rem consequi, atque si usucapta non esset.

cepit, eius eſſe *pro cultura et cura.* Et ideo ſi poſtea dominus ſupervenerit, et fundum vindicet, de fructibus ab eo conſumtis agere non poteſt. Ei vero qui alienum fundum ſciens poſſederit, non idem conceſſum eſt. Itaque cum fundo etiam fructus, licet conſumti ſint, cogitur reſtituere.

270) **Paulus** in Fr. 48. de A. R. D. (XLI, 1).

Bonae fidei emtor non dubie percipiendo fructus etiam ex aliena re, *ſuos interim facit*, non tantum eos, qui diligentia et opera eius pervenerunt, ſed omnes: quia quod ad fructus attinet, loco domini paene eſt. Denique etiam priusquam percipiat, ſtatim ubi a ſolo ſeparati ſunt, bonae fidei emtoris fiunt.

271) **Impp. Diocletianus** et **Maximianus** in C. 22. de R. V. (III, 32).

Certum eſt *malae fidei poſſeſſores* omnes fructus ſolere cum ipſa re praeſtare: *bonae fidei* vero, extantes; poſt autem litis conteſtationem, univerſos.

---

272) **Impp. Diocletianus** et **Maximianus** in C. 24. de R. V. (III, 32).

Nullo *iuſto titulo* praecedente poſſidentes, ratio iuris quaerere dominium prohibet. Idcirco quum etiam uſucapio ceſſet, intentio dominii nunquam abſumitur. — —

273) **Impp. Diocletianus** et **Maximianus** in C. 20. de pactis (II, 3).

Traditionibus et uſucapionibus dominia rerum non nudis pactis transferuntur.

274) Callistratus in Fr. 50. pr. de R. V. (VI, 1).

Si ager ex emtionis caussa, ad aliquem pertineat, non recte hac actione agi poterit, antequam traditus sit ager, tuncque possessio amissa sit.

---

275) Pomponius in Fr. 15. §. 1. de servitutibus (VIII, 1).

Servitutum non ea natura est, ut *aliquid faciat* quis, veluti viridia tollat, aut amoeniorem prospectum praestet, aut in hoc ut in suo pingat; sed *ut aliquid patiatur* aut *non faciat* [70]):

276) Caius in Fr. 8. de servitutibus praediorum rusticorum (VIII, 3).

Viae latitudo ex lege XII tabularum in porrectum octo pedes habet, in anfractum, id est ubi flexum est, sedecim. [Conf. Varro de L. L. VI. §. 2. (ap. Gothofredum pag. 48.) — Idem l. l. IV. §. 4. (ap. Gothofredum pag. 6.) — Festus v. actus (ap. Gothofredum pag. 243.)].

277) Paulus in Fr. 4. de servitutibus praediorum urbanorum (VIII, 2).

Luminum servitute constituta, id acquisitum videtur, ut vicinus *lumina nostra excipiat.* Quum

70) Ulpianus in Fr. 6. §. 2. si servitus vindicetur (VIII, 5). „Etiam de *servitute quae oneris ferendi caussa* imposita erit, actio nobis competit, ut et onera ferat, et aedificia reficiat ad eum modum, qui servitute imposita comprehensus est. Et Gallus putat, non posse ita servitutem imponi, *ut quis facere aliquid cogeretur*, sed ne me facere prohiberet; nam in omnibus servitutibus refectio ad eum pertinet, qui sibi servitutem asserit, non ad eum cuius res servit. Sed evaluit Servii sententia in proposita specie, ut possit quis defendere sibi ius esse, cogere adversarium reficere parietem ad onera sua sustinenda. Labeo autem hanc servitutem non hominem debere sed rem; denique licere domino rem derelinquere scribit.

autem servitus imponitur, *ne luminibus officiatur,* hoc maxime adepti videmur, ne ius sit vicino, invitis nobis altius aedificare, atque ita minuere lumina nostrorum aedificiorum.

278) Cicero Lib. I. de oratore cap. 39.

— Quo quidem in genere familiaris noster M. Bucculeius, homo neque meo iudicio stultus, et suo valde sapiens, et a iuris studio non abhorrens, simili in re quodam modo nuper erravit. Nam quum aedes L. Fusio venderet, in mancipio *lumina,* uti tum essent, ita recepit. Fusius autem simul atque aedificari coeptum est in quadam parte urbis, quae modo ex illis aedibus conspici posset, egit statim cum Bucculeio, quod cuicumque particulae coeli officeretur, quamvis esset procul, mutari lumina putabat.

279) Cicero Topicor. cap. 4.

— Quae autem extrinsecus assumuntur [argumenta], ea maxime ex auctoritate ducuntur. Itaque Graeci tales argumentationes ἀτέχνους vocant, id est artis expertes, ut si ita respondeas: Quoniam P. Scaevola id solum esse *ambitus aedium* dixerit, quod *parietis communis* tegendi caussa, tectum proiiceretur, ex quo in tectum eius, aedes qui protexisset, aqua deflueret, id tibi ius videri.

---

280) Ulpianus in Fr. 13. §. 5. de usufructu (VIII, 1).

— Est quaesitum, an lapidicinas, vel cretifodinas, vel harenifodinas ipse instituere possit? Et ego puto etiam ipsum instituere posse, si non agri

partem necessariam huic rei occupaturus est. Proinde venas quoque lapidicinarum et huiusmodi metallorum inquirere poterit, ergo et auri, et argenti, et sulphuris, et aeris, et ferri, et ceterorum fodinas, vel quas paterfamilias instituit, exercere poterit, vel ipse instituere si nihil agriculturae nocebit. Et si forte in hoc quod instituit, plus reditus sit quam in vineis, vel arbustis, vel olivetis quae fuerunt, forsitan etiam haec deiicere poterit, siquidem ei permittitur meliorare proprietatem.

281) Ulpianus in Fr. 2. pr. de usu et habitatione (VII, 8).

Cui *usus* relictus est, *uti* potest, *frui* non potest. Et de singulis videndum.

282) Pomponius in Fr. 22. pr. de usu et habitatione (VII, 8).

Divus Hadrianus cum quibusdam *usus* silvae legatus esset, statuit *fructum* quoque eis legatum videri; quia nisi liceret legatariis caedere silvam, et vendere, quemadmodum *usufructuariis* licet, nihil habituri essent ex eo legato.

283) Ulpianus in Fr. 5. §. 2. de usufructu earum rerum quae usu consumuntur (VII, 5).

Quae in *usufructu* pecuniae diximus, vel ceterarum rerum, quae sunt in ubusu, eadem et in usu dicenda sunt; nam idem continere *usum* pecuniae et *usumfructum*, et Iulianus scribit, et Pomponius libro octavo de stipulationibus.

284) Caius Lib. II. §. 29 — 31.

— *iura praediorum urbanorum in iure* tantum *cedi* possunt; *rusticorum* vero etiam *mancipari* possunt.

Ususfructus in iure cessionem tantum recipit — —

Sed haec scilicet in Italicis praediis ita sunt, quia et ipsa praedia *mancipationem* et *in iure cessionem* recipiunt. Alioqui in provincialibus praediis sive quis usumfructum, sive ius eundi, agendi, aquamve ducendi, vel altius tollendi aedes, aut non tollendi ne luminibus vicini officiatur, ceteraque similia iura constituere velit, *pactionibus* et *stipulationibus* id officere potest; quia ne ipsa quidem praedia *mancipationem* aut *in iure cessionem* recipiunt [71].

---

71) 1. Caius in Fr. 3. pr. de usufructu (VII, 1). „Omnium praediorum iure legati potest constitui *ususfructus*, ut heres iubeatur dare alicui usumfructum, Dare autem intelligitur, si induxerit in fundum legatarium, eumve patiatur uti frui. Et sine testamento autem si quis velit usumfructum constituere, *pactionibus et stipulationibus* id efficere potest."

2. Iustinianus in §. 4. de servitutibus (II, 3). „Si quis velit vicino *aliquod ius* constituere, *pactionibus atque stipulationibus* id efficere debet. Potest etiam testamento quis heredem suum damnare, ne altius tollat aedes suas, ne luminibus aedium vicini officiat, vel ut patiatur eum tignum in parietem immittere, vel stillicidium habere, vel ut patiatur, eum per fundum ire, agere, aquamve ex eo ducere."

3. Iustinianus in §. 1. de usufructu (II, 4). „— Sine testamento vero si quis velit usumfructum alii constituere, *pactionibus et stipulationibus* id efficere debet."

285) Ulpianus in Fr. 11. §. 1. de Publiciana in rem actione (VI, 2).

Si de *uſufructu* agatur *tradito* Publiciana datur. Itemque ſervitutibus urbanorum praediorum *per traditionem* conſtitutis, vel per patientiam, forte ſi per domum quis ſuam paſſus eſt aquaeductum transduci; item ruſticorum, nam et hic *traditionem* et patientiam tuendam conſtat.

---

286) Caius in Fr. 6. de ſervitutibus praediorum urbanorum (VIII, 2).

Haec autem iura ſimiliter ut ruſticorum quoque praediorum certo tempore *non utendo* pereunt, niſi quod haec diſſimilitudo eſt, quod non omnimodo pereunt *non utendo*, ſed ita ſi vicinus ſimul *libertatem uſucapiat*, veluti ſi aedes tuae aedibus meis ſerviant, ne altius tollantur, ne luminibus mearum aedium officiatur, et ego per ſtatutum tempus feneſtras meas perfixas habuero vel obſtruxero, ita demum ius meum amitto, ſi tu per hoc tempus aedes tuas altius ſublatas habueris: alioqui ſi nihil novi feceris, retineo ſervitutem. Item ſi tigni immiſſi aedes tuae ſervitutem debent, et ego exemero tignum, ita demum amitto ius meum, ſi tu foramen unde exemtum eſt tignum obturaveris, et per conſtitutum tempus ita habueris; alioqui ſi nihil novi feceris, integrum ius ſuum permanet.

287) Iulianus in Fr. 32. §. 1. de ſervitutibus praediorum urbanorum (VIII, 2).

Libertas ſervitutis uſucapitur, ſi aedes poſſideantur; quare ſi is qui altius aedificatum habebat,

ante ſtatutum tempus aedes poſſidere deſiit, interpellata *uſucapio* eſt; is autem qui poſtea easdem aedes poſſidere coeperit, integro ſtatuto tempore *libertatem uſucapiet*; natura enim ſervitutum ea eſt, ut poſſideri non poſſint, ſed intelligatur poſſeſſionem earum habere, qui aedes poſſidet.

288) Paulus in Fr. 4. §. 29. de uſucapionibus et uſurpationibus (XLI, 3).

Libertatem ſervitutum uſucapi poſſe, verius eſt: quia eam uſucapionem ſuſtulit Lex Scribonia, quae ſervitutem conſtituebat, non etiam eam, quae libertatem praeſtat ſublata ſervitute. Itaque ſi quum tibi ſervitutem deberem, ne mihi puta liceret altius aedificare, et per ſtatutum tempus altius aedificatum habuero, ſublata erit ſervitus.

289) Ulpianus in Fr. 8. §. 3. ſi ſervitus vindicetur vel ad alium pertinere negetur (VIII, 5).

Sed ſi quaeritur, quis poſſeſſoris, quis petitoris partes ſuſtineat, ſciendum eſt poſſeſſoris partes ſuſtinere, ſiquidem tigna immiſſa ſint, eum qui ſervitutem ſibi deberi ait; ſi vero non ſunt immiſſa, eum qui negat [72].

---

72) Conf. Africanus in Fr. 15. de operis novi nunciatione (XXXIX, 1). „Si priusquam aedificatum eſſet ageretur ius vicino non eſſe aedes altius tollere, nec res ab eo defenderetur, partes iudicis non alias futuras fuiſſe ait, quam ut eum, cum quo ageretur cavere iuberet, non prius ſe aedificaturum, quam ultro egiſſet, ius ſibi eſſe altius tollere. Idemque e contrario, ſi quum quis agere vellet, ius ſibi eſſe invito adverſario altius tollere, eo non defendente, ſimiliter, inquit, officio iudicis continebitur, ut cavere adverſarium iuberet, nec opus novum ſe nunciaturum, nec aedificanti vim facturum. Eaque ra-

290) Plinius epistolarum Lib. VII. cap. 18.

— pro quingentis millibus nummum, quae in alimenta ingenuorum ingenuarumque promiseram, agrum ex meis, longe pluris, actori publico mancipavi: eundem *vectigali* imposito recepi, tricena millia annua daturus. Per hoc enim et reipublicae fors in tuto, nec reditus incertus, et ager ipse propter id, quod *vectigal* large supercurrit, semper dominum, a quo exerceatur, inveniet.

291) Hyginus apud Goesium pag. 198. pag. 205. pag. 206.

— *Agri vectigales* multas habent constitutiones. In quibusdam provinciis fructus partem constitutam praestant, alii quintas, alii septimas; nunc multi pecuniam, et hoc [hanc] per soli aestimationem. Certa enim pretia agris constituta sunt. — —

Vectigales — *agri* sunt obligati quidam reipublicae populi Romani, quidam coloniarum, aut municipiorum, aut civitatum aliquarum, qui et ipsi plerique ad populum Romanum pertinentes, ex hoste capti partitique ac divisi sunt per centurias, ut assignarentur militibus quorum virtute capti erant, amplius quam destinatio modi, quamve Ro. [vero] militum exigebat numerus. Nam qui superfuerunt *agri vectigalibus* subiecti sunt, alii per annos quinos, alii vero mancipibus ementibus, id est conducentibus in annos centenos; plures vero finito illo tempore iterum venduntur locanturque ita ut *vecti-*

---

tione hactenus is, qui rem non defenderet, punietur, ut de iure suo probare necesse haberet; id enim esse petitoris partes sustinere."

galibus eſt conſuetudo. In quo tamen genere agrorum ſunt aliquibus nominatim redditae poſſeſſiones. Id habeant ſcriptum in formis, quantum cuique eorum reſtitutum ſit. Hi agri qui redditi ſunt, non obligantur *vectigalibus*, quoniam ſcilicet prioribus dominis redditi ſunt. Mancipes autem qui emerunt lege dicta *ius vectigalis* ipſi per centurias locaverunt aut vendiderunt proximis quibusque poſſeſſoribus. In his igitur agris quaedam loca propter aſperitatem aut ſterilitatem non invenerunt emtores. Itaque in formis locorum talis inſcriptio, id eſt [adeſt] IN MODUM COMPASCUAE, aliquando facta eſt: ET TANTUM COMPASCUAE, quae pertinerent ad proximos quosque poſſeſſores, qui ad ea attingunt finibus ſuis. — — Virginum quoque Veſtalium et ſacerdotum quidam *agri vectigalibus* redditi ſunt et locati.

292) Caius Lib. III. §. 145.

— Praedia municipum — ea lege locantur, ut, quamdiu id *vectigal* praeſtetur, neque ipſi conductori, neque heredi eius praedium auferatur. —

293) Paulus in Fr. 1. §. 1. ſi ager vectigalis petatur (VI, 3).

Qui in perpetuum fundum fruendum conduxerunt a municipibus, quamvis non efficiantur domini, tamen placuit competere eis in rem actionem adverſus quemvis poſſeſſorem, ſed et adverſus ipſos municipes.

294) Caius in Fr. 2. de superficiebus (XLIII, 18).

Superficiarias aedes appellamus quae in conducto solo positae sint, quarum proprietas et civili et naturali iure eius est cuius et solum.

---

295) Caius Lib. II. §. 59 — 61.

— qui rem alicui *fiduciae caussa* mancipio dederit, vel in iure cesserit [73]), si eandem ipse possederit, potest usucapere anno completo, etsi soli sit. Quae species usucapionis dicitur *usureceptio*, quia id quod aliquando habuimus, recipimus per usucapionem.

Sed quum *fiducia* contrahitur aut *cum creditore pignoris iure*, aut *cum amico*, quod tutius nostrae res apud eum essent, siquidem cum amico contracta sit *fiducia*, sane omnimodo competit *usureceptio*; si vero cum creditore, soluta quidem pecunia omnimodo competit; nondum vero soluta ita demum competit, si neque conduxerit eam rem a creditore debitor, neque precario rogaverit, ut eam rem possidere liceret; quo casu lucrativa usucapio competit [74])

---

73) Isidorus Lib. V. originum cap. 25. (ap. Gothofredum pag. 932.) „*Fiducia* est quum res aliqua sumendae mutuae pecuniae gratia vel mancipatur vel in iure ceditur." — Conf. Ger. Noodtii Lib. II. observationum cap. 7. — Conradi de pacto fiduciae Ex. I. §. XXI.

74) Boethius ad Ciceronis Topicor. cap. 10. Lib. IV. „*Fiduciam* accipit, cuicunque res aliqua mancipatur, ut eam remancipet; velut si quis tempus dubium timens, amico potentiori fundum mancipet, ut ei, quum tempus, quod suspectum est, praeterierit, reddat. Haec *mancipatio fiduciaria* nominabatur, idcirco quod restituendi fides interponitur.

Itidem si rem obligatam sibi populus vendiderit, eamque dominus possederit, concessa est *usureceptio*; sed hoc casu praedium biennio *usurecipitur*; et hoc est quod vulgo dicitur, *ex praediatura possessionem usurecipi*. Nam qui mercatur a populo, *praediator* appellatur.

296) Cicero pro Flacco cap. 21.

— pecuniam adolescentulo, grandi foenore, *fiducia* tamen accepta, occupavisti. Hanc *fiduciam* commissam tibi dicis: tenes hodie ac possides.

297) Iulianus in Fr. 16. de obligationibus et actionibus (XLIV, 7).

Qui a servo hereditario mutuam pecuniam accepit, et fundum vel hominem pignoris caussa ei tradiderat [? fiduciae caussa mancipaverat], et precario rogavit, precario possidet: nam servus hereditarius sicuti per traditionem [? mancipio] accipiendo, proprietatem [? dominium] hereditati acquirit, ita precario dando efficit ne res usucapi possit.

298) Cicero Lib. XIII. epistolar. ep. 56.

— Philotas Alabandensis ὑποθήκας Cluvio dedit. Hae commissae sunt. Velim cures, ut aut de *hypothecis* decedat, easque procuratoribus Cluvii tradat, aut pecuniam solvat.

299) Marcianus in Fr. 5. §. 1. de P. et H. (XX, 1).

Inter *pignus* et *hypothecam* tantum nominis sonus differt.

300) Caius in Fr. 9. §. 1. de P. et H. (XX, 1).

Quod emtionem venditionemque recipit, etiam *pignorationem* recipere potest.

301) Marcianus in Fr. 11. §. 3. de P. et H. (XX, 1).

Iura praediorum urbanorum *pignori* dari non possunt; igitur nec convenire possunt ut *hypothecae* sint [75].

302) Paulus in Fr. 12. de P. A. (XIII, 7).

Si convenerit ut *nomen* debitoris mei *pignori* tibi sit, tuenda est a praetore haec conventio, ut et in te in exigenda pecunia, et debitorem adversus me, si cum eo experiar tueatur. Ergo, si id nomen pecuniarium fuerit, exactam pecuniam tecum pensabis; si vero corporis alicuius, id, quod acceperis, erit tibi pignoris loco [76].

303) Papinianus in Fr. 2. qui potiores (XX, 4.).

Qui *generaliter* bona debitoris pignori accepit, eo potior est, cui postea praedium ex his bonis pignori datur, quamvis ex ceteris pecuniam suam redigere possit. Quodsi ea conventio prioris fuerit, ut ita demum cetera bona pignori haberentur, si pecunia de his, quae *specialiter* accepit servari non potuisset, deficiente secunda conventione, secundus cre-

---

75) Paulus in Fr. 12. de P. et H. (XX, 1). „Sed an viae, itineris, actus, aquaeductus *pignoris conventio* locum habeat, videndum esse Pomponius ait, ut talis pactio fiat, ut, quamdiu pecunia soluta non sit, iis servitutibus creditor utatur, scilicet si vicinum fundum habeat, et si intra diem certum pecunia soluta non sit, vendere eas vicino liceat. Quae sententia *propter utilitatem* contrahentium admittenda est."

76) Diocletianus et Maximianus in C. 7. de H. V. A. V. (IV, 39). „Postquam eo decursum est, ut cautiones quoque debitorum pignori dentur, ordinarium visum est post nominis venditionem utiles emtori, sicut responsum est, vel ipsi creditori postulanti dandas actiones." — Vergl. C. 4. quae res pignori obligari possunt (VIII, 17).

ditor in pignore postea dato non tam potior quam solus invenietur.

304) Caius in Fr. 11. §. 2. qui potiores (XX, 4).

Si colonus convenerit: *ut inducta in fundum illata, ibi nata, pignori essent,* et antequam inducat, alii rem hypothecae nomine obligaverit, tunc deinde eam in fundum induxerit, potior erit qui *specialiter* pure accepit, quia non ex conventione priori obligatur, sed ex eo quod inducta res est: quod posterius factum est.

305) Ulpianus in Fr. 1. pr. de P. A. (XIII, 7).

Pignus contrahitur non *sola traditione,* sed etiam *nuda conventione,* etsi non traditum est.

306) Papinianus in Fr. 3. §. 1. in fine de P. et H. (XX, 1).

— Quid in ea re, quae *pignori* data est, debitor habuerit, considerandum est.

307) Caius in Fr. 15. §. 2. de P. et H. (XX, 1).

Qui res suas iam obligaverint, et alii secundo obligant creditori, ut effugiant periculum quod solent pati, qui saepius easdem res obligant, praedicere solent [77]). — —

---

77) Ulpianus in Fr. 3. §. 1. stellionatus (XLVII, 20). „Stellionatus — — maxime in his locum habet: si quis forte rem alii obligatam, dissimulata obligatione, per calliditatem alii distraxerit, vel permutaverit, vel in solutum dederit; nam hae omnes species stellionatum continent. — — Et ut generaliter dixerim, deficiente titulo criminis, hoc crimen locum habet; nec est opus species enumerare."

308) Paulus in Fr. 14. qui potiores (XX, 4).

Si non dominus duobus eandem rem diversis temporibus pigneraverit *prior potior est*, quamvis si a diversis non dominis pignus accipiamus, *possessor melior sit.*

309) Modestinus in Fr. 6. de distractione pignorum (XX, 5).

Quum posterior creditor a priore pignus emit, non tam acquirendi dominii quam servandi pignoris sui caussa intelligitur pecuniam dedisse, et ideo *offerri* ei a debitore potest.

310) Caius in Fr. 11. pr. qui potiores (XX, 4).

Potior est in pignore, qui prius credidit pecuniam, et accepit hypothecam, quamvis cum alio ante convenerat, ut si ab eo pecuniam acceperit, sit res obligata, licet ab hoc postea accepit; poterat enim, licet ante convenit, non accipere ab eo pecuniam.

311) Alexander in C. 3. de his qui in priorum (VIII, 19).

Si potiores creditores pecunia tua dimissi sunt, quibus obligata fuit possessio, quam emisse te dicis, ita ut pretium perveniret ad eosdem priores creditores, in ius eorum successisti, et contra eos, qui inferiores illis fuerunt, iusta defensione te tueri potes.

312) Paulus in Fr. 12. pr. quibus modis pignus (XX, 6).

Si ab eo qui Publiciana uti potuit, quia dominium non habuit, pignori accepi, sic tuetur me per *Servianam* praetor, quemadmodum debitorem per Publicianam.

313) Paulus in Fr. 12. pr. quibus modis pignus (XX, 6).

Paulus respondit: Sempronium antiquiorem creditorem consentientem, quum debitor eandem rem tertio creditori obligaret, ius suum pignoris remisisse videri, non etiam tertium in locum ius successisse, et ideo medii creditoris meliorem caussam effectam. —

314) Papinianus in Fr. 1. §. 2. de P. et H. (XX, 1).

Pignoris caussam nec *usucapione* perimi placuit, quoniam quaestio pignoris ab intentione dominii separatur —

315) Marcianus in Fr. 44. de solutionibus (XLVI, 3).

— aliquando evenit, ut una numeratione duae obligationes tollantur uno momento. Veluti si quis pignus pro debito vendiderit creditori: evenit enim ut et ex vendito tollatur obligatio, et debiti [78].

316) Ulpianus in Fr. 4. §. 1. quibus modis pignus (XX, 6).

Si in venditione pignoris consenserit creditor, vel ut debitor hanc rem permutet vel donet, vel in dotem det: dicendum erit pignus liberari, nisi salva caussa pignoris sui consensit.

317) Ulpianus in Fr. 43. pr. de solutionibus (XLVI, 3).

In omnibus speciebus liberationum etiam accessiones liberantur: puta adpromissores, *hypothecae*, *pignora*.

---

78) Paulus sentent. recept. Lib. II. tit. 13. §. 3. „Debitor creditori *fiduciam* vendere non potest."

318) Paulus in Fr. 3. pr. de O. et A. (XLIV, 7).

Obligationum substantia non in eo consistit, ut aliquod corpus nostrum aut servitutem nostram faciat; sed ut alium nobis obstringat ad *dandum* aliquid, vel *faciendum*, vel *praestandum*.

319) Paulus in Fr. 84. §. 1. de R. I. (L, 17).

Is *natura debet*, quem iure gentium dare oportet, cuius fidem sequuti sumus.

320) Modestinus in Fr. 108. de V. S. (L, 16).

Debitor intelligitur is, a quo invito exigi pecunia potest.

321) Iulianus in Fr. 66. de R. I. (L, 17).

Marcellus: *definit debitor esse is*, qui nactus est exceptionem iustam, nec ab aequitate naturali abhorrentem.

322) Papinianus in Fr. 95. §. 4. de solutionibus (XLVI, 3).

Naturalis obligatio, ut pecuniae numeratione, ita iusto pacto, vel iureiurando ipso iure tollitur; quod vinculum aequitatis, quo solo substinebatur, conventionis aequitate dissolvitur, ideoque fideiussor, quem pupillus dedit, ex istis caussis liberari dicitur.

323) Ulpianus in Fr. 7. §. 4. de pactis (II, 14).

Sed quum nulla subest caussa, propter conventionem hic constat non posse constitui *obligationem*. Igitur *nuda pactio* obligationem non parit, sed parit exceptionem.

324) Iulianus in Fr. 16. §. 4. de fideiussoribus (XLVI, 1).

Naturales obligationes non eo solo aestimantur, si actio aliqua eorum nomine competit; verum etiam quum soluta pecunia repeti non potest. Nam licet minus proprie debere dicantur *naturales debitores*, per abusum intelligi possunt debitores, et qui ab his pecuniam recipiunt, debitum sibi recepisse.

325) Paulus in Fr. 112. de R. I. (L, 17).

Nihil interest *ipso iure* quis actionem non habeat, an *per exceptionem* infirmetur.

326) Celsus in Fr. 13. §. 1. de re iudicata (XLII, 1).

Si quis promiserit prohibere se, ut aliquid damnum stipulator patiatur et faciat, neque ex ea re damnum stipulator patietur et faciat, ita habeatur facit, quod promisit; si minus, quia non facit, quod promisit, *in pecuniam numeratam condemnatur*, sicut evenit in omnibus faciendi obligationibus.

---

327) Cicero Lib. I. de oratore Cap. 57.

Tu — si testamentum defenderes, sic ageres, ut omne omnium testamentorum ius in eo iudicio positum videretur; vel si caussam ageres militis, patrem eius, ut soles, dicendo a mortuis excitasses; statuisses ante oculos: complexus esset filium, flensque eum centumviris commendasset; lapides mehercule omnes flere ac lamentari coegisses, ut totum illud UTI. LINGUA. NUNCUPASSIT non in XII tabulis, quas

tu omnibus bibliothecis anteponis, sed in *magistri carmine* scriptum videretur [79]).

328) Asconius Pedianus ad Ciceronis in Verrem Lib. I. cap. 23.

Sectores dicti sunt qui spem lucri sui sequuti bona condemnatorum semel auctionabantur, proque iis pecunias pensitabant singulis, ac deinde pro compendio suo singulas quasque res populo vendebant.

329) Plauti Menaechmi v. 1048—1052.

Auctio fiet Menaechmi mane sane septimi.
Venibunt servi, supellex, fundid, aedes.
Omnia

---

79) Theophilus ad pr. de successionibus sublatis (III, 12 [13]). εἰ συνέβη τινὰ πολλοῖς ἐποφείλειν, εἶτα διαλανθάνειν, καὶ μὴ ἔχειν τὸν δεφενδεύοντα, συνιόντες οἱ κρεδίτωρες προσίεσαν τῷ πραίτωρι, τοῦτο αὐτῷ μεμφόμενοι· καὶ ἐπέτρεπεν αὐτοῖς ὁ πραίτωρ, γενέσθαι ἐν νομῇ τῶν τοῦ δεβίτωρος πραγμάτων, καὶ ἐγίνοντο ἐν κατοχῇ τούτων ἐπὶ ῥητὰς ἡμέρας· παρελθουσῶν δὲ ἐκείνων τῶν ἡμερῶν, ἐγίνετο δευτέρα προσέλευσις ὑπ' αὐτῶν, αἰτούντων ὥστε αὐτοῖς ἐξουσίαν εἶναι ἕνα ἐξ αὐτῶν προβάλλεσθαι, τὸν ὀφείλοντα διαπωλῆσαι τὴν περιουσίαν· ἐπειδὴ γὰρ δυσχερὲς ἦν, πάντας συνιέναι κατὰ τουτὸν καθ' ἑκάστην ἡμέραν, ἐχειροτόνουν ἐξ αὐτῶν ἕνα, ὅστις ἐλέγετο μάγιστρος, καὶ λοιπὸν αὐτὸς συνεφώνει τοῖς βουλομένοις ἀγοράσαι· καὶ ἐγίνετο προγραφὴ ἐν τοῖς περιφανέσι τῆς πόλεως μέρεσι ταῦτα δηλοῦσα· ὁ δεῖνα χρεωστὴς ἡμέτερος ὑπάρχων εἰς αἰτίαν ἐνέπεσε διαπράσεως· ἡμεῖς κρεδίτωρες ὄντες τὴν τούτ. διαπιπράσκομεν περιουσίαν· ὠνητὴς ὁ βουλόμενος προσίτω. Εἶτα ὀλίγων παραδραμουσῶν ἡμερῶν ἐγίνετο καὶ τρίτη προσέλευσις, ἐν ᾗ ἐπετρέποντο ποιήσασθαι legem bonorum vendundorum, τουτέστιν ὅρον τῶν διαπιπρασκομένων· λοιπὸν γὰρ τῇ εἰρημένῃ προγραφῇ προσετίθεσαν τάδε· ὁ ἀγοράζων, ὅτι τοῖς κρεδίτωρσι (λόγου χάριν) ἔχει ἀποκρίνασθαι εἰς τὸ ἥμισυ τῶν χρεῶν, ὥστε τὸν ἐποφειλόμενον ἑκατὸν λαβεῖν νομίσματα πεντήκοντα, καὶ τὸν ἐποφειλόμενον σ' λαβεῖν ἑκατόν. Καὶ μεθ' ὃ ἐνταῦθα παρέδραμε ῥητὸς χρόνος, τότε προσεκυροῦτο ἡ περιουσία τῷ ἀγοραστῇ, καὶ ἐλέγετο ὁ ἀγοραστὴς bonorum emtor, ἤτοι τῶν πραγμάτων ἀγοραστής· καὶ πᾶσαι αἱ ἀγωγαὶ, αἵτινες ἥρμοζον τῷ ὑποστάντι τὴν bonorum βενδιτίωνα, καὶ ὅσαι ἦσαν κατ' αὐτοῦ, αὗται μετεφέροντο ἐπὶ τὸν bonorum ἔμπτορα, καὶ οὐτιλίως ἐνῆγε καὶ ἐνήγετο, ὥσπερ καὶ ὁ bonorum possessor. ἀμφότεροι γὰρ πραιτώριοι διάδοχαι.

Venibunt, quique licebunt, praesenti pecunia.
Uxor venibit quoque etiam, si quis emtor venerit.
Vix credo auctione tota capiet quinquagesies.

---

330) Marcianus in Fr. 32. pr. de usuris (XXII, 1).

Mora fieri intelligitur non ex re, sed ex persona, id est, si interpellatus opportuno loco non solverit; quod apud iudicem examinabitur. Nam ut et Pomponius libro XII epistolarum scripsit, difficilis est huius rei definitio. Divus quoque Pius Tullio Balbo rescripsit, an mora facta intelligatur, neque constitutione ulla, neque iuris auctorum quaestione decidi posse, quum magis sit facti, quam iuris.

331) Ulpianus in Fr. 41. §. 1. de V. O. (XLV, 1).

Quotiens autem in obligationibus dies non ponitur, praesenti die pecunia debetur, nisi si locus adiectus spatium temporis inducat, quo illo possit perveniri. Verum dies adiectus efficit, ne praesenti die pecunia debeatur. Ex quo apparet, diei adiectionem pro reo esse, non pro stipulatore.

---

332) Paulus in Fr. 226. de V. S. (L, 16).

Magna negligentia *culpa* est; magna culpa *dolus* est.

333) Celsus in Fr. 32. depositi (XVI, 3).

Quod Nerva diceret *latiorem culpam* dolum esse, Proculo displicebat: mihi verissimum videtur. Nam et si quis non ad eum modum, quem hominum

natura desiderat, diligens est, nisi tamen ad suum modum curam in deposito praestat, fraude non caret nec enim salva fide minorem iis, quam *suis rebus diligentiam* praestabit.

334) Ulpianus in Fr. 44. pr. ad Legem Aquilliam. (IX, 2).

In lege Aquillia et *levissima culpa* venit.

335) Ulpianus in Fr. 23. de R. I. (L, 17).

Contractus quidam *dolum malum* duntaxat recipiunt, quidam *et dolum, et culpam: dolum tantum*, depositum et precarium; *dolum et culpam*, mandatum, commodatum, venditum, pignori acceptum, locatum, item dotis datio, tutelae [? tutela], in his quidem [? quidam ? quaedam] *diligentiam;* societas et rerum communio, *et dolum et culpam* recipit; sed haec ita, nisi si quid nominatim convenit, vel plus, vel minus in singulis contractibus; nam hoc servabitur, quod initio convenit, legem enim contractus [? contractui] dedit, excepto eo, quod Celsus putat, non valere, si convenerit: *ne dolus praestetur;* hoc enim bonae fidei iudicio contrarium est; et ita utimur. Animalium vero *casus*, mortes quaeque sine [mortesque quae sine] culpa accidunt, fugae servorum, qui custodiri non solent, rapinae, tumultus, incendia, aquarum magnitudines, impetus praedonum a nullo praestantur.

---

336) Tacitus Lib. VI. annalium cap. 16.

Sane vetus urbi *foenebre malum*, et seditionum discordiarumque creberrima caussa, eoque cohi-

bebatur antiquis quoque et minus corruptis moribus. Nam primo XII tabulis sanctum: ne quis *unciario foenore* [80]) amplius exerceret, quum antea ex libidine locupletium agitaretur. Dein rogatione tribunicia ad *semuncias* redacta [81]), postremo vetita *versura* [82]), multisque plebiscitis obviam itum fraudibus, quae toties repressae, miras per artes oriebantur.

337) Cicero Lib. V. epistolar. ad Attic. ep. 21. §. 8.

— Interim quum ego in edicto tralaticio *centesimas* me observaturum haberem cum *anatocismo anniversario*; ille ex syngrapha postulabat *quaternas* [83]).

---

80) 1. Festus v. unciaria (ap. Gothofredum pag. 476). „*Unciaria lex* dici coepta est, quam L. Sulla et Q. Pompeius tulerunt, qua sanctum est, ut debitores *decimam partem*. . .
2. Livius Lib. VII. cap. 16. „Haud aeque laeta patribus insequenti anno [CCCLXXXXIX] C. Marcio, Cn. Manlio Coss. de *unciario foenore* a M. Duilio, L. Maenio, tribunis plebis, rogatio est perlata; et plebs aliquanto eam cupidius scivit accepitque."

81) Livius Lib. III. cap. 27. „— T. Manlio Torquato, C. Plautio Coss. [CCCCVIII] *semunciarium* tantum ex *unciario foenus* factum, et in pensiones aequas triennii, ita ut quarta praesens esset, solutio aeris alieni dispensata est."

82) Livius Lib. VII. cap. 42. „— Praeter haec invenio apud quosdam L. Genucium tribunum plebis, tulisse ad populum ne foenerare liceret.

83) 1. Horatius de arte poetica v. 325—330.
Romani pueri longis rationibus assem
Discunt in partes centum diducere. „Dicat
Filius Albini: si de *quincunce* remota est
Uncia, quid superat?" — „Poteras dixisse, *triens*."
— „Eu!
Rem poteris servare tuam. Redit *uncia*, quid fit?" —
„*Semis*."

— senatusconsultum — factum — — in creditorum caussa: *ut centesimae perpetuo foenore ducerentur.* —

---

338) Caius Lib. III. §. 94.

— haec quidem verborum obligatio: DARI. SPONDES? SPONDEO propria civium Romanorum est; ceterae vero iuris gentium sunt — — —

— dicitur uno casu hoc verbo peregrinum quoque obligari posse, velut si imperator noster principem alicuius peregrini populi de pace ita interroget: PACEM. FUTURAM. SPONDES? vel ipse eodem modo interrogetur. Quod nimium subtiliter dictum est; quia si quid adversus pactionem fiat, non ex stipulatu agitur, sed iure belli res vindicatur.

---

339) Iustinianus in §. 1. de duobus reis stipulandi et promittendi (III, 16 [17]).

Ex huiusmodi obligationibus et stipulationibus solidum singulis debetur, et promittentes singuli *in solidum tenentur.* In utraque tamen obligatione una res vertitur, et vel alter debitum accipiendo, vel alter solvendo, omnium perimit obligationem, et omnes liberat.

---

2. Persius satirar. V. v. 149. 150.
„Quid petis, ut nummi, quos hic *quincunce* modesto
Nutrieras, pergant avidos sudare *deunces*."

340) Caius Lib. II. §. 38. §. 59.

Obligationes quoque modo contractae nihil eorum recipiunt. Nam quod mihi ab aliquo debetur, id ſi velim tibi deberi, nullo eorum modo, quibus res corporales ad alium transferuntur, id efficere poſſum, ſed opus eſt, ut iubente me tu ab eo ſtipuleris; quae res efficit, ut a me liberetur, et incipiat tibi teneri; quae dicitur *novatio* obligationis.

Sine hac vero *novatione* non poteris tuo nomine agere, ſed debes ex perſona mea, quaſi cognitor, aut procurator meus, experiri.

---

341) Paulus in Fr. 11. de O. et A. (XLIV, 7).

Quaecunque gerimus quum ex noſtro contractu originem trahunt, niſi ex noſtra perſona obligationis initium ſumant, inanem actum noſtrum efficiunt; et ideo neque ſtipulari, neque emere, vendere, contrahere, ut alter ſuo nomine recte agat, poſſumus.

---

342) Caius in Fr. 1. pr. et §. 1. de O. et A. (XLIV, 7).

Obligationes aut *ex contractu* naſcuntur, aut *ex maleficiis*, aut *proprio quodam iure ex variis cauſſarum figuris* 84).

Obligationes ex contractu aut *re* contrahuntur, aut *verbis*, aut *conſenſu*.

---

84) Iuſtinianus in §. 2. de obligationibus (III, 13 [14]). „Sequens diviſio in quatuor ſpecies deducitur. Aut enim *ex contractu* ſunt, aut *quaſi ex contractu*, aut *ex maleficio*, aut *quaſi ex maleficio*."

343) Verba Edicti praetoris de pactis [85].

PACTA. CONVENTA. QUAE. NEQUE. DOLO. MALO. NEQUE. ADVERSUS. LEGES. PLEBISCITA. SENATUSCONSULTA. EDICTA. PRINCIPUM. NEQUE. QUO. FRAUS. CUI. EORUM. FIAT. FACTA. ERUNT. SERVABO [86].

---

344) Ulpianus in Fr. 55. de R. I. (L, 17).

Nihil tam naturale, quam eo genere quidque diſſolvere, quo colligatum eſt: ideo verborum obligatio verbis tollitur, nudi conſenſus obigatio contrario cenſenſu diſſolvitur.

345) Ulpianus in Fr. 19. §. 1. de acceptilationibus (XLVI, 4).

Inter *acceptilationem* et *apocham* hoc intereſt, quod *acceptilatione* omnimodo liberatio contingit, licet pecunia ſoluta non ſit; *apocha* non alias, quam ſi pecunia ſoluta ſit.

346) Ulpianus in Fr. 6. de compenſationibus (XVI, 2).

Etiam quod natura debetur venit in *compenſationem.*

347) Paulus in Fr. 28. et in Fr. 60. pr. de condictione indebiti (XII, 6).

Inde ſi male abſolvit, et abſolutus ſua ſponte ſolverit, repetere non poteſt.

---

85) Ulpianus in Fr. 2. §. 7. de pactis (II, 14).
86) 1. Papinianus in Fr. 38. de pactis (II, 14). „*Ius publicum privatorum pactis mutari non poteſt.*"
2. Ulpianus in Fr. 45. §. 1. de R. I. (L, 17). „*Privatorum conventio iuri publico non derogat.*"

Iulianus verum debitorem poſt litem conteſtatam, manente adhuc iudicio, negabat ſolventem repetere poſſe, quia nec abſolutus, nec condemnatus repetere poſſet; licet enim abſolutus ſit, natura tamen debitor permanet, ſimilemque eſſe ei dicit, qui ita promiſit: ſi navis ex Aſia venerit, ſive non venerit, quia ex una cauſſa alterius ſolutionis origo proficiſcitur.

---

348) Iuſtinianus in pr. quibus modis re etc. (III, 14 [15]).

— *Mutui* — *obligatio* in iis rebus conſiſtit, quae pondere, numero, menſurave conſtant: veluti vino, oleo, frumento, pecunia numerata, aere, argento, auro; quas res aut numerando, aut metiendo, aut appendendo in hoc damus, ut accipientium fiant, et quandoque nobis non eaedem res, ſed aliae eiusdem naturae et qualitatis reddantur. Unde etiam *mutuum* appellatum ſit, quia ita a me tibi datur, ut ex meo tuum fiat [87].

---

349) Tacitus Lib. XI. annal. cap. 13.

— Claudius — lege lata ſaevitiam creditorum coercuit, *ne in mortem parentum pecunias filiisfamiliarum foenori darent.* —

---

87) 1. Varro de lingua Latina V. §. 36. (ap. Gothofredum pag. 29. — ed. Bipont. pag. 49). „Si datur quod reddatur: *mutuum*. quod Siculi μοῖτον."

2. Nonius Marcellus cap. V. (ap. Gothofredum pag. 731). „*Mutuum* a *foenore* hoc diſtat, quod *mutuum* ſine uſuris, *foenus* cum uſuris ſumitur: et eſt accepti foetus. Unde et *foenus* dictum eſt, ut Graece τόκος, quaſi partus mutui ſumti. — — Unde honeſtius mutuum eſt, quod ſub amico affectu fiat meum tuum, uſu temporis neceſſarii; foenus ſumere dedecet."

350) Suetonii Vespasianus cap. 11.

— Auctor senatui fuit [Vespasianus] decernendi — *ne filiorumfamilias foeneratoribus exigendi crediti ius unquam esset*, hoc est ne post patrum quidem mortem.

351) Ulpianus in Fr. 1. pr. de SCto Macedoniano (XIV, 6).

Verba SCti Macedoniani haec sunt; QUUM. INTER. CETERAS. SCELERIS. CAUSSAS. MACEDO. QUAS. ILLI. NATURA. ADMINISTRABAT. ETIAM. AES. ALIENUM. ADHIBUISSET. ET. SAEPE. MATERIAM. PECCANDI. MALIS. MORIBUS. PRAESTARET. QUI. PECUNIAM. NE. QUID. AMPLIUS. DICERETUR. INCERTIS. NOMINIBUS. CREDERET. PLACERE. NE. CUI. QUI. FILIOFAMILIAS. MUTUAM. PECUNIAM. DEDISSET. ETIAM. POST. MORTEM. PARENTIS. EIUS. CUIUS. IN. POTESTATE. FUISSET. ACTIO. PETITIOQUE. DARETUR. UT. SCIRENT. QUI. PESSIMO. EXEMPLO. FOENERARENT. NULLIUS. POSSE. FILIIFAMILIAS. BONUM. NOMEN. EXSPECTATA. PATRIS. MORTE. FIERI.

---

352) Verba Edicti praetoris de commodato et deposito.

QUOD. QUIS. COMMODASSE. DICETUR. DE. EO. IUDICIUM. DABO [58]).

QUOD. NEQUE. TUMULTUS. NEQUE. INCENDII. NEQUE. RUINAE. NEQUE. NAUFRAGII. CAUSSA. DEPOSITUM. SIT. IN. SIMPLUM. EX. EARUM. AUTEM. RERUM. QUAE. SUPRA. COMPREHENSAE. SUNT. IN. IPSUM. IN. DUPLUM. IN. HEREDEM. EIUS. QUOD.

---

58) Ulpianus in Fr. 1. pr. commodati vel contra (XIII, 1).

DOLO. MALO. EIUS. FACTUM. ESSE. DICETUR. QUI. MORTUUS. SIT. IN. SIMPLUM. QUOD. IPSIUS. IN. DUPLUM. IUDICIUM. DABO [89].

---

353) Paulus in Fr. 5. pr. §. 5. praescriptis verbis (XIX, 5).

Naturalis meus filius servit tibi, et tuus filius mihi; convenit inter nos, ut et tu meum manumitteres, et ego tuum. Ego manumisi, tu non manumisisti; qua actione mihi teneris, quaesitum est. In hac quaestione totius ob rem dati tractatus inspici potest, qui in his competit speciebus. Aut enim *do tibi, ut des*; aut *do, ut facias*; aut *facio, ut des*; aut *facio, ut facias*; in quibus quaeritur, quae obligatio nascatur. — —

Quod si *faciam, ut des*, et posteaquam feci, cessas dare, nulla erit civilis actio, et ideo de dolo dabitur.

---

354) Caius Lib. III. §. 139.

Emtio et venditio contrahitur quum de pretio convenerit, quamvis nondum pretium numeratum sit, ac ne arra quidem data fuerit; nam quod arrae nomine [90]) datur, argumentum est emtionis et venditionis contractae.

---

89) Ulpianus in Fr. 1. pr. depositi vel contra (LVI, 3).
90) Varro de lingua Latina Lib. IV. §. 36. (ap. Gothofredum pag. 28. — ed. Bipont. pag. 48). „*Arrabo* sic dicta, ut reliquum reddatur. Hoc verbum a Graeco ἀῤῥαβών. Reliquum ex eo quod debitum reliquit."

355) Iustinianus in pr. de locatione et conductione (III, 24 [25]).

Locatio et conductio proxima est emtioni et venditioni, iisdemque iuris regulis consistit. Nam ut emtio et venditio ita contrahitur, si de pretio convenerit, sic et locatio et conductio ita contrahi intelligitur, si merces constituta sit, et competit locatori quidem locati actio, conductori vero conducti.

356) Asconius Pedianus in Divinationem pag. 267. Tom. IV. ed. Schützii.

Mancipes sunt publicanorum principes, Romani homines, qui quaestus sui caussa si decumas redimunt, *decumani* appellantur; si portum aut pascua publica, *portitores* aut *pecuarii*; quorum ratio scriptura dicitur. Hi omnes exigenda a sociis suo periculo exigunt, et reipublicae repraesentant, providentes etiam in illa redemtione commodis suis. Licet autem, si moderate fiat, aestimare in cellam praetori frumentum. Mancipi pro frumento ab aratoribus pecunias accipere non licet.

---

357) Iustinianus in pr. de societate (III, 25 [26]).

Societatem coire solemus aut totorum bonorum, quam Graeci specialiter κοινοπραξίαν appellant; aut unius alicuius negotiationis, veluti mancipiorum emendorum vendendorumque, aut olei, vini, frumenti emendi vendendique.

---

358) Iustinianus in pr. de mandato (III, 26 [27]).

Mandatum contrahitur quinque modis: sive sua tantum gratia aliquis tibi mandet, sive sua et tua,

five aliena tantum, five fua et aliena, five tua et aliena. At fi tua tantum gratia tibi mandatum fit: fupervacuum eft, et ob id nulla obligatio, nec mandati inter vos actio nascitur.

---

359) Quinctilianus inftitut. orat. Lib. III. cap. 6.

— Sunt enim quaedam non laudabilia natura, fed iure conceffa: ut in XII tabulis *debitoris corpus inter creditores dividi licuit*; quam legem mos publicus repudiavit [91]).

360) Livius Lib. VIII. cap. 28.

— iuffi confules [C. Poetelius Libo Vifolus et L. Papirius Curfor Mugillanus] ferre ad populum, ne quis, nifi qui noxam meruiffet, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur: pecuniae creditae bona debitoris, *non corpus obnoxium effet*. Ita nexi foluti, cautumque in pofterum, ne necterentur.

361) Feftus v. ftipem (ap. Gothofredum pag. 446).

Stipem effe nummum fignatum, teftimonio eft, et id quod datur ftipendium militi, et quum fpondetur pecunia, quod ftipulari dicitur [92]).

---

91) Tertulliani apologeticus adv. gentes cap. 4. (ed. opp. Colon. Agripp. 1617 fol. pag. 22). „— Sed et iudicatos *in partes fecari a creditoribus* leges erant; confenfu tamen publico crudelitas poftea erafa eft, et in pudoris notam capitis poena converfa eft, bonorum adhibita profcriptione, fuffundere maluit hominis fanguinem quam effundere."

92) Ifidorus Lib. IV. originum cap. 24. (ap. Gothofredum pag. 930). „— Dicta *ftipulatio* a ftipula. Veteres enim quando fibi aliquid promittebant, ftipulam tenentes frangebant, quam iterum iungentes, fponfiones fuas agnofcebant."

362) Imp. Leo in C. 10. de contrahenda et committenda stipulatione (VIII, 38).

Omnes *stipulationes*, etiamsi non solemnibus vel directis, sed quibuscunque verbis consensu contrahentium compositae sunt, vel legibus cognitae, suam habeant firmitatem.

---

363) Caius Lib. III. §. 128. §. 134.

Litteris obligatio fit veluti in *nominibus transcripticiis* [93]). — —

Praeterea *litterarum obligatio* fieri videtur *chirographis* et *syngraphis*, id est si quis debere se, aut daturum se scribat; ita scilicet, si eo nomine stipu-

---

93) 1. Cicero pro Roscio Comoedo cap. 2. „Nimium cito, ait, me indignari de *tabulis*; non habere se hoc *nomen in codice accepti et expensi relatum* confitetur; sed in adversariis patere contendit. Usque eone te diligis et magnifice circumspicis, ut pecuniam non ex tuis *tabulis*, sed ex *adversariis* petas? Suum *codicem* testis loco recitare, arrogantiae est."

2. Cicero pro Coelio cap. 7. „*Tabulas* qui in patris potestate est nullas conficit."

3. Asconius in Ciceronis orat. in Verrem Act. II. Lib. I. cap. 23. (ed. Schützii T. V. P. I. pag. 318). „Moris autem fuit unumquemque *domesticam rationem* sibi totius vitae suae per dies singulos scribere, ex quo appareret, quid quisque de reditibus suis, quid de arte, foenore, lucrove seposuisset, quoque die, et quid idem sumtus damnive fecisset. Sed postquam obsignandis litteris reorum ex suis quisque tabulis damnari coepit, ad nostram memoriam tota haec vetus consuetudo cessavit."

4. Cicero Lib. IV. ad Atticum ep. 18. „— Haec pactio non verbis, sed *nominibus* et perscriptionibus multorum *tabulis* quum esse facta diceretur." —

5. Seneca Lib. III. de beneficiis cap. 15. „— cogere fidem quam spectare malunt. Adhibentur ab utraque parte testes. Ille *per tabulas plurium nomina interpositis pararis* facit; ille non est interrogatione contentus, nisi reum manu sua tenuit" —

latio non fiat. Quod genus obligationis proprium peregrinorum est [94].

---

364) Verba Edicti praetoris de constituta pecunia [95].

QUI. PECUNIAM. DEBITAM. CONSTITUIT. SI. APPAREAT. EUM. QUI. CONSTITUIT. NEQUE. SOLVERE. NEQUE. FECISSE. REUM. QUOD. CONSTITUIT. NEQUE. PER. ACTOREM. STETISSE. QUO. MINUS. FIERET. QUOD. CONSTITUTUM. EST. EAMQUE. PECUNIAM. QUUM. CONSTITUEBATUR. DEBITAM. FUISSE. IUDICIUM. DABO.

---

365) Ulpianus in Fr. 194. de V. S. (L, 16).

Inter *donum* et *munus* hoc interest, quod inter genus et speciem: nam genus esse *donum*, Labeo a donando dictum; *munus* speciem. Nam *munus* esse donum cum caussa, ut puta natalicium, nuptialicium [96].

366) Plinius epistolar. Lib. X. ep. 3.

Mater Romani liberalitatem sestertii quadringenties, quod conferre se filio codicillis ad patrem

---

94) Theophilus ad pr. de litterarum obligatione (III, 20 [21]). „Ἡ δὲ litteris τὸ παλαιὸν τοιοῦτον ἐπεδέχετο ὅρον· litteris ἐστὶ, τὸ παλαιὸν χρέος εἰς καινὸν δάνειον μετασχηματιζόμενον ῥήμασι καὶ γράμμασι τυπικοῖς."

95) Ulpianus in Fr. 1. §. 1. Fr. 16. §. 2. §. 4. Fr. 18. pr. §. 1. de pecunia constituta (XIII, 5). — Vergl. Hauboldi epitome pag. 142. 143.

96) Fronto de differentiis verborum pag. 352. (ed. Maii 2dae. Romae 1823. 8.). „*Munus* quod amicus, vel cliens, vel libertus officii caussa mittunt, vel munus gladiatorium; *donum* quod diis datur — — Possunt et illa nihilominus *dona* dici, quae donant pauperibus divites vel potentes. Illud quoque *donum* putandum est, quod militibus donatur in castris, ut vallaris corona."

tuum fcriptis profeffa fuerat, nondum fatis legitime peregerat: quod poftea fecit admonita a nobis. Nam et fundos emancipavit, et cetera quae in emancipatione implenda folent exigi, confummavit.

367) Imp. Conftantinus in C. 7. et C. 4. Th. Cod. de donationibus (VIII, 12).

— in omnibus deinceps obfervari negotiis oportebit, ut *donatio* inter extraneos minus firma iudicetur, fi iure mancipatio et traditio non fuerit impleta.

Iuxta Divi Pii confultiffimi principis inftituta valere *donationes* placet inter liberos et parentes, in quocunque folo, et cuiuslibet rei liberalitas probabitur exftitiffe, licet neque mancipatio dicatur, neque traditio fubfequuta, fed nuda tantum voluntas claruerit, quae non dubium confilium teneat, nec incertum, fed iudicium animi tale proferat, ut nulla quaeftio voluntatis poffit irrepere: at collata inter ceteras, exceptas Cinciae legi [97]) perfonas obtinere propriam firmitatem, five mancipationis decurfa fuerit folennitas, vel certe res tradita doceatur [98]). —

97) Feftus v. muneralis (ap. Gothofredum pag. 323). „*Muneralis lex* vocata eft, qua *Cincius* cavit, ne cui liceret munus accipere. Plautus: neque muneralem legem, neque lenoniam roga; fuerit necne, flocci aeftimo."

98) Ulpianus Lib. I. ad edictum de rebus creditis in Fragm. Vatican. §. 266. pag. 69. — „fi quis *contra legem Cinciam* obligatus non excepto folverit, debuit dici, repetere eum poffe; nam femper *exceptione Cinciae* uti potuit non folum ipfe, verum ut Proculeiani contra tabulas putant, etiam quivis, quafi popularis fit haec exceptio; fed et heres eius, nifi forte durante voluntate deceffit donator.

368) Iustinianus in §. 2. de donationibus (II, 7).

— *donationes* — — quum retro principum dispositiones insinuari eas actis intervenientibus volebant, si maiores ducentorum fuerant solidorum: nostra constitutio eam quantitatem usque ad quingentos solidos ampliavit [C. 36. §. 3. de donationibus (VIII, 54.) cf. C. 34. pr. eod.], quam stare etiam sine insinuatione statuit —

---

369) Caius Lib. III. §. 115. §. 117. §. 118.

Pro eo quoque qui promittit solent alii obligari: quorum alios *sponsores*, alios *fidepromissores*, alios *fideiussores* appellamus [99]. — —

Sponsorem enim et *fidepromissorem* et *fideiussorem* saepe solemus accipere, dum curamus, ut diligentius nobis cautum sit; *adstipulatorem* vero fere tunc solum adhibemus, quum ita stipulamur, ut aliquid post mortem nostram detur, quod stipulando nihil agimus. Adhibetur autem *adstipulator*, ut is post mortem nostram agat: qui si quid fuerit consequutus, de restituendo eo mandati iudicio heredi — tenetur.

---

99) 1. Pauli sentent. recept. Lib. I. Tit. IX. §. 5. „Minor se in his quae *fideiussit*, vel *fidepromisit*, vel *spopondit*, vel mandavit, in integrum restituendo, reum principalem non liberat."

2. Festus v. spondere (ap. Gothofredum pag. 444). „*Spondere* antea ponebatur pro dicere, unde et respondere adhuc manet, sed postea usurpari coeptum est in promissione alterius."

3. Varro de lingua Latina Lib. V. §. 7. (ap. Gothofredum pag. 41. — ed. Bipont. pag. 70). „*Sponsor* et *praes* et *vas* neque idem, neque res a quibus ii, sed dissimiles."

Sponsoris vero et *fidepromissoris* similis conditio; *fideiussoris* valde dissimilis.

570) Ulpianus in Fr. 2. ad SCtum Velledanum (XVI, 1).

Senatusconsulti verba haec sunt: QUOD. MARCUS. SILANUS. ET. VELLEIUS. TUTOR. CONSULES. VERBA. FECERUNT. DE. OBLIGATIONIBUS. FOEMINARUM. QUAE. PRO. ALIIS. REAE. FIERENT. QUID. DE. EA. RE. FIERI. OPORTET. DE. EA. RE. ITA. CONSULUERUNT. QUOD. AD. FIDEIUSSIONES. ET. MUTUI. DATIONES. PRO. ALIIS. QUIBUS. INTERCESSERINT. FOEMINAE. PERTINET. TAMETSI. ANTE. VIDETUR. ITA. IUS. DICTUM. ESSE. NE. EO. NOMINE. AB. HIS. PETITIO. NEVE. IN. EAS. ACTIO. DETUR. QUUM. EAS. VIRILIBUS. OFFICIIS. FUNGI. ET. EIUS. GENERIS. OBLIGATIONIBUS. OBSTRINGI. NON. SIT. AEQUUM. ARBITRARI. SENATUM. RECTE. ATQUE. ORDINE. FACTUROS. AD. QUOS. DE. EA. RE. IN. IURE. ADITUM. ERIT. SI. DEDERINT. OPERAM. UT. IN. EA. RE. SENATUS. VOLUNTAS. SERVETUR.

---

571) Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XVII. §§. 1—3.

Venditor si eius rei, quam vendiderit, dominus non sit, pretio accepto, auctoritatis manebit obnoxius, aliter enim non potest obligari.

Si res simpliciter traditae evincantur, tanto venditor emtori condemnandus est, quanto si stipulatione pro evictione cavisset.

Res emta mancipatione et traditione perfecta, si evincatur auctoritatis venditor, duplo tenus obligatur.

372) Verba Edicti aedilium curulium.

QUI. MANCIPIA. VENDUNT. CERTIORES. FACIANT. EMTORES. QUID. MORBI. VITIIVE. CUIQUE. SIT. QUIS. FUGITIVUS. ERROVE. SIT. NOXAVE. SOLUTUS. NON. SIT. EADEMQUE. OMNIA. QUUM. EA. MANCIPIA. VENIBUNT. PALAM. RECTE. PRONUNCIANTO. QUOD. SI. MANCIPIUM. ADVERSUS. EA. VENISSET. SIVE. ADVERSUS. QUOD. DICTUM. PROMISSUMVE. FUERIT. QUUM. VENIRET. FUISSET. QUOD. EIUS. PRAESTARI. OPORTERE. DICETUR. EMTORI. OMNIBUSQUE. AD. QUOS. EA. RES. PERTINET. IUDICIUM. DABIMUS. UT. ID. MANCIPIUM. REDHIBEATUR. SI. QUID. AUTEM. POST. VENDITIONEM. TRADITIONEMQUE. DETERIUS. EMTORIS. OPERA. FAMILIAE. PROCURATORISVE. EIUS. FACTUM. ERIT. SIVE. QUID. EX. EO. POST. VENDITIONEM. NATUM. ACQUISITUM. FUERIT. ET. SI. QUID. ALIUD. IN. VENDITIONE. EI. ACCESSERIT. SIVE. QUID. EX. EA. RE. FRUCTUS. PERVENERIT. AD. EMTOREM. UT. EA. OMNIA. RESTITUAT. ITEM. SI. QUAS. ACCESSIONES. IPSE. PRAESTITERIT. UT. RECIPIAT. ITEM. SI. QUOD. MANCIPIUM. CAPITALEM. FRAUDEM. ADMISERIT. MORTIS. CONSCISCENDA. SIBI. CAUSSA. QUID. FECERIT. IURE. ARENAM. DEPUGNANDI. CAUSSA. AD. BESTIAS. INTROMISSUS. FUERIT. EA. OMNIA. IN. VENDITIONE. PRONUNCIANTO. EX. HIS. ENIM. CAUSSIS. IUDICIUM. DABIMUS. HOC. AMPLIUS. SI. QUIS. ADVERSUS. EA. SCIENS. DOLO. MALO. VENDIDISSE. DICETUR. IUDICIUM. DABIMUS [100].

---

100) Ulpianus in Fr. 1. de aedilicio edicto (XXI, 1). — Vergl. Gellius noct. Atticar. Lib. IV. cap. 2. „In *edicto aedilium curulium*, qua parte de mancipiis vendundis cautum eſt, ſcriptum ſic fuit: TITULUS. SCRIPTORUM. SINGULORUM. UTEI. SCRIPTUS. SIT. COERATO. ITA. UTEI. INTELLIGI. RECTE. POSSIT. QUID. MORBI. VITIIVE. QUOIQUE. SIT. QUIS. FUGITI-

373) Iustinianus in §. 1. de obligationibus quae ex delicto (IV, 1).

Furtum est contrectatio rei fraudulosa, vel ipsius *rei*, vel etiam *usus*, *possessionisve*, quod lege naturali prohibitum est admittere.

374) Legis XII Tabularum verba de furtis [101].

SEI. NOX. FURTUM. FACTUM. ESIT. SEI. IM. OCCISIT. IOURE. CAISUS. ESTO.

SI. ADORAT. FURTO. QUOD. NEC. MANIFESTUM. ESIT. DUPLIONE. DECIDITO.

375) Gellius noctium Atticarum Lib. XI. cap. 18.

Decemviri — — *furem*, qui *manifesto furto* prensus est, tum demum occidi permiserunt, si aut quum faceret furtum nox esset, aut interdiu telo se, quum prenderetur, defenderet. Ex ceteris autem *manifestis furibus* liberos verberari addicique iusserunt ei, cui factum furtum esset, si modo id luci fecissent, neque se telo defendissent: servos item *furti manifesti* prensos verberibus affici et e saxo praecipitari, sed pueros impuberes praetoris arbitratu verberari voluerunt, noxamque ab his factam sarciri. Ea quoque *furta, quae per lancem liciumque concepta essent*, proinde ac si manifesta forent, vindicaverunt.

376) Caius Lib. III. §. 192. §. 193.

— lex — — praecepit, ut qui quaerere velit, nudus quaerat, *linteo* cinctus, *lancem* habens;

VUS. ERROVE. SIT. NOXAVE. SOLUTUS. NON. SIT."

101) Vergl. Hauboldi Epitome pag. 133.

qui ſi quid invenerit, iubet id lex *furtum manifeſtum* eſſe.

Quid ſit autem *linteum*, quaeſitum eſt. Sed verius eſt conſuti genus eſſe, quo neceſſarias partes tegerent. Quare lex tota ridicula eſt; nam quem veſtitum quaerere prohibet, is et nudus quaerere prohibitus eſt, eo magis, quod ita quaeſita res inventa maiori poenae ſubiiciatur. Deinde quod *lancem* ſive ideo haberi iubeat, ut manibus occupantis nihil ſubiiciatur, ſive ideo, ut quod invenerit ibi imponat, neutrum eorum procedit, ſi id, quod quaeratur, eius magnitudinis aut naturae ſit, ut neque ſubiici, neque ibi imponi poſſit. Certe non dubitatur cuiuscunque materiae ſit ea lanx, ſatis legi fieri [102]).

377) Ulpianus in Fr. 3. de fugitivis (XI, 4).

Divus Pius reſcripſit: eum, qui fugitivum vult requirere in praediis alienis, poſſe adire praeſidem, litteras ei daturum, et ſi ita res exegerit, *apparitorem* quoque, ut ei permittatur ingredi, et inquirere, et poenam eundem praeſidem in eum conſtituere, qui inquiri non permiſerit [103]).

---

102) 1. Feſtus v. lance (ap. Gothofredum pag. 199). „*Lance* et *licio* dicebatur apud antiquos, quia qui furtum ibat quaerere in domo aliena, *licio* cinctus intrabat, *lancemque* ante oculos tenebat propter matrumfamilias aut virginum praeſentiam."

2. Gloſſa MS. Inſtitutionum Taurinenſis Fol 94. „*quaesitum*] Ita enim fiebat: ut [? delendum] is qui in alienam domum introibat ad requirendam rem furtivam nudus ingrediebatur discum fictile [? fictilem] in capite portans, utrisque manibus detentus."

103) Plauti mercator Act. III. Sc. 4. verſ. 78—82.

„Certum eſt praeconum iubere iam quantum eſt conducier,

378) Verba Edicti praetoris de vi bonorum raptorum [104].

SI. CUI. DOLO. MALO. HOMINIBUS. COACTIS. DAMNI. QUID. FACTUM. ESSE. DICETUR. SIVE. CUIUS. BONA. RAPTA. ESSE. DICENTUR. IN. EUM. QUI. ID. FECISSE. DICETUR. IUDICIUM. DABO. ITEM. SI. SERVUS. FECISSE. DICETUR. IN. DOMINUM. IUDICIUM. NOXALE. DABO.

CUIUS. DOLO. MALO. IN. TURBA. DAMNUM. QUID. FACTUM. ESSE. DICETUR. IN. EUM. IN. ANNO. QUO. PRIMUM. DE. EA. RE. EXPERIUNDI. POTESTAS. FUERIT. IN. DUPLUM. POST. ANNUM. IN. SIMPLUM. IUDICIUM. DABO.

---

379) Verba Legis Aquilliae.

Cap. I. [105]. QUI. SERVUM. SERVAMVE. ALIENUM. ALIENAMVE. QUADRUPEDEM. VEL. PECUDEM. INIURIA. OCCIDERIT. QUANTI. ID. EO. ANNO. PLURIMI. FUIT. TANTUM. AES. DARE. DOMINO. DAMNAS. ESTO.

Cap. III. [106]. CAETERARUM. RERUM. PRAETER. HOMINEM. ET. PECUDEM. OCCISOS. SI. QUIS. ALTERI. DAMNUM. FAXIT. QUOD. IUSSERIT. FREGERIT. RUPERIT. INIURIA. QUANTI. EA. RES. ERIT. IN. DIEBUS. TRIGINTA. PROXIMIS. TANTUM. AES. DOMINO. DARE. DAMNAS. ESTO.

Qui illam investigent, qui inveniant; post ad praetorem illico
Ibo, orabo, ut conquisitores det mihi in vicis omnibus.
Nam mihi nihil relicti quicquam aliud iam esse intelligo."

104) Ulpianus in Fr. 2. pr. et Fr. 4. pr. de vi bonorum raptorum (XLVIII, 8).

105) Caius in Fr. 2. ad Legem Aquilliam (IX, 2).

106) Ulpianus in Fr. 27. §. 5. ad Legem Aquilliam (IX, 2).

380) Legis XII Tabularum verba de iniuriis [107]).

SI. INIURIAM. FAXIT. ALTERI. VIGINTI. QUINQUE. AERIS. POENAE. SUNTO.

SI. MEMBRUM. RUPIT. NI. CUM. EO. PACIT. TALIO. ESTO.

SI. QUIS. OCCENTASSET. SIVE. CARMEN. CONDIDISSET. QUOD. INFAMIAM. FACERET. FLAGITIUMVE. ALTERI. CAPITAL. ESTO.

381) Gellius noctium Atticarum Lib. XX. cap. 1.

Quidam Lucius Veratius fuit, egregie homo improbus atque immani vecordia. Is pro delectamento habebat, os hominis liberi manus ſuae palma verberare. Eum ſervus ſequebatur, crumenam plenam aſſium portitans, et quemcunque depalmaverat, numerari ſtatim ſecundum XII Tabulas, quinque et viginti aſſes iubebat. Propterea — praetores poſtea hanc aboleſcere et relinqui cenſuerunt, iniuriisque aeſtimandis recuperatores ſe daturos edixerunt.

382) Verba Edicti praetoris de iniuriis [108]).

QUI. AGIT. INIURIARUM. CERTUM. DICAT. QUID. INIURIAE. FACTUM. SIT.

QUI. ADVERSUS. BONOS. MORES. CONVICIUM. CUI. FECISSE. CUIUSVE. OPERA. FACTUM. ESSE. DICETUR. QUO. ADVERSUS. BONOS. MORES. CONVICIUM. FIERET. IN. EUM. IUDICIUM. DABO.

NE. QUID. INFAMANDI. CAUSSA. FIAT. SI. QUIS. ADVERSUS. EA. FECERIT. PROUTI. QUAEQUE. RES. ERIT. ANIMADVERTAM.

---

107) Vergl. Hauboldi Epitome pag. 135.

108) Ulpianus in Fr. 7. pr. Fr. 15. §. 2. §. 25. §. 51. Fr 17. §. 10. de iniuriis (XLVII, 10).

QUI. SERVUM. ALIENUM. ADVERSUS. BONOS. MORES. VERBERAVISSE. DEVE. EO. INIUSSU. DOMINI. QUAESTIONEM. HABUISSE. DICETUR. IN. EUM. IUDICIUM. DABO. ITEM. SI. QUID. ALIUD. FACTUM. ESSE. DICETUR. CAUSSA. COGNITA. IUDICIUM. DABO. . . . . . .

SI. EI. QUI. IN. ALTERIUS. POTESTATE. ERIT. INIURIA. FACTA. ESSE. DICETUR. ET. NEQUE. IS. CUIUS. IN. POTESTATE. EST. PRAESENS. ERIT. NEQUE. PROCURATOR. QUISQUAM. EXSISTAT. QUI. EIUS. NOMINE. AGAT. CAUSSA. COGNITA. IPSI. QUI. INIURIAM. ACCEPISSE. DICETUR. IUDICIUM. DABO.

383) Paulus sentent. recep. Lib. V. Tit. V. A. §. 8.

Mixto iure *iniuriarum actio ex lege Cornelia* constituitur, quoties quis pulsatur, vel cuius domus introitur ab his, qui vulgo directarii appellantur: in quos extra ordinem animadvertitur, ita ut prius ingruentis consilium pro modo commentae fraudis poena vindicetur exsilii, aut metalli, aut operis publici.

---

384) Verba Edicti praetoris;

1. *de negotiis gestis* [109]).

SI. QUIS. NEGOTIA. ALTERIUS. SIVE. QUIS. NEGOTIA. QUAE. CUIUSQUE. QUUM. IS. MORITUR. FUERINT. GESSERIT. IUDICIUM. EO. NOMINE. DABO.

2. *de damno infecto* [110]).

DAMNI. INFECTI. SUO. NOMINE. PROMITTI. ALIENO. SATISDARI. IUBEBO. EI. QUI. IURAVERIT.

---

109) Ulpianus in Fr. 3. pr. de negotiis gestis (IV, 2).
110) Ulpianus in Fr. 7. pr. de damno infecto.

NON. CALUMNIAE. CAUSSA. ID. SE. POSTULARE. EUMVE. CUIUS. NOMINE. AGET. POSTULATURUM. FUISSE. IN. EAM. DIEM. QUAM. CAUSSA. COGNITA. STATUERO. SI. CONTROVERSIA. ERIT. DOMINUS. SIT. NEC. NE. QUI. CAVEBIT. SUB. EXCEPTIONE. SATISDARI. IUBEBO. DE. EO. OPERE. QUOD. IN. FLUMINE. PUBLICO. RIPAVE. EIUS. FIET. IN. ANNOS. DECEM. SATISDARI. IUBEBO. EUM. CUI. ITA. NON. CAVEBITUR. IN. POSSESSIONEM. EIUS. REI. CUIUS. NOMINE. UT. CAVEATUR. POSTULABITUR. IRE. ET. QUUM. IUSTA. CAUSSA. ESSE. VIDEBITUR. EAM. POSSIDERE. IUBEBO. IN. EUM. QUI. NEQUE. CAVERIT. NEQUE. IN. POSSESSIONE. ESSE. NEQUE. POSSIDERE. PASSUS. ERIT. IUDICIUM. DABO. UT. TANTUM. PRAESTET. QUANTUM. PRAESTARE. EUM. OPORTERET. SI. DE. EA. RE. EX. DECRETO. MEO. EIUSVE. CUIUS. DE. EA. RE. IURISDICTIO. FUIT. QUAE. MEA. EST. CAUTUM. FUISSET. EIUS. REI. NOMINE. IN. CUIUS. POSSESSIONEM. MISERO. SI. AB. EO. QUI. IN. POSSESSIONE. ERIT. DAMNI. INFECTI. NOMINE. NON. SATISDABITUR. EUM. CUI. NON. SATISDABITUR. SIMUL. IN. POSSESSIONE. ESSE. IUBEBO.

5. *de his qui effuderint vel deiecerint* [111]).

UNDE. IN. EUM. LOCUM. QUO. VULGO. ITER. FIET. VEL. IN. QUOS. CONSISTETUR. DEIECTUM. VEL. EFFUSUM. QUID. ERIT. QUANTUM. EX. EA. RE. DAMNUM. DATUM. FACTUMVE. ERIT. IN. EUM. QUI. IBI. HABITAVERIT. IN. DUPLUM. IUDICIUM. DABO. SI. EO. ICTU. HOMO. LIBER. PERISSE. DICE-

111) Ulpianus in Fr. 1. pr. Fr. 5. §. 6. de his qui effuderint (IX, 3).

TUR. L. AUREORUM. IUDICIUM. DABO. SI. VIVET. NOCITUMQUE. EI. ESSE. DICETUR. QUANTUM. OB. EAM. REM. AEQUUM. IUDICI. VIDEBITUR. EUM. CUM. QUO. AGETUR. CONDEMNARI. TANTI. IUDICIUM. DABO. SI. SERVUS. INSCIENTE. DOMINO. FECISSE. DICETUR. IN. IUDICIO. ADIICIAM. AUT. NOXAM. DEDERE.

NE. QUIS. SUGGRUENDA. PROTECTOVE. SUPRA. EUM. LOCUM. QUA. VULGO. ITER. FIET. INVE. QUO. CONSISTETUR. ID. POSITUM. HABEAT. CUIUS. CASUS. NOCERE. CUI. POSSIT. QUI. ADVERSUS. EA. FECERIT. IN. EUM. SOLIDORUM. X. IN. FACTUM. IUDICIUM. DABO. SI. SERVUS. INSCIENTE. DOMINO. FECISSE. DICETUR. AUT. NOXAE. DEDI. IUBEBO.

4. de nautis, cauponibus et stabulariis recepta ut restituant [112].

NAUTAE. CAUPONES. STABULARII. QUOD. CUIUSQUE. SALVUM. FORE. RECEPERINT. NISI. RESTITUENT. IN. EOS. IUDICIUM. DABO.

---

585) Iustinianus in §. 1. de patria potestate (I, 9).

Nuptiae sive *matrimonium* est viri et mulieris coniunctio, individuam vitae consuetudinem continens [113].

---

112) Ulpianus in Fr. 1. pr. nautae, caupones, stabularii etc. (IV, 9).

113) Modestinus in Fr. 1. de R. N. (XXIII, 1). „*Nuptiae* sunt coniunctio maris et foeminae, et consortium omnis vitae, divini et humani iuris communicatio."

586) Ulpianus in Fr. 49. §. 4. de legatis 3. (XXXII).

Parvi autem refert *uxori* an *concubinae* quis leget, quae eius caussa emta parata sunt; sane enim nisi dignitate nihil interest [114].

587) Paulus sentent. recept. L. II. Tit. XIX. §. 6.

Inter servos et liberos *matrimonium* contrahi non potest; *contubernium* potest [115].

588) Ulpiani Fragmenta Tit. V. §. 2. §. 7. §. 8. §. 10.

Iustum matrimonium est, si inter eos, qui nuptias contrahunt, connubium sit; et tam masculus pubes, quam foemina potens sit; et utrique consentiant, si sui iuris sunt, aut etiam parentes eorum, si in potestate sunt. (Vergl. Nr. 20.)

Si quis eam, quam non licet, uxorem duxerit, *incestum matrimonium* contrahit; ideoque liberi in potestate eius non fiunt, sed quasi vulgo concepti spurii sunt.

---

114) 1. Paulus sentent. recept. Lib. II. Tit. XX. „Eo tempore quo quis *uxorem* habet, *concubinam* habere non potest. *Concubina* igitur ab *uxore* solo dilectu separatur."
2. Paulus in Fr. 144. de V. S. (L, 16). „— Massurius scribit *pellicem* apud antiquos eam habitam, quae quum *uxor* non esset, cum aliquo tamen vivebat, quam nunc vero nomine *amicam*, paulo honestiore *concubinam* appellari. Granius Flaccus in libro de iure Papiriano scribit: pellicem nunc vulgo vocari, quae cum eo, cui uxor sit, corpus misceat; quosdam [quondam] eam, quae uxoris loco sine nuptiis in domo sit, quam παλλακὴν Graeci vocant."

115) Plauti Casina prol. v. 66—74.
„Sunt hic, quos credo nunc inter se dicere:
Quaeso hercle, quid istuc est? *serviles nuptiae?*
Servine uxorem ducent aut poscent sibi?
Novom attulerunt, quod fit nusquam gentium?
At ego aio hoc fieri in Graecia et in Carthagini
Et hic in nostra terrad et in Apulia;
Maioreque opera ibi *serviles nuptiae*
Quam *liberales* etiam curari solent."

Connubio interveniente, liberi semper patrem sequuntur; non interveniente connubio, matris conditioni accedunt — —

In his qui *iure contracto matrimonio* nascuntur, conceptionis tempus spectatur [? exspectatur]; in his autem qui non legitime concipiuntur, editionis. — —

389) Cicero Topic. cap. 4.

Genus est *uxor*, eius duae formae, una *matrumfamilias*, quae in manum convenerunt, altera earum, quae tantummodo *uxores* habentur.

390) Caius Lib. I. §. 110.

Olim itaque tribus modis in manum conveniebant: *usu*, *farreo*, *coemtione* [116]).

---

116) 1. Servius ad Virgilii Lib. I. Georgic. v. 31. „Quod ait: emit, ad antiquum nuptiarum pertinet ritum, quo se maritus et uxor invicem emebant, sicut habemus in iure. Tribus autem modis apud veteres nuptiae fiebant: *usu*, si v. g. mulier anno uno cum viro licet sine legibus fuisset; *farre*, si per pontificem maximum et Dialem flaminem per fruges et molam salsam coniungebantur, unde confarreatio appellabatur, ex quibus nuptiis patrimi nascebantur; *coemtione* vero atque in manum conventione, quum illa in filiae locum, maritus in patris veniebat, ut si quis prior fuisset defunctus, locum hereditatis iustum alii faceret."

2. Boethius ad Ciceronis Topic. Lib. II. „— Tribus enim modis uxor habebatur: *usu*, *farreatione*, *coemtione*; sed *confarreatio* solis pontificibus conveniebat; quae autem in manum per *coemtionem* convenerant, hae matresfamilias vocabantur. Quae vero *usu* vel *farreatione* minime." — —

3. Arnobius Lib. IV. disputat. advers. gentes pag. 83. „Uxores enim ii habent, atque in coniugalia foedera veniunt conditionibus ante quaesitis *usu*, *farre*, *coemtione*, genialis lectuli sacramenta conducunt."

4. Cicero pro Flacco cap. 34. — In manum convenerat. — „Sed quaero, *usu* an *coemtione?*" — —

5. Ulpiani Fragmenta Tit. IX. „*Farreo* convenit uxor in manum, certis verbis et testibus decem praesentibus, et solenni sacrificio facto, in quo panis quoque farreus adhibetur."

391) **Gellius** noctium Atticarum Lib. III. cap. 2.

— Quinctum Mucium ICtum dicere ſolitum legi, non eſſe *uſurpatam* mulierem, quae Kalendis Ianuariis apud virum cauſſa matrimonii eſſe coepiſſet, et ante diem quartum Kalendas Ianuarias ſequentis *uſurpatum* iſſet. Non enim poſſe impleri *trinoctium*, quod abeſſe a viro uſurpandi cauſſa ex XII tabulis deberet: quoniam tertiae noctis poſterioris lex horae alterius anni eſſent, qui inciperet ex Kalendis.

392) **Caius** Lib. I. §. 114. §. 115.

Poteſt autem *coemtionem* facere mulier non ſolum *cum marito ſuo* [117]), ſed etiam *cum extraneo:* —

---

6. **Plinius** Lib. XVIII. N. H. cap. 3. „Quin et in ſacris nihil religioſius *confarreationis* vinculo erat: novaeque nuptae farreum praeferebant."

7. **Dionyſii Halicarnaſſenſis** antiquitatum Romanarum Lib. II. pag. 25. (ed. **Sylburgi** pag. 51. — ed. **Reiske** Tom. I. pag. 287). „ἦν δὲ τοιόσδε ὁ νόμος, γυναῖκα γαμετὴν κατὰ νόμους ἱεροὺς συνελθοῦσαν ἀνδρὶ, κοινωνὸν ἁπάντων εἶναι χρημάτων τε καὶ ἱερῶν. Ἐκάλουν δὲ τοὺς ἱεροὺς οἱ παλαιοὶ γάμους, Ῥωμαϊκῇ προσηγορίᾳ περιλαμβάνοντες, Φαρράκια, ἐπὶ τῆς κοινωνίας τοῦ Φαῤῥος, ὃ καλοῦμεν ἡμεῖς ζέαν."

8. **Tacitus** Lib. III. annal. cap. 16. „Sub idem tempus [A. DCCLXXVI. N. C.] de flamine Diali, in locum Servii Maluginenſis defuncti legendo, ſimul roganda nova lege differuit Caeſar. Nam patricios *confarreatis parentibus* genitos, tres ſimul nominari, ex quis unus legeretur, vetuſto more; neque adeſſe, ut olim, eam copiam, omiſſa confarreandi aſſuetudine, aut inter paucos retenta; pluresque eius rei cauſſas afferebat: potiſſimam penes incuriam virorum foeminarumque: accedere ipſius cerimoniae difficultates, quae conſulto vitarentur, et quando exiret e iure patrio, qui id flaminium apiſceretur, quaeque in manum flaminis conveniret. Ita medendum ſenatus decreto, aut lege, ſicut Auguſtus quaedam ex horrida illa antiquitate ad praeſentem uſum flexiſſet. Igitur tractatis religionibus, placitum, inſtituto flaminum nihil demutari; ſed lata lex, qua flaminica Dialis, ſacrorum cauſſa, in poteſtate viri, cetera promiſcuo foeminarum iure ageret."

117) **Nonius** de proprietate ſermon. XII. 50. „Veteri lege Romana aſſes tres ad maritum veniens ſolebat afferre, atque unum, quem in manu tenebat, tanquam emendi cauſſa,

aut *matrimonii caussa facta coemtio* dicitur, aut *fiduciae caussa.* Quae enim cum marito suo facit coemtionem, ut apud eum filiae loco sit, dicitur *matrimonii caussa fecisse coemtionem;* quae vero alterius rei caussa facit coemtionem cum extraneo, velut *tutelae evitandae caussa,* dicitur *fiduciae caussa fecisse coemtionem.*

Quod est tale: si qua velit quos habet tutores reponere, ut alium nanciscatur — — *coemtionem facit;* deinde a *coemtionatore* remancipata ei, cui ipsa velit, et ab eo vindicta manumissa incipit eum habere tutorem, a quo manumissa est: qui *tutor fiduciarius* dicitur [118]).

Olim etiam *testamenti faciendi gratia* fiduciaria fiebat coemtio. Tunc enim non aliter foeminae testamenti faciendi ius habebant, exceptis quibusdam personis, quam si coemtionem fecissent remancipataeque et manumissae fuissent; sed hanc necessitatem coemtionis faciendae ex auctoritate Divi Hadriani senatus remisit [119]). — —

maritum dare; alterum quem in pede habebat, in foco larium familiarium ponere; tertium in sacriperio, quem condiderat, compito vicinali solere resonare."

118) 1. Cicero pro Murena cap. 12. „Mulieres omnes propter infirmitatem consilii, maiores in tutorum potestate esse voluerunt: hi invenerunt *genera tutorum, quae potestate mulierum continerentur.* Sacra interire illi noluerunt: horum ingenio *senes ad coemtiones faciendas, interimendorum sacrorum caussa,* reperti sunt."

2. Cicero Lib. I. de oratore cap. 56. „— neque illud est mirandum, qui quibus verbis *coemtio* fiat, nesciat, eundum eius mulieris, quae *coemtionem* fecerit, caussam posse defendere." —

119) Cicero Topic. cap. 4. „Si ea mulier testamentum fecit, quae si capite nunquam deminuit, non videtur ex edicto praetoris secundum eas tabulas possessio dari."

393) Plutarchi Romulus cap. 22.

— ἔθηκε δὲ καὶ νόμους τινάς, ὧν σφοδρὸς μέν ἐστιν ὁ γυναικὶ μὴ διδοὺς ἀπολείπειν ἄνδρα, γυναῖκα δὲ διδοὺς ἐκβαλεῖν ἐπὶ φαρμακείᾳ, καὶ τέκνων, ἢ κλειδῶν ὑποβολῇ, καὶ μοιχευθεῖσαν· εἰ δ' ἄλλως τις ἀποπέμψαιτο, τῆς οὐσίας αὐτοῦ τὸ μὲν τῆς γυναικὸς εἶναι, τὸ δὲ τῆς Δήμητρος ἱερὸν κελεύων.

394) Seneca Lib. III. de beneficiis cap. 16.

Numquid iam ulla repudio erubescit, postquam illustres quaedam et nobiles foeminae non consulum numero, sed maritorum, annos suos computant? et exeunt matrimonii caussa, nubunt repudii? [120])

395) Paulus in Fr. 134. pr. de V. O. (XLV, 1).

— inhonestum visum est, vinculo poenae matrimonia obstringi, sive futura, sive iam contracta.

---

120) 1. Gellius noct. Attic. Lib. IV. cap. 6. „Memoriae traditum est, quingentis fere annis post Romam conditam, nullas rei uxoriae neque actiones neque cautiones in urbe Romana aut in Latio fuisse, quia profecto nihil desiderabantur, nullis etiam nunc matrimoniis divertentibus. Servius quoque Sulpicius in libro quem composuit de dotibus, tum primum cautiones rei uxoriae necessarias esse visas scripsit, quum Sp. Carvilius, cui Ruga cognomentum fuit, vir nobilis, divortium cum uxore fecit; quia liberi ex ea, corporis vitio non gignerentur, anno U. C. DXXIII. M. Atilio, P. Valerio Coss., atque is Carvilius traditur uxorem, quam dimisit, egregie dilexisse, carissimamque morum eius gratia habuisse; sed iurisiurandi religionem animo atque amori praevertisse, quod iurare a censoribus coactus erat uxorem se *liberum quaerendum gratia* habiturum."

2. Tacitus de morib. Germ. cap. 19. „Melius quidem adhuc eae civitates, in quibus tantum virgines nubunt, et cum spe votoque uxoris semel transigitur. Sic unum accipiunt maritum, quomodo unum corpus, unamque vitam, ne ulla cogitatio ultra, ne longior cupiditas, ne tanquam maritum, sed tanquam matrimonium ament."

596) Feſtus v. diffarreatio et v. remancipatam (ap. Gothofredum pag. 280. pag. 403).

Diffarreatio genus ſacrificii, quo inter virum et mulierem fiebat diſſolutio. Dicta *diffareatio*, quia fiebat farreo libo adhibito.

Remancipatam Gallus Aelius eſſe ait, quae mancipata ſit ab eo, cui in manum convenerat.

---

597) Ulpiani Fragmenta Tit. V. §. 6.

Inter parentes et liberos infinite cuiuscunque gradus *connubium* non eſt. Inter cognatos autem ex transverſo gradu olim quidem usque ad quartum gradum matrimonia contrahi non poterant: nunc autem etiam ex tertio gradu licet uxorem ducere, ſed tantum fratris filiam, non etiam ſororis filiam, aut amitam, vel materteram; quamvis eodem gradu ſit. Uxorem eam, quae noverca, vel privigna, vel nurus, vel ſocrus noſtra fuit, ducere non poſſumus [121]).

598) Terentius Clemens in Fr. 21. de R. N. (XXIII, 2).

Non cogitur filius familias uxorem ducere.

599) Scaevola in Fr. 66. pr. §. 1. de D. I. V. E. U. (XXIV, 1).

Seia Sempronio quum certa die nuptura eſſet, antequam *domum deduceretur* tabulaeque dotis ſignarentur, donavit tot aureos — —

---

121) Suetonii Claudius cap. 26. „— illecebris Agrippinae, Germanici fratris ſui filiae, per ius osculi et blanditiarum occaſiones pellectus in amorem, ſubornavit, proximo ſenatu, qui cenſerent, cogendum ſe ad ducendum eam uxorem; quaſi reipublicae maxime intereſſet; dandumque ceteris veniam talium coniugiorum, quae ad id tempus inceſta habebantur.“

Virgini in hortos *deductae* ante diem tertium quam ibi nuptiae fierent, quum in ſeparata diaeta ab eo eſſet, die nuptiarum, priusquam ad eum transiret, et priusquam aqua et igni acciperetur, id eſt nuptiae celebrentur — —

---

400) **Florentinus** in Fr. 1. de ſponſalibus (XXIII, 1).

Sponſalia ſunt mentio et repromiſſio nuptiarum futurarum [122]).

---

401) **Ulpiani** Fragmenta Tit. VI. §. 1. §. 2.

Dos aut *datur* [123]), aut *dicitur* [124]), aut *promittitur* [125]).

---

122) **Gellius** noct. Attic. Lib. IV. cap. 4. „*Sponſalia* in ea parte Italiae, quae Latium appellabatur, hoc more atque iure ſolita fieri ſcripſit Servius Sulpicius in libro, quem ſcripſit de dotibus: Qui uxorem, inquit, ducturus erat, ab eo, unde ducenda erat, ſtipulabatur eam in matrimonium ductum iri; cui daturus erat, itidem ſpondebat daturum. Is contractus ſtipulationum ſponſionumque dicebatur ſponſalia. Tum quae promiſſa erat, ſponſa appellabatur; qui ſpoponderat ducturum ſponſus. Sed ſi poſt eas ſtipulationes uxor non dabatur, aut non ducebatur; qui ſtipulabatur ex ſponſu agebat. Iudices cognoſcebant. Iudex quomobrem data acceptave non eſſet uxor quaerebat. Si nihil iuſtae cauſſae videbatur, litem pecunia aeſtimabat, quantique interfuerat eam uxorem accipi aut dari, eum qui ſpoponderat aut qui ſtipulatus erat, condemnabat." — —

123) **Iuvenalis** ſatir. X. v. 333—336.

„— dudum ſedet illa parato
Flammeolo, Tyriusque palam genialis in hortis
Sternitur, et ritu decies centena dabantur
Antiquo: veniet cum ſignatoribus auſpex.

124) **Paulus** in Fr. 25. de iure dotium (XXIII, 3). „Si ei nuptura mulier, qui Stichum debebat, ita cum eo pacta eſt: Pro Sticho, quem mihi debes, decem tibi doti erunt" — —

125) **Plauti** Trinumus v. 1118—1124.

Lyſ. Sponden' ergo tuam gnatam uxorem mihi?
Charm. Spondeo et mille auri Philippum dotis. **Lyſ.** Dotem nil moror.

Dotem dicere potest mulier, quae nuptura est, et debitor mulieris, si iussu eius dicat, institutus [?], parens mulieris virilis sexus, per virilem sexum cognatione iunctus, velut pater, avus paternus [126]. *Dare, promittere dotem* omnes possunt.

402) Caius Lib. II. §. 63.

— *dotale praedium* maritus invita muliere per legem Iuliam prohibetur alienare; quamvis ipsius sit, vel mancipatum ei dotis caussa, vel in iure cessum, vel usucaptum. Quod quidem ius utrum ad Italica tantum praedia, an etiam ad provincialia pertineat, dubitatur.

403) Ulpiani Fragmenta Tit. VI. §. 6. §. 7.

Divortio facto, siquidem sui iuris sit mulier, ipsa habet *rei uxoriae actionem*, id est dotis repetitionem. Quodsi in potestate patris sit, pater adiuncta filiae persona habet actionem; nec interest, adventicia dos sit an profecticia.

Post divortium defuncta muliere, heredi eius actio non aliter datur, quam si moram in dote mulieri reddenda maritus fecerit.

Charm. Si illa tibi placet: placenda dos quoque est, quam dat tibi.
Postremo hoc, quod vis, non duces, nisi illuc, quod non vis, feres.
Callic. Ius hic orat. Lys. Impetrabit te advocato atque arbitro.
Istac lege filiam tuam sponden' mi uxorem dari?
Charm. Spondeo. Callic. Et ego spondeo item hoc.

126) Fragm. Vatic. §. 99. „P. respondit: filiamfamilias ex *dotis dictione* obligari non potuisse."

404) Gellius noctium Atticarum Lib. XVII. cap. 6.

— Quando mulier dotem marito dabat, tum quae ex suis bonis retinebat, neque ad virum transmittebat, ea *recipere* dicebatur, sicuti nunc quoque in venditionibus recipi dicuntur, quae excipiuntur, neque venerunt. — —

---

405) Caesar Lib. VI. de bello Gallico cap. 19.

Viri quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis, aestimatione facta, cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur, fructusque servantur: uter eorum vita superarit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit.

---

406) Ulpianus in Fr. 1. de D. I. V. E. U. (XXIV, 1).

Moribus apud nos receptum est, *ne inter virum et uxorem donationes valerent.* Hoc autem receptum est, ne mutuato amore invicem spoliarentur, donationibus non temperantes, sed profusa erga se facilitate.

407) Ulpiani Fragmenta Tit. VIII. §. 1.

Inter virum et uxorem donatio non valet, nisi certis ex caussis, id est mortis caussa, divortii caussa [Conf. Fr. 11. §. 11. Fr. 12. Fr. 60. §. 1. Fr. 35. de D. I. V. E. U.], servi manumittendi gratia [Conf. Pauli sentent. recept. Lib. II. Tit. XXIII. §. 2.]. Hoc amplius principalibus constitutionibus [Conf. Fr. 42. de D. I. V. E. U.] concessum est mulieri in hoc donare viro suo, ut is ab imperatore lato clavo, vel equo publico, similive honore honoretur.

408) Paulus in Fr. 9. de divortiis (XXIV, 2).

Nullum *divortium* ratum est, nisi septem civibus Romanis puberibus adhibitis, praeter libertum eius qui divortium faciet. Libertum accipiemus etiam eum, qui a patre, avo, proavo et ceteris sursum versum manumissus sit.

409) Cicero Topicor. cap. 4.

Si viri culpa factum est *divortium*, etsi mulier nuntium remisit, tamen pro liberis manere nihil oportet. — Si mulier, quum fuisset nupta cum eo, quicum connubium non esset, nuntium remisit; quoniam qui nati sunt, patrem non sequuntur, pro liberis manere nihil oportet [127]).

---

410) Iuvenalis satirar. IX. v. 84—88.

Tollis enim et libris actorum spargere gaudes
Argumenta viri: foribus suspende coronas,

---

127) Ulpiani Fragmenta Tit. VI. §§. 10—13. „*Propter liberos retentio* fit, si culpa mulieris aut patris, cuius in potestate est, divortium factum sit: tunc enim singulorum liberorum nomine sextae retinentur ex dote, non plures tamen, quam tres sextae, in retentione sunt, non in petitione.

Dos quae semel functa est, amplius fungi non potest: nisi aliud matrimonium sit. [Vergl. Civ. Mag. Bd. IV. pag. 396.]

Morum nomine, *graviorum* quidem sexta *retinetur*; *leviorum* autem octava. *Graviores mores* sunt adulteria tantum, *leviores* omnes reliqui.

Mariti mores puniuntur in ea quidem dote, quae a die reddi debet, ita: Propter *maiores mores* praesentem reddit; propter *minores* senum mensum die. In ea autem quae praesens reddi solet, tantum ex fructibus iubetur reddere quantum in illa dote, quae triennio redditur, repraesentatio facit."

Iam pater es: dedimus, quod famae opponere poſſis,
Iura parentis habes, propter me ſcriberis heres,
Legatum omne capis, nec non et dulce caducum.

411) **Tacitus** Lib. III. annalium cap. 28.

— Caeſar Auguſtus — — dedit iura, quis pace et principe uteremur. Acriora ex eo vincla, inditi cuſtodes, et lege Papia Poppaea praemiis inducti, ut ſi a privilegiis parentum ceſſaretur, velut parens omnium populus vacantia teneret.

---

412) **Caius** Lib. I. §. 55.

In *poteſtate* noſtra ſunt liberi noſtri, quos iuſtis nuptiis procreavimus; quod ius proprium civium Romanorum eſt. Fere enim nulli alii ſunt homines, qui talem in filios ſuos habent poteſtatem, qualem nos habemus. — — Nec me praeterit Galatarum gentem credere, in poteſtate parentum liberos eſſe [128].

---

128) 1. LL. Moſſ. et Romanar. Collatio Tit. IV. §. 8. „Quum patri lex Regia dederit in filiam vitae necisque poteſtatem, quod bonum fuit lege comprehendi, ut poteſtas fieret etiam filiam occidendi" — —

2. Ulpiani Fragmenta Tit. X. §. 5. „Si patri vel filio aqua et igni interdictum ſit, *patria poteſtas* tollitur, quia peregrinus fit is, cui aqua et igni interdictum eſt; neque autem peregrinus civem Romanum, neque civis Romanus peregrinum in *poteſtate* habere poteſt."

413) Paulus in Fr. 5. de statu hominum (I, 5).

Septimo mense nasci perfectum partum, iam receptum est propter auctoritatem doctissimi viri Hippocratis, et ideo credendum est, eum qui ex iustis nuptiis septimo mense natus est, iustum filium esse [129].

---

414) Caius Lib. I. §. 134.

— — ac intercedentes manumissiones proinde fiunt, ac fieri solent quum ita eum pater de potestate dimittit, ut sui iuris efficiatur; deinde aut patri remancipatur, et ab eo *is, qui adoptat*, vindicat apud praetorem filium suum esse, et illo contra non vindicante, a praetore vindicanti filius addicitur; aut iure mancipatur patri — — — mancipatione est; sed sane commodius est patri remancipari. In ceteris vero liberorum personis, seu masculini seu foeminini sexus, una scilicet mancipatio sufficit, et aut remancipantur parenti, aut iure mancipantur. Eadem et in provinciis apud praesides provinciarum solent fieri [130].

---

129) Ulpianus in Fr. 3. §. 11. de suis et legitimis heredibus (XXXVIII, 16). „*Post decem menses* mortis natus, non admittetur ad legitimam hereditatem."

130) 1. Suetonii Octavianus cap. 64. cap. 65. „— Caium et Lucium *adoptavit* domi per assem et liberam emtos a patre Agrippa" —

„— Tertium nepotem Agrippam, simulque privignum Tiberio *adoptavit* in foro lege curiata" —

2. Gellius noct. Atticar. Lib. V. cap. 19. „Quum in alienam familiam inque liberorum locum extranei sumuntur, aut per praetorem fit, aut per populum. Quod per praetorem fit, *adoptatio* dicitur; quod per populum, *arrogatio*. *Adoptantur* autem quum a parente, in cuius potestate sunt, tertia mancipatione in iure ceduntur, atque

415) Orosius Lib. IV. historiorum cap. 13. — Lib. V. cap. 16. (ed. Havercampi pag. 251. pag. 324).

Fabius Censorius Fabium Buteonem, *filium suum*, furti insimulatum *interfecit*, dignum scilicet facinus, quod pater vel parricidio plectendum duceret, quod ne leges quidem, nisi multa pecuniae, aut ad summum exsilii, circa quemlibet hominum censuerunt.

— Q. Fabius Maximus *filium suum* adolescentem, rus relegatum, cum duobus servis parricidii ministris *interfecit*, ipsosque continuo servos in pretium sceleris manumisit.

416) Imp. Constantinus in C. 2. de patribus qui filios (IV, 43).

Si quis propter nimiam paupertatem egestatemque victus caussa *filium filiamve sanguinolentos ven-*

---

ab eo qui *adoptat* apud eum, apud quem legis actio est, vindicantur. *Arrogantur* ii, qui quum sui iuris sunt, in alienam sese potestatem tradunt, eiusque rei ipsi auctores fiunt. Sed *arrogationes* non temere nec inexplorate committuntur. Nam comitia arbitris pontificibus praebentur, quae curiata appellantur; aetasque eius qui *arrogare* vult, an liberis potius gignundis idonea sit, bonaque eius qui *arrogatur* ne insidiose appetita sint, consideratur, iusque iurandum a Q. Mucio pontifice maximo conceptum dicitur, quod in *arrogando* iuraretur. Sed *arrogari* non potest, nisi iam vesticeps. *Arrogatio* autem dicta, quia genus hoc in alienam familiam transitus per populi rogationem fit. Eius rogationis verba haec sunt: Velitis, iubeatis Quirites, uti Lucius Valerius Lucio Titio tam iure legeque filius sibi siet, quam si ex eo patreque familias eius natus esset, ei vitae necisque in eo potestas siet: uti patri endo filio est. Haec ita uti dixi ita vos Quirites rogo." — Vergl. Auctor orat. pro domo cap. 29.

3. Iustinianus in C. 11. de adoptionibus (VIII, 48). „Veteres circuitus in *adoptionibus* quae per tres emancipationes et duas manumissiones in filiis, aut per unam emancipationem in ceteris liberis fieri solebant corrigentes" — —

diderit, venditione in hoc tantummodo casu valente, emtor obtinendi eius servitii habeat facultatem. Liceat autem ipsi qui vendidit, vel qui alienatus est, aut cui libet alii ad ingenuitatem eum propriam repetere, modo si aut pretium offerat, quod potest valere, aut mancipium pro eiusmodi praestet [131]).

417) Imp. Alexander in C. 3. de patria potestate (VIII, 47).

Si filius tuus — — pietatem patri debitam non agnoscit, castigare iure patriae potestatis non prohiberis; acriore remedio usurus, si in pari contumacia perseveraverit, eumque praesidi provinciae oblaturus, dicturo sententiam, quam tu quoque dici volueris.

---

418) Caius Lib. II. §. 87.

Igitur quod *liberi nostri quos in potestate habemus*, item quod servi nostri mancipio accipiunt, vel ex traditione nanciscuntur, sive quid stipulentur, vel ex alia qualibet caussa acquirant, id nobis acquirunt; ipse enim qui in potestate nostra est, nihil suum habere potest, et ideo si heres institutus sit, nisi nostro iussu, hereditatem adire non potest; et si iuben-

---

131) Fragm. Vatican. §. 34. „Quum profitearis te certa quantitate *mancipium ex sanguine* comparasse, cuius pretium te exsolvisse, dicis, et instrumentis esse firmatum, hoc a nobis iam olim praescriptum est: Quod, si voluerit liberum suum legitimum reciperare, tunc in eius locum mancipium domino daret, aut pretium, quo valuisset, numeraret. Etiam nunc si a suis parentibus certo pretio comparasti, ius dominii te possidere existimamus; nullum autem ex gentilibus liberum approbari licet." (A. CCCXIII.)

tibus nobis adierit hereditatem nobis acquirit, proinde atque ſi nos ipſi heredes inſtituti eſſemus; et convenienter ſcilicet legatum per eos nobis acquiritur [132]).

419) Iuſtinianus in C. 6. de bonis quae liberis (VI, 61).

— Si quis itaque *filius familias, vel patris ſui, vel avi, vel proavi in poteſtate conſtitutus,* aliquid ſibi acquiſierit, non ex eius ſubſtantia, cuius in poteſtate ſit, ſed ab aliis quibuscunque cauſſis, quae ex liberalitate fortunae, vel laboribus ſuis ad eum perveniant, eas ſuis parentibus non in plenum ſicut antea fuerat ſancitum, ſed usque ad uſumfructum ſolum acquirat, et eorum uſusfructus apud patrem, vel avum, vel proavum, quorum in ſacris ſit conſtitutus, permaneat, dominium autem filiisfamilias inhaereat —

---

420) Ulpiani Fragmenta Tit. X. §. 1.

Liberi parentum poteſtate liberantur *emancipatione,* id eſt ſi poſteaquam emancipati fuerint, manumiſſi ſint. Sed filius quidem ter mancipatus, ter manumiſſus ſui iuris ſit; id enim lex XII tabularum iubet his verbis: SI. PATER. FILIUM. TER. VE-

---

132) 1. Iuvenalis ſatirar. XVI. v. 51—54.
„Solis praeterea teſtandi militibus ius
Vivo patre datur; nam, *quae ſunt parta labore*
Militiae, placuit non eſſe in corpore cenſus,
Omne tenet cuius regimen pater."
2. Suetonii Tiberius cap. 15. „— Nec quicquam poſtea pro patre familias egit, aut ius, quod adoptione amiſerat, ex ulla parte retinuit. Nam neque donavit, neque manumiſit; ne hereditatem quidem, aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret acceptum."

NUM. DUIT. FILIUS. A. PATRE. LIBER. ESTO. Ceteri autem liberi praeter filium, tam masculi quam foeminae, una mancipatione manumissioneque sui iuris fiunt.

---

421) Caius Lib. I. §. 156.

Sunt autem *agnati* per virilis sexus personas cognatione iuncti, quasi a patre cognati veluti frater eodem patre natus, fratris filius, neposve ex eo, item patruus et patrui filius et nepos ex eo. At hi qui per foeminini sexus personas cognatione iunguntur, non sunt *agnati*, sed alias *naturali iure cognati*. Itaque inter avunculum et sororis filium non *agnatio* est, sed *cognatio*; item amitae, materterae filius non est mihi *agnatus*, sed *cognatus*, et invicem scilicet ego illi eodem iure coniungor, quia qui nascuntur, patris non matris familiam sequuntur.

422) Cicero Topicor. cap. 6.

Gentiles sunt, qui inter se eodem nomine sunt. Non est satis. *Qui ab ingenuis oriundi sunt.* Ne id quidem satis est. *Quorum maiorum nemo servitutem servivit.* Abest etiam nunc. *Qui capite non sunt deminuti.* Hoc fortasse satis est [133]).

---

133) 1. Livius Lib. X. cap. 8. „— Semper ista audita sunt eadem, penes vos auspicia esse, *vos solos gentem habere*, vos solos iustum imperium et auspicium domi militiaeque." —

2. Cicero de oratore Lib. I. cap. 39. „Quid? qua de re inter Marcellos et Claudios patricios centumviri iudicarunt, quum Marcelli ab liberti filio *stirpe*, Claudii patricii eiusdem hominis hereditatem *gente* ad se rediisse di-

425) Modestinus in Fr. 4. §. 3. de gradibus etc. (XXXVIII, 10).

Affines sunt viri et uxoris cognati, dicti ab eo quod duae cognationes, quae diversae inter se sunt, per nuptias copulantur, et altera ad alterius cognationis finem accedit; namque coniungendae affinitatis caussa fit ex nuptiis.

---

cerent; nonne in ea caussa fuit oratoribus de toto *stirpis* ac *gentilitatis* iure dicendum?"

3. Legg. Moss. et Romanor. Collat. Tit. XVI. §. 1. „— Intestatorum hereditas lege XII tabularum primum suis heredibus, deinde agnatis, et aliquando quoque *gentilibus* deferebatur." —

§. 4. eod. „Intestatorum *gentiliciorum* hereditates pertinent primum ad suos heredes, id est liberos, qui in potestate sunt, ceterosque qui liberorum loco sunt. Si sui heredes non sint, ad consanguineos, id est fratres et sorores ex eodem patre. Si nec hi sunt, ad reliquos agnatos virilis sexus per mares descendentes, eiusdem familiae; his enim cautum est lege XII tabularum hac: SI. INTESTATO. MORITUR. CUI. SUUS. HERES. NEC. SIT. AGNATUS. PROXIMUS. FAMILIAM. HABETO. Si agnatus defuncti non sit, eadem lex XII tabularum *gentiles* ad hereditatem vocat his verbis: SI. AGNATUS. NEC. SIT. GENTILES. FAMILIAM. HEREDES. HABEANT. Nec *gentilicia iura* in usu sunt."

4. Festus v. gens (ap. Gothofredum pag. 292). „*Gens* Aelia dicitur, quae ex multis familiis conficitur."

„*Gentilis* dicitur et ex eodem genere ortus, ut is qui simili nomine appellatur; ut ait Cincius: *gentiles* mihi sunt, qui meo nomine appellantur."

5. Caius Lib. III. §. 17. „Si nullus agnatus sit, eadem lex XII tabularum *gentiles* ad hereditatem vocat; qui sint autem *gentiles* primo commentario retulimus, et quum illic admonueris, totum *gentilicium ius* in desuetudinem abiisse, supervacuum est hoc quoque loco de ea re curiosius tractare."

6. Virgilii interpretes veteres (ed. Angelo Maio Mediol. 1818. 8.) ad Aen. Lib. I. v. 248. (pag. 24). „*Genti nomen dedit*] Potest pro progenie accipi, ut est [Aen. V. v. 612]. „Qui genus et nomen quondam natique fuissent." Et alibi [Aen. II. v. 89]: „Et nos aliquod nomenque decusque gessimus." Hinc dicunt Patavini *gentiles* se Romanorum. Sed haec intempestiva interpretatio est."

424) Caius Lib. I. §. 189. §. 190.

Sed *impuberes* quidem in *tutela* eſſe, omnium iure contingit, quia id naturali ratione conveniens eſt, ut is, qui perfectae aetatis non ſit, alterius tutela regatur. Nec fere ulla civitas eſt, in qua non liceat parentibus, liberis ſuis impuberibus teſtamento tutorem dare, quamvis ut ſupra diximus, ſoli cives Romani videantur tantum liberos in poteſtate habere.

Feminas vero *perfectae aetatis* in *tutela* eſſe, fere nulla pretioſa ratio ſuaſiſſe videtur [134]. Nam quae vulgo creditur, quia levitate animi plerumque decipiuntur, et aequum erat, eas tutorum auctoritate regi, magis ſpecioſa videtur, quam vera. Mulieres enim quae perfectae aetatis ſunt, ipſae ſibi negotia tractant, et in quibusdam cauſſis dicis gratia tutor interponit auctoritatem ſuam; ſaepe etiam invitus auctor fieri a praetore cogitur.

---

425) Theophilus ad tit. de curatoribus (I, 23).

— *εἰπόντες περὶ τῶν ἐπιτρόπων, καὶ πόσαι εἰσὶν ἐπιτροπαί· εἰσὶ δὲ αὗται, τεσταμεντάρια* [135], *ἀδνατικὴ ἤτοι λεγίτιμα, πατρονικὴ* [136], (*ταύ-*

---

134) Livius Lib. XXXVI. 2. „Maiores noſtri nullam, ne privatam quidem rem, agere feminas ſine auctore voluerunt, in manu eſſe parentum, fratrum, virorum.

135) Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 14. „*Teſtamento* quoque nominatim *tutores dati* confirmantur eadem lege XII tabularum, his verbis: UTI. LEGASSIT. SUPER. PECUNIA. TUTELAVE. SUAE. REI. ITA. IUS. ESTO qui tutores dativi appellantur."

136) 1. Caius Lib. I. §. 155. §. 164. „Quibus *teſtamento* quidem *tutor datus* non ſit, iis ex lege XII. agnati ſunt *tutores*, qui vocantur *legitimi.*"

τῃ δὲ περιέχεται καὶ ἡ τῶν ἐλευθερωσάντων πατέρων ἐπιτροπή), φιδουκιαρία [137]), καὶ ἡ Ἀτιλιανὴ ἤτοι Ἰουλιοτιτιανὴ [138]), ἧς ἐν τάξει ἑτέραν νῦν ἐπενόησεν ὁ θειότατος ἡμῶν βασιλεύς.

426) Ulpianus, Pomponius et Marcianus in Fr. 12. Fr. 13. et Fr. 14. de testamentaria tutela (XXVI, 2).

Certarum rerum vel caussarum testamento tutor dari non potest, nec deductis rebus.

„Quum autem ad agnatos tutela pertinet, non simul ad omnes pertinet, sed ad eos tantum, qui proximo gradu sunt."

2. Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 3. „*Legitimi tutores* sunt, qui ex lege aliqua descendunt; per eminentiam autem legitimi dicuntur, qui ex lege XII tabularum introducuntur, seu propalam quales sunt agnati, seu per consequentiam, quales sunt patroni.

137) 1. Ulpianus in Fr. 3. §. 10. et Modestinus in Fr. 4. de legitimis tutoribus (XXVI, 4). „Si parens filium, vel filiam, vel nepotem, vel neptem, vel deinceps impuberes, quos in potestate habeat emancipet: vicem *legitimi tutoris* sustinet."

„Quo defuncto, si liberi perfectae aetatis existant, *fiduciarii tutores* fratris vel sororis efficiuntur."

2. Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 5. „Qui liberum caput mancipatum sibi, vel a parente, vel a coemtionatore manumisit, per similitudinem patroni tutor efficitur, qui *fiduciarius tutor* appellatur." — Vergl. Caius Lib. I. §. 166.

3. Caius Lib. I. §. 195. „— Sed et quum a masculo manumissa fuerit, et auctore eo coemtionem fecerit, deinde remancipata et manumissa sit, patronum quidem habere tutorem desinit, incipit autem habere eum tutorem, a quo manumissa est: qui *fiduciarius* dicitur."

4. Iustinianus Tit. de fiduciaria tutela (I, 19). „— si parens filium vel filiam, nepotem vel neptem, vel deinceps, impuberes manumiserit, *legitimam* nanciscitur eorum *tutelam*. Quo defuncto, si liberi eius virilis sexus exstant, *fiduciarii tutores* filiorum suorum, vel fratris vel sororis et ceterorum efficiuntur." — Vergl. Caius Lib. I. §. 175.

138) 1. Caius Lib. I. §. 185. „Si cui nullus omnino *tutor* sit, ei datur in urbe Roma *ex Lege Atilia* a praetore urbano et maiore parte tribunorum plebis, qui *Atilianus tutor* vocatur; in provinciis vero a praesidibus provinciarum *ex Lege Iulia et Titia*."

2. Suetonii Claudius cap. 23. „Sanxit, ut pupillis extra ordinem tutores a consulibus darentur" —

Et, si datus fuerit, tota datio nihil valebit. Quia *personae* non *rei* vel *caussae* datur.

427) Cicero pro Roscio Comoedo cap. 6.

Si qua sunt privata iudicia summae existimationis, et paene dicam capitis, tria haec sunt: fiduciae, *tutelae*, societatis. Aeque enim perfidiosum et nefarium est, fidem frangere, quae continet vitam, et pupillum fraudare, qui in tutelam pervenit, et socium fallere, qui se in negotio coniunxit.

428) Caius Lib. I. §. 150. §. 151.

In persona tamen uxoris, quae in manu est, recepta est etiam *tutoris optio*, id est ut liceat ei, quem velit ipsa, tutorem sibi optare hoc modo: TITIAE. UXORI. MEAE. TUTORIS. OPTIONEM. DO. Quo casu licet uxori vel *in omnes res*, vel *in unam forte* aut *duas optare*.

Ceterum aut *plena optio* datur, aut *angusta* [159]).

429) Caius Lib. I. §. 157.

Sed olim quidem, quantum ad legem XII tabularum attinet, etiam foeminae agnatos habebant tutores. Sed postea Lex Claudia lata est, quae, quod

---

159) 1. Pauli Truculentus Act. IV. Sc. 4. v. 6. (v. 815). „Video eccum, qui amans *tutorem med adoptavit bonis.*"

2. Livius Lib. XXXIX. cap. 19. „Senatusconsultum factum est: — — UTIQUE. FECENIAE. HISPALAE. DATIO. DEMINUTIO. GENTIS. ENUPTIO. TUTORIS. OPTIO. ITEM. ESSET. QUASI. EI. VIR. TESTAMENTO. DEDISSET. UTIQUE. EI. INGENUO. NUBERE. LICERET. NEU. QUID. EI. QUI. EAM. DUXISSET. OB. ID. FRAUDI. IGNOMINIAEVE. ESSET." —

ad foeminas attinet, *agnatorum tutelas* ſuſtulit. Itaque maſculus quidem impubes fratrem puberem, aut patruum habet tutorem; foeminae vero talem habere tutorem non poſſunt [140]).

430) Ulpiani Fragmenta Tit. XI. §. 25. §. 27.

Pupillorum pupillarumque tutores et *negotia gerunt*, et *auctoritatem interponunt*; mulierum autem tutores *auctoritatem* dumtaxat *interponunt*.

Tutoris auctoritas neceſſaria eſt mulieribus quidem in his rebus: ſi lege aut iudicio legitimo agant, ſi ſe obligent, ſi civile negotium gerant, ſi libertae ſuae permittant in contubernio alieni ſervi morari, ſi rem mancipi alienent. Pupillis autem his amplius etiam in rerum nec mancipi alienatione *tutoris auctoritate* opus eſt [141]).

---

140) 1. Imp. Conſtantinus in C. 2. Th. C. de tutoribus etc. (III, 17). „In foeminis *tutelam legitimam* conſanguineus patruus non recuſet."

2. Imp. Leo in C. 3. de legitima tutela (V, 30). „Conſtitutione divae memoriae Conſtantini, lege Claudia ſublata, pro antiqui iuris auctoritate, ſalvo manente agnationis iure, tam conſanguineus, id eſt frater, quam patruus, ceterique legitimi, ad pupillarum foeminarum tutelam vocantur."

141) 1. Cicero Topicor. cap. 12. „Non quemadmodum quod mulieri debeas, recte ipſi mulieri *ſine tutore auctore* ſolvas: ita quod pupillo, aut pupillae debeas, recte poſſis eodem modo ſolvere."

2. Cicero pro Flacco cap. 35. „Doti, inquis, Valeria pecuniam omnem ſuam dixerat. Nihil iſtorum explicari poteſt, niſi oſtenderis, illam in *tutela* Flacci non fuiſſe. Si fuit quaecunque ſine hoc auctore eſt dicta dos, nulla eſt."

3. Cicero pro Caecina cap. 25. „— Illud enim poteſt dici iudici ab aliquo non tam verecundo homine quam gratioſo: „Iudica hoc factum eſſe, aut nunquam eſſe factum vel cogitatum; crede huic teſti; has comproba tabulas;" hoc non poteſt: „Cui filius agnatus ſit, eius teſtamentum non eſſe ruptum, iudica; quod mulier *ſine tutore auctore* promiſerit, deberi."

431) Caius Lib. I. §. 145. §. 194.

Itaque si quis filio filiaeque *testamento tutorem* dederit, et ambo ad pubertatem pervenerint, filius quidem *desinit habere tutorem*, filia vero nihilominus in tutela permanet: tantum enim ex lege Iulia et Papia Poppaea iure liberorum a tutela liberantur foeminae. Loquimur autem exceptis virginibus Vestalibus, quas etiam veteres in honorem sacerdotii liberas esse voluerunt; itaque etiam lege XII tabularum cautum est [142]).

Tutela autem *liberantur* ingenuae quidem trium liberorum, licet in legitima tutela sint — —

---

432) Legis XII Tabularum verba de curationibus.

SI. FURIOSUS. ESSE. INCIPIT. AGNATORUM. GENTILIUMQUE. IN. EO. PECUNIAQUE. EIUS. POTESTAS. ESTO [143]).

433) Capitolini M. Antoninus Philosophus cap. 10.

De *curatoribus* vero quum ante non nisi ex lege Plaetoria, vel propter lasciviam, vel propter dementiam darentur, ita statuit, ut omnes adulti curatores acciperent, non redditis caussis [144]).

---

142) Plutarchi Numa cap. 10. „Τιμὰς δὲ μεγάλας ἀπέδωκεν ἱεραῖς παρθένοις, ὧν ἐστι καὶ τὸ διαθέσθαι ζῶντος ἐξεῖναι πατρὸς, καὶ τἄλλα πράττειν ἄνευ προστάτου διαγούσας, ὥςπερ αἱ τρίπαιδες."

143) Vergl. Hauboldi Epitome pag. 134.

144) 1. Ulpianus in Fr. 1. §. 3. Fr. 2. de minoribus (IV, 4). „Et ideo hodie in hanc usque aetatem adolescentes *curatorum* auxilio reguntur, nec ante rei suae administratio eis committi debebit, quamvis bene rem suam gerentibus."

„Nec per liberos suos rem suam maturius a curatoribus recipiat. Quod enim legibus cavetur, ut singuli anni per singulos liberos demittantur, ad honores pertinere Divus Severus ait non ad rem suam recipiendam."

434) Impp. Diocletianus et Maximianus in C. 5. de in integrum restitutione minorum (II, 22).

Si *curatorem habens minor quinque et viginti* annis, post pupillarem aetatem res vendidisti, hunc contractum servari non oportet, quum non absimilis ei habeatur minor curatorem habens, cui a praetore curatore dato, bonis interdictum est. Si vero sine curatore constitutus contractum fecisti, implorare in integrum restitutionem, si necdum tempora praefinita excesserint, caussa cognita non prohiberis.

---

435) Caius Lib. I. §. 52.

In potestate igitur sunt *servi dominorum*; quae quidem potestas iuris gentium est. Nam apud omnes peraeque gentes animadvertere possumus, dominis in *servos* vitae necisque potestatem esse [145]); et quod-

---

2. Iustinianus in pr. et §. 2. de curatoribus (I, 23). „Masculi puberes et foeminae viripotentes usque ad vicesimum quintum annum completum *curatores* accipiunt, quia licet puberes sint, adhuc tamen huius aetatis sunt, ut negotia sua tueri non possint."

„Item inviti adolescentes *curatorem* non accipiunt, praeterquam in litem; *curator* enim ad *certam caussam* dari potest."

145) 1. Seneca Lib. I. de clementia cap. 18. „*Servis* imperare moderate, laus est: et in mancipio cogitandum est, non quantum illud impune pati possit, sed quantum tibi permittit boni aequique natura, quae parcere etiam captivis et pretio paratis iubet. — — *Servis* ad statuam licet confugere; quum in servum omnia liceant, est aliquid, quod in hominem licere commune ius animantium vetet: quia eiusdem naturae est, cuius tu."

2. Caius in Fr. 2. §. 2. de his qui sui etc. (I, 6). „Sed hoc tempore nullis hominibus, qui sub imperio Romano sunt, licet supra modum, et sine caussa legibus cognita in *servos* suos saevire. Nam ex constitutione Divi Antonini, qui sine caussa *servum* suum occiderit, non minus puniri iubetur, quam qui alienum *servum* occiderit. Sed et maior asperitas dominorum eiusdem principis constitutione coercetur."

cunque per servum acquiritur, id domino acquiritur [146]).

436) Iustinianus in §. 3. de iure personarum (I, 5).

Servi autem aut nascuntur, aut fiunt. Nascuntur ex ancillis nostris; fiunt aut iure gentium, id est ex captivitate [conf. Gellius Lib. VII. noct. Atticar. cap. 4], aut iure civili, quum homo liber maior viginti annis ad pretium participandum sese venumdari passus est [Plauti Pers. Act. I. Sc. 3. vers. 55. — Fr. 3. quib. ad libert. proclam. (XL, 13)].

437) Festus v. manumitti (ap. Gothofredum pag. 313).

Manumitti servus dicebatur, quum dominus eius aut caput eiusdem servi, aut aliud membrum tenens dicebat: Hunc hominem liberum esse volo, et emittebat [147]).

---

146) 1. Tacitus de moribus Germ. cap. 25. „Ceteris *servis*, non in nostrum morem descriptis per familiam ministeriis utuntur. Suam quisque sedem, suos penates regit. Frumenti modum dominus, aut pecoris, aut vestis, ut *colono*, iniungit: et *servus* hactenus paret."

2. Salvianus de gubernatione Dei Lib. V. cap. 8. „Fundos maiorum expetunt, et coloni divitum fiunt — iugo se inquilinae abiectionis addicunt, in hanc necessitatem redacti, ut extorres non facultatis tantum, sed etiam conditionis suae — et rerum proprietate careant, et ius libertatis amittant."

147) 1. Ulpiani Fragmenta Tit. I. §§. 7—9. „*Vindicta manumittuntur* apud magistratum velut praetorem, consulem, proconsulem.

Censu manumittebantur olim, qui lustrali censu Romae iussu dominorum inter cives Romanos censum profitebantur.

Ut *testamento manumissi* liberi sint, lex XII tabularum facit, quae confirmat" ***

2. Dosithei §. 6 [8]. „Ἀλλὰ νῦν ἔχουσιν ἰδίαν ἐλευθερίαν εἰς τοὺς φίλους ἠλευθερωμένοι, καὶ γίνονται Λατι-

438) **Ulpiani Fragmenta Tit. II. §§. 1—3.**

Qui ſub conditione teſtamento liber eſſe iuſſus eſt, *ſtatu liber* appellatur.

Statu liber, quamdiu pendet conditio, ſervus heredis eſt.

Statu liber, ſeu alienatur ab herede, ſive uſucapiatur ab aliquo, libertatis conditionem ſecum trahit.

439) **Modeſtinus in Fr. 107. de V. S. (L, 16).**

Aſſignare libertum, hoc eſt teſtificari, cuius ex liberis libertum eum eſſe voluit.

νοι Ἰουνιανοὶ, ἐπειδὴ νόμος Ἰούνιος, ὃς τὴν ἐλευθερίαν αὐτοῖς ἔδωκεν, ἐξίσωσεν αὐτοὺς Λατίνοις κολωναρίοις, οἳ, ὅτε ἦσαν πολῖται Ῥωμαίων ἀπελεύθεροι, καὶ ὄνομα ἴδιον εἰς τὴν κολωνίαν δεδώκεισαν.

3. Caius Lib. I. §. 13. „Lege itaque Aelia Sentia cavetur, ut qui ſervi a dominis poenae nomine vincti ſint, quibusve ſtigmata inſcripta ſint, deve quibus ob noxam quaeſtio tormentis habita ſit, et in ea noxa fuiſſe convicti ſint, quique ut ferro aut cum beſtiis depugnarent traditi ſint, inve ludum cuſtodiamve coniecti fuerint, et poſtea vel ab eodem domino vel ab alio manumiſſi, eiusdem conditionis liberi fiunt, cuius conditionis ſunt *peregrini dediticii*."

4. Iſidorus Lib. IX. origin. cap. 4. (ap. Gothofredum pag. 1053). „*Dediticii* primum a deditione ſunt nuncupati. Deditio enim dicitur, quando ſe victi aut vincendi hoſtes victoribus tradunt, quibus haec origo nominis fuit. Dum quondam adverſus populum Romanum ſervis armis dimicaſſent, victi ſeſe dederunt comprehenſique varia turpitudine affecti ſunt. Ex his quidam poſtea a dominis manumiſſi, propter ſuppliciorum notas, quas manifeſte perpeſſi ſunt, ad dignitatem civium Romanorum non pervenerunt."

5. Iſidorus Lib. IX. origin. cap. 4. (ap. Gothofredum pag. 1053). „Apud veteres quando manu mittebant, *alapa* percuſſos circumagebant, et liberos confirmabant."

440) Ulpianus in Fr. 6. de iure aureorum annulorum (XL, 10).

Libertinus ſi *ius annulorum* impetraverit, quamvis *iura ingenuitatis* ſalvo iure patroni nactus ſit, tamen *ingenuus* intelligitur.

---

441) Cajus Lib. I. §. 117. §. 141. Lib. III. §. 199. Lib. I. §. 138.

Omnes igitur liberorum perſonae, ſive maſculini ſive foeminini ſexus, ſi in poteſtate parentis ſunt, mancipari ab hoc eodem modo poſſunt, quo etiam ſervi mancipari poſſunt.

In ſumma admonendi ſumus, adverſus *eos, quos in mancipio habemus,* nihil nobis contumelioſe facere licere, alioqui iniuriarum actione tenebimur. Ac ne diu quidem in eo iure detinentur homines, ſed plerumque hoc fit dicis gratia uno momento, niſi ſcilicet ex noxali cauſſa mancipentur.

Interdum autem etiam liberorum hominum furtum fit; velut ſi quis liberorum noſtrorum, qui in poteſtate noſtra ſunt, ſive etiam uxor, quae in manu noſtra ſit, ſive etiam *iudicatus:* vel *auctoratus* meus ſurreptus fuerit.

Ii qui in cauſſa mancipii ſunt, quia ſervorum loco habentur, vindicta, cenſu, teſtamento manumiſſi, ſui iuris fiunt [148]).

---

148) 1. Quinctilianus Lib. VII. inſtit. orator. cap. 3. „Circa propria ac differentia magna ſubtilitas, ut quum quaeritur, *an addictus, quem lex ſervire, donet ſolverit, iubet, ſervus ſit?* altera pars finit ita: *Servus eſt, qui eſt iure in ſervitute;* altera, *qui in ſervitute eſt eo iure, quo*

442) Caius in Fr. 24. de V. S. (L, 16).

Nihil est aliud *hereditas*, quam successio in universum ius quod defunctus habuit.

443) Pomponius in Fr. 37. de A. V. O. H. (XXIX, 2).

Heres in omne ius mortui, non tantum singularum rerum dominium succedit, quum et ea quae in nominibus sint, ad heredem transeant.

444) Terentius Clemens in Fr. 151. de V. S. (L, 16).

Delata hereditas intelligitur, quam quis possit adeundo consequi.

445) Pomponius in Fr. 3. de R. I. (L, 17).

Ius nostrum non patitur *eundem in paganis et testato et intestato decessisse*, earumque rerum naturaliter inter se pugna est.

446) Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 2.

Testamentorum genera fuerunt tria, unum, *quod calatis comitiis* [149]), alterum *quod in procinctu* [150]), tertium *quod per aes et libram* appellatum

---

servus: aut ut antiqui dixerunt, qui *servitutem servit.* Quae finitio, etiamsi distat aliquo, nisi tamen propriis et differentibus adiuvetur, inanis est. Dicet enim adversarius, servire eum servitutem, aut eo iure, quo servum. Videamus ergo propria differentiaque, quae leviter libro quinto in transitu attigeram. *Servus*, quum manumittitur, fit libertinus; *addictus*, recepta libertate, est ingenuus: *servus* invito domino libertatem non consequetur; *addictus* solvendo, citra voluntatem domini, consequetur: ad *servum* nulla lex pertinet; *addictus* legem habet. Propria liberi, quae nemo habet, nisi liber, praenomen, nomen cognomen, tribum, habet haec *addictus.*

2. Varro de L. L. VI. §. 5. (ap. Gothofredum pag. 58.). „*Liber*, qui suas operas in servitute pro pecunia, quam debebat, dum solveret, *nexus*, vocatur."

149) Caius Lib. II. §. 10. Fr. 11. „— quae comitia bis in anno testamentis faciendis destinata erant."

150) 1. Festus v. endoprocinctu (ap. Gothofredum pag. 283). „Endoprocinctu, in procinctu. Significat au-

eſt [151]). Illis duobus teſtamentis abolitis, hodie ſolum in uſu eſt, *quod per aes et libram* fit, id eſt, per mancipationem imaginariam: in quo teſtamento libripens adhibetur, et familiae emtor, et non minus, quam quinque teſtes, cum quibus teſtamenti factio eſt.

---

447) Legis XII Tabularum verba.

SI. INTESTATUS. MORITUR. CUI. SUUS. HERES. NEC. SIT. AGNATUS. PROXIMUS. FAMILIAM. HABETO.

---

tem quum ex caſtris in proelium exitum eſt. Procinctos quaſi praecinctos atque expeditos; nam apud antiquos togis incinctu pugnaſſe dicuntur."

2. Feſtus v. procincta (ap. Gothofredum pag. 379). „Procincta claſſis dicebatur, quum exercitus cinctus erat Gabino cinctu confeſtim pugnaturus. Vetuſtius enim fuit multitudinem hominum, quam navium, claſſem appellari."

3. Virgilii interpp. ad Aen. Lib. X. v. 241. (ap. Maium pag. 67—68). „Sabidius Commentar XII. (verſ.) ſalior. „Ut in exercitu ... m imperiumque, erat in tubernaculo in ſella ſedens auſpicabatur [Sic Cod. MS. Bluhmio teſte] coram exercitu, pullis e cavea liberatis ... cum circa ſellam ſuam ... *ob*nuntiato a ... pullum ... mum quisquis ... tripudi ... ntia. Silentio deinde facto, reſidebat et dicebat: Equites et pedites nomenque Latinum ... le [Bl. quicunque] cincti armati paludati ... eſtis [Bl. adeſtis], ſecuti ... dum [Bl. ſicuti tripudium] ſiniſtrum ſoliſtimum quisquis veſtrum viderit ... Deinde ... *ob*nuntiato ... uti placet a legionibus invocarentur, faciantque quod ipſe ſperabit r ... e [Bl. quod iis imperabitur] fidemque m ... ducat ſalutareque. Si et viro ſuo caproelium [Bl. ſalutareque ſiet. Viros voca proelium] ineant. Deinde exercitu in aciem educto, iterum ... tur. Interim ea mora utebantur, qui teſtamenta in procinctu facere volebant."

151) Ulpiani Fragmenta Tit. XX. §. 9. „In *teſtamento quod per aes et libram fit*, duae res aguntur, familiae *mancipatio*, et *nuncupatio teſtamenti*. *Nuncupatur* teſtamentum in hunc modum. Tabulas teſtamenti teſtator tenens, ita dicit: HAEC. UT. IN. HIS. TABULIS. CERISVE. SCRIPTA. SUNT. ITA. DO. ITA. LEGO. ITA. TESTOR. ITAQUE. VOS. QUIRITES. TESTIMONIUM. PERHIBITOTE. Quae *nuncupatio* et *teſtatio* vocatur."

448) Valerius Maximus Lib. VII. dictor. memorab. cap. 7. § 1.

— Peractis — stipendiis, adolescens reversus, domum errore patris, impudentiaque amicorum sibi clausam reperit. — — Itaque depositis armis, coactus est in foro togatam ingredi militiam. Acerbe; cum improbissimis enim heredibus *de paternis bonis apud centumviros contendit:* omnibusque non solum consiliis, sed etiam sententiis superior discessit.

449) Cicero de senectute cap. 5.

Cato. — quum ego quidem, V et LX annos natus, *legem Voconiam* voce magna et bonis lateribus suasissem [152]).

---

152) 1. Cicero in Verrem Act. II. Lib. I. cap. 42. „— Q. *Voconium*, qui lege sua hereditatem ademit nulli, neque virgini, neque mulieri; sanxit in posterum, qui post eos censores census esset, ne quis heredem virginem, neve mulierem faceret."

2. Asconius Pedianus ad h. l. (ap. Schützium T. V. P. I. p. 332.) — *census esset*] neque centum millia sestertium possideret. Nam more veterum censi dicebantur, qui centum millia professione detulissent. Huiusmodi adeo facultates census vocabantur. Alii sic intelligunt, neque census esset, hoc est, neque census eius in quinquennium illud esset factus, quorum annorum spatio instaurari census solet apud censores, quorum administratio per lustrum, hoc est quinquennium extenditur."

3. Cicero Lib. II. de finibus cap. 17. „— Memini me adesse P. Sextilio Rufo, quum is ad amicos ita deferret: se esse heredem Q. Fadio Gallo; cuius in testamento scriptum esset, se ab eo rogatum, ut omnis hereditas ad filiam perveniret. Id Sextilius factum negabat. Poterat autem impune. Quis enim redargueret? Nemo nostrum credebat, eratque verisimilius, hunc mentiri cuius interesset, quam illum, qui id se rogasse scripsisset, quod debuisset rogare. Addebat etiam se in *legem Voconiam* iuratum contra eam facere non audere, nisi aliter amicis videretur. Aderamus nos quidem adolescentes, sed etiam multi amplissimi viri, quorum nemo censuit plus Fadiae dandum, quam posset ad eam *lege Voconia* pervenire. Tenuit permagnam Sextilius hereditatem."

450) **Ulpianus** in Fr. 5. §. 2. de bonorum poſſeſſionibus (XXXVII, 1).

Bonorum poſſeſſionem ita recte definiemus: ius perſequendi retinendique patrimonii, ſive rei, quae cuiusque, quum moritur, fuit.

451) **Ulpiani** Fragmenta Tit. XXVIII. §. 6.

Etiamſi iure civili, non valeat teſtamentum, forte quod familiae mancipatio, vel nuncupatio de-

---

4) **Cicero** Lib. III. de republica cap. 10. „— hic iuris noſtri interpres alia nunc Manilius iura dicat eſſe de mulierum legatis et hereditatibus, alia ſolitus ſit adoleſcens dicere, nondum *Voconia lege* lata: quae quidem ipſa lex utilitatis virorum gratia rogata, in mulieres plena eſt iniuriae. Cur enim pecuniam non habeat mulier? cur virgini Veſtali ſit heres, non ſit matri ſuae? Cur autem ſi pecuniae modus ſtatuendus fuit foeminis, P. Craſſi filia poſſet habere, ſi unica patri eſſet, aeris milliens, ſalva lege; mea triciens non poſſet — —

5. **Plinii** panegyricus cap. 42. „Locupletabant et fiscum et aerarium non tam *Voconiae et Iuliae leges*, quam maieſtatis ſingulare et unicum crimen eorum, qui crimine vacarent. Huius tu metum penitus ſuſtuliſti." —

6. **Gellius** Lib. XX. noct. Atticar. cap. 1. „— quid utilius *plebiſcito Voconio* de coercendis mulierum hereditatibus? — — omnia tamen haec olitterata et operta ſunt civitatis opulentia quaſi quibusdam fluctibus exaeſtuantis."

7. **Dio Caſſius** Lib. LVI. cap. 10. „Τῶν δὲ γυναικῶν τισι καὶ παρὰ τὸν Οὐοκώνιον νόμον, καθ' ὃν οὐδεμιᾷ αὐτῶν οὐδενὸς ὑπὲρ δύο ἥμισυ μυριάδας οὐσίας κληρονομεῖν ἐξῆν, συνεχώρησέ τοῦτο ποιεῖν."

8. **Auguſtinus** Lib. III. de civitate Dei cap. 21. „Inter ſecundum et poſtremum bellum Carthaginienſe lata eſt etiam illa *lex Voconia*, ne quis heredem foeminam faceret, nec unicam filiam. Qua lege quid iniquius dici aut cogitari poſſit, ignoro."

9. **Caius** Lib. II. §. 274. „Item mulier, quae ab eo, qui centum millia aeris cenſus eſt, per *legem Voconiam* heres inſtitui non poteſt, tamen fideicommiſſo relictam ſibi hereditatem capere poteſt."

---

10. **Paulus** ſentent. recept. Lib. IV. Tit. VIII. §. 22. „Foeminae ad hereditates legitimas ultra conſanguineas ſucceſſiones non admittuntur, idque iure civili *Voconiana ratione* videtur effectum."

fuit, si signatum testamentum sit non minus quam septem testium civium Romanorum signis, *bonorum possessio* datur[153]).

452) Ulpiani Fragmenta Tit. XXVIII. §. 12,

Hi quibus *ex successorio edicto bonorum possessio* datur, heredes quidem non sunt, sed heredis loco constituuntur beneficio praetoris. Ideoque seu ipsi agant, seu cum his agatur, ficticiis actionibus opus est, in quibus heredes esse finguntur[154]).

453) Caius Lib. III. §. 37.

— si intestato aliquo mortuo suus heres noluerit petere *bonorum possessionem* contentus legitimo iure; nam et agnato competit quidem *bonorum possessio*, sed *sine re*, quum evinci hereditas a filio herede possit. Et illud convenienter dicetur: si ad agnatum iure civili pertinet hereditas, et hic adierit hereditatem, sed *bonorum possessionem* noluerit, etsi quis ex proximis cognatis petierit, *sine re* habebit *bonorum possessionem* propter eandem rationem.

---

153) Cicero in Verrem Act. II. Lib. I. cap. 45. „SI. DE. HEREDITATE. AMBIGETUR. ET. TABULAE. TESTAMENTI. OBSIGNATAE. NON. MINUS. MULTIS. SIGNIS. QUAM. EX. LEGE. OPORTET. AD. ME. PROFERENTUR. SECUNDUM. TABULAE. TESTAMENTI. POTISSIMUM. HEREDITATEM. DABO. Hoc tralaticium est: sequi illud oportet: SI. TABULAE. TESTAMENTI. NON. PROFERENTUR."

154) 1. Paulus in Fr. 47. de furtis (XLVII, 2). „Si *dominium* rei surreptae quacunque ratione mutatum sit, domino furti actio competit: veluti heredi, et *bonorum possessori*." —

2. Ulpianus in Fr. 1. de B. P. (XXVII, 1). „*Bonorum possessio* admissa, commoda et incommoda hereditaria, itemque *dominium* rerum, quae in his bonis sunt, tribuit; nam haec omnia bonis sunt coniuncta."

454) Ulpianus in Fr. 22. qui testamenta etc. (XXVIII, 1).

Si quis ex testibus nomen suum non adscripserit, verumtamen signaverit, pro eo est atque si adhibitus non esset. Et si ut multi faciunt, adscripserit se, non tamen signaverit, adhuc idem dicemus [155]).

---

455) Ulpiani Fragmenta Tit. XXI.

Heres institui recte potest his verbis: TITIUS. HERES. ESTO. TITIUS. HERES. SIT. TITIUM. HEREDEM. ESSE. IUBEO. Illa autem institutio: HEREDEM. INSTITUO. HEREDEM. FACIO plerisque improbata est [156]).

456) Suetonii Caesar cap. 83.

Novissimo testamento tres instituit heredes, sororum nepotes, C. Octavium, ex dodrante, et L. Pinarium et Q. Pedium, ex quadrante reliquo; in ima cera C. Octavium etiam in familiam nomenque adoptavit.

---

457) Ulpiani Fragmenta Tit. XXIV. §. 1. §. 32.

Legatum est, quod legis modo, id est imperative, testamento relinquitur; nam ea, quae precativo modo reliquuntur, fideicommissa vocantur.

---

155) Paulus in Fr. 50. qui testamenta etc. (XXVIII, 1). „Singulos testes, qui in testamento adhibentur, proprio chirographo adnotare convenit, quis, et cuius testamentum signaverit."

156) Ulpianus in Fr. 17. §. 3. §. 5. de heredibus instituendis (XXVIII, 5). „— si expleto asse duo sine partibus scibantur, utrum in singulos asses isti duo, an in anum assem coniungantur, quaeritur? Et putat Labeo, et verius est, in unum assem venire; nam et si unus sine parte, duo coniunctim sine parte instituantur, non tres fieri, Celsus lib. XVI. scripsit, sed duos semisses."

„Quod si quis dupondium distribuit, et tertium sine parte instituit, hic non in alium assem, sed in trientem venit." —

Lex Falcidia iubet, non plus quam dodrantem totius patrimonii legari, ut omnimodo quadrans integer apud heredem remaneat [157]).

458) Celſus in Fr. 1. pr. de regula Catoniana (XXXIV, 7).

Catoniana regula ſic definit: quod ſi teſtamenti facti tempore deceſſiſſet teſtator, inutile foret id legatum, quandocunque deceſſerit, non valere. Quae definitio in quibusdam falſa eſt.

---

459) Verſus memoriales.

Deſcendens omnis ſuccedit in ordine primo,
Aſcendens proprior, germanus, filius eius,
Tunc latere ex uno frater quoque filius eius,
Denique proximior reliquorum quisque ſuperſtes.

---

460) Ulpiani Fragmenta Tit. XXII. §. 14. §. 15. §. 24. §. 25.

Sui heredes inſtituendi ſunt, vel exheredandi. Sui autem heredes ſunt liberi quos in poteſtate habemus, tam naturales, quam adoptivi: item uxor, quae in manu eſt, et nurus, quae in manu eſt filii, quem in poteſtate habemus.

Poſtumi quoque liberi, id eſt qui in utero ſunt, ſi tales ſunt, ut nati in poteſtate noſtra futuri ſint, ſuorum heredum numero ſunt.

---

157) Dio Caſſius Lib. XLVIII. cap. 33. „— καὶ ὁ νόμος ὁ Φαλκίδιος ὠνομασμένος, (πλείστην καὶ νῦν ἔτι ἰσχὺν ἐς τὰς τῶν κλήρων διαδοχάς, ὥστε τινὰ τὸ τέταρτον τῆς καταλειφθείσης οἱ οὐσίας, ἄν γέ πῃ βαρύνηται, λαβόντα, τὸ λοιπὸν ἀφεῖναι, ἔχων,) ὑπὸ τοῦ Πουπλίου Φαλκιδίου δημαρχοῦντος ἐτέθη."

Inter neceſſarios heredes, id eſt ſervos cum libertate heredes ſcriptos, et ſuos et neceſſarios, id eſt liberos qui in poteſtate ſunt, iure civili nihil intereſt: nam utrique etiam inviti heredes ſunt. Sed iure praetorio ſuis et neceſſariis heredibus abstinere ſe a parentis hereditate permittitur. Neceſſariis autem tantum heredibus abstinendi poteſtas non datur.

---

461) Iuſtinianus *in* §. 10. de bonorum poſſeſſionibus (III, 9 [10]).

In petenda autem bonorum poſſeſſione dies utiles ſinguli conſiderantur. Sed bene anteriores principes et huic cauſſae providerunt, ne quis pro petenda bonorum poſſeſſione curet; ſed quocunque modo ſi admittendi eam iudicium intra, ſtatuta tamen tempora, oſtenderit, plenum habeat earum beneficium [158]).

462) Verba Edicti praetoris de interdicto quorum bonorum [159]).

QUORUM. BONORUM. EX. EDICTO. MEO. ILLI. POSSESSIO. DATA. EST. QUOD. DE. HIS. BONIS. PRO. HEREDE. AUT. PRO. POSSESSORE. POSSIDES. POSSIDERESVE. SI. NIHIL. USUCAPTUM. ESSET. QUOD. QUIDEM. DOLO. MALO. FECISTI. UTI. DESINERES. POSSIDERES. ID. ILLI. RESTITUAS.

---

158) Iuſtinianus in C. 7. §. 3. de curatoribus furioſi (V, 70). „— Quum petitio bonorum poſſeſſionis Conſtantiniana lege ſublata ſit, et ab eo introducta obſervatio quae pro antiqua ſufficit petitione.” —

159) Ulpianus in Fr. 1. pr. quorum bonorum (XLIII, 2).

Verzeichnifs
der aufgenommenen Beweisftellen.

Zusätze.

Pag. 4. not. 13. 2) — 5) Fünfte sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. Ebend. 1823. 8.
— 14. 2) — Bd. 5. Heft 1. 2. Ebend. 1823. 8.
— 5. — 15. — G. F. Puchta über die Perioden in der Rechtsgeschichte; in Dessen Civilist. Abhandlungen (Leipzig 1823. 8.) pag. 173—191.
— 7. — 22. — Niebuhr über die Nachricht von den Comitien der Centurien im zweiten Buch Ciceros de republica. Bonn 1823. 8.
— 8. — 31. — Sebastiani Ciampi novum examen loci Liviani de legatis etc. Wilna 1821. 8. Vergl. Thémis Tom. IV. Livr. 19. pag. 304—309. — Wenz. Alex. Macieiowski opusculorum sylloge prima (Varsaviae 1823. 8.) pag. 102—129.
— 9. — 32. — Dirksen Uebersicht der bisherigen Versuche zur Kritik und Herstellung des Textes der Ueberbleibsel von den Gesetzen der römischen Könige; in Dessen Versuchen (Leipzig 1823. 8.) p. 234—358.
— 9. — 34. — Thémis Tom. V. Livr. 25. pag. 251—265. Livr. 27. pag. 370.
— 10. — 36. — H. Ed. Dirksen Uebersicht der bisherigen Versuche zur Kritik und Herstellung des Textes der Zwölf-Tafel Fragmente. Leipzig 1824. 8.
— 11. — 48. — Niebuhr a. a. O. Th. II. pag. 114. pag. 165.
— 12. — 49. — Niebuhr a. a. O. Th. I. pag. 386. Th. II. pag. 176 folgg.
— 14. — 52. — Dirksen Bemerkungen über das Plebiscitum de Thermensibus; in Dessen Versuchen pag. 137—202.
— 19. — 96. — Pietro de Lama Tavola legislativa della Gallia Cisalpina. Parma 1820. 4. — Puchta über den Namen der s. g. Lex Galliae Cisalpinae; in Dessen Civil. Abhandl. pag. 72—76.
— 22. — 111. — v. Savigny über die Steuerverfassung unter den römischen Kaisern; akadem. Vorlesung vom 27. Febr. 1823.
— 25. — 131. — Hauboldi instit. litter. §. 95.
— 26. — 134. — Dirksen über die Spuren historischer Kritik und antiquarischer Forschung in den Schriften der römischen Iuristen; in Dessen Versuchen pag. 203—233.

Pag. 27. not. 139. — Puchta über den Namen des Iuristen Caius; in Dessen Civ. Abhandl. pag. 167—172.

— 30. — 152. — 4. Unterholzneri Coniecturae de supplendis lacunis quae in Gaii instit. comment. IV. occurrunt. Vratisl. 1823. 8.

5. Dirksen Beiträge zur Kritik einzelner Stellen in des Caius Institutionen; in Dessen Versuchen pag. 104—136.

6. Ed. Schrader was gewinnt die römische Rechtsgeschichte durch Caius Institutionen? Heidelberg 1823. 8.

— 41. — 203. — Haubold praetermissorum in primis ad Breviarium Alaricianum pertinentium e codd. a Gustavi Haenelio novissime collatis promulf. I. Lipsiae 1822. 8.

— 42. — 212. — I. L. G. Beck indicis codicum et editionum iuris Iustiniani prodromus. Lipsiae 1823. 8.

— 45. — 222. — Prodromus corporis iuris civilis a Schradero, Clossio, Tafelio edendi. Berl. 1823. 8.

— 45. — 224. — Biener Geschichte der Novellen Iustinians. Berl. 1824. 8.

— 51. Als Ueberschrift beim §. 195: d. Die Scholien zum Turiner MS. der Institutionen.

— 68. — 323. — Fragm. Vatic. tit. de cognitoribus et procuratoribus.

— 83. — 391. — Car. Iul. Guyet de Publiciana in rem actione. Heidelbergae 1823. 8.

— 84. — 394. — M. Manhayn über den Ursprung und die Bedeutung der res mancipi und nec mancipi im alten römischen Rechte. Frankf. a. M. 1823. 8.

— 85. — 399. — Io. Iac. Lang. de L. 1, §. 7—9. de arboribus caedendis. Heidelbergae 1823. 4.

— 86. — 401. — 4) Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Ebend. 1822. 8.

— 90. — 423. — Puchta adversus hostem aeterna auctoritas; in Dessen Civ. Abhandl. pag. 1—71.

— 94. — 450. — Fragm. Vatic. tit. de usufructu.

— 95. — 455. — Ed. Ios. Schmiedtlein de servitutibus per pactum constituendis. Gottingae 1823. 8.

— 113. — 526. — Fragm. Vatican. tit. de emto et vendito.

— 117. — 533. — Fragm. Vatican. tit. de donationibus ad legem Cinciam.

— 117. — 538. — Fragm. Vatican. tit. quando donator intelligatur revocasse donationem.

— 121. — 552. — v. Savigny über Cicero pro Tullio und die actio vi bonorum raptorum; in der Zeitschrift. Bd. V. pag. 123—130.

Pag. 130. not. 596. — Fragm. Vatican. tit. de dotibus et re uxoria.
— 141. — 641. — Fragm. Vatican. tit. de excuſatione.
— 146. — 663. — v. Savigny über den römiſchen Colonat; akadem. Vorleſung vom 21. März 1822.
— 152. — 685. — Unterholzner über das patronatiſche Erbrecht; in der Zeitſchrift. Bd. V. pag. 26 — 122.
— 172. — 772. — v. Savigny über das Interdict quorum bonorum; in der Zeitſchrift. Bd. V. pag. 1 — 25.

Halle,
gedruckt in der Gebauerſchen Buchdruckerei.

